Dreißigster Jahrgang. Ueber 60,000 Abonnenten.

General-Anzeiger

für Düsseldorf und Umgegend

mit „Düsseldorfer Handelsblatt“ und „Sonntagsblatt“.

Erscheint täglich Morgens.
Bezugspreis für den Monat 50 Pfg. durch die Boten, 70 Pfg durch die Post.
Haupt-Geschäftsstelle: Grabenstr. 28.
Zweig-Geschäftsstelle: Nordstr. 34.
Fernsprech-Anschlüsse: 2327 2328 2329 2330

Schluß der Anzeigen-Annahme: Größere Anzeigen, Wohnungs- und Immobilienmarkt 1 Uhr Mittags, alle anderen Anzeigen 5 Uhr Nachm. Samstags 4 Uhr Nachm.
Einrückungsgebühr für die einspaltige Zeile: 15 Pfg. für lokale Anzeigen, 30 Pfg. für auswärtige Anzeigen, 10 Pfg. für Stellengesuche.

Nr. 76. Düsseldorf, Freitag den 17. März. 1905.

Neueste Nachrichten.

Herero-Aufstand.

⌣ Berlin, 16. März.

Nach Meldung des Generals v. Trotha vom 14. März ritt Oberleutnant Graf v. Schweinitz am 17. Januar von Otjimbinde über Otjosondjou zur Aufklärung des Sandfeldes in der Richtung Buschmann-Püts am Omuramba ab und erreichte am 1. März Grootfontein. Er stellte 40 Kilometer östlich Otjituo eine Hererobande mit Pferden, Vieh und Gewehren fest.

Hauptmann v. Hornhardt, der auf Rietfontein vorgestoßen war, fand die dortige Gegend vom Feinde frei und kehrte nach Gobabis zurück.

Im Hererolande ist nunmehr folgende Stationsbesetzung in Kraft getreten: Otjimbinde 11. Kompagnie, 6. Batterie, Epukiro 9. Kompagnie, Hälfte 4. Batterie, Gobabis 1. und 4. Kompagnie, Hälfte 4. Batterie, 2 Maschinen-Kanonen, Kowas 7. Kompagnie, Otjihangwe 5. Kompagnie. Im Bezirk Grootfontein 3. und 10. Kompagnie, Halbbatterie Madai, in Waterberg 8. Kompagnie, Outjo 6. Kompagnie, sämtlich vom Feld-Regiment 1. In Otjosondu, Owikokorero, Otjosaju, Gr. Barmen, Otjimbingue und Omaruru befinden sich Etappentruppen.

Im Süden haben sich die bisherigen Nachrichten von einem Abzuge der Witbois in südlicher Richtung nur teilweise bestätigt. Die Verfolgung der Hottentottenbande, die am 4. März zwischen Zwartfontein und Witkrenz einen Wagentransport überfallen hatte, konnte von der 2. Kompagnie Feld-Regiments 2 nicht durchgeführt werden, da am Elefantenfluß kein Wasser vorhanden war. Der 150 Gewehre starke Feind flüchtete in der Richtung nach Osten.

Am 6. März zeigte sich eine starke, berittene, feindliche Abteilung vor Gochas, verschwand aber bei beginnendem Artilleriefeuer. Gefangene sagen aus, daß Hottentotten an der Mündung des kleinen Nossob-Flusses und bei Geiab sitzen, wo Wasser und Tschamas (eine Art Wassermelone) knapp seien. Der Posten in Aminuis meldet, daß der katholische Missionar Peter Jäger am 2. März an der Ostgrenze von Hottentotten ermordet worden sei. Zwei Hottentottenjungen, die dem Feinde vor 14 Tagen entlaufen und zu ihrem Dienstherrn nach Kub zurückgekehrt sind, geben gleichfalls an, daß sie Hendrik Witboi, Simon Kopper und Manasse Noreseb von Hoachanas am Zusammenfluß des großen und kleinen Nossobflusses verlassen haben. Hendrik Witboi hätte gegen Stamprietfontein, Simon Kopper gegen Gochas vorgehen wollen. Hendrik Witboi sei durch zwei Schuß in Fuß und Kreuz verwundet, sein Sohn Isaak durch einen Granatsplitter am rechten Auge.

Major v. Estorff ist angewiesen, mit seiner neu gebildeten Abteilung (3., 6. Komp. Regts. 2, 3. Batterie, 1. Maschinengewehr-Abteilung) am 15. März von Gobabis den Nossobfluß abwärts vorzurücken, um mit Major Meister zusammen zu wirken. Ob Meister mit stärkeren Kräften vom Auobfluß nach Osten bis zum Nossobfluß wird durchstoßen können, erscheint mit Rücksicht auf den Wassermangel zweifelhaft.

Die Abteilung Zwehl griff am 7. März nochmals die Hottentottenbanden am Hudup an, wo von neuem eine Bande sich gebildet hatte. Diesseits sind keine Verluste zu verzeichnen, die feindlichen sind unbekannt, sollen aber groß sein. 350 Stück Großvieh, 700 Stück Kleinvieh wurden erbeutet.

Cornelius (ein Unterkapitän der Bastards) und Hamadam (ein Kapitän der Nordbethanier) mit 400 Bethaniern und Witbois wollen anscheinend die Aruab-gebr Tiras-Berge erreichen. Von Cornelius geflohene Bastards sagen aus, daß dieser von Hendrik Witboi Befehl erhalten habe, mit seinen etwa 400 Kriegern in die Karas-Berge zu ziehen, während Weiber und Kinder in Werften in den Aruab-Bergen bleiben sollen.

Hauptmann v. Zwehl, der aus Verpflegungsrücksichten nach Gibeon zurückgekehrt war, ist angewiesen, die Säuberung des schwierigen Berggeländes in Nord-Bethanien im Zusammenwirken mit der um Maltahöhe stehenden 2. Ersatzkompagnie erneut aufzunehmen.

Im Gefecht am Hudup sollen am 2. März 26 Hottentotten gefallen sein, darunter 3 Vormänner.

Leutnant v. Trotha meldet vom Keitsub-Fluß, daß die Kinder der Farmer Dendlinger und Levangut aus Bethanien und der Holländer Benade befreit seien.

Die Abteilung Kamptz hat am 9. März, im Vormarsch von Keetmanshoop, die Gegend östlich Hurub erreicht und am 10. auf Saumpfaden den Marsch auf Kurudas, im Mittelpunkt der Karasberge gelegen, fortgesetzt. Sie hat ihre Pferde nach Hurub zurückgesandt und befördert Geschütze und Maschinengewehre auf Tragtieren.

Nach einer Meldung des Generals von Trotha vom 15. März stieß Hauptmann Koppy am 10. März, Abends, am Südausgange der Schluchten von Nurudas auf eine Bande von Morris und stürmte die feindliche Stellung. Am 11. März, Vormittags, ging die Abteilung des Majors Kamptz am Nordausgange der Nurudas-Schluchten auf Sturmanns Werft vor und warf den Feind zurück. Beide Abteilungen näherten sich bei der Fortsetzung des Vormarsches einander, wobei die Abteilung Kamptz zahlreiche vor Koppy flüchtende Feinde unter Feuer nehmen konnte. Am Abend des 11. März wurde gegenseitige Signalverbindung gewonnen. Die Schwierigkeiten, die auf dem Marsch durch das wilde, zerklüftete Gelände überwunden werden müssen, sind außerordentlich und gestatten nur ein langsames Vorgehen. Die Verluste des Gegners sind schwer; 700 Stück Großvieh, 6000 Stück Kleinvieh, 50 Pferde und fünf Wagen wurden erbeutet. Diesseits ist ein Reiter gefallen, 8 Reiter schwer und 2 Offiziere und 3 Reiter leicht verwundet.

Die Abteilung des Hauptmanns Kirchner stieß am 10. März beim Vormarsch von Norden her über Kosis auf eine gut verschanzte Stellung, die unter großen Verlusten unsererseits gestürmt wurde. 100 Meter dahinter wurde nunmehr eine zweite stark verschanzte Stellung erkannt, die wegen der hereinbrechenden Dunkelheit nicht mehr genommen werden konnte. Diesseits sind gefallen: 2 Offiziere und 7 Unteroffiziere und Reiter; schwer verwundet wurden 16 Unteroffiziere und Reiter, leicht verwundet wurden 2 Offiziere und 16 Unteroffiziere und Reiter. Vermißt werden zwei Reiter. Die Namen der Verlustliste folgen so schnell als möglich.

⌣ **Berlin,** 16. März. (Amtlich.) Einem Telegramm aus Windhuk zufolge, ist der eine der im Gefecht bei Kosis am 10. März gefallenen Offiziere, der Hauptmann Georg Kirchner, geboren am 23. Oktober 1864 in Wansen, früher im Neumärkischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 59.

Der Aufruhr in Rußland.

Aufruhr- und Ausstandsbewegung.

⌣ **Tiflis,** 16. März. Über die Kreise Osurgety und Senaki im Gouvernement Kutais und über den Bezirk Kintryschi des Batum-Gebiets ist das Standrecht verhängt worden. Mit der Verwaltung dieser Gegenden ist Generalmajor Alichanow betraut und zu diesem Zwecke mit den Rechten eines Generalgouverneurs ausgestattet worden. Am 14. ds. Mts. wurde in Kars ein Polizeioffizier auf der Straße durch zwei Revolverschüsse getötet. Der Mörder entkam.

⌣ **Baku,** 16. März. Die Armenier, welche einer unter dem Vorsitz des Generaladjutanten Amilachwari stattgehabten Sitzung beigewohnt hatten, die sich mit der Klarstellung der Ursachen der blutigen Zusammenstöße vom 19. bis 23. Februar befaßte, veröffentlichen eine Einspruchserklärung gegen die Behauptung, es sei festgestellt worden, daß diese Unruhen durch armenische Revolutionskomitees hervorgerufen worden seien. Unrichtig sei auch, daß die russischen Arbeiter durch armenische Terroristen genötigt würden, Baku zu verlassen, damit ihre Stellungen von den armenischen Flüchtlingen aus der Türkei eingenommen werden könnten. Der Auswanderung der Arbeiter werde vielmehr mit allen Mitteln entgegengetreten.

Regierungsmaßnahmen.

⌣ **Petersburg,** 16. März. Auf Befehl des Kaisers wurde der Moskauer Landwirtschaftsgesellschaft das Prädikat „kaiserliche“ entzogen, weil sie gegen die zur Unterdrückung der Unruhen in Petersburg am 21. Januar ergriffenen Maßnahmen zu protestieren und die sofortige Einführung einer Volksvertretung zu fordern beschlossen, sowie bereits begonnen hatte, Gouverneure, Landwirtschaftsämter, Stadträte, Gemeindeverwaltungen und Landwirtschaftsvereine von dem gefaßten Beschluß in Kenntnis zu setzen.

Der Kartätschenschuß nach dem Winterpalais.

□ **Petersburg,** 16. März. Heute beginnt vor dem Kriegsgericht der Prozeß gegen die fünf Offiziere und drei Soldaten wegen des nach dem Winterpalast gerichteten Kartätschenschusses. Die Verhandlung wird drei Tage in Anspruch nehmen.

Bittgesuch an den Ministerrat.

Petersburg, 16. März. Die in Moskau zusammengetretenen Semstwovertreter beschlossen ein Bittgesuch an den Ministerrat um Berufung der Volksvertreter zu richten. Die Konferenz unter Bulygins Vorsitz faßte einen Beschluß im Sinne des allgemeinen direkten Wahlrechts für die geplante Volksvertretung.

⌣ **Königsberg i. Pr.,** 16. März. [Prozeß wegen Verletzung des Wahlrechts.] Die Strafkammer verhandelte heute gegen acht Personen wegen Verletzung des Wahlrechts bei Gelegenheit der Reichstagsstichwahl am 25. Juni 1903 und verurteilte sechs Personen zu Gefängnisstrafen von 1 bis 10 Tagen. Die Angeklagten hatten ihre Stimmen bei der Hauptwahl im Kreise Königsberg-Land und bei der Stichwahl in Königsberg-Stadt abgegeben. Ein Angeklagter hat bei der Hauptwahl und Stichwahl in Königsberg in zwei Bezirken gestimmt. Ein Angeklagter wurde freigesprochen. Ein Fall wurde vertagt.

□ **Bromberg.** 16. März. [Erschossen.] Der noch nicht 20jährige Leutnant Rath von der 8. Kompagnie des hier garnisonierenden Infanterie-Regiments Nr. 14 erschoß sich auf seiner Stube in der Kaserne mit dem Revolver. Das Motiv der Tat ist nicht bekannt, dürfte aber aus hinterlassenne Briefen an seine Bekannten hervorgehen.

⌣ **Breslau.** 16. März. [Beendigter Streik.] Wie die „Schles. Volksztg.“ vom Bergarbeiterstreik in Neuroda meldet, haben die seit dem 15. Dezember vorigen Jahres im Ausstande befindlichen Bergleute in den heute abgehaltenen Versammlungen in Kunzendorff und Schlegel beschlossen, bedingungslos und sofort die Arbeit wieder aufzunehmen.

⌣ **Braunschweig.** 16. März. [Major von Sydow.] In der Berufungsverhandlung vor dem Oberkriegsgericht gegen den Major von Sydow wegen Körperverletzung seiner minderjährigen Tochter lautete das Urteil unter Aufhebung des kriegsgerichtlichen Urteils in Hannover auf 300 Mark Geldstrafe.

⌣ **Köln,** 16. März. [Befinden des Jesuitengenerals.] Laut „Köln. Volksztg.“ erklärten die Ärzte neuerdings, das Befinden des Jesuitengenerals habe sich derartig verschlimmert, daß jede Aussicht auf Rettung ausgeschlossen sei. Um die Amputation des Armes zu vermeiden, will man eine Radiumkur versuchen.

§ **Duisburg,** 16. März. [Auf freien Fuß gesetzt.] Der Rechtsanwalt Carthaus von Münster, der bis vor wenigen Monaten hier tätig war und am 8. ds. Mts. wegen Unterschlagung von Mündelgeldern in das hiesige Untersuchungsgefängnis eingeliefert worden war, ist gegen eine Kaution von 3000 Mk. aus der Haft entlassen worden.

n. **Viersen,** 16. März. [Unglücksfall.] Vergangene Nacht ereignete sich hier ein schwerer Unfall. Zwei Herren aus M.-Gladbach verfehlten in Dülken den letzten Zug. Um den Weg nach Viersen abzukürzen, wo sie noch den Krefelder Anschluß nach M.-Gladbach erreichen wollten, gingen sie dem Schienenwege nach. An der Rheinstraße trat ein Herr an der Überführung, welche hier etwa 4—5 Meter hoch ist, in der Dunkelheit daneben und stürzte ab. Man fand den Unglücklichen, den sein Begleiter nach kurzer Zeit vermißte, mit zerschmetterter Hirnschale tot am Boden liegen. Die benachrichtigte Polizei schaffte den Verunglückten ins Leichenhaus; derselbe ist verheiratet und hinterläßt Frau und Kinder.

□ **Dülken,** 16. März. [Stadtrat.] Die Stadtverordneten-Versammlung genehmigte das Ortsstatut, betr. Anlegung und Unterhaltung der Bürgersteige. Danach sind bei Neuanlagen acht Zehntel, bei Instandsetzung fünf Zehntel vom Besitzer zu tragen. Ferner übernimmt die Stadt die Straßen, die der Provinzialverwaltung gehören, von nun an in Unterhaltung und Verwaltung. Der Antrag des Gartenbauvereins um Bewilligung eines Beitrages zwecks Anschaffung von Pflänzlingen zur Verteilung an die Schuljugend wird der jährlichen Kosten von 100 Mk. wegen abgelehnt. Es wird beschlossen, an die zur Entlassung kommenden Schüler das Werk „Aus der Schule ins Leben“ zu verteilen. Auf Anfrage teilt der Vorsitzende mit, daß die kaufmännische Fortbildungsschule am 1. April noch nicht eröffnet werden könne, da das Statut von der Regierung noch nicht genehmigt sei.

X **Süchteln,** 16. März. [Stadtratssitzung.] Auf heute Nachmittag 5 Uhr war eine Versammlung des Stadtverordneten-Kollegiums anberaumt, welche sich mit der Frage zu befassen hatte, ob eine elektrische Bahn Viersen-Süchteln im Anschlusse an das Projekt M.-Gladbach-Viersen-Dülken gebaut werden soll oder nicht. Nach Eröffnung der Sitzung beantragte der Vorsitzende, für die Verhandlung die Öffentlichkeit auszuschließen. Stadtverordneter Sassenfeld wies auf

Die heutige Nummer umfaßt 32 Seiten.

das große Interesse hin, welches man in der Bürgerschaft diesem Beratungsgegenstand entgegenbringe und beantragte öffentliche Sitzung. Schließlich entschied man sich dahin, daß die heutige Sitzung nur eine geheime, vertrauliche Besprechung über den fraglichen Gegenstand darstellen solle. Eine definitive Beschlußfassung soll in einer öffentlichen Sitzung im Laufe der kommenden Woche erfolgen. — Somit bleibt die Neugierde der hiesigen Bürgerschaft sowie der drei beteiligten Städte vorläufig unbefriedigt. Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, ist man in Stadtverordnetenkreisen bereit, die Genehmigung zum Bahnbau zu erteilen, jedoch will ein großer Teil der Stadtväter nichts von einem Risiko wissen.

X **Süchteln,** 16. März. [Eröffnung einer Heil- und Pflegeanstalt.] Die Direktion der hier neuerrichteten Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt „Johannistal", welche am 1. April eröffnet wird, wird aus folgenden Herren bestehen: Direktor: Dr. Flügge, bisher erster Oberarzt in Grafenberg; erster Oberarzt: Dr. Adams, bisher Oberarzt in Galkhausen; zweiter Oberarzt: Dr. Sievert, bisher Oberarzt in Bonn; Verwalter: Föhrenbach, bisher Verwalter bei der Anstalt in Merzig.

△ **Witten,** 16. März. [Aus dem Stadtrat.] In der heutigen Stadtverordneten-Sitzung, die fünf Stunden dauerte, wurden die Stadthaushaltspläne beraten und die Gemeindesteuern festgesetzt. Der Magistrat hatte zur Deckung des Fehlbetrages von 994 600 Mark folgende Steuersätze vorgeschlagen: 250 Prozent Betriebssteuer, 250 Prozent Gebäude- und Gewerbesteuer und 215 Prozent Einkommensteuer. Ein Antrag des Grund- und Hausbesitzervereins lag vor, worin um Gleichstellung der Realsteuern mit der Einkommensteuer gebeten wurde. Dieser Antrag wurde mit 16 gegen 15 Stimmen abgelehnt und der Magistratsantrag damit angenommen.

⌣ **München,** 16. März. [Reiche Stiftung.] Wie die „Münch. N. N." erfahren, hat ein Münchener Bürger, der nicht genannt sein will, der Stadtgemeinde eine Stiftung von 200000 Mark mit der Bestimmung übergeben, mit dieser Summe später zur Erinnerung an die glorreiche Regierung des Prinzregenten Luitpold am nordwestlichen Ende des Maximilianplatzes einen monumentalen Abschluß nach künstlerischen Entwürfen herzustellen.

⌣ **Paris,** 16. März. [Kammer.] Das Haus beginnt die Beratung des Gesetzes betr. die zweijährige Dienstzeit. Der Berichterstatter Gonzy beantragt, die vom Senat angenommene Fassung des Gesetzentwurfes zu genehmigen, so daß das Gesetz 1906 in Kraft treten kann. (Beifall.)

⌣ **Paris,** 16. März. [Sozialistische Kundgebungen in Limoges.] Der nationalistische Deputierte Tournade hat dem Kriegsminister Berteaux mitgeteilt, daß er ihn über die den Offizieren in Limoges zugefügten Beleidigungen, sowie über die zur Verhinderung derartiger Vorfälle von der Regierung geplanten Maßregeln interpellieren werde. — Wie aus Limoges weiter berichtet wird, veranstalteten gestern Abend die Sozialisten abermals lärmende Kundgebungen vor der Divisions-Kommandantur gegen den General Tournier, sowie vor dem Offizierkasino. Die Ruhestörer wurden von der Polizei vertrieben.

⌣ **Rom,** 16. März. [Lösung der Kabinettskrisis.] Da Fortis den Auftrag, das neue Kabinett zu bilden, abgelehnt hat, beauftragte der König durch ein Dekret vom 16. dss. Mts. Tittoni interimistisch, auch das Ministerpräsidium und das Ministerium des Innern zu übernehmen. Die übrigen Minister, die ihre Entlassung eingereicht haben, wurden vom König in ihren Ämtern bestätigt.

⌣ **Washington,** 16. März. [Frankreich und die Vereinigten Staaten.] Man nimmt hier an, daß Frankreich aus Höflichkeitsrücksichten das Staatsdepartement in Kenntnis setzen wird, wenn es beabsichtigen sollte, gegen Venezuela wegen der Haltung der dortigen Regierung gegenüber der französischen Telegraphengesellschaft Zwangsmaßregeln zu ergreifen. Hier besteht die Absicht, abgesehen von dem Fall, daß eine dauernde Gebietsbesetzung beabsichtigt sein sollte, sich jeder Einmischung zu enthalten. — Zu dem französisch-venezolanischen Zwischenfalle sei noch folgendes zur Erläuterung mitgeteilt: Infolge eines von dem venezolanischen Gericht erster Instanz gefällten Urteils, durch das die der französischen Kabelgesellschaft gewährte Konzession annulliert wird, begab sich gestern der Präsident dieser Gesellschaft zu den Ministern Rouvier, Delcassé und Dubief und suchte um deren Intervention nach, da die venezolanische Regierung die Absicht zeige, das Eigentum der Gesellschaft in Beschlag zu nehmen. Die Beamten und das Eigentum der Gesellschaft sind nunmehr unter den Schutz der französischen Gesandtschaft in Caracas gestellt worden, und überdies sind Maßnahmen getroffen worden, um die Rechte der Gesellschaft zu schützen.

Eigene Drahtberichte
des General-Anzeigers.

Der russisch-japanische Krieg.

Besetzung von Tieling durch die Japaner.

⌣ **Tokio, 16. März. Marschall Oyama meldet, daß die japanische Avantgarde den Feind überall hartnäckig verfolgte und Mittwoch Nacht um 12 Uhr 20 Minuten Tieling besetzte.**

Vormarsch der Japaner.

⌣ **Tokio,** 16. März. Marschall Oyama meldet, daß Hinking am 13. März von einer japanischen Abteilung besetzt worden ist.

⌣ **Petersburg,** 16. März. **Der Korrespondent der „Nowoje Wremja" meldet: Nachdem die russischen Truppen Tieling geräumt haben und auf die Stellungen nördlich von Tieling zurückgegangen sind, ist hier eine heftige Schlacht zu erwarten.**

Vom Rückzug der Russen.

⌣ **Petersburg,** 16. März. General Kuropatkin meldet dem Kaiser unterm 14. ds.: Nach dem heute Morgen zurückgewiesenen Angriffe sind weitere Berichte über Kämpfe nicht eingetroffen. Einzelne Soldaten der Kompagnien, die von ihren Abteilungen getrennt worden, sind während der letzten beiden Tage zu ihren Truppenkörpern zurückgekehrt. Die Proviantzüge sind teilweise wieder in Ordnung gebracht worden. Trains erster Ordnung befinden sich größtenteils unter den Truppen. Diese sind mit Proviant hinreichend versehen und bereit, den Kampf von neuem aufzunehmen. Ich erhielt über die Verluste, Toten, Verwundeten und Vermißten, sowie über die Einbußen der Artillerie und des Trains keine genauen Berichte.

Ein weiteres Telegramm Kuropatkins an den Kaiser von 16. März besagt: Die Truppen passieren Tieling in vollkommener Ordnung. Ich habe Teile der 14. Infanterie-Division besichtigt und sie in zuversichtlicher Stimmung gefunden. Als ich Tieling verließ, hatte ein Kampf noch nicht begonnen. Auf dem Wege nach Norden sah ich zahlreiche Truppen und Proviantzüge. Alle waren in großer Ordnung. Ich besichtigte auch aus Rußland frisch eingetroffene Regimenter, die einen ausgezeichneten Eindruck machten.

Fortsetzung des Krieges.

⌣ **Paris,** 16. März. Der „Figaro" will aus guter Quelle erfahren haben, daß der Zar in einem demnächst erscheinenden Manifest die in letzter Zeit verbreiteten Gerüchte über einen von der russischen Regierung angeblich angestrebten Friedensschluß zerstreuen werde. Der Zar werde darin erklären, daß die letzten Ereignisse, so schmerzlich sie auch sein mögen, seine Zuversicht nicht erschüttert haben, und daß er dasselbe Vertrauen wie bisher zu den unerschöpflichen Hilfsquellen, dem Mute und der Vaterlandsliebe des russischen Volkes hege, um den Krieg fortzusetzen.

Von der japanischen Flotte.

⌣ **London,** 16. März. „Daily Expreß" meldet aus Singapore vom 15. März: Die japanischen Kreuzer „Kasagi" und „Tschutose", sowie die Hilfskreuzer „Jawata Maru" und „Amerika Maru", die unter dem Befehle des Admirals Dewa heute Morgen hier angekommen waren, gingen heute Nachmittag wieder in See.

Noch ein Schiedsgericht zwischen England und Rußland.

⌣ **London,** 16. März. „Daily Chronicle" meldet unterm 15. März aus Petersburg: Der englische Botschafter überreichte der russischen Regierung eine Note, in der England den Betrag von 100000 Pfund Sterling als Entschädigung für die Zerstörung des englischen Dampfers „Knight Commander" verlangt, den die Russen in den Gewässern des fernen Ostens aufgebracht und versenkt haben. Die Note erklärt, die Russen hätten, indem sie das Schiff zum Sinken brachten, sich einer Handlung schuldig gemacht, die im Völkerrecht bisher einzig dastehe und zu der sie keineswegs berechtigt gewesen seien. Die Forderung ist, wie der Korrespondent des „Daily Chronicle" hinzufügt, gänzlich unabhängig von der Schadenersatzforderung, welche der Eigentümer des Schiffes bei der russischen Regierung angestrengt hat. Er habe gehört, der englische Botschafter sei von der Regierung beauftragt, die Forderung Englands mit dem größten Nachdruck zu stellen. Die russische Regierung habe den Vorschlag gemacht, die Angelegenheit durch ein Schiedsgericht erledigen zu lassen.

Rückkehr der deutschen Mission aus Abessinien.

⌣ **Berlin,** 16. März. Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet: Die nach Abessinien entsandte kaiserliche Mission, die zurzeit in Adis Abeba weilt, wird demnächst die Rückreise nach Deutschland antreten. Die wegen eines deutsch-abessinischen Handelsvertrages geführten Verhandlungen sind zum Abschluß gelangt. Der Vertrag wurde am 7. März in Adis Abeba gezeichnet. Die Gesandtschaft beabsichtigt, ihren Rückweg über den Tanasee und Massaua zu nehmen.

Zur ungarischen Krisis.

⌣ **Wien,** 16. März. Ministerpräsident Graf Tisza wurde heute Vormittag und heute Nachmittag vom Kaiser in Audienz empfangen. Auf Vorschlag des Grafen Tisza wird sich der Kaiser am Sonntag nach Budapest begeben, wo weitere Schritte zur Lösung der Krise unternommen werden sollen. Wahrscheinlich werden neuerdings Berufungen von Politikern erfolgen.

⌣ **Berlin,** 16. März. Die heute hier tagende Versammlung der bergbaulichen Vereine Deutschlands hat zu dem Gesetzentwurf, betreffend die Abänderung einzelner Bestimmungen des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 92 (Bergarbeiterverhältnisse) folgende Resolution gefaßt: Die heutige Versammlung der bergbaulichen Vereine Deutschlands spricht sich namentlich dagegen aus, daß in den tatsächlichen Arbeiter- und Arbeitsverhältnissen des preußischen Bergbaues irgendwelche berechtigte Veranlassung dafür vorhanden sei, die in der neuesten Berggesetz-Novelle vorgeschlagenen besonderen gesetzlichen Maßnahmen bezüglich der Bergarbeiter-Verhältnisse zu treffen. Sie wird diesen Standpunkt in einer ausführlichen Denkschrift dem Landtage darlegen und hierbei noch ganz besonders auf die schwerwiegenden prinzipiellen Bedenken hinweisen, daß die vorgeschlagenen Gesetzesbestimmungen in erheblichster Weise einerseits die Sozialdemokratie und das Großpolentum fördern und andererseits durch Verteuerung der Kohlen-Selbstkosten und damit auch der Kohlenpreise die weitesten Kreise der Kohlenkonsumenten und insbesondere die deutsche Ausfuhr-Industrie schädigen werden.

⌣ **London,** 16. März. Der König leidet an einer leichten Erkältung und ließ sich deshalb bei dem heutigen Morgen-Empfang im Schlosse durch den Prinzen von Wales vertreten.

⌣ **Rom,** 16. März. Das Parlament ist für den 22. März zur Entgegennahme von Mitteilungen der Regierung einberufen.

⌣ **Minussinsk** (Rußland), 16. März. Um Mitternacht hat hier ein starkes Erdbeben stattgefunden.

Deutscher Reichstag.

(Eigener Drahtbericht des „General-Anzeiger".)

165. Plenarsitzung. Donnerstag, 16. März 1905.

Am Bundesratstische: Reichskanzler Graf Bülow, die Staatssekretäre Freiherr v. Richthofen, Graf v. Posadowsky und Freiherr v. Stengel.

Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung 1 Uhr 20 Minuten.

Das Haus ist mäßig besetzt.

Die Etatsberatung wird beim Etat des Reichskanzlers fortgesetzt.

Abg. Bebel (Soz.) tritt den gestern ausgesprochenen Ansichten des Abg. Reventlow entgegen, der eine Vermischung zwischen den weißen und den schwarzen Rassen mit Feuer und Schwert zu vernichten verlangt, und führt dann aus, mit dem Ansiedelungsgesetz habe der Staat, der in erster Linie als Hüter der Reichsverfassung anzusehen sei, dieselbe zum zweiten Male gebrochen. Der Reichskanzler sei nicht auf die Ausführungen Vollmars eingegangen, der bewiesen habe, daß Bismarck nicht nach dem stolzen Wort gehandelt habe: „Wir Deutsche fürchten Gott, sonst nichts auf der Welt." Die vom Reichskanzler gestern zitierte „Schwäbische Tagwacht" habe ganz Recht. Wären die Sozialdemokraten Herren in Deutschland, so wären die Zustände in Rußland längst andere. Erhebe sich Polen heute und Rußland könnte seiner nicht Herr werden, so wäre der Reichskanzler auf Befehl seines kaiserlichen Herrn der erste, der deutsche Hilfe anböte. Nach dem preußisch-russischen Vertrage ist wegen jeden Vergehens auszuliefern, ob politisch oder nicht, gleichviel. Das ist eine Schmach für einen Kulturstaat. (Redner wird zur Ordnung gerufen.) Bebel fragt dann, wie es mit dem Schiffsvermieten stehe. Zehn Dampfer deutscher Nationalität begleiten die russische Flotte. Die deutsche Mannschaft dieser Schiffe befinde sich quasi in der Gefangenschaft der russischen Admirale. Ferner fragt Bebel, wie es mit der Auslieferung militärpflichtiger Russen und Deserteure in Oberschlesien nach Rußland stehe. Wie könne man heute nach Rußland noch ausliefern, wo solche Grausamkeiten herrschen, wie sie nur im Mittelalter vorkamen? (Zuruf: Kommune!) Redner kommt dann auf den Königsberger Prozeß zurück. Der preußische Justizminister habe das Recht schwer gebeugt. (Bravo bei den Sozialdemokraten, Zischen rechts, Glocke des Präsidenten. Bebel wird zum zweiten Male zur Ordnung gerufen.) Der Minister müsse von seinem Platze herunter. Seiner Partei mache es kein Vergnügen, immerwährend schmutzige Wäsche zu waschen. (Lebhafter Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Reichskanzler Graf Bülow tritt der gestrigen Äußerung des Abgeordneten Spahn entgegen, daß er (der Reichskanzler) bei den Ausführungen über die eventuelle Vertretung Elsaß-Lothringens im Bundesrat mehr als Ministerpräsident wie als deutscher Kanzler gesprochen habe. An den gestrigen Ausführungen des Abgeordneten Chrzanowski habe ihn vor allem interessiert, daß sie hier überhaupt möglich waren. Wir geben den Polen viel Freiheit und sind eben weltbürgerlich. Wir haben uns für polnische Aspirationen ins Zeug geworfen, zu unserem Vorteil nicht. Ich kann nicht zugeben, daß die Offensive von uns ausgegangen ist. Die großpolnische Agitation macht die Kluft immer breiter und tiefer. Unsere Ostmarkenpolitik ist eine defensive. (Beifall und Widerspruch.) Das Ansiedelungsgesetz ist nicht gegen die Verfassung. Wir werden die ganze Kraft des preußischen Staates einsetzen, damit im Osten der Deutsche existenzfähig erhalten wird und die Ostprovinzen verbunden bleiben mit Preußen und dem Reich. (Beifall.) Der Reichskanzler geht dann auf die vom Abgeordneten Bebel erwähnten Schiffsvermietungen ein. Der Abgeordnete Bebel behauptete, Deserteure würden nach Rußland ausgeliefert. Das ist nicht der Fall. Das Auslieferungskartell lief 1870 ab und wurde nicht mehr erneuert. Gegenüber den Ausführungen des Abgeord-

Düsseldorfer Handelsblatt.

Tägliche Handels- und Verkehrs-Nachrichten des General-Anzeigers.

Nr. 65. **Düsseldorf,** den 17. März 1905. 11. Jahrg.

Amtlicher Teil.

In das Handelsregister A wurde heute eingetragen: Nr 2223 die Firma **Carl Schüler** mit dem Sitze in Düsseldorf und als Inhaber der Kaufmann **Carl Schüler** hierselbst.

Bei der Nr. 835 daselbst eingetragenen Firma **Ernst Wilhelm Engels**, hier, wurde nachgetragen, dass ein Kommanditist in das Geschäft eingetreten und die Firma in **Ernst Wilhelm Engels & Co.** geändert ist. Die unter dieser Firma am 10. März 1905 begonnene Kommanditgesellschaft ist unter Nr. 2224 neu eingetragen worden. Die für die frühere Firma Ernst Wilhelm Engels dem **Otto Baster, David Daniel** genannt **Julius Schwarz** und **Otto Liesenfeld**, alle hier, zu je zweien erteilte Gesamtprokura ist denselben auch für die Kommanditgesellschaft erteilt.

Düsseldorf, den 15. März 1905.

d15 Königliches Amtsgericht.

Industrie, Handel und Verkehr.

⌣ [Gummi- und Asbestwaren-Verband] In einer am 11. ds. Mts. in Berlin stattgehabten Versammlung von Händlern technischer Gummi- und Asbestwaren wurde dargelegt, dass nur auf dem Wege der Organisation die Gesundung der Branche herbeigeführt werden könne. Wie nunmehr bekannt gegeben wird, wurde auf einstimmigen Beschluss ein Verband deutscher Händler technischer Gummi- und Asbestwaren mit dem Sitze in Düsseldorf gegründet. Zu der bereits bestehenden Händler-Vereinigung (Rheinland-Westfalen) wurden acht weitere ganz Deutschland umfassende Gruppen gebildet und deren Ausbildung in die Wege geleitet.

[Alteisenpreise.] Zum gestrigen Verkaufstermin der Altmaterialien aus dem Werkstättenbetrieb des Direktionsbezirks Kattowitz waren 29 Bieter erschienen, darunter die Eisenhandels-Gesellschaft. Es erbrachten ab Ratibor: Eisenschrot von Spindeln 5,12 Mk., Dreh- und Bohrspäne 3,92 Mk., Blechschrot unter 3 mm 4,06 Mk. und über 3 mm 4,20 Mk., Eisenschrot von Zughaken, Pufferstangen und Kuppelungen 4,92 Mk., unverbrannter Gussschrot 6,08 Mk. und verbrannter 5,03 Mk., Stahlschrot in Bremsklötzen 5,78 Mk. und in Reifen 5,14 Mk., Zinkschrot 38,92 Mk.; ab Gleiwitz: Kernschrot 5,02 Mk., Mischschrot 4,94 Mk., alte Langträger 6,88 Mk. Alles für die 100 kg. Die Preise waren gegen den letzten Termin niedriger.

* [Kohlenversand im Ruhrbezirk.] Die gesamten Zechen des Ruhrbezirks forderten heute an: 19 683 Wagen à 200 Ztr.; gestellt wurden 19 688 Wagen, gefehlt haben keine Wagen. Wagengestellungen am 15./3. Gestellt: Ruhrbezirk 19 785, Kohlenbezirk bei Aachen 553, Zeche Rheinpreussen 273, Rheinischer Braunkohlenbezirk 641.

Börse zu Düsseldorf.

Amtlicher Kursbericht vom 16. März 1905.

I. Kuxe.

a) Kohlenbergwerke.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Alte Haase	1300	1310	Graf Schwerin	—	8950
Altendorf Tiefbau	1500	1510	Heinrich	—	4450
Blankenburg	—	2350	Helene und Amalie	—	19700
Borussia	2150	2200	Hercules	8950	9050
Caroline	1770	—	Johann Deimelsberg	4875	4950
Carolus Magnus	—	5900	Kaiser Friedrich	16.0	—
ver. Charlotte	—	675	Königin Elisabeth	—	—
Constantin d. Grosse	33450	33850	König Ludwig	27600	28400
ver. Dahlhauser Tiefb.	2700	2725	Langenbrahm	10100	10200
ver. Deutschland		44.0	Lothringen	21050	21100
Dorstfeld	—	14850	Mont Cenis	21400	21550
Eintracht Tiefbau	8250	—	ver. Poertingasiepen	5700	5900
Ewald	—	43000	Rudolf		475
Fr. Vogel u. Unverh.	1500	1525	ver. Schürb. u. Charlbg.	1510	1550
Friedlicher Nachbar	—	—	Siebenplaneten	3150	—
Friedrich der Grosse	—	16300	ver. Trappe	3100	—
Fröhl. Morgensonne	—	—	Tremonia	3225	3250
Germania	—	865	Unser Fritz	—	—
Gottessegen	3750	3775	Victor	—	19900
Graf Bismarck	—	—	Victoria	—	1575

b) Kalibergwerke.

Beienrode	10250	10300	Hercynia	22700	23100
Burbach	12050	12250	Hohenzollern	9075	9100
Glückauf b. Sondersh.	16100	164 0	Kaiseroda	10250	10275
Hansa Silberberg	1940	195	Neustassfurt	17200	—
Hedwigsburg	12750	129.0	Wilhelmshall	14400	14550

c) Erzbergwerke.

Petersz. u. Lohmf.	530	54	Neue Hoffn. Landeskr.	400	—
Glückauf b. Neviges	490	520	Victoria	—	750
Hollertszug	—	—	Wildberg	1025	1040

II. Aktien.

	Geld		Geld
Bergisch-Märkische Bank	16540	Hein, Lehmann & Co.	12375
Bhesenbach	—	Hochdahl dopp. conv.	11900
Central-A.-G. für Tauerei	14000	Hoefel-Brauerei	18550
Dpfsch.-Ges. f. d. N. u. Mrh	14500	Juno	200
Düssd. Allg. Transp. Vs.-G.	18500	Neu-Essen, Bergb.-Ges.	—
Düsseldorfer Baubank	11000	Niederrh. Dampfschlepp-schiffahrts-Ges.	—
Düssd. Comm.- u. Tiegelw.	—	Niederrh. Güter-Assecur.	
Düssd. Röhr u. Eis.-Walzw.	13100	Rhein. Bahngesellschaft	11500
Düssd. Rat. Röhrenkesself.	—	„ Bergb. u. Hüttenw. A.-G.	11625
Düsseldorfer Bank	—	„ Metal w. u. Maschinenf.	13475
Feuer-Vers.-Ges. Rheinl.	47500 B	„ Spiegelglasf. Eckamp	—
Gas- u. Elektr.-W. Gerresh.	—	Schwabenerän	16100
Gas- u. Elektr.-W. Benrath	15500 B	Schalker Grub. u. Hütt. Ver.	57600
Gerresh. Glashüttenwerke	21350	Vaterl. Lebensvers.-A.-Ges.	54000 B
Ges. f. Baumw.- und Cramer	4200	Wasserw. f. d. nördl. Revier	26800
Glasb. Wollind. M.-Gladb.	15725		
Glückauf-Brauerei	13500		

III. Obligationen und Grundschuldbriefe:

Name	Zinsfuss %	Rückzahlung	Geld	Name	Zinsfuss %	Rückzahlung	Geld
Baaker Mulde	5	10	10600	Giesen. Braunst.-Werke (Fernie)	4	—	9400 B
Baumwsp. Gron u.	4	103	9800 B				
Bedb. Wollind. Pr.	4½	—	9550	Hagenbeck	4½	103	10300
Bonifacius	4	—	10175	Hercules	4½	103	—
Concordia	4	—	10170	Hibernia	4	—	10150
Dortmund. Union	5	110	11000	Nordstern	4½	103	10200
Fr. Wilh.-Hütt	5	—	9900	Rh. Metw u. Mfb.	4	—	—

Düsseldorf, 16. März. (Eigenbericht des „Gen.-Anz.") Auf der heutigen Düsseldorfer Börse hielt die Zurückhaltung des Publikums auf dem Kohlenkuxenmarkte im allgemeinen an. Für manche Werte waren Kurse, besonders Geldkurse, gar nicht festzustellen; die Notierungen einiger anderer Werte sind lediglich nominell. Immerhin wurden einige Umsätze zu dem niedrigen Kursstande erzielt. Gehandelt wurden Freie Vogel, Borussia, Gottessegen, Mont Cenis, Langenbrahm, Lothringen, Trappe, Tremonia.

Für Kalikuxen besteht das Interesse der Börse auch weiterhin, und sind namentlich die ganzen bekannten kleineren Werte dauernd im Verkehr. Auch in schwereren Werten, Hohenzollern, Beienrode, Burbach wurden Geschäfte getätigt.

Der Erzkuxenmarkt liegt wieder schwach. Nur Peterszeche und Wildberg gingen zu höheren Preisen um, gehandelt wurden auch Henriette.

Nächste Börse für Wertpapiere am Donnerstag, den 23. März 1905.

Produkten-Märkte.

Börse zu Düsseldorf.

Amtlicher Preisbericht vom 16. März 1905.

	Mark
A. Kohlen u. Koks.	
1. Gas- u. Flammkohlen	
a. Gaskohle für Leuchtgasbereitung	11.00-13.00
b. Generatorkohle	10.50-11.80
c. Gasflammförderkohle	9.75-10,75
2. Fettkohlen:	
a. Förderkohle	9.00-9.80
b. beste melirte Kohlen	10.50-11.50
c. Kokskohle	9.50-10,00
3. Magere Kohlen:	
a. Förderkohle	7.75-9,00
b. melirte Kohlen	9,50-10.00
c. Nusskohle Korn II (Anthracit)	19,50-24,00
4. Koks:	
a. Giessereikoks	16,00-17,00
b. Hochofenkoks	15,00
c. Nusskoks gebrochen	17.0 -18.00
5. Brikets	10,50-13,50
B. Erze.	
1. Rohspath	9,70
2. Ger. Spatheisenst.	13,50
3. Somorrostro f. o. b. Rotterdam	— —
4. Nassauisch. Rotheisenstein m. ca. 50% Eisen	— —
5. Rasenerze, franco	— —
C. Roheisen.	
1. Spiegeleisen Ia. 10 bis 12% Mangan	67,00
2. Weissstrahlig. Qualitäts-Puddelroheisen:	— —
a. Rh.-Westf. Marken	56,00
b. Siegerländer.	56,00
c. Stahleisen	58,00
4. Engl. Bessemereisen ab Verschiffungshafen	— —
5. Span. Bessemereisen Marke „Mudela" cif Rotterdam	— —
6. Dtsch. Bessemereisen	68,00
7. Thomaseisen franco Verbrauchsstelle	57,40-58,10
8. Puddeleisen (Luxemburger Qualität) ab Luxemburg	45,60-46 10
9. Engl. Roheis. Nr. III ab Ruhrort	— —
10. Luxemburg. Giessereieisen Nr. III ab Luxemburg	54,00
11. Deutsches Giessereieisen Nr. I.	67,50
12. Deutsches Giessereieisen Nr. II	— —
13. Deutsches Giessereieisen Nr. III	65,50
14. Deutsches Hämatit	68,50
15. Spanisches Hämatit Marke „Mudela" loco Ruhrort	— —
D. Stabeisen.	
Gewöhnliches Stabeisen aus Flusseisen	110-115
aus Schweisseisen	125-127,50
E. Bleche.	
1. Gewöhnl. Bleche aus Flusseisen	120-125
2. Gewöhnl. Bleche aus Schweisseisen	— —
3. Kesselbleche a. Flusseisen	130-135
4. Kesselbleche aus Schweisseisen	— —
5. Feinbleche	120-125
F. Draht.	
1. Eisenwalzdraht	— —
2. Stahlwalzdraht	— —

Berechnung in Mark für 1000 Kg. und, wo nicht anders bemerkt, ab Werk.

Auf dem Kohlenmarkt ist das Verkaufsgeschäft für 1905/06 sehr rege, wobei zumeist die Mengen für das ganze Jahr, die Preise für das halbe Jahr festgelegt werden. Der Eisenmarkt ist fest bei lebhafter Nachfrage.

Nächste Börse für Produkte am Donnerstag, den 6. April.

Fruchtpreise zu Neuss am 16. März 1905.

	M. Pf.		M. Pf.
Weizen à 100 Kilo	1. Qual. 18	Raps per 100 Kilo	1. Qual. 20 25
	2. „ 17 50	„ „ 100 „	2. „ 19 25
Roggen à 100 Kilo	1. Qual. 14 60		
	2. 14 10	Aveel	1. Qual. 19 25
Hafer per 100 Kilo	14 20	Rüböl per 100 Kilo in Partien von 100 Zentner	50 —
Neue Kartoffeln à 50 K.	3 00—4 —	Rüböl per 100 Kilo fassw.	51 50
Heu per 50 Kilo	3 80—4 80	Gereinigtes Oel per 100 Kilo	
Luzernerneu per 50 Kilo	5 20	3 Mark höher als Rüböl.	
Maschinenstroh à 500 Kilo	22 —	Rübkuchen per 1000 Kilo	107 —
Flegeldrusch per 500 Kilo	24 —	in kleineren Partien	111 —
Butter per Kilo	2 50	Kleien per 50 Kilo	5 80
Eier (100 Stück)	9 —		

Drahtberichte des „General-Anzeiger".

Berlin, 16. März. **Fruchtmarkt.** Weizen: Mai 171,75, Juli 171,75, Sept. 174,75 Mk. Roggen: Mai 145,00, Juli 146,00, Sept. 144,25 Mk. Hafer: Mai 138,25, Juli 138,5 Mk. Mais: Mai 121,00, Juli 119,00 Mk. Rüböl: Mai 47,40, Okt. 48,60 Mk. Weizenmehl: 21,25-23,25 Mk. Roggenmehl: 16,60-17,80 Mk.

Der Eindruck der festen Pariser Berichte wurde durch die amerikanische Abschwächung ausgeglichen, so dass hier jede Anregung fehlte. Die Kauflust blieb zunächst nominell. Das reichliche Inlandsangebot fand deshalb nur schwerfällig und bei abbröckelnden Preisen Unterkommen. Indessen war das Geschäft im weiteren Verlauf für Brotgetreide auf Deckungen stetiger. Hafer auf Lieferung behauptet, im Loko-Verkehr gedrückt; Mais im Einklang mit Amerika abgeschwächt; Rüböl bei nachlassenden Umsätzen kaum behauptet.

Bremen, 16 März. **Schmalz** fest, **Tubs und Firkins** 3 ½, **Doppeleimer** 37¼. — **Baumwolle** still. Upland middling 41¼.

Hamburg, 16 März. **Kaffee** stetig, März 34½, Mai 35, Sept. 35½, Dez. 36¼ G. — **Rohzucker** ruhig. März 29,35, April 29,65, Mai 29,75, Aug. 30,00, Okt. 23,70, Dez. 23,00 **Geld.**

Hamburg, 16. März. **Gold** in Barren: pro Kilogramm 2790 Br., 2784 G. — **Silber** in Barren: pro Kilogramm 80,25 Br., 79,75 G.

Magdeburg, 16. März. **Kornzucker** 88 Proz. 00,00 00,00, 75 Proz. 11,50-11,70, stetig. Die Notierungen in Raffinaden sind gestrichen, weil der Markt geschäftslos. **Rohzucker** zur Durchf. bordf. **Hamburg** März 29,80 Br., 28,50 G., April 29,75 Br., 29,70 G., Mai 29,95 Br., 29,90 G., 29,75-95 bez., Aug. 30,25 Br., 30,15 G., 30,10-20 bez., Okt.-Dez. 23,45 Br., 23,40 G., Jan.-März 23,50 Br., 23,40 G., fest.

Antwerpen, 16. März. **Petroleum** ruhig, 18½, Mai 18¾, Sept. 19. — **Weizen, Roggen, Gerste** u. **Mais** behauptet. **Hafer** ruhig. — **Deutscher La Plata-Kammzug** behauptet, (Vertrag B.) März 4,97½, Mai 5,00.

Havre, 16. März. **Kaffee** ruhig, **März** 42, Mai 42½, Sept. 43, Dez. 43¾.

London, 16. März. **Kupfer** g. H. 68 Lstr. 7 sh 6 d. — **Zinn** (Straits) 135 Lstr. 5 sh 0 d. — **Zink** 23 Lstr. 17 sh 6 d. — **Blei** 12 Lstr. 6 sh 3 d.

Liverpool, 16. März. **Anfang. Weizen, Mai** 6 sh 9⅛ d. Juli 6 sh 9⅛ d, ruhig. — **Mais,** März 4 sh 3⅞ d, Mai 4 sh 5⅛ d, ruhig. — **Schluss. Weizen,** Mai 6 sh 8¾ d, Juli 6 sh 8⅞ d, wenig. — **Mais,** März 4 sh 3⅞ d, Mai 4 sh 4⅞ d, ruhig.

Liverpool, 16. März. **Mittel. Baumwolle. Umsatz** 12000 Ballen, **davon für Spekulationen und Export** 500 Ballen. **Tendenz für Amerikaner:** willig. Middling loko 4,64. März 4,18, März-April 4,18, April-Mai 4,19, Mai-Juni 4,21, Juni-Juli 4,23, Juli-Aug. 4,23, Aug.-Sept. 4,24, Sept.-Okt. 4,25, Okt.-Nov. 4,25, Nov.-Dez. 4,26 d. — **Schluss. Baumwolle. Umsatz** 12000 Ballen. **Tendenz für Amerikaner:** stetig. März 4,18, März-April 4,18, April-Mai 4,19, Mai-Juni 4,21, Juni-Juli 4,23, Juli-Aug. 4,23, Aug.-Sept. 4,24, Sept.-Okt. 4,25, Okt.-Nov. 4,25, Nov.-Dez. 4,26 d.

New-York, 16. März. **Anfang. Kaffee** stetig. Schwankungen unverändert bis 5 Punkte höher. Umsatz 6000 Sack. — **Weizen,** Mai 111⅝, willig. — **Mais,** Mai 60, kaum stetig. — **Baumwolle** stetig, März 7,70, Mai 7,79, Juli 7,75, Okt. 7,82. — **Mittel. Weizen,** Mai 111⅝, stetig. — **Mais,** Mai 55⅛, stetig. — **Baumwolle** ruhig, Mai 7,76, Okt. 7,78.

Chicago, 16. März. **Anfang. Weizen,** Mai 112¾. **Mais,** Mai 49¼. — **Schmalz,** Mai 7,10. — **Pork:** Mai 12,75. — **Mittel. Weizen,** Mai 113. — **Mais:** Mai 49¼. — **Schmalz,** Mai 7,12. — **Pork,** Mai 12,85.

Wertpapiere.

Berliner Börsenbericht.

März	15.	16.	März	15	16.
Preussische und Deutsche Fonds.					
R.-Sch. rzb. 1906	3½	100 30 b	100 40 B	Hamb. St.-A. 1902	3%	89 90 bG	89 90 bG
Pr.-Sch. „ 1906	3½	100 30 b	100 40 B	Sächs. Rente	3%	89 40 bG	89 25 bG
D. R.-Anl.	3½	101 80 b	101 70 bG	Westf. Pr.-A. 3, 4	4%	104 40 b	000 00
„ uk. 1905	3½	101 80 b	101 70 bG	„ 4 uk. 1909	3¾	000 00	000 00
„	3%	90 60 b	90 50 b	„ 2, 3, 4	3½	100 00G	100 00G
Pr. Cons.	3½	101 80 b	101 70 b	„ 2	3%	89 25G	89 25G
„ uk. 1905	3½	101 80 b	101 70 b	Düsseld. St.-A. 99	4%	102 10G	102 00G
„	3%	90 50 b	90 60 b	„ 1876	3½	99 20 bB	99 90 bG
Bayr. Anleihe	4%	101 30 bG	101 25 bG	„ 88, 90, 94, 1900 u. 03	3½	99 20 bG	99 00 bG
„ Staats-Anl.	3½	100 40 bG	100 40G	Westf. ldsch. Pfbr.	4%	102 90 b	103 00 B
Rheinpr.-A. 20, 21	4%	103 90 bG	103 75G	„ „ „	3½	99 40 b	95 25 b
„ 22, 23	3¾	101 40G	101 40G	„ „ „	3½	100 00B	99 90 bG
„ 3 u. 4 cv.	3½	100 10G	100 10G	Preuss. Rent.-Br.	4%	103 50G	103 60G
„ 10, 12-17, 24-27	3½	99 40 bG	99 40 bG	„	3½	100 00B	99 90 bG
„ 19 uk. 1909	3½	99 90G	99 80 bG	Rh.-W. Rent.-Br.	4%	104 50G	104 20G
„ 9, 11, 14	3%	90 80 bG	90 00G	„ „	3½	100 10G	100 10G
Inländische Hypotheken-Pfandbriefe.							
Goth. Fr.-Pfdbr. I	3½	132 00 b	133 00G	Pr. C. B. Pf. Cm.-Obl.	4%	104 60G	104 60G
„ III, IV	3½	103 00G	103 00G	„ „ „	3½	99 40G	99 40G
„ VI, VII	4%	100 60 bG	100 70 b	Pr. H.-A.-B. abg. Pf.	4%	100 90 bG	100 90 bG
Hb. Hp-Pf. uk. 1910	4%	102 00G	102 00 bG	„ „ „	3½	94 90 bG	94 90 bG
„ „ „ 1913	4%	103 00G	103 00 bG	Pr. Pfdbrbk.-Pfdbr.			
„ „ „ 1913	3½	96 75G	96 75 bG	uk. 1912	4%	102 00 bG	102 10 bG
an. Hp. B. Pfb. III	4%	100 20G	100 20G	„ „ 1912	3¾	100 00 bG	100 20 b
„ IV-VI uk. 1906	4%	100 40G	100 40G	„ „ 1912	3½	96 75 bG	96 75G
„ VII-VIII uk. 1908	4%	100 75 bG	100 75 bG	Rhein. H.-B.-Pfdbr.	4%	100 75 bG	100 80 b
„ IX „ 1913	4%	101 90G	101 90G	„ „	3½	97 00 bG	97 00G
„ I „ 1904	3¾	99 00G	99 00G	„ 69-82	3½	97 00G	97 50G
„ II „	3½	96 25G	96 25G	Rhein.-W. B.-C.-Pfdbr.			
Mttld. B.-Pf. uk. 09	4%	100 50G	100 50G	uk. 1905	4%	100 60 bG	100 50G
„ „ „ 06	3½	96 00G	96 00G	„ „ 1908	4%	101 10 bG	101 10 bG
„ Grdrtenbr.	4%	100 60G	100 60 bG	„ „ 1910	4%	101 70G	101 70 bG
„ „	3½	96 00G	96 00G	„ „ 1912	4%	102 50 bG	102 50 bG
Pr. Bod.-C.-Bk.-Pfdbr.				„ „ 1915	4%	102 90G	102 90G
1905	4%	101 20 bG	101 20G	„ „ 1904	3½	95 40 bG	95 40G
„ 1913	4%	103 00G	103 00 bG	„ „ 1903	3½	96 50G	96 50G
„ 1913	3¾	100 50G	100 50 bG	Westd. Bod.-Cr.-Pfdbr.			
„ conv. 1907	3½	95 70G	95 60 bG	I uk. 1904	4%	101 00G	101 00G
Pr. C.-B.-Pf. 1890	4%	101 40 b	101 25G	„ II	4%	101 20G	101 20G
„ 1899	4%	103 00 bG	103 00G	„ V „ 1909	4%	101 60 bG	101 60G
„ uk. 1912	4%	103 90 bG	103 40G	„ VI „ 1910	4%	102 00G	102 00G
„ 88, 89, 94	3½	96 50 bG	96 50 bG	„ VII „ 1913	4%	102 50 bG	102 60 bG
„ uk. 1906	3½	96 60G	96 60G	„ III „ 1905	3½	95 80 bG	95 80 bG
„ „ 1913	3½	97 25 bG	97 20G	„ IV „ 1907	3½	97 00 bG	97 00 bG

Lose.

Ansb.-Gunzh.7fl.L.	—	00 00	82 50 b	Meininger-Lose	—	47 50bB	47 25 b
Braunschw.20T.-L.	—	186 00bG	187 00 b	Neuschat. 10Fr.-L.	—	00 00	00 00
Cöln-M.Pr.A.-Sch.	3½	145 25bG	145 75 b	Oesterr.1860er-L.	4%	158 90bG	158 90 b
Freiburg. 15Fr.-L.	—	44 75 b	44 25 b	Raab-Grazer-Lose	2½	101 00bG	00 00
Hamb.Pr.-A. 1866	3%	149 00 b	00 00	Türk. 400Fr.-Lose	—	136 40 b	136 50 b
Lübecker Pr.-Anl.	3½	150 75 b	151 00 b	Bucarest 4% Anl.		97 50bG	97 50bG

Ausländische Fonds.

Ital. Rente	4%	00 00	105 40G	Russ. Anl. v. 1902	4%	89 70 b	88 40 b
„ „ neue	4%	00 00	00 00	„ Staatsrente	4%	88 00bG	00 00
Oesterr. Goldrente	4%	00 00	102 30G	Ungar. Goldrente	4%	100 25G	100 25G
Russ. Eb.-Anl. 80	4%	87 50bB	87 20 b	„ Kronenrente	4%	98 60bG	98 80bG
„ Goldrente	5%	00 00	97 00 b				

Bank-Actien.

Barmer Bank-Verein	126 00bB	125 75G	Mitteld. Credit-Bank	124 00bG	124 10bB
Berg.-Märk.-Bank	165 25bG	165 40bG	Mülheimer Bank	114 50G	114 50G
Berliner Bank-Aktien	93 10bG	93 10bG	Nationalb. f. Deutschl.	129 50 b	129 50bG
Berl. Handelsgesellsch.	163 90 b	163 75 b	Niederrh. Credit-Anst.	00 00	00 00
Berl. Hyp.-Bank Lit. A	126 00bG	126 00G	Oberrheinische Bank	107 50bG	107 50G
Berl. Hyp.-Bank Lit. B	157 00bG	156 50bG	Oesterr. Creditanstalt	114 25Z	213 75Z
Bochumer Bank	111 00G	111 00G	Preuss. Bod.-Cred.-A.	150 75G	151 00B
Com.-u. Disconto-Bank	121 70bG	121 70bG	Preuss. C.-Bod.-Cr.-A.	201 50 b	200 60G
Creditverein Neviges	134 75G	134 50G	Preuss. Hyp.-Act.-Bk.	127 00bG	127 00bG
Darmstädter Bank	143 80 b	143 75bG	Preuss. Fldbrf.-Bank	144 90 b	144 90G
Deutsche Bank	244 10 b	244 00 b	Reichsbank-Anteile	153 30G	153 30G
Deutsche Hyp.-Bank	142 60G	142 75bG	Rhein. Disconto-Ges.	136 80bG	136 75bG
Disconto Com.-Ant.	192 30bG	192 90bB	„ Hyp.-Bank	00 00	00 00
Dresdener Bank	158 40 b	158 00bG	Rhein.-Westf. Bod.-C.	148 75bB	148 50G
Duisb.-Ruhrorter Bank	113 75G	113 75G	Russ. B. f. ausw. Hand.	135 00 b	135 50 b
Elberfelder Bankverein	118 50B	118 50bB	Schaaffh. Bankverein	147 50bG	147 70bG
Essener Bankverein	127 00bB	127 00 b	Solinger Bank	126 25G	126 25G
Essener Credit-Anstalt	164 40 b	164 50bG	Süddisch. Boden-Cr.	00 00	00 00
Hannoversche Bank	130 25G	130 00bG	Westd. Bod.-Cr.-Anst.	143 50G	142 50G
Märkische Bank	123 25bG	123 10G	Westfälische Bank	118 75G	118 75G

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Berg. Märk.	3½	99 50G	99 60G	Böhm. Nordb. Gold	4%	101 20 b	101 50 b
Lübeck-Büchen	3½	00 00	00 00	„ „ 1903	3½	94 60G	94 60bG

In- und ausländische Eisenbahn-Actien.

Baltimore-Ohio	111 80 b	110 2 B	Gotthardbahn	00 00	00 00
Canada-Pacific	150 26 b	148 75 b	Lübeck-Büchen	00 00	152 00bG
Crefelder Eisenbahn	132 50G	132 75bG	Südöster.(Lombarden)	17 50bB	17 50 b

Deutsche Klein- u. Strassenb.-Act. u. Obl.

B.-Elberf. Str.B.-Act.	133 50G	133 50G	B.-Gelsk. Strb.-O.	4½	00 00	00 00
B.-Gelsk. Str.-B.-Act.	130 00bB	129 75B	Crefelder Str.-B.	4½	00 00	00 00
Crefelder Str.-B.-Act.	176 50bG	180 0 bG	Electr. Hochbahn	4%	104 30G	104 30G
Electr. Hochbahn-Act.	124 20bG	124 30bG	Gr. Berl.-Str.-B.	3½	99 70B	99 60G
Gr. Berl. Str.-B.-Act.	185 00bG	184 60bG				

Schiffahrts-Actien.

Hambg.-Amer. Paketf.	151 10bG	152 60bG	Norddeutscher Lloyd	117 00bG	117 50bB
Hansa Dampfschiff.	145 00bG	146 25bG			

Industrie-Obligationen.

Berliner Elect.-W.	4½	102 10 b	101 90B	Krupp Gussstahl	4%	102 50bG	102 75B
Dortmunder Union	5%	111 75bG	111 90G	Neue Boden-Ges.	4%	101 00bG	101 10B
„ unk. 1905	5%	103 50G	103 50G	„ „	3½	95 80bG	95 80bG
„	4%	99 50bG	99 20 b	Rh.-W. Kalkwerke	4½	104 90G	104 00G
Elberfeld. Farben	4%	00 00	00 00	Rhein. Metallw.	4%	95 75 b	95 90G
hörder Bergwerk	4%	103 00 b	103 10B				

Industrie-Actien.

Bochum. Victoria.-Br.	134 00bG	135 00bG	Bliesenbach Bergw.	00 00	00 00
Dortmunder Union-Br.	00 00	00 00	Bochumer Bergw. abg.	61 40 b	59 50bG
Düsseld. Adler-Gr.	83 50bG	85 50G	„ Gussstahl	247 90B	246 40 b
„ Dieterich.-Br.	175 00G	174 50G	Concordia Bergbau	330 00bG	329 00 b
„ Hoefel-Br.	184 50bG	185 50G	Consolidation Bergw.	424 00 b	421 50 b
Glückauf-Br.	135 50bG	135 00G	Dtsch.-Atl. Tel.-Ges.	126 50 b	126 00 b
König Act.-Ges. Br.	00 00	00 00	Dtsch. Gasglühlicht	342 75bG	341 80bG
Schwabenbräu	161 00G	161 00B	Dtsch.-Luxemb. Bergw.	102 00bG	101 60 b
Wicküler Küpper-Br.	240 00B	239 85G	Dtsch. Spiegeglas	242 60bG	240 75bG
Accumul.-Fabrik	225 30bG	225 25bG	Dtsch. Waff. u. Munit.	319 00 b	317 50bG
A.-G. f. Montan-Ind.	132 50bG	131 50bG	Donnersmarckhütte	262 00 b	262 25bG
Allgem. Berl. Omnibus	318 00bG	316 00bG	Dortm. Union C abg.	91 40 b	90 30bG
Allgem. Electr.-Ges.	242 00bG	241 25bG	Düsseld. Eisen u. Draht	63 25 b	61 50bG
Annener Gussstahl	93 10bG	93 60G	„ Vorz.-Act.	82 75bB	82 75bG
Arenberger Bergbau	658 00 b	698 00G	Düsseld. Eisenhütte	120 25bG	121 00bG
Balcke, Tellering & Co.	164 00B	163 00B	„ Maschinenbau	113 25G	113 25bG
Baroper Walzwerk	101 00bB	97 75 b	„ Eisenbahnbed.	274 75 b	274 00bG
Bedburger Woll-Ind.	81 25bG	81 75bG	Dynamit-Trust	193 50bG	194 10 b
Berg. Märk. Ind.-Ges.	127 50bG	127 50 b	Elberfelder Farbenfb.	520 00bB	520 00bB
Berl. Electr.-Werke	204 10bG	203 25bG	Elberfelder Papierf.	288 10bG	289 00bG
Eschweiler Bergw.	260 50bG	260 00bG	Hein, Lehmann & Co.	122 00 b	123 75 b
„ Eisenw.	151 50bG	151 00bG	Herbrand Waggonfb.	153 25bG	154 00bG
Friedrichshütte	128 50bG	127 90 b	Aach. Led.-F. (f. Hess.)	55 00bG	58 00bG
Fried. Wilh. Vorz.-Act.	136 30bG	139 00bG	Hibernia Bergw.	00 00	00 00
Gasmotor Deutz	142 90 b	142 00bG	Hochdahl depg. conv.	118 75G	119 00B
Gelsenkirch. Bergw.	223 25 b	222 70 b	Hösch Eisen u. Stahl	248 00bG	246 00 b
„ Gussst.	109 75bG	109 75 b	Hoerd. Bgw. St.-P. Lit. A	167 75bG	167 60bG
Georg Marien-Bergw.	108 00bG	109 00bG	Höxter Lodeih. Cement	89 40 b	89 40B
„ Vorz.-Act.	124 50bG	124 25bG	Huldschinsky	140 50bG	140 50 b
Gerresheim. Glashütte	214 00bG	213 50bG	Humboldt Masch.	125 50bB	125 75bG
Ges. f. elect. Untern.	141 10bG	141 10bG	Kattowitzer Bergw.	216 25bG	215 00 b
Gladb. Spinn. u. Web.	170 50G	170 50G	Klauser Spinnerei	92 50 b	92 75bG
„ Wollind. Josten	157 00bG	157 25bG	Kölner Bergw.	418 10G	416 50bG
Grevenbroicher Masch.	98 10bG	98 10bG	„ Gas- u. Elekt.	117 50bG	118 00bG
Hagener Gussstahl	82 00B	81 50bG	Köln-Müsener Bergw.	96 75 b	95 50 b
Hannov. Masch. Egest.	396 50bG	397 50bG	König Wilhelm conv.	284 25bG	282 90 b
Harkort Masch.	125 50 b	124 80 b	„ St.-Pr.	350 50bG	353 00G
„ St.-Pr.	148 50B	148 25bG	Königsborn Bergbau	158 80bG	158 80bG
Harpener Bergbau	211 25bG	210 90 b	Kronprinz Metall	474 90 b	475 25 b
Hasper Eisen	229 50bG	228 00B	Küppersbusch	197 50B	197 10 b
Lahmeyer & Co.	143 00bG	141 50 b	Rhein. Spiegeglas	181 90 b	180 30 b
Laurahütte	265 10 b	265 20 b	„ Stahlwerke	197 60bG	197 25bG
Louise Tiefbau conv.	39 00B	37 75 b	Rhein.-Westf. Kalkw.	120 30bG	121 00bG
„ „ St.-Pr.	112 00B	111 75 b	Rombacher Hüttenw.	219 50bG	218 50bG
Maimedie & Co.	119 25bG	118 90 b	Schalker Gruben	576 00 b	576 00 b
Mathildenhütte	75 00bB	74 75bB	Schuckert Elect.-W.	140 75 b	140 00bG
Mülheimer Bergw.	188 75bG	188 50bG	Schulz-Knaudt	160 50bG	160 00bG
Neue Bodengesellsch.	150 00bB	149 25 b	Siegen-Solingen	127 00bG	126 90bB
Neusser Eisenwerke	64 90 b	65 50bG	Siemens & Halske	191 10bG	190 25bG
Nordstern Steink.	269 90 b	269 25bB	Stettiner Vulkan	289 50bG	288 50 b
Oberschl. Eisenindust.	126 80bG	125 75 b	Stollberger Zink-Akt.	169 50bG	170 50bG
Orenstein & Koppel	170 50bG	171 00bB	Tillmann Weilblech	100 00B	99 75B
Phönix Bergw.	173 50bG	172 75bG	Ver. köln-Rottw. Pulv.	263 50bG	263 60G
Pongs Spinn. u. Web.	76 75G	77 50bG	Wasserwerk Gelsenk.	264 75bG	268 00bG
Rhein. Anthracit	139 25 b	139 10G	Westf. Draht-Ind.	187 00bG	186 60 b
„ Bergbau	116 00 b	116 25 b	„ Stahlwerke	138 60bG	139 40 b
„ Chamotte	83 10bG	83 10bG	Wittener Glashütte	131 50bG	131 50G
„ Metallwaren	135 00bG	134 75 b	Wittener Gussstahl	191 90 b	191 00bG
„ „ Vorz.-Act.	148 00bG	148 80 b	Wurm-Revier	160 30 b	159 60 b

Die Börse eröffnete in schwacher Veranlagung. Die in den letzten Tagen vielfach vorherrschende Meinung über ein baldiges Zustandekommen des Friedens wird augenblicklich weniger vertreten, da die Verhältnisse auf dem ostasiatischen Kriegsschauplatz zu unklar sind. Zudem wirken die innerpolitischen Verhältnisse Russlands lähmend auf die Unternehmungslust, so dass sich der Gesamtverkehr äusserst schwerfällig gestaltete. Der Bankenmarkt setzte schwächer ein; nur Diskonto-Kommandit waren auf Rückkäufe besser. Der Fondsmarkt lag zum Teil schwächer. Im Eisenbahnaktienmarkt waren die Umsätze sehr geringfügig. Amerikaner lagen schwächer. Im Montanaktienmarkt lagen Hütten- und Bergwerksaktien auf Angebot zum ersten Kurs schwächer. Schiffahrtsaktien waren besser gefragt. Im späteren Verlaufe zeigten Montanwerte auf lokale Käufe gute Erholung, die von der Steigerung in Laurahütte ausging. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde waren Montanaktien weiter besser. Kanada lagen matt (148,60). Alles sonstige war unverändert. Bei Abgang des Berichts stockten in allen Märkten die Umsätze. Die Börse blieb London und Paris abwartend. — Privatdiskont 2¼ Prozent.

Nachbörse.

Berlin. Handelsgesellsch.	163 60	163 60	Laurahütte	265 00	264 60
Darmstädter Bank	143 60	143 50	Consolidation	424 00	421 00
Deutsche Bank	243 90	243 60	Gelsenkirchen	223 90	221 75
Disconto-Commandit	192 30	192 75	Harpener	211 60	210 50
Dresdner Bank	158 40	158 10	Hibernia	00 00	00 00
Nationalb. f. Deutschland	129 25	129 25	Rhein. Stahlwerke	197 50	197 25
Bochumer	247 50	245 90	Schaaffhausen. Bankver.	147 60	147 40
Dortmunder Union	91 30	90 00			

Tendenz: ruhig.

Geld- und Wechselkurse.

Berlin. 16. März 1905.

20 frcs. Stücke	16 32	Amsterdam 100 fl. 8 T.	169 35
Pfund Sterling	20 43	Belg. Plätze 100 frcs. 8 T.	81 30
Franz. Banken. 100 frcs.	81 50	London Pfd. Sterl. 8 T.	20 47
Belgische Noten	81 45	Paris 100 frcs. 8 Tage	81 30
Schweizerische Noten	81 20	Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	81 30
Italienische Noten	81 40	Schweiz. Pl. 100 frcs. 8 T.	81 20
Holländische Noten	169 30	New-York 100 Doll. Sicht	4 2025
Engl. Noten d. Pfd. Sterl.	20 46		

Diskont-Zinsfuss der Reichsbank (seit 25. Februar 1905) 3 Proz.
Lombard-Zinsfuss der Reichsbank (seit 25. Februar 1905) 4 Proz.

Viehmärkte.

§ Neuss, 16. März. [Viehmarkt.] Auf dem heutigen Zucht- und Milchviehmarkte waren etwa 560 Kühe und Rinder, sowie einige Stiere aufgetrieben. Die Preise stellten sich für Kühe 1. Qual. auf 410—530 Mk., 2. Qual. auf 340—400 Mk., 3. Qual. auf 220—315 Mk., für tragende Rinder auf 190 bis 260 Mk., für Stiere auf 250—380 Mk. Bei ziemlich flottem Geschäfte blieb ein kleiner Ueberstand. Nächster Markt: Donnerstag, den 30. März.

Köln, 16. März. [Kleiner Viehmarkt.] Auftrieb 774 Kälber, 444 Schafe, 1691 Schweine. Bezahlt für 50 kg Schlachtgewicht: Kälber: a. 78 Mk. (Doppellender 90 Mk.), b. 70—74 Mk., c. 55—62 Mk.; Schafe: a. 77 Mk., b. 73—75 Mk., c. 65—68 Mk. Schweine: Bezahlt für 50 kg Lebendgewicht mit 20—22 Proz. Tara: a. 65 Mk, vorgezeichnete 66 Mk., b. 63—64 Mk., c. 56—60 Mk. Kälber ruhig. Schafe lebhaft, bessere Schweine flott, geringere langsam geräumt.

Schiffahrts-Nachrichten.

Düsseldorf, neuer Hafen.

Angekommen: Am 16. März: Schleppkahn „Let op uzelven", Schiffer Vergouts, von Rotterdam. Rheindampfer „Ristelhuber 5", Kpt. Reymers, von Antwerpen. Rheindampfer „Badenia 2", Kpt. Urban, von Mannheim. Rheindampfer „Amsterdam 1", Kpt. Bühler, von Köln. Rheindampfer „Mercator", Kpt. Dahmes, von Mannheim. Schleppkahn „Niederrhein 7", Schiffer Greif, von Rotterdam. Schleppkahn „Niederrhein 1", Schiffer Kiefer, von Rotterdam. Schleppkahn „Köln 12", Schiffer Broist, von Rotterdam. Schleppkahn „Maria Rosa", Schiffer Fery, von Mannheim. Schleppkahn „Gertrud", Schiffer Becker, von Rotterdam.

Abgegangen: Am 16. März: Schleppkahn „Anna", Schiffer Tonissen, nach Ruhrort. Schleppkahn „Behulpzamheid", Schiffer Poppelier, nach Ruhrort. Schleppkahn „Bonafide", Schiffer Harzwindus, nach Ruhrort. Rheindampfer „Ristelhuber 5", Kpt. Reymers, nach Köln. Rheindampfer „Badenia 2", Kpt. Urban, nach Ruhrort. Rheindampfer „Amsterdam 1", Kpt. Bühler, nach Amsterdam. Rheindampfer „Mercator", Kpt. Dahmes, nach Rotterdam. Schleppkahn „Karl Knorr", Schiffer Spröhle, nach Ruhrort. Schleppkahn „Gottvertrauen", Schiffer Weiss, n. Ruhrort. Schleppkahn „Wilhelm Karl", Schiffer Specnt, nach Ruhrort.

Ruhrorter Schifferbörse, 16. März. Bergfahrt. Frachten: Mainz-Gustavsburg 0,73, Mannheim 0,73 Mk. Talfrachten für Kohlenladungen: Tiel kleine Schiffe 1,55-1,65, Rotterdam mittl. 1,10-1,15, gr. 0,75-0,85, Schiedam mittl. 1,25, Zeeland kl. 1,80-1,90, Antwerpen kl. 1,80-1,90, mittl. 1,40-1,50, gr. 1,10, Boom kl. 0,90 bis 2,00, mittl. 1,50, Brüssel mittl. 1,90-2,00, grosse 1,90 Mark. Die Sätze verstehen sich für die Tonne = 1000 kg.

Wasserstand am 16. März 1905.

Mannheim,	8	Uhr	Morgens	3,48 m	— 0,00
Kaub,	8	„	„	2,64 „	+ 0,02
Koblenz,	6	„	„	3,44 „	— 0,07
Trier,	9	Uhr	Morgens	2,28 m	— 0,22
Köln,	11	Uhr	„	3,87 „	— 0,15
Düsseldorf,	6	„	Abends	3,59 „	— 0,13
Ruhrort,	8	„	Morgens	3,49 „	— 0,23

Konkurs-Nachrichten.

Hiesige Konkurse.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Kaufmanns Walther Gerling**, Inhabers der Firma **Walter Gerling, Schneiderbedarfsartikel** zu **Düsseldorf**, Kasernenstrasse 22, wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom **3. Februar 1905** angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluss vom **10. Februar 1905** bestätigt ist, hierdurch aufgehoben. Termin zur Abnahme der Schlussrechnung wird bestimmt auf den **7. April 1905, Vormittags 10 Uhr**, vor dem unterzeichneten Gerichte, Kaiser Wilhelmstrasse 12, Zimmer 7. Schlussrechnung nebst Belägen, sowie Beschluss über Festsetzung der Vergütung des Konkursverwalters liegen auf Zimmer 15 offen.

Düsseldorf, den 9. März 1905.
d15 Königliches Amtsgericht.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Restaurateurs Carl Illauer** zu **Düsseldorf** wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins hierdurch aufgehoben.

Düsseldorf, den 10. März 1905.
d15 Königliches Amtsgericht, Abteilung 14.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der in **Düsseldorf** unter der Firma **Rheinische Fahrrad-Industrie Schlbrede & Goedel** bestehenden offenen Handelsgesellschaft, z. Z. i. L., wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins hierdurch aufgehoben.

Düsseldorf, den 11. März 1905.
d15 Königliches Amtsgericht, Abteilung 14.

Kuxenverkehr, Düsseldorf, den 16. 3. 05. mitgeteilt von der Bankfirma Siegfried Falk: „Der Verkehr auf dem Kohlenkuxen-Markte war auch heute wenig angeregt, wenngleich für einzelne kleine Werte sich etwas mehr Nachfrage bei leicht gebesserten Kursen zeigte. So gingen um Altendorf bei annähernd 1500, Tremonia bei 3250, Freie Vogel bei ca. 1520. Von schweren Werten mehrfaches Geschäft in Langenbrahm bei ca. 10 100, Mont Cenis bei ca. 21 500, Lothringen bei ca. 21 100. Mittelwerte lagen ganz geschäftslos. Für Ewald-Kuxe trat leichte Nachfrage auf.

Auf dem Erzkuxen-Markte gingen Peterszecho mehrfach bei ca. 530, Glückauf Nev ges bei annähernd 500, Wildberg anziehend bis 1025, Henriette bei ca. 1250, Callerstoln bei ca. 330, Bautenberg bei ca. 2500, Concordia Erz inkl. Zubusse bei ca. 1625, Klöserweide bei annähernd 650 um. Das Geschäft war geringer.

Auf dem Kalikuxen-Markte waren die Umsätze wiederum belangreich bei andauernd sehr fester Stimmung. Vor allem waren junge Salzgitter steigend 125 Proz. à 133 Proz., Deutsche Kaliwerke-Aktien bei ca. 188 Proz., Bismarckshall-Aktien bei ca. 116 Proz. in Posten umgesetzt. Von leichten Werten Deutschland Justenberg bei ca. 1325 und Hansa Silberberg anziehend auf ca. 1950 favorisiert. Des weiteren Siegfried I bei 3250, Hattorf bei ca. 1200 gesucht. Von Mittelwerten mehrfach Umsätze in Hedwigsburg bei ca. 12 850, Kaiseroda bei ca. 10 300, Wilhelmshall bei ca. 14 500, Burbach bei ca. 12 150, Carlsfund bei ca. 9750, Einigkeit bei 5950. Angeboten sind Benthe bei 740, Hugo bei 1875, während Schieferkaute den Geldkurs von 2000, Immenrode denjenigen von 1600 überschreiten konnten."

Hochfeine 6 Pfg. Mexiko- und Brasil-Zigarre.
Spezial-Marken für Wiederverkäufer. Nordstraße 117.

Unterlagsteine,
Niederm. u. Sandstein, in klein. u. gröss. Blöcken, wegen Räumung billig zu verkaufen. b4737
H. Rang & Comp.,
Kasernenstr. 36/48. Tel. 704.

Gebrauchter
Gasmotor,
2 pferdig, ist wegen Vergrößerung zu verkaufen. Noch in Betrieb zu sehen.
H. Först, Kaiserswerther-straße 20. N

Feiner, guterhaltener
Landauer,
wenig gebraucht, zu verk. Zu besichtigen Nordstr. 113. b4719

12 neue Betten,
engl. und altdeutsche-Federbetten, Kleider und Küchenschränke umständehalber sof. sehr billig zu verkaufen * Bilkerallee 36, Schreinerei.

Ein Posten
Wolle, Strümpfe und Unterzeuge,
ferner d. **Ladeneinrichtung** wegen Wegzugs unter der Hand billig zu verkaufen N Gneisenaustraße 21.

10pferdiger
Gasmotor,
täglich in Betrieb zu sehen, billig zu verkaufen. Näheres bei **W. Löber**, mechanische Schreinerei, Birkenstraße. *

Weißer Sportwagen, * einsitzig, billig zu verkaufen Corneliusstr. 124, 1., 2 m. sch.

Großes Lager,
11 □-Meter, zu verkaufen. Besichtigung täglich. f152*
Neuß, Königstraße 6.

Eleg. Seidengarnitur (Sofa und 2 Sessel), sowie ein nußbaum-poliert. Damenschreibt. und ein 3flammiger kompl. Gaskronleuchter, alles fast neu, spottbill. zu verkaufen * Pempelforterstr. 44, II., links.

Wegzugshalber
billig zu verkaufen guterh. Betten, Stühle, zerlegb. eich. Kleiderschr., Schneidertische, Nähmaschine, Oefen, antike Bild. 2c., darunt. 1 Bügelofen. Feldstraße 27, parterre. N*

Büfett, Kleiderschrank, Tisch, Stühle, Anrichte, em. Herd, Vertikow, 2schl. Bett., Ledersofa, Spiegel u. Theke billig zu verk. Bilkerallee 171b. *

Sofa, hochfein, für 23 M. zu verk. Jahnstr. 58, 1. Etg *

Herren-Anzug u. Damenkleider billig zu verkaufen. * Näh. Adersstr. 90, 3. Etg.

Gut. neues vollst. Bett bill. zu verk. Goebenstr. 17 2. Et. N*

Ledersofa,
braun, hochf., billig zu verk. Augustastraße 5, 1. Etg. N*

Kinderschreibpult
zu verk. Moltkestr. 107, 1. Et.

Kleider- od. Leinenschrank, Chaiselongue, billig zu verkaufen Schinkelstraße 64.

Hübscher ganz weißer
Herd,
ohne Dekor, mit schönem breiten Nickel und mit Kessel, Platte 92 cm lang, ganz neu, ist, weil auf der Bahn etwas beschädigt, für den billigen Preis von 75 Mk. abzugeben Steinstraße 79. *

Schaufensterkasten
mit Spiegelglas billig abzug. Klosterstr. 81, Schreinerei. *

1 vollständiges Bett, Kleiderschrank und Tisch für 20 Mk. zu verkaufen Grabenbergerallee 288, Gerbracht.

3flammiger Gaskocher
zu verk. Charlottenstr. 39, I. *

Reklame-Laterne,
schmiedeeiserne, sehr billig abzugeben Kasernenstr. 57. *

2 schöne Oelgemälde, 1 Handkamera 9×12, 1 lang. Firmenschild, eine Freimarkensamml. billig zu verk. Roonstr. 36. N*

Kreissäge
mit Vorgel., Riemscheibe, Riemen und Sägeblätter, zu 100 Mk.,
Bandsäge,
650 mm Rollendurchmesser, inkl. Riemenscheibe u. Riemen zu 85 Mk., a3814
amerik. Bestoßmaschine,
500 mm Schnittfläche, zu 170 Mk. zu verkaufen
Werstenerstraße 23, direkt an d. Brunnenstr.

Waschmaschine,
fast neu, billig zu verkaufen Mintrovstraße 12, 1. Etg. *

Gelegenheitskauf.
Neckarsulmer Motorrad
sehr gut erhalten, 2 HP, für 275 Mk., dito 3 HP, mit Magnetzündung, fast neu, 475 Mk.
Franz Fleck,
Ost- und Bahnstraßen-Ecke. Telephon 3885. *

Kinderwagen,
guterhalten, zu vk. Platanenstraße 4, part., Flingern. *

Große guterhaltene **Antik-Kommode** zu verkauf. Näh. Ackerstraße 146, 1. Etage. *

Schlafzimmer-Einrichtung,
engl. Fasson, kompl., 124 M., **Kücheneinrichtung** kompl., 107 Mk., Kamelt.-Sofa 42 M., Sofat. 12 M., Trumeau s. m. Stufe 34 M. Büfettschr. 42 M., Anr. m. Aufs. 24 M. Nordst. 76. N*

Für Wirte!
Porzellan (Teller 2c.), Bieralläser, Bonbücher, große Theke (Büfett), neue Dezimal-Wage, 1 Klavier, 1 Ziehkarre, Schreibpulte, Gaskocher, eiserne Betten mit Matratzen billig zu verkaufen täglich von 4—6 Uhr
Kunstpalast-Restaurant,
Ausstellung. a3823

Kolonialwarenregal, groß, mit Theke billig zu verkaufen Oberbilkerallee 211

Lokales.

(Der Nachdruck unserer Lokal-Berichte ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

Düsseldorf, den 16. März 1905.

÷ Zoologischer Garten.

Nachdem die Aktionäre des Zoologischen Gartens in ihrer Generalversammlung am 11. Februar das bekannte Abkommen mit der Stadt, betreffend Veräußerung von Grundstücken (und zwar eines 30 Meter breiten Streifens an der Faunastraße und des Eingangsblocks des Gartens) zum Preise von 700 000 Mark an die Stadtgemeinde, gebilligt hatten, war heute noch über eine dazu gehörige Statutenänderung zu beschließen. Diese konnte in der Versammlung vom 11. Februar nicht vorgenommen werden, da sie nicht beschlußfähig war. Die auf heute Nachmittag einberufene Generalversammlung der Aktionäre war bei weitem nicht so zahlreich besucht wie jene am 11. Februar, doch war sie nach den Statuten beschlußfähig, da der Beratungsgegenstand zum zweiten Male auf der Tagesordnung stand. Es waren heute 740 Aktien vertreten.

Von der Stadtverordneten-Versammlung in das Abkommen zwischen dem Zoologischen Garten und der Stadt am 28. Februar angenommen worden, es wird von selbst hinfällig, wenn die am 3. April stattfindende Generalversammlung der Aktionäre den ganzen Garten an die Stadt auf Grund der Scheidtschen Schenkung veräußert. Die letztere ist von der Stadtverordneten-Versammlung ebenfalls am 28. Februar angenommen worden.

Die heute vorgelegte Statutenänderung besagt im wesentlichen: Zur Überwachung der Geschäftsführung wird ein Aufsichtsrat von 12 Mitgliedern gewählt. Von diesen werden 8 auf die Dauer von 4 Jahren durch Stimmzettel gewählt; die übrigen 4 Mitglieder des Aufsichtsrates sind auf Vorschlag der Stadt Düsseldorf zu wählen. (Die letzteren 4 Mitglieder sollen gewählt werden, um der Stadt einen ihren Aufwendungen entsprechenden Einfluß in der Verwaltung des Gartens zu sichern.)

Der Vorsitzende, Herr Oberstleutnant a. D. von Tschirnhaus, eröffnete die Sitzung, indem er den Gegenstand der Tagesordnung bekannt gab.

Herr Joh. Brors stellte den Antrag auf

Vertagung

mit Rücksicht auf das Scheidtsche Geschenk, worüber am 3. April beschlossen werden solle.

Der Vorsitzende ersuchte, die Abstimmung über die Tagesordnung vorzunehmen, damit man gesichert sei für den allerdings nicht zu erwartenden Fall, daß die Generalversammlung am 3. April der Veräußerung des ganzen Vermögens der Aktiengesellschaft an die Stadt nicht zustimmen sollte.

Es sprachen noch einige Redner aus demselben Grunde gegen die Vertagung, worauf Herr Brors seinen Vertagungsantrag zurückzog.

Herr Rechtsanwalt Dr. Behrendt brachte nunmehr einen

Abänderungsantrag

ein. Er besagt, daß die Stadt eine aus 8 Herren bestehende Liste einzureichen habe, von denen dann 4 durch die Generalversammlung als Aufsichtsratsmitglieder zu wählen sind.

An diesen Vorschlag knüpfte sich noch eine kurze Debatte, in deren Verlauf Herr Prokurist Grundmann frug, was geschehen solle, wenn die Generalversammlung keinen der von der Stadt vorgeschlagenen Herren wählen würde.

Herr Rechtsanwalt Dr. Behrendt erwiderte, auf solche Möglichkeiten oder vielmehr Unwahrscheinlichkeiten brauche man nicht einzugehen. Andernfalls müsse man auch mit der Unwahrscheinlichkeit rechnen, daß die Generalversammlung überhaupt keinen Aufsichtsrat wähle.

Der Vorsitzende bemerkte noch: Wir alle sind Bürger dieser Stadt und einig in dem Bestreben, den Garten zu erhalten. Wenn im Publikum die Meinung vertreten ist, als wenn in der Gartenverwaltung etwa eine gegenteilige Bestrebung vorhanden sei, so kann ich versichern, daß alle Mitglieder der Verwaltung selbstverständlich für die Erhaltung des Gartens sind.

Nach Schluß der Debatte wird zur

Abstimmung

geschritten, die schriftlich ist. Es werden 728 Stimmen für die vorgeschlagene Änderung der Statuten im Sinne des Vorschlages des Herrn Dr Behrendt abgegeben. Gegen den Vorschlag ist keine einzige Stimme. Einige Aktionäre, die die bei der Abstimmung fehlenden Aktien vertreten, hatten die Versammlung vor derselben verlassen.

Der Vorsitzende begrüßte das Ergebnis der Abstimmung als ein erfreuliches, der Hoffnung Ausdruck gebend, daß die Generalversammlung am 3. April gleichfalls ein so schönes Ergebnis haben würde.

Damit war die Tagesordnung erschöpft, der Vorsitzende schloß die Versammlung. Es fand noch eine zwanglose Besprechung über die Veräußerung des ganzen Gartens an die Stadtgemeinde statt, worüber am 3. April beschlossen werden soll. Die Stimmung scheint allgemein für die Veräußerung im Sinne des Scheidtschen Geschenkes zu sein.

---

* [Neuer Roman.] In der vorliegenden Nummer beginnen wir mit dem Abdruck eines neuen Romans. Das fesselnde Werk betitelt sich

„Feuer"

und entstammt der Feder von A. Rantzau. Wir empfehlen die Arbeit unsern Lesern als gediegene Lektüre.

□ [Rheinischer Provinzial-Landtag.] Von den Vorlagen, die den Provinzial-Landtag in seiner heutigen Sitzung beschäftigten, ist diejenige über Gewährung von Beihilfen zur Einrichtung kommunaler Wasserversorgungsanlagen von besonderer Bedeutung. Die Provinz giebt armen und leistungsschwachen Gemeinden Beihilfen für den Bau von Wasserleitungen, ohne auf die Erstattung der gewährten Summen Anspruch zu erheben. Sie bekämpft damit den Typhus und andere, durch den Genuß schlechten Wassers herbeigeführte Volkskrankheiten, erfüllt also eine im Interesse der Volksgesundheitspflege wertvolle Aufgabe. Nachdem anfänglich für diesen Zweck jährlich 30 000 Mk. aufgewendet worden waren, wurde die Beihilfe nach und nach auf 120 000 Mk. erhöht. Heute beschloß der Provinzial-Landtag, eine nochmalige Erhöhung der Beihilfe zu bewerkstelligen, und zwar auf 150 000 Mk. jährlich. Außerdem wird für Wasserleitungszwecke eine Anleihe von 500 000 Mk. aufgenommen, um den vielen auf diesem Gebiete an die Provinz gestellten Anträgen einigermaßen entgegenkommen zu können. Die erforderlichen Mittel werden von der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt aufgebracht, die auch die Verzinsung und Tilgung der erwähnten Anleihe trägt. Die Feuerversicherungsanstalt hat insofern ein Interesse an diesen Maßnahmen, als die Wasserleitungen auch die Feuersicherheit in den betreffenden Ortschaften erhöhen. In der Fachkommission, von der die Vorlage zunächst zu prüfen war, wurde dem Bedauern darüber Ausdruck gegeben, daß der Staat für die Einrichtung kommunaler Wasserleitungen in leistungsunfähigen Gemeinden nichts tue. Die Kommission empfahl die Annahme einer Resolution, durch die der Staat um Gewährung von Beihilfen ersucht wird. Der Landtag nahm die Resolution ebenfalls an. Ob sie etwas helfen wird? Es wäre dringend zu wünschen. Die übrigen heute zur Verabschiedung gelangten Vorlagen betrafen in der Hauptsache Haushaltungspläne.

)([Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 14. März 1905.] Bericht der Redaktions-Kommission über die geheime Sitzung: Die Stadtverordneten-Versammlung genehmigt die Verpachtung des Restaurations-Gebäudes des Kunstpalastes an den Restaurateur Jean Fritsch; beschließt den Ankauf von Grundstücken an der Fischerstraße, Karolingerstraße, Kasernenstraße, in Flehe und Hamm, sowie auf der Lausward; genehmigt die Überweisung von Grundstücken von der Tiefbauverwaltung an den Grundstücksfonds und überträgt a) die Ausführung der Heizungs- und Lüftungsanlage für den Neubau der Doppelschule an der Lindenstraße an die Firma Metallwerke Bruno Schramm, G. m. b. H., Erfurt, b) die Lieferung von Basaltlavasteinen an C. F. Müller, hier, c) die Lieferung von Granitkurven-Bandsteinen an Gebr. Mook, Hasserode, und d) die Lieferung des Basaltschrotts für 1905 an verschiedene Firmen.

♋ [Kammermusik-Matinee.] Das Programm der letzten Matinee der Düsseldorfer Kammermusik-Vereinigung (Herren Professor Buths [Klavier], Dietrich, Morawetz, Köhler und Klein), die nächsten Sonntag, Mittags 11 Uhr, im Oberlichtsaale der Tonhalle stattfindet, ist Beethoven gewidmet. Die F-dur-Cello-Klavier-Sonate (op. 5) gehört zu den beliebtesten Werken des Meisters, das sehr selten gebotene Trio, „Serenade" für Flöte, Violine und Viola (D-dur op. 25), ist in seiner Leichtverständlichkeit und heiteren Grundstimmung geeignet, auch weniger ernsten Kunstfreunden Vergnügen und Genuß zu bereiten. In demselben wirkt der erste Flötist unseres Orchesters, Herr Pocteynky mit. Das herrliche C-dur-Quartett op. 59, endlich dürfte unter Herrn Dietrichs Führung eine würdige Wiedergabe erfahren.

÷ [Neuaufnahme der schulpflichtigen Kinder.] Die Neuaufnahme schulpflichtiger Kinder in die Volks- und Privatschulen darf nach den geltenden Vorschriften nur einmal jährlich und zwar im Frühjahr stattfinden. Die Anmeldung der neuen Schulkinder muß am Samstag, den 1. April cr., Morgens 8 Uhr, bei dem Rektor, bezw. Hauptlehrer der betreffenden Bezirksschule durch die Eltern oder deren Stellvertreter erfolgen, wobei die Schulbesuchsaufforderung vorzulegen ist. Kann ein Kind bei Beginn des neuen Schuljahres die Schule noch nicht besuchen, sei es wegen mangelhafter körperlicher oder geistiger Entwickelung oder Gebrechen oder aus anderen zureichenden Gründen, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter seine Dispensation vom Schulbesuche mit Angabe und gehörigen Nachweis der Gründe, erforderlichenfalls durch ärztliches Attest, nachzusuchen. Falls für einzelne Kinder, welche bis zum 30. April ds. Js. das sechste Lebensjahr zurücklegen und eine höhere oder mittlere Schule nicht besuchen werden, eine Schulbesuchsaufforderung nicht zugestellt sein sollte, so ist die Ausfertigung einer solchen bis spätestens zum 20. März ds. Js. auf dem Schulbureau, Bilkerstraße 14, 1. Stock, Stube 5, mündlich zu beantragen. Solche Kinder, welche in der Zeit vom 1. Mai bis 30. September ds. Js. das 6. Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern, welcher bis spätestens 20. März ds. Js. auf dem Schulbureau, Bilkerstraße 14, 1. Stock, Stube 5, mündlich zu stellen ist, schon bei der jetzigen Neuaufnahme eingeschult werden.

○ [Kirchenvorstandswahl.] Für die neue Pfarre St. Adolf wurde heute der Kirchenvorstand gewählt. Die Wahl fiel auf die Herren: Heinrich Eßmann, Joseph Fischer, Karl Gilles, Peter Haak, Matthias Urhahn, Joseph Waltram, Wilhelm Wolf, Matthias Vogels.

* [Katholischer Lehrerverband.] Die nächste Sitzung (mit Vortrag) ist Samstag, den 18. März, Abends 6 Uhr, in der Bürgergesellschaft.

·) [Zweiter Vortrag des Herrn Pastor Schöttler.] Heute Abend hielt Herr Pastor Schöttler im Hotel Heck seinen zweiten Vortrag über das Erlösungsproblem des Menschen vor wiederum vollbesetztem Hause. Redner wies einleitend darauf hin, wie das Drama früher und noch zu Lessings Zeiten ausschließlich heroische Gestalten behandelte. Erst als mit der französischen Revolution der dritte Stand regierungsfähig geworden war, wurde er auch sozusagen bühnenfähig, und das Drama wurde bürgerlich. Mit dem weiteren Umsichgreifen materialistischer Weltanschauung ging man noch einen weiteren Schritt nach unten: man behandelte niedrige und schließlich niedrigste Menschen als Personen und Helden dramatischer Stoffe. So kam man vom übermenschen zu seinem Gegenteil, dem Untermenschen. Das Wesen des letzteren ist Verlassenheit, Verwahrlosigkeit, gänzliche Ohnmacht und Hilflosigkeit. Die Kunst eines Gorki hat im „Nachtasyl" diesem Typus von Menschen tief ergreifenden und dramatischen Ausdruck verliehen. Anders ist das Verhängnis, das diese Menschen in die Tiefe zieht, ganz anders sind diese Menschen geartet als die starken übermenschen, anders ist daher auch ihre Schuld. Sie besteht nicht in Taten, sie besteht im Unterlassen, Sichgehenlassen, Geschehenlassen. Diese Menschen haben Zeit und Stunde nicht ausgenutzt, gute Vorsätze nicht ausgeführt. Das alte Wort der Schrift wird an ihnen zur Wahrheit, daß die Unterlassungssünde schlimmer ist, als die Tatsünde; sie gleichen dem verlorenen Groschen, nach dem sich keine Hand ausstreckte. — Der Redner gab hierauf eine geistreiche Charakteristik der einzelnen bekannten Typen des „Nachtasyls", im besonderen des alten Lukka, den er in seinen philosophischen Grundsätzen mit Nietzsche vergleicht. Der alte Lukka will allen den Elenden helfen, auch den Gefallensten, aber sie glauben ihm nicht. Er kann ihnen wohl ein äußeres Gesetz bringen, nicht aber gibt ihnen dieses Frieden und Erlösung. Lukka selbst hat diesen Frieden nicht, er kennt die Wahrheit nicht, kennt die Menschen nicht, weil er sich von den Menschen isoliert hat. Was nützen den verkommenen Kameraden die guten Lehren des alten Lukka? Nichts, denn Wissen ist nicht Tugend, sie sinken tiefer und tiefer, und Hilfe kann ihnen nur von oben, nie von einem Menschen werden, und sei er auch gut und stark.

× [Evangelisations-Versammlungen.] Im Saale des christlichen Vereins junger Männer, Klosterstraße 34/36, werden in den Tagen vom 19. bis 25. März Evangelisations-Versammlungen für junge Männer abgehalten. Als Redner hierfür ist Leutnant a. D. von Herff gewonnen worden.

÷ [Paketpostamt.] Falls der Etat der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung für 1905 unverändert die verfassungsmäßige Genehmigung erhält, wird in Düsseldorf zum 1. April ein besonderes Paketpostamt eingerichtet. Gleichzeitig treten in der Bezeichnung der hiesigen Postanstalten die folgenden Änderungen ein: 1. das jetzige Postamt 1 (Haroldstraße) führt künftig die Bezeichnung Düsseldorf 6 (Haroldstraße), 2. das jetzige Postamt 2 (Alleestraßen-Ecke, Friedrichsplatz) führt künftig die Bezeichnung Düsseldorf 8 (Alleestraßen-Ecke, Friedrichsplatz), 3. das jetzige Postamt 6 (Hauptbahnhof) führt künftig die Bezeichnung Düsseldorf 1 (Wilhelmplatz), 4. das neue Paketpostamt führt künftig die Bezeichnung Düsseldorf 2 [Paketpostamt] (Hauptbahnhof).

·) [Arbeitsnachweis.] Im Monat Februar 1905 wurden bei der Arbeitsnachweisstelle für männliche Personen, Jahnstraße 12, 976 offene Stellen angemeldet (1071) [868]. Die Zahl der Arbeitsuchenden betrug 3017 (3070) [3270]. Es konnten von diesen mangels passender Arbeit 2286 keine Berücksichtigung finden. 731 Personen erhielten Beschäftigung. 34 Stellen wurden zurückgezogen. Unerledigt am Ende des Monats blieben 59 Stellen. Von den Untergebrachten waren 136 verheiratet, 595 ledig. 476 waren von hier und 255 von auswärts. Neuhinzugeschrieben wurden 918 Personen. Hiervon waren bei ihrer Nachfrage noch 135 in Arbeit. 1783 Personen waren Arbeitslos mit insgesamt 4161 Wochen, so daß auf jeden Fall 2 Wochen entfallen. Bei der Nachweisstelle für weibliche Personen, Königsplatz 2, wurden von 190 Stellen 65 besetzt (44) [51]. Die Zahl der Arbeitsuchenden betrug 191 (173) [216]. Anmerkung: () Zahlen desselben Monats im Vorjahre, [] Zahlen des Vormonats.

[Die Unterbrechung des Straßenbahnbetriebes in der Oststraße.] Man schreibt uns: Von Derendorf kommend, nahm ich mir dieser Tage eine Fahrkarte bis zur Kaiser Wilhelmstraße, die 15 Pfennig kostet. Die Wagen fahren zur Zeit jedoch nur bis zur Marienkirche (an der Oststraße), und man kann von hier aus die ganze Strecke bis zur Kaiser Wilhelmstraße zu Fuß zurücklegen, ein Weg übrigens, der zur Zeit nicht besonders gut zu passieren ist. Ich meine nun, daß es doch Pflicht der Straßenbahnangestellten wäre, einen jeden Fahrgast, der die erwähnte, von mir benutzte Fahrkarte fordert, darauf aufmerksam zu machen, daß er nur bis zur Marienkirche — die vielleicht 200 Schritte von der Haltestelle Tonhalle entfernt ist — Fahrgelegenheit habe. Meines Erachtens würde dies manchen Fahrgast veranlassen, 5 Pfennig zu sparen, die sicherlich niemand, um etwa 200 Schritte weiter fahren zu können, bezahlen würde. Eine Fahrkarte bis zur Tonhalle kostet von Derendorf aus nur 10 Pfennig. Einige Male fuhr ich dieselbe Strecke, wollte aber durchfahren zum Hauptbahnhof, um einen abgepaßten Zug zu erreichen. In größter Eile lief ich von dem derzeitigen Endpunkt Marienkirche zum Anfangspunkt Kaiser Wilhelmstraße, und als ich ungefähr diesen Punkt erreicht hatte, fuhr der dort stehende Wagen ab, und ich mußte mich den ganzen Weg, also von der Marienkirche ab, zu Fuß zum Hauptbahnhof bewegen, obschon ich vorher das Vergnügen hatte, ein Billett von 15 Pfennig zu kaufen. Das passierte schon vielen Passagieren, und ich habe in den wenigen Tagen, seitdem die Oststraße aufgebrochen ist, schon recht häufig diesbezügliche Klagen gehört. Am richtigsten wäre es doch gewesen, wenn man, bevor hier der Verkehr in der Oststraße unterbrochen worden wäre, die neue Linie Derendorf-Hauptbahnhof über Pempelfort fertiggestellt und in Betrieb genommen hätte, was ein großer Teil der Bevölkerung des Nordens freudig begrüßt haben würde. Ich hoffe zuversichtlich, daß die Straßenbahnverwaltung von vorstehendem Notiz nehmen wird und jetzt, da an der Verkehrsstörung doch direkt nichts mehr zu ändern ist, wenigstens die Straßenbahnschaffner anweist, das fahrende Publikum auf die Sachlage bei Lösung des Fahrscheins aufmerksam zu machen.

§§ [**Haus- und Grundbesitzer-Verein.**] Der Haus- und Grundbesitzerverein hielt gestern Abend im „Hotel Kaiserhof" eine Versammlung ab, um darüber zu beraten, welche Schritte zu unternehmen seien, um dem immer größer werdenden Leerstehen der Wohnungen entgegenzutreten. Der Geschäftsführer des Kölner Haus- und Grundbesitzer-Vereins, Herr Dr. Kaufhold, der über dieses Thema referierte, wies in längeren Ausführungen darauf hin, daß die große Überproduktion an Wohnungen wohl in der Hauptsache darauf zurückzuführen sei, daß der Grundbesitz zu stark belastet werde. Viele Grundbesitzer glaubten, wenn sie bauten und von dem Hause nur einige Wohnungen vermieteten, würden sie ihre Zinsen herausbekommen. Insbesondere aber sei der Übelstand darauf zurückzuführen, daß man der blinden Bauwut freien Lauf lasse und daß heute jeder bauen könne, auch wenn er keinen Pfennig Baukapital habe. Hier müßten Bestimmungen erlassen werden, damit diese Leute, die nicht in der Lage wären, die Handwerker zu bezahlen und womöglich schon während des Baues den Konkurs anmelden müßten, keine Hypotheken von den Banken usw. erhielten. Redner besprach sodann den preußischen Wohnungsgesetzentwurf, der fast bei allen Parteien wenig Beifall gefunden habe. Zu tadeln sei daran insbesondere, daß die Wohnungskontrolle sozusagen mit dem Polizeiknüppel erfolgen solle, weit besser würde es sein, diese Kontrolle einer aus Vermietern und Mietern bestehenden Kommission unter Hinzuziehung von Frauen zu übertragen. Eingehend erläuterte der Vortragende sodann die Umsatz- und Wertzuwachssteuer, wie sie in Frankfurt a. M., Köln und so weiter eingeführt worden sei, welchem Beispiel andere Städte voraussichtlich bald folgen würden. Um das Interesse an den Hausbesitzer-Vereinen zu heben empfahl der Redner die Errichtung von Mietvermittelungsstellen, Vermittelung von Hypotheken durch den Verein usw. Herrn Dr. Kaufhold wurde für seine äußerst interessanten und lehrreichen Ausführungen lebhafter Beifall zuteil. Im Laufe der angeregten Diskussion wurde unter anderem der Vorschlag gemacht, anzuregen, daß, falls ein Bauunternehmer vor der Vollendung des Baues in Konkurs gerate, erst die Forderungen der Bauhandwerker gedeckt werden sollten, ehe der Hypothekengläubiger etwas erhalte. Erst nach Vollendung des Baues solle der Hypothekengläubiger an die Reihe kommen. Auf diese Weise würde jedenfalls unsinnigen Beleihungen und damit auch der unsoliden Bauwut in zweckmäßiger Weise vorgebeugt. Es wurde schließlich eine Kommission eingesetzt, die die ganze Materie weiter verfolgen und einer demnächst einzuberufenden Versammlung irgend welche Vorschläge unterbreiten soll.

÷ [**Straßensperrung.**] Wegen Kanalbauten in der Harolds straße wird die Hohestraße und Bilkerstraße von der Nordseite des Schwanenmarkts bis zur Haroldstraße vom 16. dss. Mts. ab bis auf weiteres für den Reit- und Fuhrverkehr gesperrt.

□ [**Selbstmord in der Kaserne.**] In der Infanterie-Kaserne zu Derendorf erschoß sich gestern Nachmittag der Füsilier Gr. von der 3. Kompagnie des Füsilier-Regiments Nr. 39. Er jagte sich aus seinem Dienstgewehr eine Kugel in den Kopf, was seinen sofortigen Tod zur Folge hatte. Angeblich ist Gr. wegen einer Strafe, die er wegen Diebstahls von Kleidungsstücken zu erwarten hatte, freiwillig in den Tod gegangen.

§ [**In den Rhein gefallen.**] In der verwichenen Nacht gegen 1 Uhr fiel ein Wächter der Wach- und Schließgesellschaft, der die Kasematten am Rheinwerft zu beaufsichtigen hatte, von der Werftmauer herab in das Wasser. Er konnte sich so lange über Wasser halten, bis er von einem herbeigeeilten Schiffer gerettet wurde.

§ [**Verhaftung.**] Festgenommen wurde ein Agent von auswärts, der hier unter verdächtigen Umständen einen größeren Posten Leder im Werte von 6000 Mark zu verkaufen suchte. über die Herkunft des Leders war bisher noch nichts zu ermitteln. Der Festgenommene verweigert hierüber jede Auskunft.

§ [**Diebstähle.**] Gestohlen wurden einer Dienstmagd in der Moltkestraße ein Geldbetrag von 80 Mark, einer Buchhalterin ein Brillantring im Werte von 150 Mark, einem Faktor in der Jülicherstraße ein Posten Handtuchbiber im Werte von 60 Mark und einem Herrn in der Schadowstraße ein Portemonnaie mit etwa 90 Mark Inhalt.

§ [**Sitzung des Kriegsgerichts vom 15. März.**] Den Vorsitz führte Major Bausch vom Füsilier-Regiment Nr. 39. Der Musketier Friedrich Sch. von der 10. Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 53 wurde im Jahre 1899 dem bezeichneten Truppenteil eingereiht. Am 1. Januar 1900 desertierte er, worauf er sich nach Frankreich begab. Er meldete sich zur Fremdenlegion, in der er 5 Jahre diente. Nach seiner Entlassung kehrte er nach Deutschland zurück, wo er sich am 26. Januar ds. Js. freiwillig bei seinem Regiment meldete. Wegen Fahnenflucht erkannte das Gericht gegen Sch. auf 6 Monate Gefängnis und Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes. — Kaufmann Eduard G. aus dem Landwehrbezirk Lennep, im Militärverhältnis Unteroffizier der Landwehr, war von der Strafkammer zu Elberfeld wegen Vergehens gegen die Konkursordnung mit 200 Mark Geldstrafe belegt worden. Im Anschluß daran war gegen ihn ein kriegsgerichtliches Verfahren behufs Degradation eingeleitet worden. Das Gericht nahm jedoch mit Rücksicht auf die bisherige gute Führung des Angeklagten hiervon Abstand. — Der zur Disposition der Ersatzbehörde gestellte Füsilier Arthur M. aus dem Landwehrbezirk Elberfeld hatte sich zwei Jahre lang im Lande umhergetrieben, ohne sich irgendwie an- und abzumelden, weshalb er sich heute wegen unerlaubter Entfernung verantworten mußte. Das Gericht kam zu der überzeugung, daß der Angeklagte sich der Strafbarkeit seiner Handlungsweise nicht bewußt gewesen sei und erkannte auf Freisprechung. — Der Feldwebel August Pr. von der 11. Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 53 zu Kalk hatte auf dem Schießstande zu Mülheim a. Rh. mehrere Soldaten, die schlecht geschossen hatten, geohrfeigt. Der geständige Angeklagte kam unter Berücksichtigung seiner guten Führung mit 3 Tagen gelindem Arrest davon. — Am 26. Februar hatte sich der Kanonier Wilhelm Kö. von der 1. Batterie der hiesigen Artillerie-Abteilung einem Unteroffizier gegenüber vor versammelter Mannschaft der Gehorsamsverweigerung schuldig gemacht, indem er einen ihm erteilten Befehl nicht ausführte. Das Gericht verhängte über Kö. 4 Wochen strengen Arrest. — Eine Sache mußte vertagt werden, weil der Angeklagte nicht erschienen war.

§ [**Sitzung des Schöffengerichts vom 14. März.**] Der Arbeiter Stephan B. sollte sich in Gemeinschaft mit einer noch nicht ermittelten Person auf der Derendorfer Kirmes des Taschendiebstahls schuldig gemacht haben. Der von der Verpflichtung zum persönlichen Erscheinen entbundene Angeklagte stellte seine Schuld in Abrede; ein Zeuge aber hatte deutlich gesehen, wie B. sich an fremden Taschen zu schaffen gemacht. Das Gricht hielt seine Schuld für erwiesen und verhängte über ihn die bei abwesenden Angeklagten höchste zulässige Strafe von 6 Wochen Gefängnis. — Am 4. Dezember drangen der Invalide Franz H. und der Tagelöhner Johann B. in angetrunkenem Zustande in ein Haus ein, wo sie sich sofort an den Hühnerstahl machten. B. tötete ein Kaninchen und ein Huhn, wobei er die Tierchen in roher Weise quälte. Unter Berücksichtigung dieses Umstandes, sowie der Vorstrafen wurden gegen B. 2 Monate und gegen H. 2 Wochen Gefängnis festgesetzt. — Der Kaufmann Karl Anton D. und der Handelsmann Joseph E. waren beschuldigt, gemeinschaftlich in einem Hause an der Turmstraße eine Schankwirtschaft eingerichtet zu haben, ohne im Besitze der erforderlichen Konzession zu sein. Die Wirtschaft hatte über drei Monate bestanden. Als die Polizeibehörde davon Kenntnis erhielt, forderte sie die Beschuldigten auf, den Betrieb einzustellen, welcher Aufforderung nicht sogleich Folge geleistet wurde. Die Anklage ging von der Ansicht aus, daß das Lokal den Zweck hatte, lichtscheuen Subjekten als Unterkunfts- und Sammelstätte zu dienen. Ein ausreichender Beweis für diese Annahme konnte nicht erbracht werden. Im Hinblick auf die Vorstrafen erkannte das Gericht gegen D. auf 150 Mark und gegen E. wegen Beihilfe auf 30 Mark Geldstrafe. — In einem Warenhause hatte die Ehefrau Maria H. am 14. Februar eine Mütze gestohlen. Die bisher noch unbestrafte Angeklagte erhielt 1 Tag Gefängnis. — Die gleiche Strafe trat die ebenfalls noch unbestrafte Ehefrau Georg K. aus Gerresheim, die im nämlichen Warenhause ein Paar Schuhe entwendet hatte. — An einem Hause in der Münsterstraße hatte der Schlosser Anton G. aus übermut eine Fensterscheibe eingeschlagen. Das kostet 9 Mark Geldstrafe. — Die Arbeiter Hermann Gr. und Aloys A. machten sich in der Wohnung ihrer Schwägerin des gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs schuldig, ferner mißhandelten sie einen 63 Jahre alten Mann in gefährlicher Weise. Das Gericht verhängte über jeden der Angeklagten 5 Wochen Gefängnis. — Am 27. Dezember kam der Kassierer Sebastian D. in die Wohnung eines Invaliden, um die Ratenzahlung für eine auf Abschlagszahlung erworbene Hose abzuholen. Als keine Zahlung geleistet wurde, mißhandelte D. den auf Krücken einherschreitenden Invaliden derart, daß dieser blutige Kopfwunden aufwies. Mit Rücksicht auf die vorhergegangene Schimpferei kam D. mit 25 Mark Geldstrafe davon. — Unter Ausschluß der Öffentlichkeit mußte sich der Polsterer Leo G. wegen tätlicher Beleidigung verantworten. Das Urteil lautete nach längerer Verhandlung auf 75 Mark Geldstrafe. Der Amtsanwalt hatte 500 Mark Geldstrafe beantragt. — Wegen Unterschlagung eines kleinen Geldbetrages wurde der Arbeiter Heinrich Fr. in eine Geldstrafe von 12 Mark genommen. — Mit einem Verweise wurde der Schüler Heinrich Fr. bestraft, weil er an einem Hause an der Schirmerstraße zwei Fensterscheiben eingeschlagen hatte. — Der Möbelpacker Joseph G. hatte sich einen Säbel, der nach einem Umzug im Möbelwagen liegen geblieben war angeeignet. Wegen Diebstahls traf den Angeklagten eine Gefängnisstrafe von 3 Tagen. — Am 9. Januar hatte der Fabrikarbeiter Peter H. in angetrunkenem Zustande zwei Mädchen mißhandelt. Gegen den trotz seiner Jugend schon empfindlich vorbestraften Angeklagten wurde 1 Monat Gefängnis festgesetzt. — Eine Sache mußte vertagt werden.

§ [**Sitzung der Strafkammer I vom 15. März.**] Der Arbeiter Friedrich B. von hier war beschuldigt, seinem Logiskollegen verschiedene Kleidungsstücke entwendet zu haben. Ein ausreichender Beweis für die Beschuldigung konnte nicht erbracht werden, weshalb die Freisprechung des Angeklagten erfolgte. — Der Arbeiter Balthasar H. von hier erschien zur Nachtzeit auf einer Polizeiwache, wo er gegen seine getrennt von ihm lebende Ehefrau eine Anzeige erstattete, infolgedessen die letztgenannte für kurze Zeit in Haft genommen wurde. Die Beschuldigung war unwahr, weshalb H. sich heute wegen Freiheitsberaubung verantworten mußte. Da Zweifel an der Zurechnungsfähigkeit des Angeklagten auftauchten, wurde die Verhandlung vertagt, um den Angeklagten in der Zwischenzeit auf seinen Geisteszustand hin untersuchen zu lassen. — Der bei einer hiesigen Speditionsfirma beschäftigte Fuhrmann Johann Cl. war beschuldigt, einen für seinen Arbeitgeber vereinnahmten Geldbetrag von 90 Mark unterschlagen zu haben. Der Angeklagte gab an, es habe ihm ein kleiner Betrag gefehlt, um den er sich wahrscheinlich irgendwo verrechnet habe, weshalb er zu seinem Bruder gegangen sei, um sich das fehlende Geld zu leihen. Unterwegs habe er Bekannte getroffen, mit denen er Schnaps getrunken habe. Anscheinend hätte man ihm etwas in den Fusel hineingeschüttet, denn er sei nach dessen Genuß so betrunken geworden, daß er von nichts mehr wisse. Er habe sich schließlich auf der Golzheimer Heide wiedergefunden, wo er bemerkt habe, daß das ganze Geld verschwunden war. Die gleiche Angabe hatte Cl. schon bei seiner ersten Vernehmung vor der Polizei gemacht. Das Gericht hielt die Angaben des Angeklagten nicht für ausreichend widerlegt und erkannte auf Freisprechung. — Gegen den Wehrpflichtigen Albert Edward B.-H. von hier, der sich durch Verzug ins Ausland seiner Militärpflicht entzogen hatte, wurden 160 Mark Geldstrafe festgesetzt. — Unter Ausschluß der Öffentlichkeit mußte sich der Kellner Heinrich E. von hier wegen Vergehens gegen § 181a des St.-G.-B. verantworten. Das Urteil lautete auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis, 5 Jahre Ehrverlust und überweisung zur Landespolizeibehörde. Außerdem wurde Stellung unter Polizeiaufsicht für zulässig erklärt. — Der Arbeiter Oskar H. von hier war beschuldigt, aus einem Geschäfte verschiedene Lederschäfte, Gamaschen usw. gestohlen zu haben. Die Strafkammer fand H. der Hehlerei schuldig und nahm ihn in eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten. — Der Arbeiter Adam B. von hier, ein gebürtiger Ungar, stahl einem anderen Manne den Hausierschein, mit dem er dann hausierte. Als er festgenommen wurde, nannte er den Namen des Eigentümers des Scheines, weshalb er sich außer wegen Diebstahls und unberechtigten Hausierens auch wegen Angabe eines falschen Namens verantworten mußte. Das Gericht erkannte gegen B. auf 1 Monat Gefängnis, 6 Tage Haft und 24 Mark Geldstrafe. — Der Arbeiter Franz J. aus Wiesdorf hatte am 23. Januar einen Polizeisergeanten, der seinen Freund verhaftete, auf den Kopf geschlagen. Als er zwei Tage später von dem betreffenden Polizeisergeanten zu einer Vernehmung vorgeführt werden sollte, leistete er heftigen Widerstand, ferner bedrohte er den Beamten mit Totschlag. Den jugendlichen übeltäter traf eine Gefängnisstrafe von 5 Monaten. — Zu Monheim hatten die Scherenschleifer Hermann Gr. und Franz K., sowie der Dachdecker Heinrich Dr. gemeinschaftlich ein Fahrrad gestohlen. Das Gericht verhängte unter Berücksichtigung seiner Vorstrafen über Gr. 8, über K. 6 und über Dr. 5 Monate Gefängnis. — Eine Sache mußte vertagt werden.

§ [**Sitzung der Berufungsstrafkammer vom 15. März.**] Die Maurer Brüder Jakob und August B. fielen eines Tages in Flingern ohne jeglichen Grund über den Tanzlehrer Peter M. her, den sie zu Boden warfen und in gefährlicher Weise mißhandelten. Vom Schöffengericht wurden die wegen ähnlicher Rohheiten schon mehrfach vorbestraften Brüder zu je 6 Monaten Gefängnis verurteilt Ihre Berufung hiergegen hatte keinen Erfolg. — Ebenfalls Abweisung erfuhr die Berufung des Wirtes Matthias Br., der vom Schöffengericht zu Ratingen in eine Geldstrafe von 30 Mark genommen worden war, weil er am 17. Oktober zu Unterrath den Heizer Peter D. mit einem Stocke geschlagen hatte. — Der Arbeiter Wilhelm H. aus Unterbach traf am 20. Oktober seine getrennt von ihm lebende Ehefrau, als sie gerade Wasser holen wollte. Er versetzte dabei der Frau einen Stoß, daß sie über die Eimer in einen Stacheldrahtzaun fiel, wodurch sie sich erheblich verletzte. H. hatte bei dem Vorfall ein Messer in der Hand gehabt, womit er der Frau einen leichten Schnitt an der Hand beibrachte. Außerdem sollte er seine Frau mit einem Spaten mißhandelt haben. Vom Schöffengericht zu Gerresheim wurde er mit 1 Monat Gefängnis bestraft; auf die Berufung des Amtsanwalts erhöhte die zweite Instanz die Strafe auf 3 Monate Gefängnis. — Die Ehefrau Joseph R. aus M.-Gladbach wurde vom dortigen Schöffengericht wegen Beleidigung und Mißhandlung einer Frau, sowie wegen Hausfriedensbruchs zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt. Die zweite Instanz ermäßigte auf ihre Berufung hin die Strafe auf 1 Woche Gefängnis. — Vom Schöffengericht zu Odenkirchen wurde die in einem dortigen Geschäft angestellt gewesene Büglerin Sibylla H. aus Viersen zu 2 Tagen Gefängnis verurteilt, weil sie überführt erachtet wurde, zwei Bügeleisen entwendet zu haben. Die zweite Instanz bestätigte nach längerer Beweisaufnahme die Entscheidung der ersten Richter. — Der Weber Wilhelm K. aus Oderkirchen war beschuldigt, dem Fuhrmann Heinrich B. einen Hund im Werte von 75 Mark gestohlen und diesen geschlachtet und verspeist zu haben. Das Fell des Tieres war in der Düngergrube des Angeklagten gefunden worden, trotzdem hatte das Schöffengericht zu Odenkirchen die Schuld des Angeklagten nicht für ausreichend dargetan angesehen und auf Freisprechung erkannt. Auf die Berufung des Amtsanwalts hatte sich heute die Strafkammer mit der Angelegenheit zu beschäftigen. Die Aussagen verschiedener Zeugen standen sich vollständig gegenüber, so daß unbedingt auf einer Seite ein Meineid geleistet worden sein mußte. Die Ehefrau Z. hatte früher im Orte erzählt, der Angeklagte habe den Hund geschlachtet, sie habe selbst ein Stück von dem Fleisch mitbekommen. Heute suchte sie diese Äußerung in Abrede zu stellen; als ihr indessen von verschiedenen Zeugen vorgehalten wurde, daß sie tatsächlich derartiges gesagt habe suchte sie die Redensart als Prahlerei oder dergleichen hinzustellen. Nach Vernehmung weiterer Zeugen wurden die Aussagen der Zeugin Z. protokolliert. Der Staatsanwalt beantragte die Verurteilung des Angeklagen und die sofortige Verhaftung der Ehefrau Z. unter dem Verdachte des Meineids. Das Gericht hatte jedoch Bedenken, bei der großen Feindschaft, die anscheinend unter den Zeugen herrschte, irgend einer Partei Glauben zu schenken. Es erkannte auf Freisprechung des Angeklagten und sah auch vorläufig von irgendwelchen Maßnahmen gegen die Ehefrau Z. ab. — Einige Berufungen in kleineren übertretungssachen erfuhren Abweisung.

§ [**Schwurgerichts-Sitzung vom 16. März.**] Vor dem Schwurgericht mußte sich heute der Kommis Max Hausmann wegen Fälschung einer öffentlichen und einer Privaturkunde, sowie wegen Betrugs verantworten. Der dreimal wegen Betrugs und zweimal wegen Unterschlagung vorbestrafte Angeklagte reiste für eine größere Firma in Friedland in Holzjalousien, Rolladen usw. Von seinem Prinzipal war ihm ausdrücklich untersagt worden, Geldbeträge einzukassieren; auf den Rechnungen befand sich auch ein Vermerk, daß die Reisenden keinerlei Inkassobefugnis hätten. Trotzdem verstand es der Angeklagte bei verschiedenen Kunden unter allen möglichen falschen Vorspiegelungen eine Bezahlung der Rechnung durchzusetzen. Von der Strafkammer zu Duisburg wurde er deshalb am 9. Januar wegen derartiger Betrügereien, die in 15 Fällen als erwiesen erachtet wurden, zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt, welche Strafe er gegenwärtig verbüßt. Die ihm heute zur Last gelegten Betrugsfälle waren gleicher Art wie die vorerwähnten. Der erschwerende Umstand, der den Angeklagten diesmal vor das Schwurgericht brachte, bestand darin, daß er den Kunden, die ihm mit Rücksicht auf den Vermerk auf den Rechnungen kein Geld aushändigen wollten, eine angeblich von der Firma ausgestellte Vollmacht vorzeigte, derzufolge er zur Einkassierung berechtigt war. Die Vollmacht war mit der Unterschrift und dem Siegel eines hiesigen Notars versehen. Der Angeklagte gab heute zu, die Vollmacht — eine Privaturkunde, die durch die Unter-

45. Rheinischer Provinzial-Landtag.

4. Plenarsitzung.

X Düsseldorf, 16. März.

Nach Mitteilung einiger Eingänge durch den Vorsitzenden, Herrn Oberbürgermeister Becker-Köln, wird in die Tagesordnung eingetreten. Zunächst kommt zur Verhandlung die

Fürsorge-Erziehung Minderjähriger.

Herr Abg. Sanitätsrat Dr. Venn-Waldbröl berichtet über den Bau der Provinzial-Erziehungsanstalt für schulentlassene Fürsorgezöglinge männlichen Geschlechts und katholischen Bekenntnisses. Die Anstalt wird auf dem Gute „Haus Fichtenhain" bei Krefeld errichtet. Der Provinzialausschuß hat einige Abänderungen des früher festgesetzten Bauprogramms beschlossen. Statt des für 80 Zöglinge geplanten Doppelwohnhauses sollen zwei kleinere Doppelwohnhäuser für je 40 Zöglinge gebaut werden. Die Baukosten in Höhe von 710 000 Mk. steigen dadurch um etwa 60 000 M. Als Leiter der neuen Anstalt soll ein Theologe bestellt werden, und zwar wegen des erziehlichen Einflusses auf die Zöglinge. ⅔ der Fürsorge-Zöglinge sind katholischen, ⅓ ist evangelischen Bekenntnisses; es entspricht dies dem Bedürfnisse der Bekenntnisse zur Gesamtbevölkerung der Rheinprovinz. Es ist in Aussicht genommen, für evangelische Zöglinge ebenfalls eine eigene Anstalt zu errichten. Man will aber erst die Erfahrungen bei der Anstalt Fichtenhain abwarten; so lange können die evangelischen Zöglinge noch in der bisherigen Weise untergebracht werden.

Das Haus nimmt den Bericht zur Kenntnis und erledigt im Anschluß daran den Etat über die Kosten der Fürsorge-Erziehung Minderjähriger. Der Etat schließt ab mit der Summe von 1 342 000 Mk., das sind 213 500 Mk. mehr wie im Vorjahre. Zwei Drittel der Kosten der Fürsorge-Erziehung sind vom Staate zu tragen, ein Drittel fällt zu Lasten der Provinz. Herr Abg. Sanitätsrat Dr. Venn legt ferner einen Antrag des Provinzialausschusses, betreffend Änderung einiger Vorschriften für die Ausführung der Fürsorge-Erziehung, vor. Die vorgeschlagenen Änderungen werden gutgeheißen.

Wahlen und dienstliche Verhältnisse der Provinzialbeamten.

Herr Abg. Kaufmann Fridrichs-Elberfeld: Die zwölfjährige Amtsperiode des Herrn Landesrats Vorster läuft Ende Juli 1906 ab. Der Provinzialausschuß empfiehlt einstimmig Wiederwahl. (Bravo!) Namens der ersten Fachkommission beantrage ich, die Wahl durch Zuruf vorzunehmen.

Dies geschieht, der Vorsitzende stellt fest, daß die Wiederwahl einstimmig erfolgt.

Weiter schlägt die erste Fachkommission die Wahl eines Landesrats vor, der bei der Landesversicherungsanstalt „Rheinprovinz" beschäftigt werden soll. Der Berichterstatter, Herr Abg. Fridrichs, bemerkt: Bei der Versicherungsanstalt ist durch den Heimgang des Geheimrats Klausener eine Landesratsstelle frei geworden. Die erste Fachkommission hält es für ihre Ehrenpflicht, des unerwarteten Heimganges des Herrn Geheimrats Klausener zu gedenken. Er hat sich mit seiner ganzen Kraft des Geistes und Herzens in den Dienst der Provinz gestellt und sich hier nur Freunde erworben. (Beifall.) Sein Andenken wird für alle Zeiten bei uns in Ehren gehalten werden. (Zustimmung.)

Was die Wahl selbst angeht, so schlägt der Provinzialausschuß, bezw. die Fachkommission vor: Der Provinziallandtag wolle die Wahl des Gerichtsassessors Dr. Schauseil als Landesrat auf 12 Jahre unter den Bedingungen vornehmen, daß der Gewählte 1. gehalten ist, auf Beschluß des Provinzialausschusses die Geschäfte als Mitglied oder stellvertretendes Mitglied des Vorstandes der Landesversicherungsanstalt im Haupt- oder Nebenamte zu übernehmen, oder sich bei der Zentralstelle nach Anordnung des Landeshauptmanns, insbesondere auch unter einem anderen oberen Beamten, welcher als Abteilungsdirigent fungiert, zu beschäftigen; 2. sich verpflichtet, ohne Genehmigung des Provinzialausschusses kein Mandat für eine politische Körperschaft oder in die Gemeindevertretung zu übernehmen, wenn ihm für letztere ein gesetzlicher Ablehnungsgrund zur Seite steht.

Herr Abg. Oberbürgermeister Zweigert-Essen frägt nach den in der Vorlage nicht mitgeteilten Personalien des zur Wahl vorgeschlagenen Herrn, worauf Herr Landeshauptmann Dr. Renvers bemerkt: Nähere Mitteilungen sind in der Vorlage nicht erfolgt, weil die Bewerberliste vom vorigen Jahre noch vorliegt. Herr Dr. Schauseil ist der älteste der bei der Provinzialverwaltung beschäftigten Gerichtsassessoren. Er hat sich durchaus bewährt. Generell möchte ich noch hervorheben, daß die Gerichtsassessoren nur noch auf zwei Jahre zur Dienstleistung bei anderen Verwaltungen vom Justizminister beurlaubt werden. Es hält daher schwer, noch Assessoren als Hilfsarbeiter zu bekommen. Wir werden daher sehen müssen, stabilere Verhältnisse zu schaffen und mehr Landesratsstellen einzurichten; jedenfalls dürfte es sich aber empfehlen, bei unserer Verwaltung bewährte Assessoren in vakant werdende Landesratsstellen einrücken zu lassen. — Herr Abg. Oberbürgermeister Zweigert-Essen: Ich kann dieser Auffassung nur beitreten, es ist unsere Pflicht, Assessoren, welche sich bewährt haben, aufrücken zu lassen. Dies darf jedoch den Provinzialausschuß nicht von der Verpflichtung entbinden, uns Mitteilungen über die Personalien zu machen. Nachdem uns die Mitteilungen durch den Herrn Landeshauptmann geworden sind, habe ich nichts dagegen, wenn die Wahl des Herrn Dr. Schauseil durch Zuruf getätigt wird.

Herr Dr. Schauseil wird durch Zuruf einstimmig zum Landesrat gewählt.

Herr Abg. Landrat Dr. Kaufmann-Malmedy verbreitet sich über einen Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Fürsorge für die Provinzialbeamten bei Unfällen im Dienste. Es sollen in solchen Fällen nach dem Kommissionsvorschlage im allgemeinen die Vorschriften Platz greifen, die für Reichs- und Staatsbeamte erlassen sind, wonach den Hinterbliebenen erhöhte Bezüge gegenüber der sonst zu gewährenden Pension zustehen. Die Kommission schlägt weiter vor, den Ausschuß zu beauftragen, in solchen Fällen, für welche nach den bestehenden Bestimmungen keine ausreichende Lösung geboten ist, einstweilen in angemessen erscheinender Weise Fürsorge zu treffen und dem nächsten Provinziallandtage die betreffenden Einzelfälle mit entsprechenden Anträgen zur endgültigen Beschlußfassung zu unterbreiten.

Die Vorlage wird angenommen.

Der mit der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt „Rheinprovinz" wegen Gestellung von Beamten zur Erledigung der Bureau-, Rechnungs-, Kanzlei- und Botengeschäften derselben abgeschlossene Vertrag wird auf weitere fünf Jahre, d. i. bis Ende 1910, verlängert.

Zu tätigen ist sodann die Wahl der zur Mitwirkung bei den Geschäften der Rentenbank für die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz und die Provinz Hessen-Nassau in Münster berufenen Kommissare der Provinzialvertretung und deren Stellvertreter. Durch Zuruf werden einstimmig wiedergewählt a) als Kommissare der Provinzialvertretung: die Provinziallandtags-Abgeordneten: Landrat Geheimrat Frhr. v. Loë zu Siegburg und Regierungs-Präsident Frhr. v. Hövel zu Koblenz, b) als Stellvertreter: die Provinziallandtags-Abgeordneten: Gutsbesitzer Heinrich Kirchmann zu Borbeck und Generaldirektor Bruno Schulz-Briesen zu Düsseldorf.

Beihilfen zur Errichtung kommunaler Wasserversorgungsanlagen.

über diese Vorlage berichtet Herr Abg. Landrat Heising-Ahrweiler. Der Frage der Versorgung der Gemeinden mit gutem Trink- und Wirtschaftswasser ist seitens der Rheinischen Provinzialverwaltung schon seit längerer Zeit Aufmerksamkeit zugewendet worden. Bereits im Dezember 1890 wurden vom 35. Provinziallandtage aus den Überschüssen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt 30 000 Mark behufs Gewährung von Unterstützungen zur Anlage von Wasserleitungen zur Verfügung gestellt. Dieser neugebildete Fonds wurde im Jahre 1892 vom 36. Rheinischen Provinziallandtage auf 60 000 Mark jährlich erhöht. Mit diesen Mitteln konnten indessen bei der großen Zahl der eingehenden Anträge nur kleine Beihilfen gewährt werden. Leistungsschwache Gemeinden waren daher zur Anlage ausreichender Wasserleitungen oft nicht imstande, weil ihnen trotz der Beihilfen zur Aufbringung der Anlagekosten, der Verzinsung und Tilgung und der jährlichen Unterhaltungskosten die Mittel fehlten. Unter diesen Umständen war es in einer großen Anzahl von Ortschaften, in denen seit Jahren Typhus und andere Volkskrankheiten auftraten, nicht möglich, eine angemessene Wasserversorgung der Bewohner herbeizuführen. Wenn auf diesem Gebiete nachhaltig Wandel geschafft werden sollte, so war es nur möglich, die Gemeinden durch Gewährung größerer Beihilfen in den Stand zu setzen, Wasserleitungen anzulegen, die den Anforderungen in hygienischer, feuerpolizeilicher und wirtschaftlicher Beziehung tunlichst entsprachen. Auf Grund dieser Erwägungen hat darauf der 43. Provinziallandtag in der Plenarsitzung am 13. Februar 1903 folgenden Beschluß gefaßt: 1. Der unter den Ausgaben des Haupt-Haushaltsplanes vorgesehene Betrag aus den Überschüssen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt zur Verwendung für gemeinnützige, zugleich die Interessen der Anstalt fördernde Zwecke wird von 60 000 Mark auf 120 000 Mark jährlich erhöht. 2. Der Provinzialausschuß wird ermächtigt, bei der Landesbank der Rheinprovinz eine Anleihe bis zur Höhe von 750 000 Mark aufzunehmen, dieselbe aus dem nach Nr. 1 erhöhten Fonds von 120 000 Mark zu verzinsen und mit 5 Prozent jährlich zu tilgen und sodann in jedem der beiden Haushaltsjahre 1903 und 1904 bis zu je 375 000 Mark jährlich zur außerordentlichen Förderung der Wasserversorgung in leistungsschwachen Gemeinden der Provinz zu verwenden.

Auf Grund dieses Beschlusses konnten in den beiden Jahren 1903 und 1904 folgende Beträge zur Verwendung gelangen: 1. Der aus den überschüssen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt hergegebene Betrag von 2 mal 120 000 Mark = 240 000 Mark, 2. die genehmigte Anleihe mit 750 000 Mark, zusammen 990 000 Mark. Hierzu kamen: 3. ein aus dem Jahre 1902 verbliebener Rest mit 4396,63 Mark, 4. die Zinsen der im Jahre 1903 deponierten Bestände mit 5679,16 Mk., in Summa 1 000 075,79 Mark.

Die Beihilfen erfolgen nur für leistungsschwache Gemeinden. Die erforderlichen Anlagekapitalien, die außerdem von den Gemeinden aufzubringen sind, werden event. von der Landesbank und der Landes-Versicherungsanstalt dargeliehen. Die Unterstützung erfolgt stets unter der Bedingung, daß das Unternehmen während der Errichtung staatlicher und provinzieller Kontrolle unterworfen wird, um die sachgemäße Verwendung der bewilligten Beihilfen zu sichern.

Das Ergebnis einer Nachfrage war, daß in den Jahren 1905 und 1906 insgesamt 473 Wasserleitungen mit einem Kostenaufwande von 12 780 791 Mark zur Ausführung kommen sollen, wozu 3 737 365 Mark an Provinzialbeihilfen erbeten werden. Um den dringendsten Anforderungen entsprechen zu können, wird vorgeschlagen, in den Jahren 1905 und 1906 eine weitere Anleihe von 500 000 Mark bei der Landesbank aufzunehmen und die von der Feuerversicherungsanstalt für Wasserleitungszwecke abzuführenden überschüsse zu erhöhen. Der Antrag der Fachkommission lautet demgemäß in übereinstimmung mit dem Antrag des Provinzial-Ausschusses: Der Provinzial-Landtag wolle beschließen: 1. Der im Haupt-Haushaltsplane vorgesehene Betrag aus den überschüssen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt zur Verwendung für gemeinnützige, zugleich die Interessen dieser Anstalt fördernde Zwecke wird von 120 000 Mark auf 150 000 Mark jährlich erhöht. 2. Der Provinzial-Ausschuß wird ermächtigt, bei der Landesbank der Rheinprovinz eine Anleihe bis zur Höhe von 500 000 Mark aufzunehmen, dieselbe aus dem nach Nr. 1 erhöhten Fonds von 150 000 Mark mit 3½ Prozent zu verzinsen und mit 5 Prozent jährlich zu tilgen und sodann in jedem der beiden Haushaltsjahre 1905 und 1906 bis zu je 250 000 Mark zur außerordentlichen Förderung der Wasserversorgung in leistungsschwachen Gemeinden der Provinz zu verwenden.

Herr Abg. Heising bemerkt weiter als Berichterstatter: In der Kommission ist bedauert worden, daß der Staat gegenüber der Anlage von Wasserleitungen sich so ablehnend verhalte. Alle Anträge, daß der Staat für solche Zwecke Geld flüssig mache, haben keine Berücksichtigung gefunden, während die Provinz so viel tut. Nur in besonderen Fällen, wo es sich um ganz arme und schwache Gemeinden handelt, ist eine staatliche Beihilfe gewährt worden, die aber im Verhältnis zu den Kosten keine Rolle spielt. In der Kommission ist zum Ausdruck gekommen, daß es eine unerläßliche Pflicht des Staates sei, zur Beseitigung von Notfällen einzugreifen. (Sehr richtig!) Der Provinzial-Landtag von Westfalen hat einen Betrag von 30 000 Mark für Wasserleitungszwecke in den Etat eingesetzt unter der Voraussetzung, daß auch seitens der Staatsregierung Gelder für solche Zwecke flüssig gemacht werden. Die Kommission schlägt Ihnen folgende Resolution vor: „Der Provinzial-Landtag wolle beschließen, die Königliche Staatsregierung zu ersuchen, für zur Beseitigung von Notständen erforderliche Wasserleitungen in leistungsunfähigen oder leistungsschwachen Gemeinden der Rheinprovinz größere Mittel zur Verfügung zu stellen."

Die Anträge und die von der Kommission vorgeschlagene Resolution werden ohne Debatte genehmigt.

Weiter beschäftigt sich das Haus mit einer ganzen Reihe von

Haushaltsplänen.

Herr Abg. Geheimrat Barthels-Barmen legt den Etat für Pensionen und Invalidengelder vor, der gegenüber dem Vorjahre um rund 33 000 Mark gestiegen ist. Der Gesamt-Etat beläuft sich auf 478 700 Mark. Der Etat wird gutgeheißen.

über die Haushaltspläne der Wein- und Obstbauschulen berichtet Herr Abg. Landrat Heising-Ahrweiler. Die Etats schließen mit der Summe von rund 1 089 000 Mark ab, das sind 27 000 Mark mehr wie im Vorjahre. Die Etats werden gebilligt.

Im Anschluß an den Etat der Provinzial-Taubstummenanstalten wird über die Vorlage, betreffend Erweiterungsbauten an den Provinzial-Taubstummenanstalten behufs Durchführung des achtjährigen Lehrganges, beraten, über welche Vorlage an dieser Stelle bereits Mitteilungen gemacht worden sind. Die zweite Fachkommission schlägt vor: Der Provinzial-Landtag wolle 1. die Ausführung der An- und Umbauten an den Provinzial-Taubstummenanstalten zu Aachen, Essen, Brühl und Elberfeld nach den vorgelegten Plänen beschließen, 2. genehmigen, daß die erforderlichen Mittel im Gesamtbetrage von 185 000 Mark zunächst vorschußweise bei der Landesbank entnommen und später aus der aufzunehmenden Anleihe gedeckt werden.

Der Etat und der Vorschlag der Kommission gelangen zur Annahme.

Die Etats der Provinzial-Blinden-Anstalten, der Hebammenlehranstalten, für die erweiterte Armenpflege, für das Landarmenwesen und die Polizeistrafgelderfonds werden unverändert angenommen, desgleichen der Etat für die Fonds zur Gewährung von Viehentschädigungen infolge von Lungenseuche usw. Bei letzterem Etat wird der Provinzialausschuß ersucht, in Erwägung darüber einzutreten, ob die Vorschriften, betreffend die Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere, hinsichtlich der Nachprüfung der Ergebnisse der tierärztlichen Obduktion, abzuändern sind.

Kleine Vorlagen.

Für die Sieg-Regulierung sind vom 43. Provinzial-Landtage 230 000 Mark Beihilfe gewährt worden. Es ist heute noch Beschluß über die Deckung dieser Summe zu fassen. Es liegt folgender Antrag des Provinzialausschusses und der Fachkommission vor: „Der Provinzial-Landtag wolle beschließen, daß die durch Beschluß des 43. Provinzial-Landtages vom 12. Februar 1903 für die Regulierung der Sieg bewilligte Beihilfe von 230 000 Mark aus den Mehreinnahmen an Provinzialabgaben zu decken ist."

Dieser Antrag wird angenommen.

Zum Schluß wird beschlossen, das Besitztum des Landarmenverbandes in Urft (Kreis Schleiden), für welches 99 000 Mark Aufwendungen gemacht worden sind, zum Preise von 40 000 Mark zu verkaufen. Eine günstigere Verwendung des Besitztums ließ sich trotz aller Bemühungen nicht erzielen, und seine Beibehaltung für die Provinz ist nicht zu empfehlen.

Nächste Sitzung: Freitag, Vormittags 11 Uhr.

Aus Rheinland und Westfalen.

♂ **M.-Gladbach,** 16. März. [Unglücksfall. — Aus der geheimen Sitzung der Stadtverordneten.] Durch einen schweren Unglücksfall wurde eine hiesige Familie in Trauer versetzt. Der Fabrikmeister Quasten von hier wollte gestern Abend von Dülken nach hier zurückkehren. Bei einem Eisenbahnübergang in der Nähe von Viersen stürzte der Mann auf dem Bahnkörper und erlitt einen Schädelbruch. Der Verunglückte starb kurz darauf, seine Leiche wurde nach hier gebracht. — Die Stadtverordneten bewilligten in

der gestrigen geheimen Sitzung zur Ausschmückung der Denkmalshalle in der Kaiser Friedrich-Halle einen Betrag von 9000 Mk. Die gleiche Summe hat der Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellt. Weiter wurde beschlossen, daß den im städtischen Dienste stehenden und gewesenen Arbeitern und Angestellten in Dürftigkeitsfällen grundsätzlich keine Unterstützung aus der Armenkasse, sondern anderweitige Unterstützungen gewährt werden sollen. Der Leiter des städtischen Orchesters, Kapellmeister Kleinsang, erhielt seine definitive Anstellung. Als Kreissachverständiger für die Hengstkörkommission wurde der Schlachthofdirektor Quandt gewählt. Schließlich beschloß das Kollegium noch den Ankauf des dreieckigen Platzes an der Gabelung von Lürriper- und Rohrstraße.

r. **Geldern,** 16. März. [Beleidigungsprozeß des Bürgermeisters.] Am 23. dss. Mts. findet die erste Verhandlung in dem Prozeß des Bürgermeisters Hambachs gegen den früheren ersten Beigeordneten van Ham statt, der dem Bürgermeister unredliche Handlungen zur Last legte. Angestrebte Versöhnungsversuche blieben ohne Erfolg. Auf das Resultat der Verhandlung wartet man mit großer Spannung.

⚒ **Duisburg,** 15. März. [Zollangelegenheit.] In Hochfeld, das zum hiesigen Hauptsteueramte gehört, ist unter der Bezeichnung „Zollabfertigungsstelle in Duisburg-Hochfeld-Südhafen" eine Zollabfertigungsstelle errichtet, der die Befugnis zur Ausfertigung und Erledigung von Zoll-, Branntwein- Salz- und Zuckerbegleitscheinen I und II, sowie von Tabakversendungsscheinen I und II beigelegt worden ist.

*** **Essen,** 16. März. [Die Wohnungsfrage.] In den sozialen Bestrebungen unserer Tage nimmt die Wohnungsfrage entschieden einen ersten Platz ein. Es ist daher auch ganz selbstverständlich, wenn sie in der hier in Essen stattgehabten Verbandsvorstandssitzung der evangelischen Arbeitervereine von Rheinland und Westfalen eingehend erörtert wurde. Herr Pfarrer Lic. Weber hatte seinem Vortrage folgende Leitsätze zugrunde gelegt, welche einstimmig angenommen wurden: 1. Die wirtschaftliche, soziale und sittliche Bedeutung der Wohnungsfrage ist eine ungeheuere. 2. Die Wohnungsfrage schließt zwei Probleme in sich: a) Wie können wir bessere Wohnungen schaffen, b) Wie erlangen wir Wohnungen zu angemessenen Preisen. 3. Der von den evangelischen Arbeitervereinen zuerst angeregte, bezw. geforderte preußische Wohnungsgesetzentwurf ist eine im höchsten Grade anzuerkennende Tat der preußischen Staatsregierung. Die Bedenken dagegen sind gering im Vergleich zu den Vorzügen desselben. 4. Der Entwurf handelt im Artikel 1 über Baugelände und Straßenkostenbeiträge, in Artikel 2 über Bebauung der Grundstücke, in Artikel 3 über Bau- und Grundabgaben, sowie Besteuerung, in Artikel 4 über Benutzung der Gebäude (Beachtung der baupolizeilichen Zweckbestimmungen, Mietwohnungen, Schlafräume der Dienstboten und Gewerbegehilfen, Aufnahme dritter Personen zum Wohnen und Schlafen, besondere Vorschriften über die Unterbringung von Arbeitern), in Artikel 5 über Wohnungsaufsicht (örtliche und über ganze Bezirke). 5. Die Begründung des Entwurfs bietet eine Fülle von trefflichem Material. 6. Die evangelischen Arbeitervereine billigten durch den Ausschuß des Gesamtverbandes die Bestimmungen über die Wohnungsaufsicht, über die Parzellierungsweise mit Rücksicht auf die Straßen von geringerer Breite, über die Regelung der baulichen Ausnutzung der Grundstücke in den Außenbezirken durch einheitliche Vorschriften, über die Begünstigung der Herstellung von kleinen Wohnungen, und die Vorschriften der Benutzung der Gebäude zum Wohnen und Schlafen. Dagegen vermißten sie weitere Bestimmungen zur Förderung des Baues von Kleinwohnungen, Umlegungszwang, Erweiterung der Enteignungsbefugnisse der Gemeinden, Regelung des Kreditwesens, obligatorische Einführung der Grundsteuer nach dem gemeinen Wert in allen Städten von mindestens 30 000 Einwohnern. 7. Was im Königreich Preußen in letzter Zeit zur Regelung des Wohnungswesens und zur Förderung der Herstellung von Wohnungen für die minderbemittelten Bevölkerungskreise geschehen ist, ist trefflicherweise zusammengestellt in der amtlichen Denkschrift der Reichsregierung an den Reichstag. Die Rheinprovinz nimmt dabei den Ehrenplatz ein. 8. Für die Kommunen kommen vor allem in Betracht Einrichtung guter und billiger Wohnungen für die in städtischen Diensten stehenden Arbeiter, Unterstützung der Bauvereine, Aufstellung von Zonenordnungen, Wohnungsinspektion, Ordnungen betreffs der Grund- und Gebäudesteuer u. a. 9. Aber es gilt nicht bloß, Verbesserung der Wohnungen zu schaffen, sondern auch Verbilligung oder wenigstens Verhinderung einer wesentlichen Verteuerung. 10. Der Mietspreis einer Wohnung setzt sich regelmäßig aus den Bestandteilen zusammen: a) Bodenrente, b) Verzinsung der Baukosten, c) Unternehmergewinn des Vermieters. Dem naturgemäßen Steigen der Mieten kann erfolgreich nur durch Dezentralisierung der städtischen Bevölkerung und Industrie entgegengewirkt werden. Insofern ist die Wohnungsfrage auch eine Verkehrsfrage.

Herr Pfarrer Weber teilte sodann noch mit, daß nach ihm zugegangenen Informationen die Regierung fest entschlossen sei, trotz des Widerstandes aus den Kreisen der Hausbesitzer und anderer Interessenten, dem Landtage in der nächsten Session einen Gesetzentwurf über die Wohnungsfrage vorzulegen. Die Versammlung beschloß sodann die Absendung folgender Resolution: Der Verbandsvorstand der evangelischen Arbeitervereine Rheinlands und Westfalens erwartet von der preußischen Staatsregierung die baldige Einbringung eines Wohnungsgesetzentwurfes spätestens in der nächsten Session.

*** **Essen,** 16. März. [Straßenraub.] Das hiesige Schwurgericht verurteilte den Fabrikarbeiter Wilhelm Müller von Mülheim-Ruhr, zuletzt in Dorsten wohnhaft, welcher am 8. Januar dss. Js. dem Handlanger Friedrich Eveld aus Dorsten mit Gewalt ein Portemonnaie mit 6 bis 10 Mk. Inhalt weggenommen hatte, wegen Straßenraubes zu 5 Jahren Zuchthaus und sprach ihm die Ehrenrechte auf die Dauer von 10 Jahren ab.

△ **Solingen,** 16. März. [Differenzen in der Reiderbranche. — Obduktion.] Zwischen dem Fabrikanten-Verein und dem Taschen- und Federmesser-Verein sind Differenzen hinsichtlich der „spanischen Kniepe" entstanden. In der letzten Generalversammlung des Reider-Vereins wurde erklärt, daß die Fabrikanten unter allerlei diplomatischen Vorhaltungen Abzüge zu machen versuchten. Der Reider-Verein hat deshalb die Absicht, das gemeinsame Preisverzeichnis zu kündigen, da die Löhne im allgemeinen zu schlechte seien. Bereits am nächsten Montag wird der Reider-Verein zu der Angelegenheit Stellung nehmen. Dem Reider-Verein gehören 675 Mitglieder an. — Bei der Obduktion der aus der Wupper gefischten Leiche der 17jährigen Verkäuferin Hedwig Hüdings aus Barmen sind verschiedene Kopfwunden entdeckt worden, deren Ursache noch nicht feststeht. Doch ist als sicher anzunehmen, daß die Verletzungen vor dem Tode eingetreten sind. Die Untersuchung in der Angelegenheit wird wohl Aufklärung darüber geben, ob der Tod des Mädchens einer besonderen Veranlassung zuzuschreiben ist.

△ **Solingen,** 16. März. [Turnerisches.] Die diesjährige Versammlung der Gauturnwarte des Kreises Rheinland (8 b) findet am 8. und 9. April unter der Leitung des Oberturnlehrers Schröder aus Bonn in Solingen statt. Am Samstag, den 8. April, Morgens 10 Uhr, werden die Gauturnwarte in der städtischen Turnhalle in der Schwertstraße mit dem praktischen Turnen beginnen; Abends ist gesellige Zusammenkunft mit den Solinger Turngenossen im Hotel Römer. Für Sonntag, den 9. April, sind Morgens auf dem Schützenplatz des St. Sebastianus-Schützenvereins Turnspiele vorgesehen, an welche sich Nachmittags eine Sitzung der Gauturnwarte im Hotel Römer anreiht. Den Schluß bildet ein gemütliches Zusammensein

br. **Remscheid,** 15. März. [Aus der städtischen Verkehrskommission. — Eisenbahnangelegenheit.] In der gestrigen Sitzung der städtischen Verkehrskommission wurde u. a. eine Anfrage der Barmer Bergbahn, ob es Zweck habe, ein vom Aufsichtsrat der Remscheider Straßenbahn abgelehntes Gesuch, das die Genehmigung zur Durchführung der Barmer Bergbahnwagen bis Remscheid-Markt anstrebt, der Generalversammlung der Straßenbahngesellschaft zu unterbreitet, in verneinendem Sinne beantwortet. Ferner wurde über Eisenbahnangelegenheiten u. a. Anträge auf Verbesserung des Personenverkehrs auf der Strecke Remscheid-Düsseldorf verhandelt. — Seit dem Jahre 1897, wo die Strecke Remscheid-Solingen mit der Müngstener Brücke gebaut wurde, die eine Verbindung mit Düsseldorf brachte, hat sich der Verkehr auf genannter Strecke derart gehoben, daß er heute nur mehr mit den größten Schwierigkeiten abgewickelt werden kann. Von Remscheid und Solingen, bezw. deren Abgeordneten und Verkehrskommissionen, sowie von den Handelskammern Lennep und Solingen wird daher seit langem auf einen doppelgeleisigen Ausbau der Strecke hingearbeitet, bisher leider ohne Erfolg, da die Eisenbahndirektion Elberfeld die eingeweihten Kreisen geradezu unverständliche Ansicht vertrat, der Verkehr habe sich seit Eröffnung der Strecke nicht wesentlich gehoben. Nun ist aber in den Erläuterungen zum Etat der Eisenbahnen, der bekanntlich für Remscheid ein neues Empfangsgebäude vorsieht, nachgewiesen, daß sich in Remscheid von 1896 bis 1903 der Personenverkehr um 46 Proz., der Güter- und Wagenladungsverkehr aber um 27, beziehungsweise 21,7 Prozent gehoben hat. Daß ein gut Teil dieser außerordentlichen Steigerung von der Strecke Remscheid-Düsseldorf zu bewältigen ist, steht ebenso fest, wie das, daß die Kreuzungen in Schaberg und Remscheid-Güldenwerth die regelmäßige Verkehrsabwickelung aufs empfindlichste zu hemmen pflegen. In einer der letzten Sitzungen des Abgeordnetenhauses brachten die Abgeordneten Eickhoff und Dr. Friedberg dies auch zur Sprache. Ob der neuerliche Appell Erfolg haben wird, bleibt abzuwarten; wünschenswert wäre es aber jedenfalls, daß den derzeitigen ungenügenden und stark nach Sekundärbahn schmeckenden Verhältnissen baldigst ein Ende gemacht würde.

⚓ **Barmen,** 16. März. [Preiserhöhung für Schuhe.] Am Montag Abend tagte hier der Zentralverband deutscher Schuhwarenhändler (Ortsgruppe Barmen), welcher auf sämtliche Schuhwaren einen Preisaufschlag durchzuführen beschloß, und zwar infolge eines Beschlusses der Vereinigung deutscher Schuh- und Schäftefabrikanten — dieselbe umfaßt über 500 Fabriken —, welche durch die enorme Preiserhöhung des Leders ab 15. Februar d. Js. eine Verteuerung bis zu 10 Prozent für Schuhwaren und Schäfte eingeführt hat.

○ **Köln,** 16. März. [Von der Akademie für praktische Medizin.] Die letzte Nummer der „Ärztlichen Rundschau" berichtet: „Die neue Kölner Ärzteakademie scheint in akademischen Kreisen nicht sehr beliebt zu sein, denn der kürzlich erst dorthin berufene Professor der pathologischen Anatomie Dr. M. Borst hat einen Ruf als Nachfolger Ribberts in Göttingen angenommen; er wird bereits zum 1. April übersiedeln. Professor von Mering in Halle hat, entgegen anderen Meldungen, den Ruf nach Köln abgelehnt". So ist nun die Hoffnung der Kölner Akademie, die Scharte, die ihr Ansehen dadurch erlitten hat, daß Professor Minkowsky trotz seiner großen Privatpraxis von der rheinischen Großstadt nach dem kleinen entlegenen Greifswald übersiedelte, sowie ihm dort eine Stellung als ordentlicher Universitätsprofessor geboten wurde, durch Berufung eines ordentlichen Universitätsprofessors wieder auswetzen zu können, vorläufig zu Schanden geworden. Durch die Übersiedelung des Professors Borst nach Göttingen wird der Eindruck, als ob eine Akademieprofessur in Universitätskreisen gegenüber einer ordentlichen Professur als minderwertig, zweitklassig angesehen würde, noch verstärkt.

M. **Köln,** 16. März. [Vereitelter Einbruch. — Diebesbande.] Vor etwa 6 Wochen meldete der Arbeiter Kurt einem Kriminalschutzmann, daß man beabsichtige, einen Uhrenladen an der Severinstraße zu plündern und eventuell den Inhaber oder jemanden, der sich der Ausführung des Raubes entgegenstellte, zu ermorden oder doch unschädlich zu machen. Die Polizei legte sich in den Hinterhalt, und Abends erschienen zwei Kerle, der Kommis Meyer und ein gewisser Kellermann, bewaffnet und mit Diebeswerkzeugen ausgerüstet vor dem Laden. Sie gingen ins Innere und wurden hier bei der Verwirklichung ihres Vorhabens verhaftet. K. hatte die Rolle übernommen, dem hinter der Theke befindlichen ein Taschentuch in den Mund zu stecken, nachdem M. ihn zu Boden geschlagen. M. ist ein Vagabund, der zunächst wegen Obdachlosigkeit 3 Wochen Haft, wegen Arbeitsscheu Verweisung in die Arbeitsanstalt Brauweiler bekam und wegen des Attentatsversuchs zu drei Jahren Gefängnis verurteilt wurde. — In der vorletzten Nacht wurde hier von der Polizei eine ganze Diebesbande verhaftet. Sie bestand aus 13 jungen Burschen im Alter von 18—20 Jahren, die es auf die Händler in der Zentralmarkthalle abgesehen hatten und dort nächtigten. Fünf der Festgenommenen wurden bereits von der Polizei gesucht.

⚒ **Simmern,** Hunsrück, 15. März. [Abschiedsfeier.] Die für den nach Düsseldorf versetzten Landrat Dr. von Beckerath veranstaltete Abschiedsfeier gestaltete sich zu einer Kundgebung, die von der Anhänglichkeit der Bevölkerung unseres Kreises an der Scheidenden und dem guten Verhältnis, das zwischen beiden Teilen geherrscht hat, Zeugnis gab. Nach einem gemeinschaftlichen Liede sprach zuerst der mit der Verwaltung des Landratsamtes beauftragte Assessor Dr. Brandt. Kreistagsabgeordneter Gaß sprach auf Landrat von Beckerath, der sich allgemeiner Beliebtheit erfreut habe, und den man nur ungern scheiden sehe. Rektor Weyrauch feierte die Gemahlin des Scheidenden, die allen gemeinnützigen Bestrebungen wie ihr Mann Interesse entgegengebracht habe. Für die Bürgermeister sprach Bürgermeister Schmidt, indem er darauf hinwies, daß Dr. von Beckerath ihnen stets ein Vorbild der Pflichterfüllung sein werde. Die folgenden Redner sprachen für die Ortsabteilung des landwirtschaftlichen Vereins, den Hunsrücker Kriegerverband, den Kriegerverein Simmern, die Sanitätskolonne, die Molkereigenossenschaft Ohlweiler. Dem Abschiednehmenden wurden zur Erinnerung an den Ort seiner langjährigen Tätigkeit mehrere Bilder von Simmern überreicht. Landrat Dr. von Beckerath dankte in bewegten Worten für die Ehrungen und fügte hinzu, daß er stets an seinen Aufenthalt im Kreise Simmern gern zurückdenken werde. Es wünschte diesem zum Schlusse Blühen und Gedeihen. — Am selben Tage hatte Mittags bereits ein Abschiedsessen der Mitglieder des Kreistages und Kreisausschusses stattgefunden, an dem auch Regierungspräsident von Hövel teilnahm, der die Verdienste des Landrats um den Kreis in einer Rede hervorhob. Nach einer weiteren Rede eines Kreisabgeordneten dankte Landrat von Beckerath mit der Versicherung, daß er im Kreise Simmern zehn glückliche Jahre seines Lebens verbracht habe.

\+ **Münnigfeld,** 16. März. [Verbrannt.] Das 14 Monate alte Söhnchen des Bergmannes Krause von hier kam gestern auf schreckliche Weise ums Leben. Das Kind spielte in der Küche neben dem Herde, als die Mutter das Unglück hatte, einen auf dem Ofen stehenden und mit heißem Wasser gefüllten Topf umzustoßen. Das kochende Wasser ergoß sich über den Körper des Kindes. Die dabei erhaltenen Brandwunden waren derart, daß es nach einigen Stunden starb.

\+ **Witten,** 16. März. [Harkortbergfest.] Das diesjährige, 25. rheinisch-westfälische Volksturnen, soll, wie in einer hier abgehaltenen Sitzung des Gesamtausschusses beschlossen wurde, am 13. August auf dem Harkortberge bei Wetter stattfinden. Aus Anlaß der Jubelfeier soll jeder Sieger außer dem Eichenkranze eine Ehrenurkunde erhalten. Als Übungen für den Sechskampf wurde bestimmt: Hochsprung, Weitsprung, Hangeln, Steinstoßen, 37½ Kilo-Stemmen und Laufen.

tt. **Lüdenscheid,** 16. März. [Verlegung des Landratsamts.] Die seit Jahren so oft angeregte Verlegung des Landratsamtes von Altena nach Lüdenscheid wird jetzt wieder ernstlich in Erwägung gezogen. Es wird als Übelstand empfunden, daß die Kreisstadt ganz an einem Ende des Kreises liegt und infolge der schlechten Verkehrsverbindungen von der großen Mehrzahl der Kreiseingesessenen nur unter großem Zeitverluste zu erreichen ist. In der letzten Sitzung des Kreis-Ausschusses sind die Gründe, die für die Verlegung des Landratsamtes nach Lüdenscheid sprechen, eingehend erörtert worden, wobei der Beschluß gefaßt wurde, den in den nächsten Tagen zusammentretenden Kreistag zu ersuchen, bei der Regierung die Verlegung des Landratsamtes zu beantragen. Man gibt sich hier der Hoffnung hin, daß die Regierung dem Antrage stattgeben wird, umsomehr, da schon seit Jahren sowohl der Kreis-Ausschuß, wie auch der Kreistag seine regelmäßigen Sitzungen in Lüdenscheid abhält. Bekanntlich hatte auch der frühere Landrat Heydweiller seinen Wohnsitz in unserer Stadt genommen.

= **Bochum,** 16. März. [Der Herr Landrat.] Vor einiger Zeit erschien im selben Verlage, der Bilses Buch „Aus einer kleinen Garnison" herausgebracht hat, ein Sensationsroman „Der Herr Landrat". Das Buch hat hier peinliches Aufsehen erregt. Der Verfasser ist der frühere Amtmann Höltje von Bochum-Nord. Gestern nahm der Kreistag des Landkreises Stellung zu dem Buche, dessen Spitze sich gegen den früheren Landrat des Kreises Bochum, jetzigen Oberregierungsrat Spude in Arnsberg, richtet. Wie Herr Landrat Gerstein mitteilte, ist amtlich festgestellt worden, daß Amtmann a. D. Höltje sich Unterschlagungen hat zu Schulden kommen lassen, u. a. habe er den Schmuck eines Mündels versetzt und den Erlös für sich verwendet. Der Kreistag nahm von den Ausführungen Kenntnis und beschloß eine Resolution, in welcher das Vorgehen des ehemaligen Amtmanns Höltje auf das Entschiedenste verurteilt und Herrn Oberregierungsrat Spude das volle Vertrauen des Kreistages ausgesprochen wird. (Die Mitteilung von der angeblichen Unterschlagung des Herrn Höltje kommt überraschend; in der Öffentlichkeit ist bisher nichts davon bekannt gewesen und von einem dieserhalb eingeleiteten gerichtlichen Verfahren hat man nichts gehört.)

= **Bochum,** 16. März. [Schweres Unglück.] Am Moltkeplatz ereignete sich gestern ein schweres Unglück, dem ein Menschenleben zum Opfer gefallen ist. Durch den Sturm, der in der Mittagsstunde tobte, wurde von einem Stuckaturgerüst eine Leiter aus bedeutender Höhe herabgeweht. Die Leiterbalken trafen den bei der Bergbrauerei angestellten Fuhrknecht Zimmermann, der vor einem Nebenhause Bier abrollte, im Genick und erschlugen ihn auf der Stelle. Der Getötete war verheiratet. Die Staatsanwaltschaft ordnete

Feuer.

Roman von A. Rantzau.

(Nachdruck verboten.)

Erster Teil.

1.

Die große Tragödin Isabella Rabenhorst hatte ihr Gastspiel in Dillburg beendet. Sie rüstete sich zur Abreise. In ihren Zimmern sah es bunt aus. Zahllose Koffer und Pakete standen und lagen umher, dazwischen eine Fülle von Blumen, die einen starken Geruch im Zimmer verbreiteten.

„Wünschen gnädige Frau die Blumen mitzunehmen?" fragte die Jungfer jetzt ihre Herrin, welche erschöpft auf einer Chaiselongue lag, einen offenen Brief in der Hand haltend.

„O bewahre," war die ungeduldige Antwort.

„Die Veilchen von Fräulein von Worleben sind aber noch so schön, es wäre doch schade."

„Worleben, hm," sagte die Schauspielerin nachdenklich, „sie schreibt mir eben, ich kann mir noch kein klares Bild von dieser meiner jüngsten Verehrerin machen, nach diesen — lächerlich übertriebenen Briefen ist sie entweder ein Backfisch von dreizehn Jahren, oder das Ganze ist der schlechte Witz eines Studenten, oder aber es ist etwas recht Interessantes, nämlich wahre Kunstbegeisterung, woran ich nicht recht glaube; Sophie — lassen wir die Veilchen hier verblühen, und jetzt möchte ich zur Bahn fahren. Besorgen Sie mir einen Wagen, aber einen geschlossenen, bitte; es ist ein eisiger Novembertag heute."

Bald darauf langte die Künstlerin mit ihrer Begleitung am Bahnhof an, sie hatte ihre Abreise geheimgehalten, um sich etwaigen Ovationen, die ihr lästig waren, zu entziehen. Es war noch sehr früh, ihr Zug ging erst in einer halben Stunde. Sie ließ sich in einer der Nischen des großen Wartesaales nieder, und als der Raum sich allmählich mit Menschen zu füllen begann, zog sie einen japanischen Schirm, der als Ofenschirm diente, vor sich und entzog sich so den unbescheidenen Blicken der Neugierigen.

Immer neue Menschen strömten herein, drängten sich durch die Türen und ans Büfett, lautes Stimmengewirr erfüllte die Luft.

Jetzt hörte Isabella plötzlich eine scharfe Stimme dicht hinter sich sagen: „Aber Gitta, die alte Rabenhorst hat doch kolossal abgenommen, ich begreife nicht, warum Du sie so anschwärmst."

Isabella hob die Augenbrauen und erwartete lächelnd die Antwort. Sie war dergleichen gewöhnt. Es machte ihr Spaß.

„O," erwiderte eine andere leidenschaftliche Stimme, „sie ist die größte Künstlerin, die es je gegeben hat und geben wird."

„Angenehmes, brauchbares Organ," dachte die also Beurteilte, „und Gitta? das ist ja meine Veilchenfreundin, das amüsiert mich."

Sie rückte unmerklich den ahnungslos Sprechenden näher und nahm so an der Unterhaltung der beiden Damen teil.

Die erstere, Frau von Packwitz, war eine starke, klug und spöttisch aussehende Dame, die andere ein junges Mädchen von auffallender Erscheinung. In ihrem schmalen, blassen Gesicht glühte ein Paar dunkler Augen, die, durch lange Wimpern verdeckt, einen verschleierten Blick hatten, um dann plötzlich weit geöffnete in die Ferne zu starren; ihre biegsame Figur drückte in jeder Bewegung die Erregtheit ihrer Seele aus; jetzt blickte sie vorwurfsvoll auf ihre Freundin.

„Du bist immer so furchtbar ernsthaft, Gitta," lachte diese, „was hast Du nun wieder für Dummheiten gemacht, Du weißt doch, daß Dein Onkel Deine Theaterpassion haßt."

„Nicht einmal Blumen darf ich ihr schicken," sagte Gitta zornig, „und was sind diese wenigen armseligen Blumen für das, was sie mir gibt!"

„Ach, hat sie Dir etwas geschenkt, ihre Photographie?"

„Gisela, ich meine, was sie mir in ihrer Kunst gibt, das ist für mich eine ganze Welt, das ist das Größte und Schönste, was man überhaupt erleben kann."

„Dich mit Deinen achtzehn Jahren so sprechen zu hören! Du ahnst ja gar nichts von Kunst, Du schwärmst eben für Isabella, ich glaube, Du wärst imstande, ihr um den Hals zu fallen und sie zu küssen. Eine Schauspielerin, Kind, Kind!"

„Warum nicht, Wenn ich sie sähe, würde ich vor Dankbarkeit gar nicht anders können, als ihr die Hand küssen, sie hat mich gelehrt, was wahre Kunst ist, ich —"

„Aber was willst Du denn mit dieser wahren Kunst?" gab Gisela ungemein belustigt zurück, „willst Du zur Bühne gehen?"

Gitta schwankte einen Augenblick. Dann sagte sie mit zitternder Stimme: „Ja, ich will."

„Du bist zu amüsant, mein Herz! Bravo, das gibt einen Hauptspaß, eine junge Dame aus der besten Familie, wohlhabend und hübsch — zur Bühne! Ich freue mich schon auf Onkel Rolfs Gesicht und Deine Geschwister in Pölle, Du fährst doch heute zu Bentheims, nicht wahr?"

„Ja, Onkel Rolf hat mich hingeschickt, er ist so bange, daß ich Isabella aufsuche, übrigens ist sie heute früh abgereist, und denke Dir, damit ich nicht allein fahre, muß ich mich der alten Gräfin Katowsky anschließen und mit ihr erster Klasse fahren. Sie wird wohl nächstens antreten."

„Ich glaube, wir können schon einsteigen," sagte Gisela, „komm, da ist die Gräfin, ich sehe sie draußen!"

„Gewiß" — wollte Gitta antworten, als Gisela sie plötzlich am Arm faßte.

„Die Rabenhorst!" flüsterte sie aufgeregt.

„Was, wo!" gab Gitta ebenso zurück.

„Da geht sie, hat hinter uns gesessen, alles gehört; danke, die Geschichte ist gut!"

Giselas Augen funkelten vor Vergnügen. Gitta begriff noch gar nicht, sie sah nur dicht neben sich eine imposante Frauenerscheinung, schwarzes Haar und ein Gesicht wie aus Stein gemeißelt, so klassisch schön die Züge, sie sah die wunderbaren grauen Augen, die jetzt leuchtend und fragend auf sie gerichtet waren, dann wurde sie von der nachdrängenden Menge durch die Tür geschoben, und dann half sie der alten Gräfin Katowsky, die den Damen vorangeschritten war, ins Coupee

„Also nicht abgereist heute früh," war alles, was sie dachte. In der Tür des Coupees stand Gisela und lachte vor sich hin.

„Glaubst Du nicht, daß wir noch im Zuchthaus enden, Gitta, für unvorsichtiges Sprechen — Himmel, da ist die Person schon wieder — Gitta, sieh sie Dir doch an — da kommt sie."

„Erlauben Sie!" sagte in demselben Augenblick Isabellas tiefe Stimme neben Gisela.

Diese trat zur Seite, vor Gittas Augen verdunkelte sich jetzt der Eingang des Coupees, dann sah sie einen kostbaren Pelz, allerlei Decken und Schachteln, die von einer ältlichen Jungfer hineingelegt wurden, ein Geruch von Blumen verbreitete sich, und Gitta bemühte sich mit Ostentation um die Gräfin Katowsky, die längst auf ihrem Sitzplatz zur Ruhe gekommen war.

„Gitta!" rief Frau von Packwitz, der die ganze Sache ungeheueren Spaß machte, „sag' mir doch Adieu — glückliche Reise, Adieu, Frau Gräfin, wenn Sie Theaternachrichten haben wollen, so fragen Sie nur Gitta, sie weiß alles und schwärmt für Frau Rabenhorst."

Da setzte sich der Zug in Bewegung, Frau von Packwitz winkte mit dem Taschentuch, bis er ihren Blicken entschwand.

„Ausgezeichnet!" murmelte sie vor sich hin, „das war sehr scherzhaft."

In der Tür des Wartesaales traf sie mit einem sehr vornehm aussehenden Herrn zusammen, der sie ernst grüßte. „Guten Tag, Graf Siweden, Sie sehen immer so feierlich aus, daß ich mir neben Ihnen noch frivoler vorkomme, als ich bin, reisen Sie ab?"

„Ich habe den Zug verpaßt," sagte er lächelnd.

„Und das sagt der Mensch so ruhig! Ist es Ihnen denn ganz gleich?"

„Durchaus nicht, aber — ich fahre nun eben mit dem nächsten Zuge."

„Eben hätten Sie interessante Damenbekanntschaften machen können, das muß ich Ihnen erzählen, begleiten Sie mich ein wenig?"

„Gewiß, sehr gern, ich wollte gerade fragen, wer die interessante Erscheinung war, die ich vorhin schon mit Ihnen zusammen sah."

„Das ist ein Hauptmädel, Gitta Worleben, apropos, Graf, die sollten Sie nur schnell heiraten."

„Warum soll ich denn heiraten?" gab er mit seiner unerschütterlichen Höflichkeit zurück.

„O, Sie wären der rechte Mann für Gitta, sie ist übrigens in zwei Jahren, wenn sie mündig ist, eine gute Partie, keine Schwiegermutter, statt dessen —"

„Statt dessen?" fragte Siweden freundlich.

„Ja, ich dachte eben an meine letzte Unterhaltung mit ihr — sie hat nämlich augenblicklich die Theaterpassion und schwärmt in einer Weise für Frau Rabenhorst, daß —"

„Ah, Frau Rabenhorst, eine vorzügliche Künstlerin, ich habe keines ihrer Gastspiele versäumt, da würde ich wohl mit Fräulein von Worleben übereinstimmen."

„Herrlich, lassen Sie sich von Gitta erzählen, wie sie beabsichtigt, auch Schauspielerin zu werden, es ist zu reizend! Dabei hat das Mädchen ein großes Talent, ich habe sie oft bewundert."

„Junge Mädchen haben manchmal wunderbare Ideen," sagte Graf Siweden milde, „das gibt sich nachher. Ich werde sehen, ob ich Zeit finde, Worlebens aufzusuchen; da ich erst einige Wochen an der hiesigen Gesandtschaft bin, so war es mir bisher unmöglich —"

„Natürlich, lieber Graf, Hauptmann Bentheim in Pölle ist Gittas Schwager, den kennen Sie doch?"

„Gewiß, und nun muß ich mich Ihnen empfehlen."

Sie blieben stehen. Gisela blickte ihm nach.

„Er sieht ja ausgezeichnet aus," dachte sie, „aber er ist beinahe — zu nett. Ich muß die beiden zusammenbringen."

2.

Das war eine merkwürdige Fahrt.

Die Gräfin und Isabella Rabenhorst hatten sich so ausgebreitet auf der einen Seite des Coupees, daß Gitta den beiden Damen gegenüber sitzen mußte.

Sofort begann die Gräfin in aller Harmlosigkeit:

„Also Sie schwärmen so für die Rabenhorst, liebes Kind?"

„Was fang ich an?" dachte Gitta verzweifelt.

Sie war zu jung, um sich aus dieser verlegenen Lage herauszuhelfen. Unwillkürlich blickte sie angstvoll zu Frau Rabenhorst hinüber. Diese nickte ihr belustigt zu und machte ihr ein rasches Zeichen, sie nicht zu verraten, und dabei sah sie so freundlich aus, daß Gitta wieder Mut faßte. Sie fühlte sich plötzlich im Einverständnis mit der Schauspielerin und hatte die Empfindung, daß diese Fahrt entscheidend für ihr Leben sein würde. Nun galt es, die eben nur durch Blicke angebahnte Beziehung festzuhalten und weiter zu führen, und so begann sie der Gräfin mit Lebhaftigkeit von ihren Eindrücken zu erzählen, sie beschrieb die Stücke, die sie in der vergangenen Woche gesehen hatte, und ließ mit jugendlichem Enthusiasmus ihrer Begeisterung für die Größe von Isabellas Kunst freien Lauf.

Amüsiert hörte Gräfin Katowsky zu, es tat ihr wohl, ein so frisches, natürliches Mädchen zu sehen, voller Lebendigkeit und Feuer. Isabella saß unbeweglich in ihrer Ecke. Was sie sah und hörte, erregte ihr gespanntes Interesse — aber sie schwieg vorläufig.

Dann hielt der Zug, die Gräfin stieg aus, und dann waren sie allein. — Eine augenblickliche Stille entstand.

Mit dem ihr eigenen Charme, der in einem Gemisch von Befangenheit und impulsiver Offenherzigkeit lag, trat Gitta vor sie hin und sagte: „Sie sind mir böse, Frau Rabenhorst? Ich konnte nicht anders!"

Isabella ergriff ihre Hände und hielt sie sehr fest in den ihren.

„Böse?" antwortete sie mit ihrer tiefen Stimme, die wie Musik klang. „Wie sollte ich? Ich bin gerührt, ich bin dankbar — ich habe nicht umsonst gespielt in Dillburg."

Gitta sah sie wortlos an.

„Nun, bekomme ich meinen versprochenen Kuß?"

„Ich liebe Sie wirklich!" beteuerte Gitta und küßte sie.

Isabella lächelte.

„Sie kennen mich ja gar nicht, aber ich fühle mich vielleicht ebenso zu Ihnen hingezogen, wie Sie zu mir. Sie möchten also gern Künstlerin werden? Was hindert Sie denn daran?"

„O," antwortete Gitta leidenschaftlich, „ich kann ja nicht, ich bin ja nicht frei!"

„Nun, dann macht man sich eben frei," sagte Isabella mit einem hinreißenden Lächeln.

„Helfen Sie mir, Frau Rabenhorst, ich will Ihnen ewig danken!"

„Dazu muß ich Sie erst prüfen und sehen, ob das Talent der Lust entspricht — und nun erzählen Sie mir von Ihrem Leben und Ihrem Streben!"

Gitta war es, als ob die Pforten des Glückes sich ihr öffneten. Hier saß sie der großen Künstlerin, die ihr Vorbild und Ideal war, gegenüber und durfte ihr Herz derselben öffnen! Sie tat es rückhaltlos.

Frau Rabenhorst ließ ihr Auge fest auf Gitta ruhen. Sie fühlte sich angezogen, sie war gerührt über das wahrhaft begeisterte Vertrauen, mit dem dieses ihr bis heute völlig unbekannte Menschenkind sich in ihre Hände gab.

Aber mehr noch, sie fühlte instinktiv, daß es sich hier um etwas Wahres, Bedeutendes handle. Spürte sie in Gittas Seele Funken von der eigenen ihr innewohnenden Feuerkraft des Genies?

Es war ein blitzartiges Erkennen und Verstehen. Sie hatte Gitta schon auf dem Bahnhofe scharf beobachtet, sie fand sie schön und voller Temperament und Natürlichkeit; sie kannte ihre eigene Macht über die Menschen zur Genüge, vielleicht war ihr die weitere Entwickelung eines großen Talents jetzt in die Hand gegeben — sollte sie es unbeachtet lassen, oder war sie dazu bestimmt, aus dem glimmenden Funken ein helles Feuer anzufachen?

Ihr Interesse war im höchsten Maße angeregt, sie überschaute die Lage. „Ja," sagte sie jetzt plötzlich, „ich will Ihnen beistehen! Suchen Sie mich im Februar in Berlin auf, ich gastiere daselbst dann und werde Sie prüfen. Bis dahin arbeiten Sie, studieren Sie die Klassiker und — vergessen Sie mich nicht!"

„O, niemals. Darf ich Ihnen schreiben?"

„Selbstverständlich, der Bund ist nun geschlossen, nicht wahr?"

Der Zug pfiff. Nur eine halbe Stunde hatte diese Fahrt gedauert, aber wie bedeutungsvoll kann eine einzige halbe Stunde, ein einziges Gespräch sein für zwei Menschen, die sich finden und darin die Entscheidung ihres Lebens ahnen.

„Auf Wiedersehen!" Das war das letzte Wort, das Gitta von Isabella hörte — dann sauste der Zug weiter und sie starrte mit glänzenden, träumenden Augen ihm nach.

Wortlos und zerstreut begrüßte sie ihren Schwager, den Hauptmann Bentheim, den Gatten ihrer einzigen älteren Schwester, der jetzt eilig herankam, um sie zu begrüßen. Zu Bentheims hatte der Onkel sie geschickt, damit diese sie zur Vernunft brächten, wie er sagte. Wenn er geahnt hätte, wie sich diese Reise nun gestaltet hatte!

Bentheims waren ausgezeichnete, verständige Leute. Andrea, der vollkommene Gegensatz zu ihrer Schwester, nüchtern, praktisch, wohlerzogen. Gitta verstand sich mit ihrem Schwager besser als mit Andrea; er war wohl der einzige, von dem sie sich als Kind manchmal hatte leiten lassen. Seit ihrem fünften Jahre war sie elternlos. Der Bruder ihrer Mutter hatte sie zu sich genommen, ein närrischer, alter Junggeselle, der das Kind ganz einer abwechselungsreichen Schar von Gouvernanten überließ, deren keine mit Gitta fertig werden konnte. Ein trotziges, stilles Kind, später übermütig bis zur Wildheit, voller Pläne und Abenteuerlust, der ganzen Welt ein Schnippgen schlagend, um dann in der ersten Jugend, einsam und verkannt, eingeengt von den Vorurteilen ihrer Familie und den strengen Sitten ihrer Zeit, dazustehen. Das war Gitta Worleben. Theaterspielen war seit jeher ihre liebste Beschäftigung, sie dichtete, sie schrieb Theaterstücke und rezitierte zum Entzücken ihrer Kameradinnen, aber seit sie Frau Rabenhorst zuerst als Iphigenie gehört hatte, gärte es ganz gewaltig in ihr, und ihre Ideen und Wünsche nahmen eine bestimmte Gestalt an.

„Wer war die auffallende Dame in Deinem Coupé?" fragte ihr Schwager, während sie durch die engen Straßen von Pölle dem Bentheimschen Hause zuschritten.

Gitta war noch wie im Traum. „Das war — Isabella Rabenhorst!"

„Die Rabenhorst? Ich gratuliere! Da bist Du ja eine interessante Persönlichkeit. Du bist wohl ganz von Sinnen vor Glück, was?"

„Niemand darf meinen Bund mit Isabella erfahren!" hatte Gitta inzwischen überlegt, „selbst Rudolf noch nicht."

„Es war zu interessant!" sagte sie — „ich habe mit ihr gesprochen, Rudi!"

(Fortsetzung folgt.)

P. P. rs3707

Wir teilen hierdurch höfl. mit, daß unser neuester Katalog für unsere Abteilung

Anfertigung nach Maß

zum Versand kam.

Sollten Sie noch nicht im Besitze desselben sein, bitten wir um gütige Mitteilung.

Wir werden Ihnen kostenfrei denselben zusenden

Peek & Cloppenburg,

Schadowstraße 31/33, Ecke Eckstraße.

Eduard Hauth,
Königlicher Hoflieferant,
Wein-Grosshandlung,
Düsseldorf,

empfiehlt als **hochfeinsten französischen Sekt**
Monopole sec
Monopole extra sec
Dry Monopole (für englischen Geschmack)
vom Hause **Heidsieck & Co., Rheims,** gegründet 1785.
(Walbaum, Luling, Goulden & Co. Succrs),
Hoflieferanten
S. M. des Königs von Preussen, Deuschen Kaisers,
S. M. des Kaisers von Russland,
S. M des Kaisers von Oesterreich, König von Ungarn. c4326

Baumblatt & Rothschild.

Total-Ausverkauf.

Zum
Schluss
ca. 2000 Meter **Schwarze** und farbige Frühjahrskleiderstoffe zu jedem annehmbaren **Schleuderpreise.** a3675

Wehrhahn 35, Ecke Heinestrasse.

---

von 420 Mk. bis 1500 Mk. **Pianos** 12 Jahre schriftlich Garantie.

der Hofpianofortefabrik **Francke,** bestes Fabrikat der Gegenwart, sowie Nagel, Niendorf u. anderer hervorragender Fabriken. Nur ausgewählte sol. Instrumente

Harmoniums der Hof-Harmoniumfabrik **Hofberg, Hörügel,** Hinkel usw. zu Originalfabrikpreis

Musikalien b4673 — in grösster Auswahl. — Lehrpersonen erhalten den üblichen Rabatt.

Neu! **Pneumatist.** Neu!
Eine neue verbesserte **PIANOLA** mit schriftlicher Garantie, zum Nettopreis **675 Mark,** bestes deutsches Fabrikat, spielend leicht zu benutzen, an jedes Piano anzubringen, elegantes Aeussere.

Klavierstimmen wird einzeln u. im Abonnement auf's Gewissenhafteste besorgt. Spezialität: **Reparieren** abgespielter Pianos unter Garantie, wie neu.

F. Hamann, Worringerstrasse 99.

Katz & Wohlauer Nchf.,
Bankgeschäft,
Königplatz 21. **Telephon 2544.**
An- u. Verkauf von Wertpapieren
an in- und ausländischen Börsen. c4251
Prämien-Geschäfte.

Uhren-Reparaturen. b4650
Zylinder 1,50 Mk.
Reinigen 1,— „
Feder . 0,75 „
2 Jahre schriftl.
Garantie.
R. Stahlberg,
16 Adersstr. 16, am Apollotheater.



Vermittlung von Anstreicherarbeiten.
Großes leistungsfähiges Anstreicher-Geschäft zahlt für Vermittlung von Anstreicher-Arbeiten 5 bis 10 Prozent Off. u. L4449 an die Exp. d. Ztg.

Konkurs Grävinghoff
Schadowstraße 78.
Letzte Woche.
Die noch vorrätigen Pelzwaren, als:
Kolliers in Zobel, Nerz, Skunks, Bisam, Nutria 2c.,
ferner **eine große Partie Muffen aller Art** werden zu herabgesetzten Preisen im Geschäftslokale
Schadowstraße 78 (Pelzladen)
gegen Barzahlung verkauft.
Verkaufsstunden 3—8 Uhr.
Der Konkursverwalter.

!! Reste !!
Coupons und **Stückware,** Neuheiten in **Tuchen. Seiden-, Kleider-** und **Blusenstoffen. Engl. Stoffe** für Jackenkleider. **Buxkins** und **Kammgarn** für Herren- und Knaben-Anzüge. — Reste u. Coupons zu Kleidern und Anzügen zur Konfirmation u. Kommunion. — Futterstoffe, Festons und Taschentücher.
Elberfelder Reste-Lager,
Schadowstrasse 62, 1 Treppe hoch.

Multiplex-Kaffee
ist anerkannt der Beste.

Guter Kaffee ist im Haushalte, wie in den Ausschanken, Rarität geworden. Woran liegt das? Käufer und Verkäufer tragen gleiche Schuld daran. Jeder will es dem anderen zuvor tun in der Billigkeit: da es aber ohne Nutzen für den Händler nicht gehen kann, so lässt man die Qualität darunter leiden, umsomehr noch, da sich traurige Manipulationen durch allerlei Zugaben eingeführt haben, die natürlich auf Kosten der Qualität ebenfalls wieder herausgeholt werden müssen.

Reiner Kaffee ist ein köstliches Anregungsmittel und fördert, mässig genossen, die geistige Arbeit ungemein und wirkt besonders günstig auf die Verdauung.

Einen Ersatz für Kaffee gibt es nicht, alles was ausser ihm in den Handel kommt, ist nur ein Kaffeesurrogat.

Guter Kaffee bedingt gute Qualität und vorzügliche Röstung.

Vor allen Dingen dürfen giftige Heizgase nicht mit dem Kaffee in Berührung kommen, und muss die Röstung schnell und auf gewaltigen Heizflächen vor sich gehn.

Die Besucher der Düsseldorfer Ausstellung 1902 haben allgemein anerkannt, dass der im Multiplex-Pavillon verabreichte Kaffee der Vorzüglichste sei.

Dieser Kaffee ist nun fernerhin nur noch in ½ Pfund-Paketen, hell und gemischt, in den besseren Konditoreien und Kolonialwarengeschäften käuflich.

Hochachtungsvoll
Multiplex-Rösterei,
Düsseldorf-Obercassel. G. m. b. H.

Unsere Multiplex-Röstmaschinen-Einrichtung ist die grossartigste der Welt: die Maschine fasst in ihrer vollen Belastung 30 Zentner. Dieselbe wird auf Wunsch jedem Interessenten gerne gezeigt und werden Lizenzen vergeben. z5227

Die Kleine

Anzahlung in m. Geschäft ermöglicht jedermann die Anschaffung sowohl kompl. Einrichtungen, wie auch einzelner Möbelstücke. Sie erhalten m. kleiner Anzahlung a. Abzahlung Kleider- und Küchenschränke, Vertikows, Waschkommoden, kompl. Betten u. s. w.
Sofort mitzunehmen.
A. Friedländer,
Schadowstr 56,
im Hause des Postamts 3. s3725

Konfirmanden- und Kommunikanten-Stiefel
in jeder Preislage
empfiehlt in grosser Auswahl
Wilh. Werner Wwe.,
Klosterstrasse 42. c4560

Gardinen und Stores
in reicher Auswahl empfiehlt das
Spezial-Geschäft
Oststrasse 12, **H. Behrendt,** Oststrasse 12.

Bohnenstangen- u. Gartenpfählеverkauf.
Am Freitag den 17. cr., Nachmittags 3 Uhr, werden in unserer **Baumschule Münsterstraße 198,** Eingang 200, ca. 1500 Bohnenstangen und Gartenpfähle gegen bar verkauft und können von uns sofort abgefahren werden. Daselbst schönes geschältes **Eichenholz** zu verkaufen. **Hardt & Nanen.** Fernsprecher 4769.

Holz-Verkauf.
Balken, Sparren, Pfosten und Riegelholz, sowie **zirka 12000 qm Bretter** sind am Zirkusabbruch auf dem alten Exerzierplatz billig zu verkaufen. **H. Langhein.**

Fortsetzung des Liquidationsverkaufs
bei Stiel & Oberhöffel
in
Haushaltungsgegenständen, Badewannen, Emaillierwaren etc.

Landauer,
Pferde u. Geschirre zu verkaufen Kaiserstraße 5.

Piano,
f. neu, schwarz, 1,55 br., 1,32 h., zu jedem annehmb. Preis zu verk. Jahnstr. 23, I., rechts.

Ein modern flämisches
Speisezimmer
(Sofa mit Umbau) weit unter **Preis z. verk. Klosterst. 146, pt.**

Russisch-japanischer Krieg.

Fortsetzung des Krieges.

Petersburg, 15. März. Gestern wurde in Zarskoje Selo unter Vorsitz des Zaren über die Fortsetzung des Krieges beraten. Es verlautet, daß die energische Fortführung beschlossen sei. Man werde eine neue Armee von 400 000 Mann aufstellen und die dezimierten Truppenteile auf dem Kriegsschauplatz ergänzen. Die neue Armee soll aus aktiven Linienkerntruppen, lauter junger Mannschaft, gebildet und durch Einberufung der Reserven ergänzt werden. Im wesentlichen werden die neuen Nachschübe aus Infanterie und Artillerie bestehen, da für die Kavallerie sich im Gelände des Kriegsschauplatzes nur geringe Verwendung biete. Die Garde-Feldartillerie soll ebenfalls zur Entsendung bestimmt und auch für die Flotte neue Anordnungen getroffen sein. Der neuernannte Stabschef der mandschurischen Armee, General Suchomlinow, gilt als einer der hervorragendsten der jüngeren russischen Generale. Man nannte ihn sogar als Nachfolger des Oberbefehlshabers Kuropatkin, dessen Abberufung trotz des mächtigen Einflusses zu seinen gunsten dennoch in Kürze zu erwarten ist, da der Kriegsminister Sacharow, Dragomirow, Grippenberg, Alexejew und andere auf seine Abberufung drängen sollen. Der See fordert sein Opfer! Daß Großfürst Nikolaus Nikolajewitsch sein Nachfolger werden solle, wird zwar erzählt, aber in sonst gut unterrichteten Kreisen nicht als wahrscheinlich angenommen. General Grodekow, der sich während des chinesischen Feldzuges als Generalgouverneur des Amurgebietes hervorgetan hat, wird als für den Oberbefehlshaberposten eigentlich zu alt bezeichnet.

Die Japaner vor Tieling.

London, 16. März. „Daily Telegraph" meldet aus Tokio vom 14. März: Japanische Truppen, die die auf dem Rückzuge befindlichen Russen hart bedrängen, befinden sich gegenwärtig 5 Meilen von Tieling. Mehrere wichtige Stellungen südlich von Tieling befinden sich im Besitze der Japaner. Man erwartet die Einnahme von Tieling.

London, 16. März. „Morning Post" meldet sogar aus Schanghai vom 15. März: Hier geht das Gerücht, daß Tieling von den Japanern bereits besetzt worden sei. Die von Port Arthur mitgeführten Belagerungsgeschütze hätten den Russen während ihres Rückzuges schwere Verluste zugefügt. Ein Teil der russischen Armee versuche gegenwärtig nach Kirin zu gelangen.

Der Rückzug der Russen.

Petersburg, 15. März. Die Petersburger Telegraphen-Agentur protestiert kategorisch gegen die Meldungen des „Daily Telegraph" und der „Central News" aus Tokio, betreffend die Gefangennahme des ganzen XVI. Armeekorps, sowie über angeblich massenweise erfolgte Kapitulationen russischer Truppen, die Vernichtung des russischen rechten Flügels und des Zentrums in der Schlacht bei Mukden, sowie dagegen, daß die Gesamtverluste 300 000 Mann betragen sollen, und gegen ähnliche Nachrichten, die sie als offenbar erfunden bezeichnet.

Petersburg, 16. März. Die ursprüngliche Vermutung der Japaner, daß bei Mukden eine enorme Anzahl russischer Truppen in größeren Verbänden gefangen genommen wurden, scheint übertrieben zu sein. Allmählich kehren versprengte größere Abteilungen zu ihrem Truppenteile zurück. Auch die 55. Division des 6. sibirischen Armeekorps ist mit Umgehung des japanischen linken Flügels in voller Ordnung in Tieling eingetroffen. Der hiesige Generalstab hofft, daß auch andere noch vermißte Truppen sich wieder einfinden werden. Die gestrige Meldung Kuropatkins, wonach er die Japaner vor Tieling zurückgeschlagen und ihnen große Verluste beigebracht habe, hat in Militärkreisen neue Hoffnung erweckt.

Paris, 15. März. Die Nachrichten aus Charbin bieten ein geradezu entsetzliches Bild des Zustandes der Stadt. Tausende von Verwundeten mußten in Privathäusern untergebracht werden. Es fehlen Hospitäler, Ärzte und Sanitätspersonal, da die Mehrzahl der Ärzte und die Organe des Roten Kreuzes in Mukden zurückgeblieben sind; Chloroform, Jodoform und antiseptische Mittel sind nicht vorhanden; der Sanitätsdienst ist vollkommen desorganisiert. Der Bahnhof von Charbin ist mit Toten, Sterbenden und Verwundeten gefüllt. In Tieling herrscht dieselbe Konfusion. Alle Armeekorps sind desorganisiert und untereinandergeworfen. Es ist unmöglich, auch nur eine äußerliche Disziplin und Ordnung unter den verhungerten, erschöpften, niedergedrückten und demoralisierten Soldaten herzustellen. Die Situation ist kritisch. Man fragt sich angstvoll, was geschehen wird, wenn die vom Siege berauschten Kolonnen der Japaner unter den Mauern von Tieling erscheinen werden.

Aus Wladiwostok.

London, 16. März. Der Korrespondent des „B. T." erfährt aus angeblich sicherer Quelle, daß man selbst in russischen amtlichen Kreisen davon überzeugt ist, daß Wladiwostok innerhalb acht Wochen durch Abschneiden der Zufuhren von der Land- und Seeseite in die Hände der Japaner fallen wird. — Aus Tokio einlaufenden Nachrichten zufolge, sind die russischen Kreuzer in Wladiwostok „Korija" und „Gromoboi" wieder seetüchtig. An der Wiederherstellung des „Bogatir" wird Tag und Nacht gearbeitet. Ebenso sollen in Wladiwostok über 20 Torpedoboote und einige Unterseeboote zum Auslaufen bereit sein.

Von der japanischen Flotte.

London, 16. März. Lloyds Institut meldet aus Singapore vom 15. März: Der Dampfer Hongwan" passierte, wie hierher berichtet wird, 22 japanische Kriegsschiffe bei dem Leuchtturm Sorhlung.

Vermischte Nachrichten.

Tokio, 15. März. Die Regierung stellt Quartiere für die 43 000 in der Schlacht bei Mukden gefangenen Russen her. Dieselben sollen auf verschiedene Garnisonstädte Japans verteilt werden. Im ganzen sollen 20 Städte Gefangene aufnehmen. Man erwartet, daß der Hafen von Wladiwostok am 21. März eisfrei sein wird. Der Taidon ist schon jetzt schiffbar. Der Verkehr auf demselben bis Yingnang wurde eröffnet.

London, 16. März. „Morning Post" meldet aus Washington: Die russische Regierung beschloß, kein Kriegsmaterial mehr in den Vereinigten Staaten zu kaufen. Die noch nicht ausgeführten Aufträge wurden durch Abkommen mit den Lieferanten rückgängig gemacht.

Die Kosten der Hull Kommission.

London, 15. März. Auf eine Anfrage Samuels (lib.) im Unterhause wegen der Kosten der Hull-Kommission erwiderte Unterstaatssekretär Percy: Die Schätzung der England erwachsenden Kosten ist noch unmöglich. England trägt die aus der Vertretung des englischen Standpunktes vor der Kommission erwachsenden Kosten. Die Ausgaben für die Führung der Untersuchung tragen England und Rußland zu gleichen Teilen. Irgendwelche Unterhandlungen mit Rußland im Zusammenhange mit der Hullaffäre schweben nicht mehr. Soweit mir bekannt, ist die Angelegenheit als endgültig abgeschlossen anzusehen. In Beantwortung einer weiteren Anfrage, betr. schwimmende Minen im Golf von Petschili, bemerkte der Unterstaatssekretär Peyman: Wir haben uns mit dem britischen Admiral in den chinesischen Gewässern wegen dieser Angelegenheit in Verbindung gesetzt. Es sind so viel wie möglich von den Minen zerstört, und es werden noch mehr zerstört.

Politische Tagesübersicht.

Inland.

Düsseldorf, den 16. März.

Zur Reichsfinanzreform.

Finanzminister von Rheinbaben hat sich am Montag im Abgeordnetenhause über die Reichsfinanzreform geäußert. Viel Positives kam dabei nicht zutage; aber es ist trotzdem von Interesse, seine Auslassung in dem vom „Reichsanzeiger" übernommenen amtlichen Wortlaut festzuhalten. Danach sagte Frhr. von Rheinbaben:

„Daß der Misère der Reichsfinanzen abgeholfen werden muß, ich glaube, darüber werden wir alle einig sein. Aber welcher Weg dafür zu wählen ist, darüber sind die Verhandlungen noch in keiner Weise abgeschlossen, selbst im Reichsschatzamt noch nicht, und noch weniger ist eine Vorlage an das Staatsministerium oder gar an den Bundesrat gelangt. Bei dieser rein präparatorischen Lage der ganzen Sache bin ich außerstande, meinerseits hier eine Erklärung abzugeben. Ich möchte nur betonen, daß meines Erachtens von einem Wegfall der preußischen Erbschaftssteuer gar keine Rede sein kann; denn ich wüßte nicht, wie die Bundesstaaten dazu kommen sollten, auf den Ertrag zu verzichten, den sie gegenwärtig haben. Es ist für Preußen ein Objekt von 11 Millionen, auf das wir niemals verzichten können. Ebenso pflichte ich Herrn Abg. v. Heydebrand darin bei, daß der Weg einer Reichseinkommensteuer für die Bundesstaaten vollkommen ungangbar ist. Auf diese wenigen Bemerkungen muß ich mich gegenwärtig beschränken; ich würde fürchten müssen, sonst in die Verhandlungen einzugreifen, die gegenwärtig bei den Reichsinstanzen schweben."

Eine Reichserbschaftssteuer wird danach nur in einer Form zu erwarten sein, die die preußische und ebenso andere einzelstaatliche Erbschaftssteuern aufrecht erhält; dadurch wird das ganze Projekt natürlich sehr kompliziert und seine Durchführung erschwert. Der Gedanke einer Reichseinkommensteuer scheidet zur Zeit völlig aus.

Zur „Schadloshaltung" des Hauses Glücksburg.

Die „Deutsche Tagesztg." findet, daß die Begründung des Gesetzentwurfes über die Schadloshaltung des Hauses Glücksburg „nicht im mindesten genügt." Indessen will das Bundesorgan sein Urteil zurückhalten, bis im Abgeordnetenhause oder in der Kommission weitere Aufklärungen gegeben sind. Die „Deutsche Tagesztg." vergißt anscheinend, daß der Begründung eine recht ausführliche Denkschrift beigegeben ist, die sichtlich alles enthält, was die Regierung in mehr als zweijährigen Verhandlungen mit den Glücksburger Kommissaren zugunsten der Glücksburger Bitte hat anführen können. Wenn trotzdem die Denkschrift der „Deutschen Tagesztg." „nicht im mindesten genügt," so liegt das in der Sache selbst. Weder beim Friedensschlusse mit Dänemark, noch bei der Überlassung des Glücksburger Schlosses zum Nießbrauch im Jahre 1869, noch bei der Schadloshaltung des Hauses Augustenburg im Jahre 1885 ist irgend jemand auf den Gedanken gekommen, die Glücksburger Linie zu entschädigen. Da muß eben jetzt die Begründung einer nachträglichen Entschädigung ganz ungenügend ausfallen.

Die Arbeiterschutznovelle zum Preußischen Berggesetz

wird von Professor Dr. Francke in der „Sozialen Praxis" eingehend erörtert. Francke geht davon aus, daß die Regierung alles bringe, was sie zugesagt hat, nicht nur beträchtliche Verbesserungen im einzelnen biete, sondern auch hochbedeutsame grundsätzliche Zugeständnisse, daß mithin die Novelle ein großer Schritt vorwärts auf der Bahn der Sozialreform sei, wenn auch nicht alle Wünsche erfüllt würden. Im einzelnen erklärt sich Francke mit den Bestimmungen über die Arbeitszeit einverstanden, obwohl sie nur auf die Arbeiter im Steinkohlenbergbau sich beziehen, während ein Maximalarbeitstag im gesamten Bergbau das erstrebenswerte Ziel bleibe. Jedenfalls werde jetzt für die am meisten durch ungünstige oder gefährliche Verhältnisse bedrohten Arbeiter ein Schutz geschaffen, und das Gesetz errichte nun feste Schranken dort, wo bisher nur Tradition oder behördliche Verordnung den Bergleuten zur Seite stand. Übrigens würden im Ruhrgebiete nunmehr fast 90 Prozent der Bergarbeiter den Achtstundentag bekommen. Die Vorschriften über Neben- und Überschichten seien an sich zweckentsprechend, sehr viel werde freilich von ihrer Handhabung abhängen. Hinsichtlich der Arbeiterausschüsse könne man im Punkte der Befugnisse usw. noch manche Wünsche haben. Dennoch sei die Einführung obligatorischer Ausschüsse im höchsten Maße willkommen zu heißen, weil damit die Regierung grundsätzlich eine gesetzmäßige Vertretung der Arbeiterinteressen auf einem Gebiete schaffe, wo der Herrenstandpunkt der Unternehmer absolut vorwiege. Mittelbar sei die Errichtung obligatorischer Arbeiterausschüsse ein Schritt dahin, die jetzt nicht berücksichtigte Forderung der Bergleute nach Anstellung von Grubenkontrolleuren aus ihrer Mitte der Erfüllung näher zu bringen. Die vollständige Beseitigung des Wagennullens entspreche in der Sache durchaus den Wünschen der Arbeiter. Nicht ganz sei dies bei den Vorschriften über die Strafgelder der Fall; aber auch hier sei die Festsetzung einer Höchstgrenze und die Verwendung der Strafgelder ausschließlich zu Unterstützungszwecken ein erfreulicher Fortschritt. — Bei solcher Beurteilung der Novelle ist es natürlich, wenn Francke den Bergarbeitern dringend rät, die Vorschläge der Regierung nicht zu verwerfen. Namentlich dem Ende März in Berlin stattfindenden Bergarbeitertage hält Francke vor, daß er eine Politik der Selbstzerfleischung treiben werde, falls er die Regierung nicht unterstütze.

Zur Montignoso-Affäre.

Die Rechtslage in der Montignoso-Affäre.

Der bekannte Jurist Professor Dr. Bornhak-Berlin gibt in der „Deutschen Juristen-Zeitung" einen streng sachlichen Überblick über die Rechtslage in der Montignoso-Affäre, der wesentlich zur Klärung der ganzen Angelegenheit beiträgt. Er sagt u. a.: Der König von Sachsen besitzt auf Grund der Bestimmung, daß besondere Vorschriften der Hausverfassungen und Landesgesetze die Rechtswirksamkeit des B. G.-B. in diesen besonderen Punkten ausschließen, seinem Hause gegenüber das Recht der Obervormundschaft und obersten Familiengewalt, und es gibt gegen seine Entscheidungen, die er in dieser Eigenschaft trifft, überhaupt kein Rechtsmittel. So ist er allein berufen, den Verkehr der Gräfin Montignoso mit den königlichen Kindern zu regeln, da letztere als Mitglieder des königlichen Hauses seiner Gewalt unterworfen sind. Hinsichtlich der Gräfin selbst, die nach Verzicht auf alle ihre Rechte an das sächsische Haus lediglich Privatperson ist, steht dem König eine solche Gewalt nicht zu. Da sich aber die Ansprüche der Gräfin auf Mitglieder des königlichen Hauses beziehen, so hat der König hier nicht nur das Recht des Vaters, sondern auch das des Familienhauptes mit allen hausverfassungsmäßigen Folgen. — Indessen ist es ein Irrtum, anzunehmen, daß die Gräfin aus Sachsen ausgewiesen sei. Sie ist als deutsche Reichsangehörige und sächsische Staatsangehörige auf Grund des Freizügigkeitsrechtes in der Lage, ihren Wohnsitz aufzuschlagen, wo sie will, auch in Dresden. Mit rechtlichen Mitteln könnte sie jedenfalls nicht entfernt werden. (Bekanntlich existiert aber ein Vertrag, nach dem die Gräfin nur die 30 000 Mark Apanage pro Jahr bekommt, wenn sie sich Sachsen fernhält. Handelt sie gegen dieses Abkommen, so bricht sie den Vertrag und riskiert die Sperrung der Apanage, die ja auch erfolgt ist. Anm. der. Red.) — Was die rechtliche Stellung der Prinzessin Anna Monika anbetrifft, so ist das Kind nunmehr als ehelich anzusehen, da die Ehelichkeit vom Vater binnen Jahresfrist seit Kenntnis der Geburt nicht angefochten worden ist. Und nur dem Vater steht das Anfechtungsrecht zu. Wenn die Gräfin die Unehelichkeit des Kindes behaupten sollte, so wäre das rechtlich ohne jeden Belang. Da es sich also um ein Kind des Königs von Sachsen handelt, steht ihm der Anspruch auf Auskunftserteilung desselben zu. Wenn sich die Mutter widersetzt, muß es zur Privatklage kommen, die bei den italienischen Gerichten, die hierfür absolut zuständig sind, anhängig gemacht werden muß. Doch muß das betreffende italienische Gericht nach deutschem Rechte verfahren. — Eine Wiederverheiratung des Königs oder der Gräfin, von der des öfteren in der Presse die Rede ist, könnte nur dann eintreten, wenn der eine oder die andere aus der katholischen Kirche austräte. Auch ein Dispens des Papstes ist nicht möglich. Derselbe könnte nur durch Entdeckung eines Nichtigkeitsgrundes erfolgen. Dann aber wäre die Ehe von Anfang an nichtig gewesen, und dieser Umstand würde für die Kinder bedenkliche Folgen haben. — In diesem Zusammenhange sei noch mitgeteilt, daß die Gräfin nicht weniger als fünf Rechtsanwälte (!!) angenommen hat. Einer derselben, Dr. Zehme-Leipzig, konferierte letzter Tage mit dem Justizminister Otto.

Dresden, 15. März. Aus Anlaß der Montignoso-Affäre hat Justizrat Körner, nachdem die ihm erteilte Vollmacht zur Führung der Angelegenheit vom König zurückgenommen worden ist, beim Vorstand der sächsischen Anwaltskammer das ehrengerichtliche Verfahren gegen sich beantragt, um sein Verhalten gegenüber den vielfachen auf ihn gerichteten Angriffen zu rechtfertigen.

Florenz, 15. März. Die Gräfin Montignoso teilt wegen der ungenauen, in einigen, besonders deutschen Zeitungen in den letzten Tagen erschienenen Veröffentlichungen mit, daß der sächsische

Hof seit dem 1. März ihre Apanage und die Zinsen ihrer Mitgift gesperrt habe, daß sie keine Reserve an Geld besitze, da sie mit der Apanage und den Zinsen der Mitgift immer für den Unterhalt der Prinzessin Monika gesorgt habe. Sie habe niemanden als Unterhändler zum sächsischen Hofe geschickt, vielmehr habe sie am 28. Februar persönlich dem Könige telegraphiert, daß sie, um die weitere Öffentlichkeit zu vermeiden, bereit wäre, ihrerseits einen Vertreter zu entsenden, der dem Hofe die Wahrheit über die Verhältnisse darlegen könnte. Sie habe aber keinerlei Antwort erhalten. Sie habe nicht die Advokaten Lachenal und Zehme beauftragt, mit dem sächsischen Staatsminister zu unterhandeln, sondern lediglich Vorschläge entgegenzunehmen, da sie sich jede Entscheidung selbst vorbehalte.

XX **Berlin,** 15. März. [Budgetkommission des Abgeordnetenhauses.] Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses beschloß, daß die Regierung ermächtigt werde, außeretatsmäßige Mittel zwecks Darlehen an Kleinschiffer zu verwenden, falls wirklich ein Notstand von der Regierung als vorhanden anerkannt werden sollte. Anträge, betreffend die Ausdehnung der Ausnahmetarife für Seehäfen auf Oderumschlagstellen, wurden mit Stimmengleichheit abgelehnt.

Berlin, 15. März. [Zur Mittelmeerfahrt des Kaiserpaares.] Der für die Mittelmeerfahrt des Kaisers bestimmte Schnelldampfer „Hamburg" von der Hamburg-Amerika-Linie hat einen größeren Umbau erfahren. Zunächst hat das Schiff einen blendend weißen Anstrich, wie die Kaiserjacht „Hohenzollern", erhalten. Am Hauptmast ist eine lose Rahe für den Signaldienst und ein Apparat für drahtlose Telegraphie angebracht worden. Die zur Aufnahme des Kaisers neu hergerichteten Räume befinden sich auf dem Mitteldeck. Dort sind die Zwischenwände von acht Kabinen entfernt worden; der so gewonnene Raum wurde zu einem Salon-, einem Wohn- und Arbeitszimmer und einem Schlafgemach für den Kaiser umgebaut. Der Salon ist in Olivgrün gehalten, das Wohn- und Arbeitskabinett dagegen in weißer Cretonne mit grünen und gelben Blumen in blauem Fond. Das Schlafzimmer präsentiert sich in Weiß und Rot. Für das kaiserliche Gefolge sind ebenfalls neue Kabinen eingerichtet; von diesen befinden sich vier an Backbord und fünf an Steuerbord. Der Dampfer trifft am 21. März auf der Reede von Cuxhaven ein, von wo aus er mit dem Kaiser an Bord am 23. März die Ausreise antritt. — Nach einer Meldung des „B. T." wird auf besonderen Wunsch des Monarchen Kapitän Kämpff von der „Deutschland" die Führung des Dampfers „Hamburg" auf der Mittelmeerreise übernehmen.

Berlin, 15. März. [Der Militäretat in der Budgetkommission.] Die Kommission setzte heute die Beratung des Militäretats fort. Zunächst wurden die im Kapitel 3 des Hauptetats angeforderten strategischen Bahnen ohne erhebliche Verhandlung bewilligt. Im Militäretat knüpfte sich eine Erörterung zunächst an das Kapitel 21 „Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen". Titel 1 „Adjutanten Sr. Majestät des Kaisers" 104 250 Mk. Mehrbetrag über den Etat blieb unbeanstandet. Titel 2 enthält für 76 Stellen für Offiziere vom Leutnant bis zum Generalleutnant, davon: 65 persönliche Adjutanten bei den deutschen Fürsten und Prinzen und 11 Adjutanten bei höheren Militärbehörden (900 bis 12 000 Mark Gehalt) die Forderung von 343 416 Mark. Abg. Südekum (Soz.) beantragte, die Posten von 275 000 Mark für 65 persönliche Adjutanten bei deutschen Fürsten und Prinzen zu streichen. Kriegsminister v. Einem erwiderte, die Posten beruhten zum Teil auf Militärkonventionen, zum Teil — in Preußen — auf Tradition. Auf eine weitere Anregung erklärte der Minister, diese Kosten belasteten auch den Reichsetat nicht, sofern dies nicht durch die Konvention vorgeschrieben sei. Darauf wurde das Kapitel bewilligt. Kapitel 22 „Generalstab und Landesvermessungswesen" enthält 3 315 428 Mk. Abg. Bebel (Soz.) fragte an, ob General Graf Heinrich Moltke beim Generalstabe nichts mehr arbeite, sondern nur das Gehalt erhebe. Kriegsminister v. Einem gab die Auskunft, daß Moltke nur vorübergehend, wenn er zur persönlichen Dienstleistung beim Kaiser herangezogen werde, der Tätigkeit beim Generalstabe entzogen sei. Abg. Dr. Paasche (natl.) bemängelte die Übung, daß tüchtige Offiziere vom Eintritt in den Generalstab ausgeschlossen wurden, wenn sie nicht ausdrücklich auf Zulage verzichteten. Das Kapitel wurde genehmigt, ebenso nach unwesentlichen Erörterungen das Kapitel „Ingenieur- und Pionier-Offiziere". Kapitel 24 „Geldverpflegung der Truppen" schließt mit einer Summe von 115 697 341 Mk. ab. Hierbei wurde eine Petition der Zahlmeister auf Besserstellung sehr eingehend beraten. Reichsschatzsekretär Frhr. v. Stengel erklärte, daß voraussichtlich schon im nächstfolgenden Etatsjahre diese Besserstellung durchzuführen sein werde. Wie im Vorjahre, wurde diese Petition wiederum dem Reichskanzler zur Berücksichtigung überwiesen. Titel 1 bis 4 (Offiziere, Militärärzte, Beamte und reitendes Feldjägerkorps) wurden genehmigt und die Weiterberatung auf Donnerstag vertagt.

Berlin, 16. März. [Heeresvermehrung auf Grund des Friedensstärke-Entwurfes.] Die Heeresvermehrung auf Grund des Friedensstärke-Entwurfes wird sich, da kaum anzunehmen ist, daß das Plenum an den Beschlüssen der Budgetkommission Änderungen vornimmt, in folgenden Grenzen vollziehen. Die Friedensstärke wird bis zum Schlusse des Rechnungsjahres 1910 auf 505 839 Mann erhöht. Es werden vermehrt die Infanterie um 8 Bataillone (7 preußische, 1 sächsisches), die Kavallerie um 9 Regimenter zu je 5 Eskadrons = 45 Eskadrons, wobei 17 vorhandene Eskadrons Jäger zu Pferde in Anrechnung kommen, die Vermehrung also nur 28 Eskadrons beträgt (17 preußische, 3 bayerische, 8 sächsische), die Fußartillerie um zwei preußische Bataillone zu je 4 Kompagnien unter Verwendung von 6 bestehenden Kompagnien, also Vermehrung tatsächlich nur 2 Kompagnien, weiter 2 Bespannungsabteilungen, 1 Schießschulkompagnie, die Pioniere um 3 preußische Bataillone, die Eisenbahntruppen um 1 Versuchskompagnie unter Verwendung der bestehenden Spielleute (102 Mann), die als solche eingehen, die Telegraphentruppen um 1 Bataillon (das vierte), der Train um 1 bayerische Kompagnie. Von diesen Formationen werden gebildet werden im Rechnungsjahre 1905: 2 Infanterie-Bataillone, 3 preußische Kavallerie-Regimenter unter Verwendung von 11 bestehenden Eskadrons Jäger zu Pferde, also tatsächliche Neuformation 4 Eskadrons, 1 sächsisches Kavallerie-Regiment, 1 Kompagnie Fußartillerie für die Schießschule mit Bespannungsabteilung, 1 Versuchskompagnie der Eisenbahntruppen. Die anderen Formationen werden in den Jahren 1906—1909, nur die letzten 10 Kavallerie-Divisionen im Jahre 1910 gebildet werden. Die Gesamtkosten der Maßnahmen betragen 73 913 116 Mk., davon gehen auf 1905 14 103 861 Mark Die fortdauernden Ausgaben betragen im ganzen 11 795 646 Mark, die einmaligen Ausgaben 62 117 470 Mark. Die Infanterievermehrung kostet 18 856 855 Mark, die der Kavallerie 34 778 457 Mark, die der Fußartillerie 5 849 014 Mark, die der Pioniere 10 399 073 Mark, die der Verkehrstruppen 3 411 105 Mark.

☺ **Berlin,** 15. März. [Aus der Unterrichtskommission des Abgeordnetenhauses.] In der heutigen Sitzung der Unterrichtskommission des Abgeordnetenhauses wurde seitens der Regierung erklärt, die Staatsregierung könne erst nach erfolgter Regelung der Schullastenpflicht an eine anderweitige Regelung der Lehrerbesoldung denken; man möge diesen Zeitpunkt abwarten.

☺ **Berlin,** 16. März. [Beanstandete Wahlen.] Die Wahlprüfungskommission des Abgeordnetenhauses beanstandete die Wahlen der drei Abgeordneten für den Wahlkreis Herford, Halle und Bielefeld: Rudorf (kons.) Mayer (kons.) von Bodelschwingh (fraktionslos) und beschloß Beweiserhebungen.

Berlin, 16. März. [Die Strafprozeßreform.] Die Kommission zur Vorbereitung der Revision des Strafprozesses, die am 27. März zu ihrer letzten Tagung zusammentreten wird, wird folgenden Beratungsstoff zu bewältigen haben: Wiederaufnahme des Verfahrens, Strafvollstreckung und Anrechnung der Untersuchungshaft, Kosten, Entschädigung wegen ungerechtfertigter Verfolgung und bedingte Verurteilung. Die Beratungen sollen spätestens im Monat April ihren Abschluß erreichen.

♂ **Berlin,** 16. März. [Mr. Thackara.] Alexander Montgomery Thackara, der neue amerikanische Generalkonsul in Berlin, ist, wie die „Preuß. Korresp." mitteilt, in Philadelphia geboren und 57 Jahre alt. Er hat 1865—69 die Marine-Akademie in Annapolis besucht, diente in der amerikanischen Bundesmarine bis 1882 und schied sodann aus der Marine aus, um an die Spitze eines großen Handelshauses in Philadelphia zu treten. Während seines Flottendienstes hat er fast sämtliche wichtigeren Hafenplätze der Welt besucht und sich auch auf dem Gebiete der Schiffskonstruktion und Geschützfabrikation namhaftes Wissen erworben. Im Jahre 1897 wurde Thackara zum Konsul der Vereinigten Staaten in Havre ernannt, wo er einen glänzenden beruflichen Record machte. Seine Beförderung auf den Berliner Generalkonsulats-Posten ist in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste in Havre erfolgt. Der neue Generalkonsul gehört durch Geburt und Heirat den ersten und reichsten amerikanischen Familien an. Seine Frau ist die Tochter des berühmten Reitergenerals Tecumseh Sherman, des Siegers von Chattanooga, und eine Nichte des verstorbenen Senators und Staatssekretärs John Sherman.

Wd. **Koblenz,** 15. März. [Rheinreise des Kaiserpaares.] Über die Rheinreise des Kaiserpaares liegen der „Kobl. Ztg." zwei, aus verschiedenen Quellen stammende Nachrichten vor. Die erste teilt mit: „Wie verlautet, trifft das Kaiserpaar am Nachmittag des 25. August in Bonn zum Besuche der Fürstlich Schaumburgischen Herrschaften ein. Der Kaiser und die Kaiserin fahren am Morgen des 26. August von Bonn nach Urmitz zur Parade. Das Gefolge des Kaiserpaares trifft am 24. und 25. August hier ein, die Paradegäste im Laufe des 25. August." Die zweite Nachricht lautet: „Der Kaiser trifft am 11. September in Koblenz ein."

Ausland.

Der Aufruhr in Rußland.

Das Reskript des Zaren.

Berlin, 15. März. Wie die „Tägl. Rundschau" aus sicherer Quelle erfährt, ist das Reskript des Zaren, betreffend die Berufung der Volksvertretung entgegen dem ausdrücklichen Anraten sämtlicher Großfürsten mit Ausnahme des Großfürsten Konstantin, des Präsidenten der Akademie der Wissenschaften, veröffentlicht worden. Der Zar ist dabei dem Vorschlage Wittes gefolgt. — Die „Rishsk. Wjedom." benutzen die Veröffentlichung des Reskripts, um in gewohnter Weise gegen das Deutschtum Front zu machen. Sie fordern die „russischen Balten" auf, sich energisch zusammenzuschließen, damit die russische intelligente Gesellschaft bei der zu erwartenden kulturellen Regeneration die ihr gebührende Führung behalte und nicht sich „wiederum" von den „Fremdstämmigen" übers Ohr hauen lasse!

Drohungen.

♂ **Petersburg,** 15. März. Aus sicherer Quelle erfährt der hiesige Berichterstatter der „Preuß. Korresp.", daß dem Zaren ein Ultimatum von dem Revolutionären-Komitee gestellt ist — bis zum 1. April —, eine Volksvertretung auf Grund des geheimen, gleichen Wahlrechts einzuberufen. Wenn nicht, werde man auch gegen ihn „mit anderen Mitteln losgehen, und nichts könne ihn dann schützen".

Zur Bombenexplosion in Petersburg.

Petersburg, 15. März. Die Persönlichkeit des bei der Bombenexplosion im Hotel Bristol in Petersburg umgekommenen Unbekannten ist als die eines Russen Naumann aus dem Südwestgebiete festgestellt worden. Naumann war Mitglied der Kampfesorganisation.

Aufruhr- und Ausstandsbewegung.

♂ **Petersburg,** 15. März. Die Angestellten der sibirischen Eisenbahn haben der Verwaltung erklärt, sie wünschen endlich regelmäßige Auszahlung der Gehälter und der Mobilisationsgelder fürs vorige Jahr. Falls ihrem Ersuchen nicht nachgegeben wird, treten sie in den Ausstand. Das sibirische Revolutionskomitee hat Flugblätter verteilen lassen und heute, Mittwoch, soll der Streik proklamiert werden. Die russischen Zeitungen hatten die Regierung und Verwaltung auf die gefährliche Lage schon längst aufmerksam gemacht.

Wien, 15. März. [Die Teilnehmer an den Innsbrucker Unruhen begnadigt.] Die „N. Fr. Pr." meldet, ein kaiserlicher Gnadenakt stehe bevor, durch den das gerichtliche Verfahren gegen alle an den Innsbrucker Ausschreitungen beteiligten Studenten, sowohl Italiener als Deutsche, niedergeschlagen werden soll.

Brüssel, 15. März. [Internationale Kongo-Untersuchungskommission.] Die internationale Kongo-Untersuchungskommission wurde den Blättern zufolge heute vom König empfangen.

Rom, 15. März. [Zur Ministerkrisis.] Der „Tribuna" zufolge hat Fortis von der Bildung des Kabinetts Abstand genommen wegen der Schwierigkeiten, welche seitens der Minorität der bisherigen Minister erhoben worden seien. Die Krone würde daher die bisherigen Minister auffordern, sich von neuem vorzustellen und eine Abstimmung herbeizuführen, aus welcher der König die erforderliche Richtschnur für die Lösung der Krise entgegennehmen könnte. Nach dem „Giornale d'Italia" würden die bisherigen Minister sich unter dem interimistischen Vorsitze des Ministers des Auswärtigen Tittoni der Kammer vorstellen.

✙ **London,** 15. März. [Die Rekrutierungsfrage und der Mangel an Offiziersaspiranten.] Seit der südafrikanische Krieg begann, ist in England die Rekrutierungsfrage sehr in den Vordergrund des Interesses getreten. Von Jahr zu Jahr fehlt es mehr an jungen Leuten, die bereit sind, in die Armee einzutreten, und erst die dieser Tage veröffentlichten Zahlen des Kriegsministeriums zeigen, daß die Sache nicht besser, sondern eher immer schlimmer wird. Man hat nach und nach alles mögliche versucht, um der Gefahr entgegen zu arbeiten, die darin liegt, aber bisher vollkommen ohne jeden Erfolg. Man hat den Sold erhöht, den die Soldaten erhalten, man hat ihnen allerhand Annehmlichkeiten in den Kasernen bewilligt und viel Geld angewandt, um ihnen einigermaßen gemütliche Kantinen einzurichten und endlich hat man, um auch bessere Elemente für die Armee zu gewinnen, die Bestimmung getroffen, daß alle Soldaten, die in die Armee eintreten, ein Führungsattest beizubringen haben, aus welchem hervorgehen muß, daß sie sich bisher tadellos geführt haben. Aber auch das hat nichts geholfen, das Volk will nach wie vor nichts von dem Heer wissen. Jetzt kommt aber noch eine weitere Sorge zu der alten hinzu, nämlich der Mangel an Offiziersaspiranten. Und dieses Problem droht bereits noch bedenklicher zu werden als die Rekrutierungsnot. Man stellt nach den trüben Erfahrungen, die man während des südafrikanischen Krieges machte, heutzutage größere Forderungen an die Offiziere, und die Folge davon ist, daß sehr viele die Armee verlassen, oder andererseits junge Leute, die vielleicht Militärs geworden wären, andere Berufe ergreifen. Auch der Umstand, daß die britische Armee von allen Seiten so rücksichtslos angegriffen wird, hat natürlich viel dazu beigetragen, die Leute zurückzuschrecken. Dazu werden die Kosten immer größer, und die Offiziere müssen es sich gefallen lassen, für längere Zeiten in die Kolonien versetzt zu werden, was ihnen auch bedeutende Unkosten verursacht, ohne daß der Staat irgend etwas täte, um diese Kosten zu ersetzen. Die Frage wird in allerkürzester Zeit aktuell werden und es dürfte dann schwer sein, ein Mittel zu finden, um diesen Zuständen abzuhelfen. Alle Reformen können natürlich nichts helfen, so lange es an Offizieren und Mannschaften fehlte.

☺ **Tanger,** 15. März. [Aus Marokko.] Der Sultan ließ die Straße Larache-Tanger durch ein Armeekorps besetzen. Der bisher unterbrochenen Verkehr auf dieser Straße ist nunmehr für Karawanen wieder geöffnet worden.

☺ **Washington,** 15. März. [Der Santo Domingo-Vertrag.] Die Hoffnung, den Santo Domingo-Vertrag in der gegenwärtigen Session des Kongresses zu ratifizieren, ist aufgegeben worden. Der Senat wird wahrscheinlich morgen oder übermorgen vertagt werden. Der Vertrag ist nicht als beseitigt, sondern als vorläufig beiseite gelegt zu betrachten. Bevor er ratifiziert wird, gedenkt man während der Ferien genauere Information über den Stand der Angelegenheiten in Santo Domingo zu erhalten.

Malztropon

eine mächtige Quelle der

Lebenskraft

Ärztlich empfohlen. **Penaten-Creme** rh1162 Gesetzlich geschützt!

verhindert sicher jedes Wundwerden der Haut, Durchlaufen, Schweißfüße, Hautausschläge ꝛc. In der Kinderstube unentbehrlich. Preis 25 Pfg. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Telephon 1484.



RADSCHLÄGER-TROPFEN

köstlich für den Magen.

In wirkungsvollen Düsseldorfer Radschläger Krügen

Spezialität Düsseldorfs.

rs2005

Wohnungs-Anzeiger.

Vermietungen

Häuser.

Ganzes Haus,
direkt am Apollotheater, per 1. Juli evtl. auch früher, zu vermieten. Preis 4000 Mk. Offert. unt. 6358 a. d. Exp.

Das herrschaftl. Haus
Böcklinstr. 14, in Grafenb. Kolonie, mit allen Bequemlichkeiten, Vor- u. Hintergart., enthalt. Keller: Küche, Waschküche, Wirtschaftskell.: Unterhaus u. Etage: je 6 Räume; Dachgeschoß: 4 Mansarden u. Trockenspeicher, ist sof. ganz od. geteilt zu vermieten oder billig zu verkaufen v. Eigentümer. J. Hüllstrung & Co., Kronprinzenstr. 70 und Uferstraße 5. Fernspr. 488. b4676

Einfamilienhäuser
v. je 10 Räumen, Veranda u. gr. Garten, in schönster Lage im Vororte Rath, zu verm. oder zu verk. Näheres Oststraße 95, von 1—3 Uhr.

Einfamilienhaus
Humboldtstr. 40
zu vermieten od. zu verkaufen. Näh. Rethelstraße 174 und Parkstr. 14, Unterhaus. b4670

Kleine Villa
in herrl. Lage am Walde u. elektr. Haltest., oben 4 Räume, inkl. gr. Maleratelier, unt. 6 Räume m. Keller, Wasserleit., schön. gr. Garten, Bleiche, ganz od. get. bill. zu vm. Näh. Station Villa Honigheim, Grafenberg. z4534

Königstraße 16
kleines Haus mit **Laden** oder Bureau per sofort oder später zu vermieten. Mietpreis p. anno 2300 Mark. Näh. Grünstraße 1, 2. Etg., 11—12 Uhr Vorm. c4139

Mitten in d. Stadt Solingen, in bester Geschäftslage, ist ein
Haus
mit **groß. Laden** u. schönen **Lagerräumen** zu vermiet. Dasselbe eignet sich vorzüglich für ein Spezialgeschäft der Lebensmittelbranche. Offert. u. 793 an die Exped. z5549

Ladenlokale.

Ladenlokal
mit 3 Zimmern, 1. Etage 4 Zimmer, 2. Etage 3 Zimmer in abgeschl. bess. Hause sof. zu verm. Näh. Zimmerstr. 24, I.

Laden i. Ohligs, m127
b. Geschäftsl., m. 2 o. 3 Z., p. 1. Mai preisw. z. vm. Fr. Plücker.

Metzgerladen u. Wohn., sowie mehrere Wohn. v. 4 Räumen zu verm. Merowingerstr. 18

Bäckerei.
Laden mit Wohn. Zimmerstraße 33 bill. zu verm. Neuer Backofen, gr. Hof u. Toreinf. Näh. 1. Etage, rechts. c4585

Für Bäcker. c4465
Ladenlok., Backstube u. Wohnung, Immermannstraße 17, per 1. April cr. zu vermieten. Haus evtl. bill. zu verkaufen. Näh. Klosterstr. 28, Kontor.

Ladenlokal
mit Wohnung, am Apollo, per 1. April zu vermieten. Näh. Adersstr. 20, I. c4114

Steinstraße 2
kleines Ladenlokal und 1. Etage
per 1. April zu vermieten. Näheres Sternstraße 16.

Eckladenlokal
mit Wohnung, sehr günstig für Ochsenmetzgerei, Schuhwarengeschäft 2c., sofort zu vermieten. Näheres Tellstraße 26, parterre. a3783

Bismarckstraße 52, Nähe der Oststraße,
Ladenlokal, c3006
mit **2 Zimmern** und eventl. **Lager,** resp. **Werkstatträume,** zu vermieten. Näheres daselbst, Laden **rechts.**

Für Eisenw.-Geschäft, Installation, Schlosserei.
Laden und zwei Werkstätten, an freiem Platze am Bahnh. Bilk, Knotenpunkt von sechs Straßen, zu vermieten. Rege Bautätigkeit. Näh. Reichsstraße 59, 1. Etage. c2982

Königsallee 6
großes Ladenlokal
mit Wohnung per sofort oder später zu vermieten.
b4499 **Näheres Königsallee 7.**

Ladenlokal, wo Kolonialwarengeschäft mit Erfolg betrieben, mit oder ohne Einrichtung billig zu vermieten Kirchfeldstr. 120, Ecke Fürstenplatz. N. 1. Etage.

Ladenlokal und Unterhaus a4364
Talstraße 30, in der Nähe des Apollo-Theaters, per 1. April zu verm. Näheres Martinstr. 53/55, Tel. Nr. 27 oder 2474.

Ladenlokal Volkerstraße 50,
für jedes Geschäft geeignet, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden oder Zollstraße 15.

Ohligs. Ladenlokal. Ohligs.
In bester Lage der Hauptgeschäftsstr. (Düsseldorferstraße) Ohligs ist sofort ein Ladenlokal zu vermieten. Näheres bei **Heinr. Kornweibel, Ohligs,** Düsseldorferstraße 5. f255

Ladenlokal c4657
mit **Wohnung** zu verm. Fürstenwall 144, am Kirchplatz.

Eller!
Wohnung nebst Lagerraum, Werkstätte und Stallung mit Einfahrt, großer Hofraum, für jedes Geschäft passend, per 15. April oder später zu vermieten. 113
Näheres **Ph. Noll,** Bruchstraße 55.

Abgeschlossene 1. Etage,
für Bureauräume vorzüglich geeignet, gegenüber dem Hauptbahnhof, per sofort zu vermieten.
a3692 Näheres **Heß,** Wilhelmplatz 10.

Lagergebäude, Hildebrandtstr. 9,
bestehend aus Erdgeschoß mit Rampe und Pferdestall, 1. Etage u. Keller, zusammen ca. 500 □-Meter, ganz oder geteilt billig zu verm., ev. mit Kontor- u. Wohnräumen. Zu erfragen bei **O. Engstfeld,** Ackerstraße 51.

Große Lagerräume,
mit Hof und Keller, **Volkerstraße 32** zu vermieten.
Näheres Karltor 10, parterre.

Lagerräume, Kontor und Keller,
3×125 qm, nebst Hof und Toreinfahrt, für Engros-Geschäft jeder Branche geeignet, 3 Minuten vom Güterbahnhof Bilk, **zu vermieten.** b4426
Gefl. Anfragen unter L 2573 befördert die Expedition.

Ladenlokal
mit 1, 3 od. 5 Räumen und **1. Etage,** 5 Räume, sof. zu vermieten Wehrhahn 68, früh. Grafenbrgerstr. 30. c4602

Eckladen sofort zu vermieten Humboldtstraße 96.

Ladenlokal
mit Wohnung zu vermieten Bilkerallee 219. Näh. 1. Et. c3919

Eckladenlokal,
für Filiale jegl. Branche geeignet, sowie Ladenlokal mit 3 Zimmer-Wohn. preiswert zu verm. Neusserstr. 82, Bilker Kirche. N226

2 Ladenlokale,
2 Fenster, 38 m tief, 135 □m, 1 Fenster, 20 m tief, 55 □m, modern, 1a. Lage, 1. Jan. 05 zu vermieten. A. Waldmann, Schadowstraße 62. c3033

Ladenlokal
Wielandstr. 22, für Gemüse, Meierei od. Speisewirtschaft, mit 1 od. mehr. Zimm. billigst.

Ladenlokal
mit 1 Zimmer, auf Wunsch mehrere, zu verm. Näheres Kaiser Wilhelmst. 51, III. c4408

Cornelinsstr. 126
schönes Ladenlokal, sowie **abgeschl. Wohnungen von 4 Räumen,** mit allen Bequemlichkeiten, sof. billig zu vermieten. Näheres 1. Etage bei Schlömer. c2077

Eckladenlokal
nebst Wohnung, für Weißwaren- oder Schuhgeschäft geeignet, per 1. Mai zu vermieten Ackerstraße 73.

Ladenlokale
in der Elberfelderstraße preiswert zu vermieten.
Gefl. Anfragen im Park-Hotel. c3515

Hildebrandtstr. 12/14
Ladenlokal mit Wohnung, pass. für Metzger od. Bäcker, zu vermieten. Kruse, Hildebrandtstraße 12. c4070

Ladenlokal.
Schönes Ladenlokal mit Wohnung, in frequent. Lage, für jedes Geschäft passend, zu verm. Näh. Ackerstraße 71, I.

Ladenlokal
zu verm., daselbst auch 2 mal 2 Zimmer zu verm. Näheres Ellerstr. 41, am Tunnel. f268

Ecke Hermann- und Birkenstraße
großes Ladenlokal
zu vermieten, geeignet für Kolonialwaren, Drogen- und viele andere Geschäfte. Projektierung der Schaufenster, bezw. Ladeneinteilung, könn. Wünsche jeder Art berücksichtigt werden. Näh. Kronprinzenstraße 112, part.

Achtung!
Für Anfänger oder **Filialen** im Vorort Düsseldorfs schön.
Ladenlokal
in bester Geschäftslage,
mit oder ohne Wohnung, sof. oder später billig zu vermiet. Off. u. 794 an die Exped. z5550

Schönes Ladenlokal
am Wehrhahn mit 2 Zimmern und Mansarde zu vermieten. Näheres Adlerstr. 38. c4668

Schönes Ladenlokal
mit Torweg und Hinterterrain zu vermieten
* Münsterstraße 255.

Ladenlokal c4659
in verkehrreicher Straße mit Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Friedrichstr. 116, I.

Ladenlokal,
in d. Königsallee, gleich am Apollo, nebst dahinter lieg. gr. Zimmer, für Filiale geeignet, sofort billig zu vermiet. Off. u. L6565 an die Exp. c4662

Ladenlokal
Stadtbrück 11, and. Grabenst., welch. auf Wunsch vergrößert wird, zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage. c4663

Ladenlokal
mit **Wohnung,** für jedes Geschäft passend, billig zu vermieten. Näheres Unterrath, Friedenstraße 79. f211

Düsseltalerstr. 31a
Ladenlokal
mit Wohnung von 3, 4 oder nur 1 Zimmer zu vermieten. Näheres Gartenstraße 99, II.

Für Zuschneider.
In industriereichem Vororte von Düsseldorf, über 10 000 Einwohner, habe passendes **Ladenlokal** für **Tuch- u. Maßgeschäft,** mit oder ohne **Wohnung** zu vermieten. Aehnliches Geschäft nicht am Platze vorhanden. Offert. unter A6618 an die Expedition.

In industriereichem Vororte von Düsseldorf, über 10 000 Einwohner, ist passendes **Ladenlokal** für
Schuhwaren-Filiale
preiswert zu vermieten. Off. unter A6619 an die Exped.

Ladenlokal,
in Oberbilk, gute Lage, zu vermieten. Verwalter Hölsken, Ellerstraße 112. b4711

Etagen.

Unterhaus,
abgeschloss., 4 schöne freundl. Zimmer, in bess. geschl. Hause Kronprinzenstr. 118 z. April zu vermieten. Näh. 1. Etage.

Souterrain,
schön, hell, Scheurenstr. 2 per sofort für 30 Mk. monatlich zu vermieten. Näheres Graf Adolfstraße 98, 1. Etage.

Unterhaus
zu vermieten. Näheres Fürstenwall 130. c4572

Oberbilk, Kruppstr.,
Unterhaus, bestehend aus 6 Zimmern nebst Baderaum, evtl. geteilt zu verm. b4677
Näh. Kruppstr. 7, 1. Etage.

Unterhaus,
5 Zimmer mit Mansarde, per 1. April zu vermieten **Deichstraße 25.** Zu besichtigen zwischen 12—3 Uhr. a3656

Für Offiziere und Pferde haltende.
Die hochmodernen, eleganten Hochpart.-Wohn. der herrschaftlich. Häuser Herderstr. 78, 80 u. 82, bestehend aus je 6 Wohnräum., Bad, Diele, Küche, Vorküche, Bügelzimmer u. sonstigem Zubehör, sind per sofort zu vermieten. Stallung. für 4—6 Luxuspferde, Remise- u. Kutsch.-Wohnung und Burschenkammern am Hause. Besichtigung gestattet. c4490
Nähere Auskunft erteilt
Rob. Haan, Architekt,
Schinkelstr. 48, 1. Etg.

Parterre-Wohnung,
6 Räume, Elisabethstraße 8 zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

In geschlossenem Hause mit hübschem Garten N
abgeschloss. Wohnung,
part., 4 Räume, od. 2. Etage, 5 Räume, mit Heiz- u. Leuchtgas, an ruhige Leute zu verm. Lennestraße 18, F. Schlickum.

Kirchfeldstr. 120, Ecke Fürstenplatz, **3 Zimmer, Unterh.,** zu vermieten. Näh. 1. Etage.

Unterhaus
5 Zimmer mit zirka 100 pm Lager oder Werkstätte zu verm. Hüttenstr. 115. c4181

Grafenberger Allee.
in der Hermannstraße herrschaftliches abgeschl. Unterhaus von 6 schönen Räumen, mit Vorgarten, zu vermieten. Näh. Hermannstr. 16, pt. b4588

Schön. Unterhaus v. 4 Räum., sowie prachtv. 1. Et. v. 4 Räum. u. 2 Mans. in geschl. Hause bill. zu vermieten Friedenstr. 41.

Unterhaus,
abgeschl., 4 schöne R. u. Zubeh., Gas, in herrsch. ruh. Hause an kl. Fam. zu verm. Fürstenwallstraße 191, Nähe Pionierstr. Daselbst nettes Gärtchen.

2 Minuten vom Bahnhof.
2 schöne Etagen,
Pionierst. 9, p., 5 Zim., 1 Mans. Pionierst. 9, III., 5 Zim., 1 Mans. zu vermieten. Näheres bei **W. Hülsenbeck,** c4631
Herderstr. 48 (Schillerplatz).

Unterhaus, 5 Räume und Mans., an kleine Familie od. als Bureau zu vermieten Alexanderstr. 20, I. c4513

Unterhaus,
4 Räume, abgeschl., zu vermieten Luisen- u. Mintropstraßen-Ecke. Näh. Bandelstraße 8, 1. Etage. f268

Grupellostr. 21
abgeschl. Unterhaus, besteh. aus 6 Räumen, per 1. April zu vermieten. Näh. J. B. W. Keußen, Herzogstraße 10a.

Unterhaus,
6 Räume u. Mans., Scheurenstraße 14, Nähe Hauptbahnh. u. Graf Adolfstr., z. 1. April zu verm. Näh. 1. Etage. *

Unterhaus Gartenstraße 111, besteh. aus 7 Räumen u. 1 Mans., per 1 April zu verm. Näheres Tellstraße 1. c4675

Für Wohnung, Kontor und Konfektion passende
abgeschl. 1. Etage
Wehrhahn 21,
8 Räume und Mansarde, zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Abgeschloss. 1. Etage,
5 Zimmer und 1 Speicherz., in der Nähe des Wehrhahns gelegen, sofort oder später zu verm. Näh. Wielandstr. 13, v. links, zw. 9—1 u. 3—7 U. c2886

Friedrichstraße 87
1. Etage, sehr schön. Wohnung, Räume mit Mansarde, an nur ruhige Leute per sofort zu vermieten. Näheres Talstraße 96, 2. Etage. c3693

Oststraße 108
1. Etage, abgeschlossen, **5 Räume, 2 Mans.,** zu vrm. Näh. Bismarckst. 68. c4191

Bilkerallee 136,
1. Etage, 4 Zimmer an ruh. Familie per 1. April billig zu vermieten. c4661
Näheres daselbst, 1. Etage.

4 abgeschloss. Zimmer
1. Etage mit 1 Mans. **Worringerstraße 52** zu verm. Näh. im Laden. Hausbesitzer von 4—5 Uhr Nachmittags da, sonst Stromstraße 7.

Talstraße 102
sch. abgeschl. 1. Et.-Wohn., 5 Z., Badez., Heiz- u. Leuchtg., Balk., Bleiche, v. 1. April bill. zu vermieten Talstr. 102, Unterhaus.

4 schöne ger. Zimmer,
auch geteilt, mit allem Zubeh. in bess. geschl. Hause an kl. ruh. Familie zu verm. Oberbilk, Kruppstr. 20, 1. Etage.

Pionierstraße 50
1. Etage, abgeschl., 5 sch. Räume, 1 Mans., doppelt Gas u. sonst. Bequemlichk., per 1. April zu vermieten. Näheres part.

Elisabethstraße 103
1. Etage, abgeschl., 4 Räume u. Mans., Heiz- u. Leuchtgas, zu vermieten. Näheres parterre.

Gladbacherstraße 34,
1. Et., abgeschlossen, 4 Räume, billig zu vermieten. *

Fürstenplatz 19
5 abgeschl. Räume, 2 Balkons, 1 Mansarde, Spk. u. Zubehör, Preis 60 Mk., zu vermieten. Näheres Fürstenwallstr. 236.

Schützenstr. 61
1. Etage, 5 Räume mit Mansarde, zu verm. b4702
Näh. Mintropstr. 27, 1. Etage.

1. und 3. Etage
von je 4 Räumen, evtl. mit Mansarde, in abgeschl. Hause am Wehrhahn zu vermieten. c4669 Näheres Adlerstr. 38.

1. Etage, abgeschl., 4-6 Räume, an ruhige Familie zu verm. Orangeriestraße 6. *

1. Etage
zu verm. Leopoldstr. 27. c4667

Per 1. April **Neustr. 2**
1. Etage 4 Zimmer
zu vermieten. Ebendaselbst 2 Zimmer 2. Etage per sofort zu vermieten. Zu erfragen Neustraße 12, part. a3794

Abgeschl. 1. Etg.,
Nähe Hauptbahnhof, Klosterstraße 111, 5 Räume, 2 Mans., mit allen Bequemlichk., an ruhige Familie bald zu verm. Näh. Kurfürstenstr. 32. a3779

Zu vermieten c4601
Moltkestr. 83 abgeschlossene 1. Etage, 5 Räume u. Mans., **Derendorferstr. 2** abgeschl. Wohn., 1. Et., 4 R. u. Mans., **Schinkelstr. 62** abgeschloss. 1. Etage, 4 Räume u. Mans. Näh. C. Bode, Kurfürstenst. 52.

Fürstenwall 124, i. ruh. geschl. Hause, ist d. abgeschl. 1. Etage, 5 Räume, Mansarde, m. allen Bequeml., per 1. Juni, eventl. 1. Mai z. verm. Näh. 2. Etage.

In geschl. ruhigen Hause der
Blücherstraße
1. Etg., 4 Z., f. 460 Mk. p. Jahr an kleine Familie zu verm., eventl. auch 1 Mans. Näh. Münsterstr. 93, Nachmittags.

Hübsche Wohnung
4 Räume, Kaiser Wilhelmst., sofort zu vermieten. Näheres daselbst Ecke Kaiser Wilhelmstraße 80/82, von 11—12 und von 6—7 Uhr. b4523

Cornelinsstr. 98
1. Etage
zu vermieten. b4672

Kaiser Wilhelmstraße,
herrsch. abgeschloss. **1. Etage,** 7 Räume und Zubehör, per 1. Mai zu vermieten. Näheres **Kaiser Wilhelmstraße 51,** 3. Etage. c4627

4 große Zimmer,
1. Etage, mit oder ohne Mansarde per 1. April zu vermieten Flinger- u. Mittelstr.-Ecke 21.

Kaiser Wilhelmstr. 36,
hochherrsch. Etage,
12 Räume, zu vermieten.
Näh. Karlstraße 72. f264

Ackerstraße 92
4 sch. Zimm. billig zu verm

Hildebrandtstr. 12
abgeschl. Etagen, 4 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, sofort billig zu vermieten. Kruse, Hildebrandtstr. 12. c4071

Eller.
Am K. W. V. habe geschloss. 1. Etage, 6 große Räume, per 1. April ganz oder geteilt zu vermieten. Ebenso großes Ladenlokal mit Wohnung Näheres Kaiserstraße 147.

1. Etage, schöne Wohnung, 4 Räume u. 1 Mansarde, pass. für Beamte, ebendas. schönes Lager, ca. 110 □m groß, zu verm. Hüttenstr. 113. c4271

Schöne Wohnung
mit allen Bequemlichkeiten, 5 Etagenzimmer, u. 2 Mansardenzimmer, per sofort an ruhige Familie zu vermieten. H. Rang & Co., Kasernenst. 63.

Harkortstraße 5
ist die erste Etage, bestehend aus 9 Räumen, zu vermieten. Näheres Harkortstraße 7, Hinterh., 1. Etage. c4500

Am Blücherplatz,
3 Zimm., 1. Etg., in ruh. Hause zu verm. Blücherstr. 53. c4165

Abgeschl. Etagen
von 4 Zimmern u. Zubehör in den Häusern
Moltkestr. 105 u. 107,
sofort oder später an nur **ruhige** Familien **zu vermieten.** Näh. beim Eigentümer **Bismarckstraße 10,** parterre, von 9 bis 12 und 3 bis 7 Uhr, oder Moltkestraße 107, 3. Etage. c3144

Obercassel.
Herrschaftl. Wohnungen in unseren Häusern am Kaiser Wilhelm-Ring, bestehend aus je 9—10 Räumen, Badezimmer und Mansarde, preiswert zu vermieten. Näheres Rheinische Bahngesellschaft, Düsseldorf. 4868g

Aachenerstraße 11
4 Zimmer u. Mans. sofort od. später zu vermieten. Näheres daselbst Nachm. von 4—6 od. Kirchfeldstraße 114. c3968

4 Zimmer-Wohnung,
abgeschlossen, 1. u. 3. Etage, mit Balkon, Leucht- u. Heizgas, zu 36 und 40 Mk. zu verm. Näheres Jahnstraße 111.

Fürstenwall 140
(Kirchpl.) 4 schöne Zimmer, 1. Etage, u. Mans., Kirchfeldstraße 68 3 Zimmer 2. Etage zu vermieten. Näh. Fürstenwall 142, 1. Etage. c4453

1. Etage i. mein. Hause Kaiser Wilhelmstr. 55, 7 Räume und Mans., Waschküche, Bleiche 2c., bish. v. Herrn Dr. Mellinghoff bew., ist ab 1. Apr. anderw. zu verm. Näh. i. Hause 2. Etg. c4006

Abgeschl. Wohnungen,
4 u. 3 Zimmer mit Mansarde, Unterhaus, 1. und 2. Etage, in bess. Hause, mit allen Bequemlichkeiten, zu verm. Näh. Kirchfeldstr. 99, part. c4452

Abgeschlossene
Wohnungen
von 4 Zimmern, mit Leucht- u. Heizgas, Franklinstr. 59, per 1. April zu verm. Näh. beim Eigent. das. 1. Etage, Oppel.

Am Wehrhahn 60
abgeschl. 1. Etage, 4 Räume, 1 Mans., preiswert zu vermiet.

1. und 3. Etage,
abgeschl. 5 Zimm.-Wohnung., zu verm. Gerresheimerst. 69.

1. Etage,
5 Zimmer, zusammen oder geteilt zu vermieten. Näh. Bogenstraße 17.

1. u. 2. Etage, je 5 abgeschl. Räume, mit Leucht- u. Heizg. u. Mansarde, in der Pionierstraße zum 1. April zu verm. Näh. Fürstenwall 183, 1. Et.

1. und 2. Etage, Bürgerstr. 6, noch je e. abgeschl. Wohnung, 4 sch. Räume, Mans. u. Zubeh., preiswert zu vermieten. Das Haus ist vollständ. renoviert. Näh. part., beim Eigentümer Wilh. Mann, Verw.-Sekret.

Kirchfeldstraße 116
1. Etage, 4 abgeschl. Räume nebst Mansarde, Heiz- und Leuchtgas, Erker u. Balkon, zu verm. Näh. Corneliusstr. 38.

Worringerstraße 76
1. Etage, 5 Räume nebst Badezimmer und Mansarde, sofort zu vermieten. c4336

1. Et., Bismarckstr. 63,
4 Zimmer, Küche u. Mansarde, zum 1. April zu vermieten. Auch für Bureau geeignet. Näheres daselbst. c3863

Herrschftl. 1. Etagenwohnung Scheurenstraße 28, 5 Räume u. Mans., sof. zu vm. Zu erfr. 24, Tor, b. Zimmermann. c4201

Scheurenstraße 3
1. oder 3. Etage, 5 Räume, Badezimmer und Mansarde 2c. zu vermieten. Näheres Scheurenstraße 5, Torweg, Kontor. c4472

1. Etage, c3886
abgeschlossen, Oststraße 171, 5 schöne Räume, sämtlich mit Leucht- und Heizgas und sonstig. Bequemlichkeiten, per 1. April zu vermieten. Näh. nur Schwanenmarkt 24.

Schöne 1. Etage, Herderstr. 90, per 1. April zu vermieten. 5 gr. Zimmer, Küche, Mans., Garten. Preis 1060 M. c4401

Obercassel,
Luegallee 134, direkt am Bahnhof, abgeschl. Etagen, 4 Räume, mit allen Bequemlichkeiten für 30 und 34 M. zu vermieten.

4 Zimmer,
2. Etage, mit od. ohne Mans., per sofort zu vermiet. Näh. Worringerstraße 23.

4 Räume 2. Et. Hermannstraße 2 zum 1. April zu verm.

2. Etage per April zu vermiet. Tonhallenstraße 3. a3777

2. Etage, 5 Räume u. Mans., an kinderl. Familie zu verm. Näheres Florastraße 18.

2. Etage,
abgeschl., 5 Räume, Erker u. Mans., per 1. April z. verm. Hüttenstraße 61, 1. Etage.

2. Etage
zu verm. Benratherstr. 22. *

Abgeschl. Wohnung, 4 Z., mit od. ohne Mans., Karlst. 16, 2. Et., p. 1. April zu verm. Ausk. Mintropstr. 17, 1. Etage, Heck.

2. Etage.
In besserem Hause vier große Zimmer an kleine Familie zu vermieten. a3778
Näheres Rethelstraße 9.

Gerresheimerstr. 61
abgeschlossene 2. Etage zu vermieten.

Wohnung
im Mittelpunkt der Stadt, 2. Etage, 5 Zimmer u. Küche, per 1. April an ruh. Leute zu vermieten. c4550
Näheres Königstraße 9.

2. Etage,
abgeschl., 5 Räume 1 Mans., per 1. April zu vermieten, Gneisenaustraße 4.

Obercassel
zweite Etage, 4 Zimmer, Küche, Badezimmer, Veranda 2c. mit Zubehör, in herrschaftlichem Hause an kleine ruhige Familie preiswert zu vermieten. **F. A. Meißner,** Luegallee 116. z5441

Herrschaftl. 2. Etage, best. a. 5 gr. Räum., Küche, Badez. u. Mans., pr. 1. o. 15. April z. verm. Näh. Humboldtstr. 47, I. c4158

Wokersche Villen-Kolonie,
„Schuberthaus" Giebelstr. 69, 4 Zimmer 2. Etage sofort od. später zu vermieten. z5132

Graf Adolfstraße 89
abgeschl. 2. Etage v. 8 Räumen u. Zubehör p. 1. April zu verm. N. Graf Adolfstr. 81, 1. Etg.

2. Etage,
6 schöne Räume nebst Zubehör, Winkelsfelderstr. 6 zu vermieten. Näh. **Unterhaus** oder **Burgmüllerstraße 41.**

Obercassel. c4535
Herrschaftl. 2. Etage, 7 Räume und Mansarde, Barbarossaplatz 3, schöne freie Lage, zu vermieten. Näh. dort u. Arminiusstr. 73 oder Düsseldorf, Schwanenmarkt 19.

2. Etage, b4674
schöne abgeschloss. Wohnung, 5 Räume u. Mans., mit Erker u. Balkon, Heiz- u. Leuchtgas, in neuem Hause sofort zu vermieten Jahnstr. 100, 1. Etg.

Schöne Wohnungen,
4 Räume m. Mansarde, Balkon, Heiz- und Leuchtgas, 2. und 3. Etage, in neuem Hause sofort zu vermieten Jahnstraße 100, 1. Etg. b4675

Abgeschl. Wohnung
von 4 Zimmern u. Mansarde, 2. Etage, an der Bilker Kirche zu vermieten. Näh. Bilkerallee 1, 1. Etage. b4661

Hochherrsch. 2. Etage,
4 Räume m. Wintergart., Balk., Badez., Mans., 2 Kell., elektr. Licht, Leucht- u. Heizgas, Zentralh., sof. oder 1. Apr. an kinderl. Familie zu vermieten. Engels, Schumannstr. 31.

2. Etage,
abgeschl. 5 Räume u. Mans., in der Nähe d. Hauptbahnh., Adersstraße 96 zu vermieten. Näh. Luisenstr. 132, 1. Etg.

Schützenstraße 2,
Ecke Wehrhahn, ist per 1. Apr. oder später die abgeschlossene 2. Etage, besteh. aus 7 schön. Räumen, 2 Mansarden und sämtlichen Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. c4214

Kasernenstr. 10, 2. Et., ist eine hübsche Wohnung von 4 Zimm. z. 45 M. monatl. zu vrm. Näh. Goltsteinst. 21. b4682

4 Zimmer,
2. Etage, an ruhige Leute zu verm. Klosterstr. 58, I. c4502

Obercassel.
In schöner, freier Lage am Barbarossaplatz 6, Haltest. d. elektr. Bahn, **hochherrsch., mit allem Komfort eingerichtete elegante 2. Etage,** 7 große Zimmer, Küche mit Vorratsraum, Badestube, große Diele, Mans., Waschküche, Trockenspeicher, 2 Keller, 2 Balkons, Erker, Leucht- und Heizgas, zu vermieten. Näh. daselbst parterre, beim Eigentümer.

Lorettostr. 26
2. Etage, abgeschl., 5 Zimm. und Mansarde, zu vermieten. Näh. Elisabethstr. 65, 1. Et.

Adersstraße 80,
2. Etage, 4 Räume u. Mansarde, z. verm. Näh. Immermannstr. 3, 1 mal schell., bis 4 Uhr Nachm.

2. Etage.
In ruh. herrsch. Hause mit gr. Garten, nur vom Eigent., 2 Pers., bewohnt, ist d. 2. Etg., zus. 6 Räume, Balkon, alle Bequeml., nur an kinderlose Familie zu vermieten. Näh. im Hause selbst Tellstraße 12.

Scheurenstr. 4
3. Etage, 6 Räume u. Mansarde, sofort zu vermieten Näh. Klosterstr. 128. a3698

Worringerstr. 85
abgeschl. 3. Etage, 7 Räume, Badezimmer und Mansarde, per 1. April zu vermiet. c4372 Näh. Mintropstr. 28, 1. Etg.

5 Zimmer
in der 3. Etg., auch geteilt, zu vermieten Kölnerstr. 79.

Worringerstr. 87
3. Etage, 6 Räume u. Mans., per sofort zu vermieten.

Abgeschl. 3. Etg., 5 Räume u. Mans., zu verm. Kronenstr. 31.

Schinkelstraße 38
abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer 3. Etage, mit oder ohne Bad und Mansarde, zu vermieten.

Harkortstr. 7, 3. Etage,
abgeschl. Wohnung v. 7 Räum. per sofort zu vermieten. c4412 Näh. Harkortstr. 7, Hth., I.

Harkortstraße 11,
nächste Nähe des Hauptbahnhofs, ist die **3. Etage,** bestehend aus 7 Räumen, **zu** vermieten. Näheres Harkortstraße 7, Hths., I. c4584

Kurfürstenstraße 52
abgeschloss. 3. Etage, 7 Räume u. Mansarde, zu verm. Näh. daselbst b. C. Bode. c4138

Abgeschl. 3. Etage,
Karlst. 15, 7 Zimmer, Nähe Bahnhof zu vermieten. Näh daselbst 2. Etage. c3335

In abgeschl. ruhigen Häusern je eine 3. Etage, 4 Zim., Küche und Mansarde, an nur ruhige Familien zu vermieten. Näh. Worringerstraße 35, 2. Etage.

3. Etage, 5 Räume u. Zubehör, ganz neu renoviert, zu vermiet. Näh. Bilkerallee 183, 1. Etage. Frau Traugott Wwe.

3. Etage,
6 Räume, 1 Mans., Balkon, Luisenstraße 40 zu vermieten. Näh. Hüttenstraße 11, 1. Et.

Abgeschl. 3. Etage,
5 Räume, mit Leucht- und Heizgas. Auch großes helles Lager od. Werkstätte zu vm. Wehrhahn 65, 1. Etg. c3654

3. Etage, 5 schöne Räume, an einzelne Leute billig zu vermieten Herzogstraße 86.

Zimmer.

2 Zimmer
zu 16 Mk. und **2 Zimmer** zu 20 Mark zu vermieten c4648 Becherstraße 11.

3 Zimmer
parterre u. 1. Etage zu vermieten Birkenstraße 97.

3 Zimmer 1. Etage,
b. zu verm. Burghofstr. 12.

4 Wohnungen,
3 und 5 Zimmer, sofort zu vermiet. Bachstraße 46. c3640

Behrenstraße 76
2. Etage 2 Zimmer zu verm Näh. 1. Etg., Franke. c4109

2 Zimmer
2. Etage u. 2 Zimmer 3. Etage zu verm. Ackerstr. 119, 1. Etg.

Obercassel.
2 schöne Räume evtl. mit Mans. billig zu verm. Näh. b. Drove, Arminiusst. 69. z5403

5 Min. v. Hauptbhf.
3 Zimmer in ruhigem geschl. Hause sofort billig zu verm. Näh. Dreieckstraße 11, 2. Etg.

Eller.
Wohnung von 2 Zimmern 1. Etage billig zu vermieten Düsseldtraße 98. z5504

3 große Zimmer
3. Etage, mit od. ohne Mans. zu vermiet. Corneliusstr. 61. Näheres daselbst 1. Etage.

Wohnung
von 3 u. 2 Zimmern zu vm. Näh. Frankenstr. 39, Laden.

Friedrichstraße 121
einmal 3 und 2 Zimmer evt. mit Stallung zu vermieten.

2. Etage
3 gr., schöne Zimmer, Küche, Mansarde 2c., in herrschaftl. Hause, mit Koch- u. Leuchtgas, an ruhige Leute z. vermieten. Näheres Friedrichstr. 22.

2 Zimmer
an kinderl. Familie z. 1. April zu vermieten Flingerstr. 64.

2. Etg., 3 gr. Zimm.,
mit 2 anschließ. Mansarden-Zim. Preis 45 M. Monatlich. Friedrichstraße 43. a4685

Eintrachtstraße
3 und **4** Zimmer sofort zu vermieten. Ausk. **Radolny,** Eintrachtstraße **50.**

2 Zimmer u. Mansarde
1. Etage, sofort zu vermieten Friedrichstr. 122. c4556

Zwei Zimmer zu vermieten. Näh. Fürstenwall 130. c4277

2. Etg. 2 Zimmer zu verm. Näh. Hubertusstraße 14, 1.

3. Etage
3 schöne Zimmer u. Mans. in bess. Hause an kinderlose Leute zu vermiet. Scheurenstraße 7. Näh. Graf Adolfstraße 71, Laden.

Birkenstraße 105
2 Anbauzimmer zu vermiet Näh. Gerresheimerstr. 97.

3 und 4 Zimmer
2. Et. m. Mans. zu vermieten. Gerresheimerst. 55, 1. Et. c3188

3 schöne, lustige Zimmer 1. Et., im abgeschl. Hause billig zu vermiet. Kaiserswertherst. 31.

3 schöne
Zimmer
1. Etage, mit Mansarde zu vermieten a3690
Mendelssohnstr. 1.

2 hübsche Zimmer in abgeschl. Hause, 1. Etg., Vordh., gartenwärts, an 1—2 Personen zu verm. Mittelstr. 16. c4493

2 Zimmer 3. Etage
sof. zu verm. Nordstr. 43. N

Germaniast. 9, 1. Et.,
„ 11, 2. Et.,
3 schöne Zimmer zu vermiet. Näh. Neußerstr. 76a, part.

Platanenstr. 26, a. d. Hermannstraße, 3 abgeschloss. Räume an stille Leute zu vermieten.

2. Etage,
abgeschl. Wohnungen, 3, 4 u. 5 Zimmer, mit und ohne Mansarde sofort zu verm. Roßstraße 32.

2 und 3 Zimmer
zu vermieten. Näheres c4557 Spichernstraße 35.

3 Zimmer
1. Etage für 23 Mark an ruhige Leute zu vermieten Ulmenstraße 58. f244

3—4 Räume (Hinterhaus) zu vermieten Talstr. 26. c4521

Eller, Werstenerstr. 9,
3 Zimmer 1. Etage in ruh. Hause billig zu verm. f248

2 Zimmer
zum 1. April zu vermieten Nordstr. 30, 1. Etg., 2 m. sch. *

Corneliusstrasse 39
zu vermieten
1. Et. 3 prachtv. Zimmer
mit 2 Mansarden,
sowie
2 schöne Anbauzimmer
mit 1 Mansarde.
Näheres **Otto Joosten,** Corneliusstrasse 41. b4386

Blücherstraße 20 u. 22
verschiedene **2 Zimmer-Wohnungen** zu vermieten. Näh. Marschallstr. 7. c2024

3 schöne Zimmer
zu verm. Degerstr. 38. b4406

Zu vermieten:
Oberbilkerallee 27, 1. u 2. Etage, je eine abgeschlossene Wohnung zu 3 Zimmern;
Verbindungsstr. 15 Wohnungen zu 2 u. 3 Zimmern;
Oberbilkerallee 27 2 Ladenlokale mit Zimmer.
Näh. Hildebrandtstr. 4, im Baubureau. c4257

Wohnungen
von 2, 3, 4, 5 Zimmern und mehr sind billig zu vermieten Ahnfeld-, Mülheimer- und Rethelstraße. Näheres Mülheimerstraße 8. c908

2 Zimmer, straßw., 2. Etg., an ält. Dame in ruh. Hause zu v. Näh. Marienstr. 34, I. c4614

3 Zimm. (2 Anbau, 1 straßw.), 1 Et., Jahnstr. 103, p. 1. April an anst. Leute billig zu verm. Näh. zu erf. Talst. 59. c4546

Schöne Wohnnung., Münsterstr. 269, 2—3 u. 4 Zim. à 8 M. sof. zu verm. Näh. 1. E. b. Seifeld oder Talstr. 70 bei Frisch.

Drei u. zwei Zimmer
3. Et., in prop. Zustande, an kleine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Bilkerallee 183, 1. Et., Frau Traugott Ww.

2, 3 u. 4 Zimmer, m. allen Bequemlichk., an n. ruh. Leute z. Pr. v. 17, 26 u. 34 M. monatl. z. verm. N. Birkenstr. 87. c4184

Rath, c2695
Bismarckstr. 69, nahe Bhf., 3 u. 4 Zimm. m. Mans. an kl. Familie billig zu verm. Näh. daselbst parterre, bei Voelzke.

3 Zimmer,
2. Etage, abgeschlossen, zu vermieten Frankenstraße 23.

Jahnstr. 105
2. Etg., abgeschl., 3 Zimmer-Wohnung m. Mans. zu verm. Näh. Elisabethstr. 65, 1. Etg.

1. Etg. abgeschl. Wohn., 3 Zim. m. Entree, z. 1. April a. b. Leute zu verm. Konkordiastr. 44, zw. Reichsstr. u. Fürstenwall. c4533

Wohnung
von 3 u. 4 Zimm., abgeschloss., 1. u. 2. Et., Leucht- u. Heizgas-Anl., p. 1. Apr. an ruh. Fam. z. v. Hildebrandtst. 32, N. 2. Et.

5 frdl. Zim., auch geteilt, billig zu verm. Gladbacherstr. 15, 1.

3 Zimmer, 3. Etage,
an ruhige Leute per 1. April zu vermieten Kölnerstr. 76.

3 Zimmer Unterhaus
an einz. Dame oder Herrn per 1. April zu vermieten. Näheres Kavellstr. 36. N8

2 Speicherzimmer
zu vermieten b4483
Klosterstraße 49.

3 Zim., Anb., z. vm. Näh. Kaiser Wilhelmstr. 51, 3. Etg. c4406

Hübsche große Mans. an einz. Pers. zu vm. Karlstr. 125. c4275

1. Etage
3 Zimmer und Mansarde an stille Familie zu vermieten Marschallstr. 3, Unterhaus.

2 und 3 Zimmer-Wohnungen in der Annastraße. Näheres Luisenstraße 108, 1. Et. b4645

2 Zimmer
zu verm. Andreasstr. 11. c4656

2 renovierte
Mansardenzimmer
zu vermieten Schäferstr. 23.

1 Zimmer, 1 Mansarde
zu vermieten Schloßstr. 100.

3 schöne Zimmer
mit Alkoven u. Balkon nebst Waschküche u. Bleiche in bess. Hause an kinderlose Leute zu vermieten Ratingerstraße 15.

3 Zimmer,
2. Etage, an kinderlose Leute zu vermieten Talstraße 28.

3 u. 4 Zimmer, abgeschl., mit Gas, in bess. Hause zu vermieten Weberstraße 16.

Wielandstraße 22
3 gr. Anbauzimmer an stille pünktl. Mietzahl. bill. zu vm.

3 Zimmer
1. Etage zu vermieten Zimmerstraße 15.

2 Zimmer
3. Etage an ruhige Leute zu verm. Wielandstr. 11, part.

3 Zimmer
2. Etage per 1. April zu vermieten Worringerstr. 93.

2 u. 3 schöne Zimmer
in geschlossenem Hause billig zu verm. Näh. Ackerstr. 21, I.

Herzogstraße 76
3 schöne Räume 2. Etage an stille Familie zu vermieten. *

3 schöne Zimmer
2. Etage, 5 Min. v. Hauptbh., in ruh. Hause, m. all. Bequemlichkeiten, an kinderl. Leute z. 1. April billig zu vermieten. Näh. Erkratherstr. 16, part. *

Noch schöne Wohnungen an ordentliche Leute billig zu vermieten Münsterstr. 259. *

Abgeschl. Wohnungen,
Gladbacherstr., v. je 3 Zimm. m. Zubehör, sof. od. später a. ruh. Leute bill. zu verm. Näh. Arch. E. Müller, Liebigstr. 10.

1—2 schöne Zimmer
2. Etage zu vermieten * Friedenstr. 73, 2. Etage.

2 hübsche Zimmer
zu vermieten. Näheres Eintrachtstraße 18, 2. Etage. *

Wohnungen
zu vermieten, 1. Etage. * **Stadtbrück 2.**

2 Zimmer
(Kniestock) 3. Etage zu vermieten Karlstraße 98b. *

Oberbilk
2 u. 3 Zimmer zu vermieten. Näheres Höhenstraße 64.

Ackerstraße 152 c4501
3 Zimmer per sofort zu verm. Näheres Friedrichstr. 13/15.

Börnestraße 3,
drei Treppen hoch,
zwei große, saubere Zimmer,
mit allen Bequemlichkeiten, **auch einzeln,** zu vermieten. Näh. Wehrhahn 43, I., rechts. *

2 Zimmer, 2. Etg., und ein Speicherzimmer zu vermiet. Nordstraße 7. N

Anbauzimmer,
leeres, zu verm. Nordstr. 7, N

2 Zimmer
zu verm. Bongardstr. 10, II. *

2 schöne Zimmer
an kinderlose Leute zu vermieten Wehrhahn 15, I. *

Hüttenstraße 59
parterre, **Bureauräume,** 1 mal 65 □-Meter, 2 mal je 20 □-Meter zu vermieten.

2. Etage
3 Zimmer, 1 Mansarde, per 1. April zu vermieten. Zu besicht. Morgens 10—12 Uhr * Immermannstraße 11.

2 Zimm., 2. Et. Vrdh., 2 Zimm., 3. Et. Anbau, an prop. Leute z. 1. April z. vm. Nordstr. 26. N*

Liebigstraße 7,
2. Et., 2 große Zimmer nebst Mansarde per 1. April zu vermieten. Näh. Unterhaus. *

2 hübsche Zimm., Herzogstr. 98, 1. Et., nur a. kl. st. Fam. zu vrm. Näh. Marienstr. 25, 2 m. sch. *

3 Zimmer 2. Etage im Preise von 26 Mk. an kleine Fam. zu vermiet. Ackerstraße 145.

2 Zimmer *
2. Etage zu vermieten Gerresheimerstraße 54.

Wohnung nebst Hofraum zu vermieten Ellerstraße 60. *

5 Zimmer 3. Etage ganz oder geteilt zu vermieten Herzogstr. 102, Kleinschmidt.

Friedenstraße 59
3 Zimmer 2. Etage zu vermieten. Näheres daselbst, 1. Etage links.

Stellen-Anzeiger.

Offene Stellen

Männlich.

Lebensexistenz!
Leistungsf. Fabrik sucht einen
General-Vertreter
der über einige Hundert Mark verfügt, für den Alleinvertrieb eines patentamtlich geschützten enormen Massenartikels, D. R. G. M., ohne Konkurrenz, den jedermann gebraucht. Große Anerkennungen vom In- u. Auslande. Fachkenntnisse nicht erforderl. Hoher Verdienst. Offerten unter F E postlagernd Düsseldorf. *

Hoh. Nebenverdienst.
Wir suchen an allen Plätzen rührige Vertreter zum Vertrieb v. erstklass. Vorlagewerken für Architekten, Dekorations- und Spildermaler, Möbelfabrikanten, Stuckateure 2c.
Max Reichel & Co., Berlin W 59, e8 Fürtherstraße 11a.

Eine alte angesehene deutsche Lebens- und Unfallversicherungsgesellschaft mit Nebenbranchen — nicht Feuer und Einbruch — sucht unter günstigen Bedingungen einen geachteten strebsamen Herrn aus den besseren Kreisen — auch Nichtfachmann — mit guten Verbindungen als
General-Agent
für Düsseldorf. Günstige Gelegenheit für einen pensionierten höheren Beamten, Lehrer. Angenehme selbständige Position. Gefl. Bewerbungen erbeten unter 2275 an die Expedition. b4500

Provisions-Reisender
gesucht!
Für den Vertrieb von Celluloidwaren, Reklame- u. Zugabeartikel, Celluloidplakate 2c. wird ein tüchtiger
junger Mann
für hier und Umgegend, evtl. auch für größeren Bezirk, gegen Provision per sofort gesucht. Angebote u. A2354 an die Expedition. a3800

Tücht. Stadtreisend., w. Drog.- u. Kolonialw.-Gesch. usw. besucht, und noch gute Artikel gegen Provision mitnehm. w., sof. ges. Off. u. A6605 an d. E.

Leistungsfähige
Wagendecken-Fabrik
sucht
Provisions-reisenden.
Off. unter 6529 an die Exp.

Suche Reisende für religiöse Bilder. Off. unter A6683 an die Exped.

Gesucht noch einige tücht.
Reisende.
Buchh. M. Doppstadt, Herzogstraße 45. *

Korrespondent.
Jüng. Herr für die kleinere Korrespondenz v. Fabrik in d. Nähe Düsseldorfs gesucht. Eintritt sofort. Verlangt wird flottes Arbeiten, guter flüssig. Briefstil u. Uebung in Benutz. der Schreibmaschine. Off. mit Zeugniskopien u. genaue Angaben über Art der bisherigen Beschäftigung u. Salärford. u. 768 an die Exped. z5518

Junger Mann
per sof. von einem größeren Fabrik-Geschäft in der Nähe Düsseldorfs gesucht. Derselbe muß mit dem Lohn- Invaliditäts- und Krankenkassenwesen vollständig vertraut sein. Ausführliche Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unt. 789 an die Expedition. z5545

Für Buchführung und Korrespond. wird ein durchaus zuverlässiger
junger Mann
gesucht; solche aus der Tuchbranche bevorzugt. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter 6440 an die Expedition.

Buchhalter u. Korrespondent,
der den Artikel „Zimmertüren" genau kennt, per 1. April oder später gesucht.
Emil Funcke,
a3714 Hafen 12.

Kommis-Gesuch.
Größeres Fabrikgeschäft in der Nähe Düsseldorfs sucht tüchtigen jungen Mann, möglichst stenographiekundig, z. baldmöglichsten Eintritt. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschr. unt. Angabe d. Gehaltsansprüche, des Alters und d. Konfession unter 774 an die Exped. z5517

Gesucht
wird von einem größeren Fabrikgeschäft, an kleinem Ort in der Nähe M.Gladbachs, ein
junger Mann,
nicht unter 20 J., mit guter Schulbildung. Betreffender muß **perfekter Stenograph und Maschinenschreiber** sein. Herren, welche auch **französisch und englisch korrespondieren** können, werden bevorzugt.
Offerten mit genauen Angaben über bisherige Tätigkeit und Gehaltsansprüchen, sowie Zeugnisabschriften u. 762 an die Exped. d. Bl. erbeten. Photogr. erwünscht. Eintritt kann sof. erfolgen.

Angehender junger Mann
für Kontor einer **Kaffee-Rösterei** gesucht. a3819
Offerten mit Gehaltsansprüche unter 2359 an die Exped.

Tüchtige erste Kraft
für meine **Buchdruckerei und Tütenfabrik** gesucht. Betreff. muß mit dem Ausrechnen der Formate bewandert sein. **Düsseldorfer Papier-Industrie, Liebigstraße 11.** c4619

Für unsere Buchhalt. tücht. junger Mann
mit guter Handschrift zur Führung des Konto-Korrent ges. Off. mit Gehaltsansprüche u. 6393 a. d. Exp. ds. Bl. a3759

Angehender Kommis
für leichte Kontor- u. Lagerarbeit gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschriften u. A6610 an d. Exp.

Angehender Kommis,
mit schöner Handschrift, von größerem Fabrikgeschäft zum baldigen Eintritt gesucht. Selbstgeschriebene Offerten m. Zeugnisabschr., Referenz. u. Gehaltsansprüchen unter 795 an die Exped. z5551

Zum 1. April sind in der hiesigen städt. **Gartenverwaltung** folgende **Gehilfenstellen** zu besetzen:

Gesucht:

1. **ein älterer Gehilfe** zur Unterhaltung und praktischen Verrichtung aller einschlägigen Arbeiten in den öffentlichen Gartenanlagen;
2. **ein jüngerer Gehilfe** zu demselben Zwecke;
3. **ein älterer Gärtner** zur Anzucht von Freiland- und Kastenkulturen, sowie Beflanzung von Gräbern auf dem neuen Friedhof;
4. **ein jüngerer Gehilfe** für den Botanischen Garten (Neuanlage), welcher besonders über botanische Kenntnisse verfügt.

Nur **praktisch,** durchaus tüchtige und selbständig arbeitende Gärtner wollen sich bewerben. **Zeugnisabschriften** erwünscht. z5505
M. Gladbach, den 14. März 1905.
Hartrath, Städt. Garten-Direktor.

Hiesiges größeres Baugeschäft sucht zum Eintritt per Ostern einen
Lehrling
mit guten Schulkenntnissen. Sohn ordentlicher Eltern. Selbstgeschriebene Offerten unter 6662 an die Expedition.

Junger 2. Anwalts-Gehilfe
zum 1. April gesucht. Offerten mit Gehaltsanspr. u. Zeugn. u. 2357 an die Exp. a3778

Junger Mann
für leichte Bureauarbeit (Registratur 2c.), **gesucht.** Dauernde Stellung. Offerten unter 6465 an die Exped.

Pensionierter Beamter
(oder andere vertrauenswürdige Persönlichkeit), m. flinker, deutlich. Handschrift, 3 halbe Tage wöchentlich gegen gute Bezahl. zum Vorschreiben von großem Restaurant gesucht. Offerten unter 2654 an die Exped. 3687

Junger Mann
für leichte Arbeit auf Kontor und Lager und für Ausgänge gegen mäß. Lohn sof. gesucht. H. Mang & Comp., Baugeschäft, Kasernenstr 36/44. a3806

Jüngerer Lagerist,
welcher mit d. **Kurz-, Weiß- und Wollwarenbranche** vertraut ist u. in **lebhaft. Warenhause** tätig war, findet Stellung bei
Gerhardt & Cie., Solingen.
NB. Zeugnis, Bild u. Gehaltsanspr. (ohne Station) sind beizufügen. z5491
Lackschriftschreiber, welcher etwas **dekorieren** kann, bevorz.

Annoncen-Akquisiteur
für Reklamebuch gesucht. Off. u. 6451 an die Exped.

Bauschreiberei-Techniker,
flotter Zeichner u. tüchtiger Rechner, p. 1. April od. später **gesucht.**
Emil Funcke,
a3713 Hafen 12.

Junger Zeichner,
der an saubere Arbeit gewöhnt ist u. gute Handschrift besitzt, gesucht. **Pet. Kensen,** Fabrik für Zentralheizungen, Kirchfeldstraße 114. *

Mechan. Tütenfabrik sucht
Setzer und Stereotypeur
per sofort oder später. Off. mit Zeugn. u. Gehaltsanspr. u. 6530 an die Expedition.

Lithograph
gesucht, der mir über die Schabtechnik Auskunft gibt. Off. u. A6501 an die Exped.

Junger Holzbildhauer
für got. u. rom. Arbeit gesucht. Off. unter 6601 an die Exp.

Friseurgehilfe
sucht H. Dillenburg, Rheydt, Limittenstraße 55.

Friseurgehilfe
sofort gesucht. E. Wild, Duisburgerstraße 60.

Tücht. Friseurgehilfen
gesucht. Salär per Woche bis 9 Mk., od. Aushilfe f. Samstag u. Sonntag. Herzogstr. 56. *

Dekorateur,
firm in sämtl. Dekorationsarbeiten, für erstes Dekorat.-Geschäft per sofort gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften, Photogr. und Gehaltsanspr. an die Fil.-Exp. H. Dümmler, Rheydt. f191

Tapezierer- u. Polsterergeh., tücht. Kundenarb., sof. b. gut. Lohn gesucht Adlerstr. 12. *

Große Holzbearbeitungs-Fabrik (zirka 30 Maschinen) sucht einen z5547
Vorarbeiter,
welcher vor allen Dingen umsichtlich, energisch u. selbständ. sein muß u. an jeder Maschine arbeiten kann (evtl. Lebensstellung); ferner einen tücht.
Schlosser
für Rolladenfabr. Offert. m. Zeugnisabschr. und Angabe d. bish. Tätigkeit u. Lohnanspr. unter 791 an die Expedition.

Maschinenschreiner,
erfahrener, auf gleich oder später nach Rheydt gesucht. Auskunft und Offerten an die Fil.-Exp. Hch. Dümmler, Rheydt. f190

Tüchtige Tischler
für furnierte Bauarbeiten sind. dauernde Beschäftigung bei höchsten Lohnsätzen.
Holzindustrie, z5472 Altenessen, Vorbeckerstraße.

Möbelschreiner,
tüchtiger, gesucht Kölnerstraße 18d, Torweg. *

Schreinergehilfe, welch. selbständig auf Möbel arb. kann, gesucht Bastionstr. 31. *

Schreinergeselle,
tüchtiger, für Kundschaft gesucht Kreuzstraße 15. *

Schreiner.
Schreinergesellen sucht J. Gobbers, Niedercassel. *

Arbeitsnachweis
d. Dekorationsmaler-, Glaser- u. Anstr.-Innung, Ostr. 61.
Es suchen Anstreicher:
Dubbel, Kurfürstenstr. 33,
Held, Hermannstraße 26,
Becker, Wehrhahn 10c,
Nordmann, Klosterstr. 58.
f. bess. Arbeit: *z3586
Alisbach, Mittelstraße 20.
Arbeitsjunge:
Nordmann, Klosterstr. 58

Anstreicher, z5510
jungen, für Maschinen suchen Gebr. Poensgen, Maschinen-Fabrik, Düsseldorf-Rath.

Ordtl. Anstreich. u. Tapezierer für größ. Baugeschäft z. Instandhalt. d. Hauser g. freie Wohn. u. wöch. Vergüt. ges., ev. wird auch Invalide eingest. Off. unter 6661 an die Exp.

Bäcker
sucht ein. selbständ. Gehilfen, der die Bäckerei u. Konditorei gründl. versit. Off. u. K9036 an die Expedition Nordstr. 34.

Junger Bäckergehilfe,
der etwas von Konditorei versteht, gesucht Bürgerstr. 18. *

Für eine **Dampfdestillerie** wird ein
Destillateur
gesucht, der selbständig und praktisch mit arbeiten muß. Off. mit Zeugnissen u. 806 an die Expedition. z5557

Bütettier,
tüchtiger, kautionsfähiger, gesucht. Off. mit Zeugnisabschr. unter A6526 an die Exped.

Nicht zu junger tüchtiger
Gärtnergehilfe
zum sofortigen Eintritt ges. Offerten unter K9041 an die Expedition Nordstraße 34.

Schneidergeselle f. dauernd gesucht Ackerstr. 30, 1. Etg. *

Schneidergeselle
gesucht. Heinr. Tourath, Benrath, Telleringst. 101. f205

Rockarbeiter,
guter, auf Werkstätte gesucht Friedrichstraße 61a. *

Für Schneider.
Schöner heller Sitzplatz frei Bahnstraße 47, 3. Etage.

Tüchtige
Rockarbeiter
sucht J. Pukarski, Bismarckstraße 15. *

Schneider oder Schneiderin für mehrere Knabenanzüge ins Haus gesucht Dammstraße 9, 1. Etage. *

Schneidergehilfe
oder **Hosenarbeiter** a. H. gesucht Kölnerstraße 291a. *

Eller.
Schuhmacherlehrl., ktb. u. treu. sofort ges. Neustr. 22. f10

Tüchtig. Schuhmachergeselle dauernd sof. gesucht. Heerdt b. Düsseldorf, Schulstraße 42. *

Schuhmachergeselle, * junger, gesucht Lindenstr. 72a.

Installateur
für Gas- und Wasserl., ält. selbst. Arbeiter, sucht sofort Franz Weller, Marienstr. 17

Dreher
am hiesigen Platz für einen Massenartikel gesucht. Dauernde Beschäftigung. Off. mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen u. 6368 an die Exp.

Solider
Schlosser
als Vorarbeiter für Massenartikel gesucht. Bauschlosser bevorzugt. Off. mit Lohnansprüchen u. Zeugnisabschr. unter 776 an die Exp. z5519

Tüchtiger Schlosser
auf Gitterarbeit gesucht * Mettmannerstraße 43.

Fahrradschlosser,
jüngerer, der perfekt emaill. kann, sof. gesucht. Schumann, Rath, Fahrradhandlung. *

Schmiedegeselle gesucht Kaulbachstr. 20, 1. Etage. *

Tücht. Schmiedegeselle
sofort gesucht Schloßstr. 94.

Tüchtige Metallformer
für dauernde Beschäftigung bei hohem Verdienst suchen sofort
J. G. Schwietzke, G. m. b. H., a3707
Münsterstraße 446.

Gesucht
werden zum baldigen Eintritt bei gutem Lohn tüchtige und in jeder Hinsicht erfahrene h1179
1. Schmelzer
für ein basisches Siemens Martinwerk an der Saar. Offerten unter Angabe der bisherigen Stellung, eventl. Dienstantritt 2c. sind zu richten unter **ZT 1738** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rh.**

Einige tüchtige
Gelbgießer
zum sofortigen Eintritt ges.
Dürener Metallwerke A.-G., Düren. z5471

Rohrrichter,
tüchtige, gesucht. **Mannesmannröhren-Werke Rath.**

Rohrleger,
tüchtige Bleistemmer, gesucht Luisenstraße 12. *

Mehrere tüchtige Hammerleute
sofort gesucht. *z5556
Preß- und Walzwerk-Aktien-Gesellschaft, Reisholz bei Düsseldorf.

Dachdecker ges. Fürstenwallstr. 126, Joh. Nordmann. *

Mehrere tüchtige
Gipsstückformer
sofort bei hohem Lohn gesucht.
Koenig & Lengsfeld, Kunstgewerbl. Atelier, Köln-Lindenthal, Eingang Dürenerstraße.

Flaschenbier-Kutscher.
2 tüchtige, in der Kundschaft gut eingeführte Kutscher bei garantiert gut. Einkommen von einer hiesigen Großbrauerei gesucht. Offerten unt. 6491 an die Expedition.

Für unsere Flaschenbier-Abteilung suchen wir einen tüchtigen soliden
Flaschenbier-Kutscher.
Es wollen sich nur solche melden, welche bereits längere Zeit Flaschenbier gefahren haben und gute Zeugnisse aufweisen können. Näheres Martinstraße 9. *a3785

Tüchtiger Kutscher
gesucht. **Nerdingen,** Bruchstraße 1. z5534

Kräft zuverläss. Mann als
Kutscher
zum Bedienen der Trinkhalle gesucht. Joh. Kierdorf, Herderstr. 84. *

Durchaus zuverlässiger Kutscher
sofort gesucht. a3812*
J. Sommer & Co., Derendorferstraße 36—38.

Gesch.-Kutscher,
verh., ev., ohne K., mit saub. Frau, find. dauernde Stelle * Gladbacherstr 15, 1.

2 Fuhrknechte und 1 Arbeitsknecht
sof. gesucht. Ernst Röhrig, Fuhrunternehmer, Hilden. f61

Fuhrmann,
unverheirateter, sof. gesucht. **Michael Pielen, Stockum** bei Düsseldorf. *

Es werden gesucht zwei Zweispänner- u. ein Einspänner-
Fuhrmänner
zum sofortigen Antritt gegen feste Arbeit und tücht. Lohn, sow. dauernde Beschäft., sämtl. müssen nüchtern sein und gute Zeugnisse haben, von Spediteur **Müller,** Gerresheim a. Besch 10. z5529

Zuverlässiger und stadtkundiger a3820*
Fuhrmann
mit guten Empfehlungen sofort gesucht. — Bei guter Führung dauernde Stellung. Näheres Schirmerstraße 8.

Nebenverdienst,
auch sichere Existenz könn. sich Herren und Damen aller Stände an all. Ort. verschaff. d schriftl. Arb., Handarbeit., Adressennachw u. Vertr. d. verschied. Branchen. Postk. genügt Erw.-Inst. „Borussia" Berlin 234, Postamt 5. e84

Müheloser Verdienst d. lohn., edle, schriftliche Tät. Moellers Ref. Verlag, Sättelstedt (Gotha.)

Spezial-Haus für **Fabrik-Bedarf** sucht in allen **Industrieorten Herren,** welche kaufm. und technisch gebildet und durch Vertrieb **technischer Artikel**
Nebenverdienst.
erzielen wollen. Angebote u. S 663 an Invalidendank, Berlin W 64. z4015

Silberputzer *a3821
gesucht Elberfelderstraße 11.

Hiesige Kaffeerösterei
sucht zum Verkaufe v. Kaffee, Kakao, Thee ꝛc. an Private, Herren u. Damen. Meld. zw. 10 und 12 Uhr Vormittags Immermannstr. 42, 1. Et. *

Junger Mann
zum Verkauf von Kaffee an Privat gegen hohe Provision gesucht. Offerten u. A6613 an die Expedition.

Hoher Verdienst.
2-3 strebs. Leute, auch Frauen, sof. ges. 20 Pfg.-Massenartikel (130% Verdienst). Jede Hausfrau ist Käufer. Adressenang. unter A6684 an die Exped.

Nüchterner und fleißiger
Verlader und Speditionsgehilfe
aus der Eisenbranche, welcher etwas schriftliche Arbeiten mit besorgen kann, sowie sehr gute Empfehlungen hat, zum sofortigen Eintritt gesucht. Off. u. A792 an die Exp. z5518

Verh. Mann
mit kl. Familie, der Gartenarbeit versteht, gesucht. Off. u. 773 an die Exped. z5516

Junger Arbeiter,
der schon in Gärtnereien gearbeitet hat, gesucht N
Ehrenstraße 13.

Jüngerer Packer
und Lagerarbeiter gesucht. Off. mit Zgn. und Lohnanspr. unter 6503 an die Exped.

Aelterer Mann
zum Austragen von Drucksachen für einige Tage in der Woche gesucht. Buchdruckerei, Kreuzstraße 54a. *

Junger Mann,
nicht unt. 16 Jahr., f. Hausarb. ges. Immermannstr. 51/53. *

Jung. Mann
der mit Pferden umgehen kann, sofort zur Aushilfe gesucht Kölnerstr. 234. a3834*

Tüchtiger
Packer
zum Einwickeln von Goldleisten sofort bei gutem Lohn und dauernder Stellung gesucht. z5553
Deutsch-Amerikan. Leistenfabrik A. H. Freiberg & Co., Obercassel, Hansaallee 242.

Jüngere *a3835
Fabrikarbeiter
für dauernde Beschäftigung gesucht Annastraße 86.

Jung. Hausdiener
für Küchenarbeit gesucht. *a3815 Bahnhof-Hotel.

Hausknecht,
jüngerer, gesucht Karlplatz 16, Tapetenhandl. *

Sohn ordentl. Eltern für
Speditions-Geschäft
in d. Lehre ges. A. Kayser, Kronprinzenstr. 37.

Für das kaufmännische Bureau unseres Fabrik-Geschäftes suchen gegen sofortige Vergütung einen
Lehrling.
Nur solche mit besserer Schulbildung wollen sich schriftlich melden. a3715
Werner & Bardach,
Metall- u. Holzwarenfabrik, Bilkerallee 49.

Ein erstes Engros-Geschäft der Schreib- u. Lederwarenbranche sucht unter günstigen Bedingungen einen
jungen Mann
mit guter Schulbildung (möglichst Berechtigungsschein) als
Lehrling.
Selbstgeschriebene Offerten unter 6126 an die Expedition dss. Bl. erbeten. b4668

Lehrling
für Kontor und Lager sucht **Richard Koch,** Blumenfabrik, Mittelstraße 17. *

Friseurlehrling
per sofort oder später gesucht. **Richard Huber,** Friseur, Wickrath, Hauptstr. 1. z5486

Zu Ostern wird für ein
Architektur- u. Baubureau
ein junger Mann aus guter Familie als
Lehrling
ges. Einjähr. bevorz., saubere Handschrift unbedingt erforderl., Fähigkeit im Zeichn. u. Rechnen erwünscht. Selbstgeschriebene Offerten mit Lebenslauf u. Altersangabe u. 2327 a. d. Exped. a3507

Speditions-Geschäft sucht zu Ostern einen
Lehrling
mit Berechtigungsschein zum einj.-freiw. Dienst. Selbstgeschrieb. Off. u. 6154 an die Exp.

Schriftsetzerlehrling
unter günst. Beding. gesucht. Buchdruckerei Haas & Wittke, Bandelstraße 14. a3659

Lehrling
für kaufm. Bureau zum 15. April gesucht. Selbstgeschrieb. Offerten u. 5997 an die Exp.

Lehrling
mit guter Schulbildung für ein Engros-Geschäft in Manufaktur- u. Wollwaren, per 15. April oder 1. Mai gesucht. Selbstgeschr. Off. u. 2661 an die Exped. a3796

Kommissions-Geschäft der Kolonial-Südfrüchtebranche sucht einen jungen Mann mit guter Schulbildung als
Lehrling
für sofort od. Ostern. Selbstgeschriebene Offerten unter A6622 an die Expedition.

Schuhmacherlehrling
zu Ostern gesucht *
Friedrichstraße 110.

Friseurlehrling
mit Pension sofort od. später sucht Wilh. Knops, Frankenstraße 40. *

Lehrling,
möglichst mit Berechtigungsschein für Getreide-Importgeschäft gesucht. Offerten u. A6592 an die Expedition.

Lehrling *f152
f. Kontor u. Keller ges. Off. u. 141 a. d. Zw.-Geschäftsst. Neuß.

Kräftige
Dreher- u. Schlosser-Lehrlinge
sucht per 1. April *m301
Maschinenfabrik Sack,
G. m. b. H., Rath.

Goldarbeiter-Lehrling
von ordentlichen Eltern ges.
Gottf. Bollig,
Hof-Juwelier. a3829

Hausbursche,
prop., stadtkundiger, sofort gesucht Haroldstr. 20. a3752

Laufbursche,
nicht unter 18 Jahren, mögl. von auswärts, gesucht. N
435 Zu erfragen in der Exp.

Junge, *a3818
ordentlicher, kräftiger, nicht unter 16 Jahren, als Arbeitsbursche ges. Fürstenwall 66.

Ausläufer
sofort gesucht. Francken & Lang, Steinstraße 44. *

Arbeitsjunge,
kräftiger, für Installationsgeschäft gesucht *a3786
Fürstenwall 167.

Jungen
zum Flaschenspülen gesucht. Joh. Kierdorf, Herderstr. 84.*

Gesucht
zum 1. April ein zuverläss. Junge (Radfahrer) f. Botendienste usw. **Stahlwerks-Verband, Hansa-Haus,** Zimmer 168. (Meldungen 11—12 oder 2—4 Uhr.) *

Laufbursche
gesucht Lorettostr. 60. c4534

Ausläufer,
15—16 Jahre, per sofort gesucht Parkstraße 47, Blücher-Drogerie. *a3776

Ausläufer
gesucht. *a3804
Schweinemetzgerei **Gottfr. Maas,** Bismarckstraße 43.

Arbeitsjungen
v. 14—15 J. f. leichte Arb. ges. W. Bente, Volmerswertherstr. 140, gegenüb. Adersstift. *

Flinker
Laufjunge
sofort gesucht Worringerstraße 12, Bureau. *a3832

„Arbeitsmarkt"
des „General-Anzeiger für Düsseldorf u. Umgegend." Derselbe wird an Werktagen nachmittags 5½ Uhr in unserer Hauptgeschäftsstelle Grabenstraße 23 (Ausgabe Canalstraße 11) und Nebengeschäftsstelle Nordstraße 34 an Jedermann **unentgeltlich** abgegeben.

Weiblich.

Redegewandte
unabhängige Frau od. Witwe z. Verkauf v. Spezialschriften gegen guten Verdienst sofort ges. Off. u. A6584 a. d. Exped.

Junge, gewandte
Dame,
die mit Kontorarbeiten vertraut ist, per bald gesucht. Näh. zu erfr. in der Exp. 449

Gesucht
für großen Haushalt **zur Entlastung der Hausfrau** zu baldigem Eintritt
evang. Frl.
aus guter Familie, perfekt im Stenographieren, geübt im Rechnungswesen. Gehalt 120 Mark monatl. Wohnung und Verpflegung wird nicht gewährt. Meldungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschr., Angaben von Referenzen unter **K U 1693** an **Rudolf Mosse, Köln.** m1726

Maschinenschreiberin,
junge, perfekte Stenographin, von Fabrikbureau der Eisenbranche zum 1. April gesucht. Schriftl. Meldungen mit Angabe von Alter, bisheriger Tätigkeit u. Zeugnisabschriften unter 770 an die Expedition dss. Bl. z5513

Für ein kleines Bureau wird eine **gebildete Dame** gesucht. Alter nicht unter 18 Jahren. Notwendig sind gute Umgangsformen und Kenntnisse in Stenographie. Die Stellung ist angenehm u. bei zufriedenstellend. Leistung dauernd. Ausführl. Offert. mit Angabe der Gehaltsansprüche u. unt. Beifüg. d. Photographie u. 6351 a. d. Exp.

Jüng. Fräulein,
welch perfekt stenograph. kann und das Maschinenschreiben beherrscht, per bald ges. Off. m. Anspr. u. A2555 a. d. Exp a3801

Einem einfachen Fräulein in gesetzten Jahren bietet sich i. groß. Restaurant dauernde Vertrauensstellg. als
Kassiererin
b familiärer Behandlung. Dieselbe kommt mit dem Publikum nicht in Berührung sondern kassiert die Kellnermarken, muß sicher rechnen, gewissenhaft, zuverlässig u. anhänglich sein. Ausführliche Off. u. 2653 an d Exp. a3686

Tücht. Verkäuferin
f. d. Delikateß- u. Aufschnitt-Branche **gesucht.** P. Adtorf, Königl. Hoflief. **Bonn.** *

Schuhbranche
sofort **tücht. Verkäuferin** gesucht. **Gebrüder Toller,** Bergerstraße 2. *

Für ein besseres Kolonialwaren-Geschäft wird zum 1. April eine jüngere
Verkäuferin
gesucht. Offert. mit Zeugnis-Abschr. unt. A6517 a. d. Exp.

Für unser Aenderungs-Atelier suchen wir eine tüchtige
Direktrice,
eventuell auch I. Arbeiterin, die namentlich im Aendern von **Schneider-Sachen** durchaus perfekt sein muß.
H. Guttmann & Cie.,
*f3833 **Grabenstraße 15.**

Lehrmädchen
für sofort oder 1. April gesucht. Junge Mädchen aus gutem Hause, von großer kräftiger Figur, mit bester Schulbildung, wollen sich persönlich melden bei
Wilhelm Hinsen junior,
*f3844 **Alleestraßen- und Flingerstraßen-Ecke.**

Suche für mein Band- u. Modewaren-Geschäft ein
Lehrmädchen *
aus achtb. Familie. Gründl. Ausbild. wird zugesichert.
Hermann Lilienfeldt, Grabenstr. 17, gegenüber der Alleestraße.

Weinhandlung
sucht zur Uebernahme ihrer f. Weinstube eine nette intellig. kautionsf. Dame m. gut. Ruf u. Refer. Ev. w. gestatt., 1 Frl. z. halt. O. u. DZ a. Haasenstein & Vogler, A.-G., Aachen. h177*

Für mein Butter- u. Delikatessen-Geschäft suche per 1. April eventl. früher eine oder zwei tüchtige z5530
Verkäuferinnen.
Wilh. Schürmann,
Krefeld, Hochstraße 67.

Verkäuferin,
tüchtig u. zuverlässig, welche in größeren Kolonialwarengeschäften tätig gewesen ist, wird zum 1. April für erstes Haus in Krefeld gesucht. Gefl. Off. u. 781 an die Exp. z5523

Ordentliche erfahrene
Verkäuferin
der Lebensmittelbranche zum baldigen Eintritt gegen hohes Salär gesucht. Offerten u. 6422 an die Expedition.

Für unsere Schuhwaren-Abteilung per sofort od. später eine tüchtige z5536
Verkäuferin
gesucht. Off. mit Bild sowie Ang. der Gehaltsanspr. bei fr. Station zu senden an
M. Mehler & Co., Ruhrort.

Verkäuferin
gesetzten Alters für mein Manufakturwaren-Geschäft sofort gesucht. Dieselbe muß die Stapel- u. Bettenbranche kennen und mit Landkundschaft verkehren und etwas dekorieren können. Pension im Hause. **Jean Nikola,** Volkerstraße 29. *

Für die Abteilungen Handschuhe, Besätze, Spitzen, werd. zum baldigen Eintritt tüchtige
erste Verkäuferinnen
gesucht. Damen, welche auf dauernde Stellung reflektieren, mögen ihre Offerten mit Angabe für welche Abteilung unter Beifügung v. Photographie, Zeugn., sowie Salair ohne Station unter V 624 an die Annon.-Exped. J. F. Houben, Krefeld eins. *

Zum baldigen Eintritt tüchtige
Verkäuferin
f. Kleiderstoffe u. Konfektion, tüchtige
Verkäuferin
für Weiß- und Wollwaren gesucht. Offerten mit Bild oder persönliche Vorstellung Julius Steinberger, Ohligs.

Suche für meine Kolonialwaren-Geschäfte in Münster **tüchtige**
Verkäuferinnen
bei dauernd. Stellung, sowie
2 Lehrmädchen.
Gefl. Offerten erbeten unter A807 an die Exped. z5558

Größ. Kolonial- u. Farbw.-Geschäft sucht zum bald. Eintritt eine gewandte kath.
Verkäuferin.
Nur solche, die in dies. Branche gelernt und gute Zeugnisse haben, wollen sich melden Ellerstraße 181.

Modes.
Nach Bochum wird für erstes Geschäft
angehende erste oder perfekte zweite Arbeiterin
gesucht. Offerten u. A6519 an die Expedition.

Modes.
Angeh. 1. oder erfahrene 2. Arbeiterin sofort gesucht.
Aug. Wimmers,
Kettwig a. d. Ruhr.

Modes.
Tüchtige 2. Arbeiterin,
sowie eine **Vorarbeiterin** sucht per sofort
G. von Seigneux,
Ohligs. f255

Alt. Fräulein
zur Führung einer Herren-Hut- und Schirm-Filiale gesucht. Off. u M E 30 postlag. Essen-Ruhr erbeten. *

Damen, auch auswärts, finden dauernde
Nebenbeschäftigung
durch hübsche Arbeiten für mein Geschäft. *h1178
Prospekt mit Muster gegen 20 Pfg., ohne Muster gratis.
Justus Waldthausen,
München 33, Schillerstr. 28.

Kunststickerinnen
und **Lehrmädchen** gesucht Marienstr. 14, 1. Etage. *

Direktrice,
perfekt im Abstecken und Aendern von Kostümen und Blusen. Offerten nur mit Photogr., Zgn. und Gehaltsansprüchen
Gebrüder Kaufmann,
Gelsenkirchen. *z5542

Mehrere junge Taillen- u. Aermel-Arbeiterinnen **sofort** gesucht. **Frau Alex Stern,** Steinstraße 4. *

Näh- u. Lehrmädchen
gesucht Oststraße 77, 1. Etg.

Perfekte
Blusennäherin
außer dem Hause sucht *
J. Steinfeld, Schadowstr. 16.

Rockarbeiterin,
erfahr., gesucht Derendorferstr. 49, II., Eing. Ehrenstr. N*

Tüchtige erste Rock- und Taillenarbeiterin sofort gesucht Marienstr. 14, I. *

Näh- und Lehrmädchen
gesucht Ellerstr. 75, II. f269

Näh- und Lehrmädchen
gesucht Kirchfeldstr. 85, I. *

Tüchtige a3789*
Konfektions-Arbeiterinnen
finden bei hohem Lohn dauernd Beschäftigung.
Heinr. Heß,
Alleestraße 44, 1. Etage.

Tüchtige *a3813
Blusen-Näherinnen
gesucht.
Wilh. Butzon,
Schadowstraße 14.

Binderin und Verkäuferin,
sowie **Lehrmädchen** sucht Richard Koch, Blumenfabrik, Mittelstraße 17. *

Volontärinnen und Lehrmädchen
gesucht **Lenius Leng,** Schadowstr. 77, 1. Etg. a3725

Modes. Lehrmädchen gesucht *
Kölnerstraße 291a.

Lehrmädchen.
Für meine **Kostüm-Konfektion** suche ich ein junges Mädchen achtbar. Eltern für gleich od. Ostern. **Frau Alex Stern,** Steinstraße 4. *

Lehrmädchen für Laden gesucht Ellerstraße 41. f268

Lehrmädchen
für unser Spezial-Putzgeschäft zur Ausbildung als Verkäuferin baldigst gesucht.
Geschw. Möllenkamp,
M. Gladbach.

Kochlehrmädchen
auf 1 Jahr v. geg. Verg. ges. Immermannstr. 51/53.

Lehrmädchen b4681
aus guter Familie sucht E. **Schürmann,** Mittelstr. 16.

Lehrmädchen zum
Weißnähen gesucht
Bismarckstraße 86, 2. Etg. *

Lehrmädchen,
hess. Herkunft, für Haushalt. Bazar gesucht. Freie Station, kurze Lehrz., Familienanschl. Max Hirsch, Ratingen. *f182

Kochlehrfräulein
gesucht
auf 1 Jahr ohne Gegenseitigkeit. *
Hotel Merkur.

Für ein
Fräulein
wird Juni eine Stelle frei zur Erlernung der Küche und Haushalt ohne gegenseitige Vergütung. z5538
Hotel zur Post,
Beeck bei Wegberg.

Junges fleißiges
Mädchen
zur Erlernung des Haushalts ohne gegenseitige Vergütung gesucht. Offerten u. B 63 an die Fil.-Exp. des Düsseldorfer General-Anz. in Rath. z5501

Suche für Mitte Mai eine erfahrene z5537
Zweitwärterin
oder einf. älteres Fräulein zu zwei Knaben (5 J. u. ½ J.)
Frau Otto Sartorius,
Dieringhausen (Rheinland).

Suche per sofort ein tücht. properes *z5526
Mädchen,
welches der bürgerl. Küche selbständig vorstehen kann gegen hohen Lohn.
Frau E. Wüsthoff, Metzgerei
Hilden, Mittelstraße 25.

Köchin *a3833
oder besseres Küchenmädchen nach Aachen gesucht. Off. mit Zeugnisabschr. unt. NA 18 an d. Ann.-Exp. Th. Naus, Aachen.

Morgenmädchen
für gleich od. 1. April gesucht. Hildebrandtstraße 6, 1. Et.

Zum sofortigen Eintritt wird ein bess. gewandtes
Zweitmädchen,
welches gut servieren und nähen kann, gesucht.
Näh. Stephanienstr. 28.

Frau oder Mädchen für kl. Haushalt v. Morgens 7—10 u. Nachmittags von 1—3 Uhr ges. Charlottenstr. 15, III. *

Stundenmädchen,
prop., für Nachmittags sof. gesucht Kasernenstr. 17. *

Haushälterin
für besseres Geschäft u. Haushalt gesucht. Kaution erw., doch nicht Bedingung. Off. unter 6419 an die Expedition.

Prop. Küchenmädchen
mit guten Zeugnissen und Empfehlungen gesucht
Kanalstraße 7.

Erzieherin gesucht,

die vollständig die Pflege v. 3 kl. Mädchen übernimmt u. Schulaufgaben der höheren Töchterschule beaufsichtigen kann. Off. u. A6652 a. d. Exp.

Mädchen
für einige Stunden am Vormittag gesucht
* Kaiser Wilhelmstr. 44, III.

Mädchen,

anständ., kräftiges, gesucht Schadowstraße 81.

Ordentliches Mädchen
mit guten Zeugnissen für Hausarbeit u. Küche gesucht Volkerstraße 28a.

Waschmädchen

gesucht. Hotel Bristol.

Suche zum 1. April
Herrschafts-köchin, z5509

welche perfekt kochen, backen u. einmachen kann, aufs Land.
Frau Max Pfeifer,
Sittard bei Elsdorf, Rhl.

Frau oder Mädchen,

propere, von 8—11 Uhr und Nachmittags von ½2—3 Uhr gesucht. Näh. Ehrenstr. 36, Vormittags. a3718

Einf., besch., kath. Fräul., in Nähen u. Hausarbeit bewandert, zu 2 gr. Kind. per sof. gesucht. Wo, sagt d. Exp. 434

Fleißige 429
Sortiererinnen

gesucht. Wo, sagt die Exped.

Büfettfräulein,

tüchtiges, für 1. u. 2 Klasse per sof. gesucht. Frau Baulig, B.-M.-Bahnhof, M.Gladbach

Erstwärterin

mit guten Empfehlungen wird auf sofort nach Remscheid, Hochstraße 14a, gesucht. z5508

Braves fleißiges
Mädchen

für Nachmittags, eventl. auch für den ganzen Tag, sofort gesucht. Helmholtzstr. 63, 3. Etg., rechts, am Fürstenplatz.

Tüchtiges
Zweitmädchen

gesucht Kreuzstr. 30. a3762

Zum 16. März ein tüchtiges
Mädchen

f. eine Konditorei u. Bäckerei gesucht. Selbiges muß auch einige Hausarbeit verstehn. Persönliche Vorstellung erwünscht. Konditorei **Gustav Schürmann, Laar** bei Ruhrort, Kaiserstraße 99.

Mädchen,
tücht. prov., für Küche und Hausarb. (oh. gr. Wäsche) ges. Klosterstr. 33, Metzgerei.

Zur Führung des Haushalts suchen wir ein z5498
Fräulein,

welches perfekt kochen kann.
Joergens & Co., Krefeld.

Gesucht zum 1. April ein tüchtiges gewandtes
Zweitmädchen,

im Servieren u. Hausarbeit erfahren.
Frau Reg.-Rat Kamlah,
Düsseldorf-Obercassel,
Kaiser Friedrich-Ring 3.

Mädchen
gesucht in kleinen Haushalt Kölnerstraße 321.

Dienstmädchen

für alle Hausarbeit gesucht. Lohn 25 Mk. Kurzestr. 5. c4526

Jung. brav. Mädchen
für Hausarbeit gesucht
N Nordstr. 52, Laden.

Zweitmädchen,
in Hausarbeit, Bügeln und Servieren erfahr. u. im Besitz guter Zeugnisse, auf Anfang April oder früher gesucht. Off. unter 6404 an die Exp.

Junges Mädchen

gesucht Nordstraße 119. N

Zweitmädchen

gesucht.
Wäsche außer dem Hause. Lohn 18 bis 20 Mk. f152
Adler-Apotheke, Neuß.

Per 1. April suche ich für meinen Haushalt (3 erwachs. Personen) ein in allen Hausarbeiten erfahrenes u. saub.
Mädchen

mit guten Zeugnissen. b4697
Fr. Peltz, Rosenstr. 13, I.

Wegen Heirat
des jetzigen tücht. Mädchen für Küche und Hausarbeit per 1. April gesucht
Ratingerstraße 39.

Suche für meine Tochter nach Metz zum August
Zweitwärterin

oder **älteres erfahrenes**
Kindermädchen.

Frau Kommerzienrat Dr. ter Meer, Uerdingen a. Rhein. z5524

Tüchtiges Mädchen

für alle Hausarbeit gesucht Nordstr. 112, Konditorei. a3635

Mädchen

für Küche und Hausarbeit zum **sofortigen Eintritt** gesucht Wehrhahn 82.

Für herrsch. Haush. (3 Pers.) tücht. Mädchen mit Ia. Zeugn., welches selbst. kochen k. u. alle Hausarb. verst., zum 1. April gesucht. Meld. b. 3 Uhr Nchm. Worringerstr. 112, 2. Etage.

Gesucht zum 1. April ein besseres erfahrenes
Kindermädchen

zu einem Baby. z5489
Angebote mit Photographie und Gehaltsansprüchen erb. an **Frau Landesrat Dr. Althoff, Münster i. W.,** Viktoriastraße 8.

Tüchtiges
junges Mädchen

für alle Hausarbeit gesucht Ehrenstraße 13, parterre. N

Gewandtes sauberes
Zweitmädchen

zum 1. April gesucht. z5395
Carl Müller,
Plüschfabrik, Erkelenz.

Küchenmädchen,

tüchtiges selbständiges, mit guten Zeugnissen, das Hausarbeit übernimmt, für 1. od. 15. Mai gesucht.
Frl. Fremeren, Oststr. 102.

Aelt. kathol. tücht. Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann u. alle Hausarb. (auß. große Wäsche) übern., gesucht. Lohn 25 M. Zu melden von 12—5 Uhr Nachm. Talstr. 75, 1. Etg., rechts schellen. c4541

Besseres Mädchen,

kathol., tüchtig in allen häusl. Arbeiten, für Stelle, wo die Frau fehlt, bei 2 Kind., 9 u. 12 Jahre, ges. Nur solche mit gut. Zeugn. wollen sich melden. Wehrhahn 51, im Geschäft. *

Tücht. Mädchen

gesucht zum 1. April *
Graf Adolfstr. 81, 1. Et.

Junges Mädchen
sofort gesucht *
Brungs, Birkenstr. 151.

Mädchen, welch. z. Hause schlaf. kann, in kl. Haush. ohne Wäsche gesucht Oststraße 63, 2. Etg. *

Tüchtiges Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht. Näheres Flingerstraße 36.

Dienstmädchen
für alle Hausarb. in Wirtsch. gesucht Flingerstraße 36.

Durchaus propere ordentl.
Waschfrau gesucht
Fürstenwallstr. 168, 1. Et. *

Brav. evgl. Mädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht Ackerstr. 117, 1. Et. *

Perfektes evangel.
Küchenmädchen a2790

gesucht Graf Neckestraße 17.

Für kl. Haushalt ein zuverl Mädchen für alle Hausarbeit gesucht Rochusstr 25, 2. Etg.

Lauf- u. Putzmädchen,

stadtkundiges, 14—18 Jahre, sofort gesucht. **P. Wülfing,** Bismarckstraße 54. *

Mädchen
von auswärts in bürgerlich. Haushalt gesucht Elisabethstraße 65, 1. Etage. *

Mädchen v. 14 J. oder ältere Frau für leichte Arbeit gesucht. Näh. Jahnstr. 39. *

Für Haushalt v. 4 Pers. wird ein **ordtl. Mädchen** mit gut. Zeugn. f. Küche u. Hausarb. (gr. Wäsche außer d. Hause) z. bald. Eintr. ges. Bergerstr. 31. c4877

Damen
als Modelle zu dem am Sonntag den 19. d. M. stattfind. Preisfrisieren gegen Vergütung gesucht. Rest. Luisenhof, Luisenstraße 11, 1. Et. Meld. Freitag Abend 9½ Uhr. Damen-Friseur- u. Perückenmacher-Gehilfen-Verein. *

Prov. Mädchen für Morgens gesucht Jahnstr. 81, I. *

Unabhängige Person

gesucht Lorettostr. 25, III. *

Ordentl. Mädchen f. Küche u. Hausarb. ges. Fr. Karl Eisermann, Tannenstraße 17. *

Fleiß. reinl. Mädchen für alle Hausarbeit in kl. Haush. zum 1. April ges. Schillerstr. 6. *

Mädchen für bürgerl. Haushalt sofort gesucht. Näheres Wehrhahn 71. *

Morgenfrau o. Mädch.,

fleißig u. proper, f. Hausarb. gesucht Kölnerstr. 1/3, 1. Et. *

Propere Waschfrau

gesucht Markt 5a, 2. Etage. *

Braves Mädchen für halbe Tage von 12 Uhr Mittags an gesucht Kurfürstenstr. 30, p. *

Zum 1. April suche ich ein tücht., in allen Hausarb. erf.
Mädchen

für kl. Privath. Frau H. Cohn, Worringerstr. 81, II. *

Brav. Kindermädchen
gesucht, welches auch z. Hause schlafen kann. Talstraße 94.

Stundenmädchen
von 7—2½ Uhr zum 1. April gesucht Herderstraße 3. *

Einfach. prop. **Mädchen** per 1. April für Küche u. Hausarbeit gesucht Klosterstr. 32. *

Prop. **Mädchen,** nicht unter 16 Jahr., zum Auslaufen u. für leichte Beschäft. gesucht Herzogstraße 10, Laden links.

Gesucht durchaus zuverlässig. odentliches **Mädchen** für kleine Familie. Meldungen Kaiser Wilhelmstr. 33, III. *

Mädchen

für Küche u. Hausarbeit ges. 25 Mk. Lohn. **Hotel Bristol.**

Für Geschäft Lauf- u. Putzmädchen, 14—16 J., per Tag 1 M., gesucht Bahnstraße 62. *

Propere Frau gesucht,

welche in der Nähe der Oststr. wohnt, Vorm. von 7—10 Uhr Bismarckstr. 54a, 1. Etg. *

Durchaus zuverlässige, propere
Aufwärterin

von einzelnem Herrn für einige Stunden Vormittags gesucht.
Frauenverein Königsplatz 20, ½10—½1, 3—5 Uhr. *

Suche zum 1. April oder früher
Köchin,

die etwas Hausarbeit übernimmt, oder ein perfektes Küchenmädchen mit guten Zeugniss. **Frau Regierungsrat Röder,** Bleichstraße 10. *

Zum 28. März gesucht ein Mädchen für alle Hausarbeit, einschließlich Wäsche, ein besseres Zweitmädchen, auch im Nähen erfahren. Meld. Haroldstraße 11.

Kindermädch. v. 17—18 J. zu einem Kinde gesucht. Landau, Worringerstr. 110, 1. Etg. *

Mädchen
von 14—16 J. zum 1. April gesucht Düsseltalerstr. 48. N*

Prop. Mädchen
für Nachmitt. zu 2 Kindern gesucht Kaiserswertherstr. 28. Frau Först, 1. Etage. N*

Mädchen,
ordentlich und sauber, für Vormitt. gesucht Corneliusstraße 108, 1. Etage. *

Zweitmädchen,

älteres, selbständ., in kleinen Haushalt ges. Friedrichplatz 2, gegenüber d. Theater. *

Laufmädchen,
junges, sofort gesucht *
Schadowstraße 77, 1. Etg.

Jüngeres Mädchen
von ½2—¼4 Uhr z. Spülen gesucht Grupellostr. 10, III. *

Tüchtiges Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht Bahnstraße 54. a3803

Tüchtiges Mädchen
für Samstags zum Putzen gesucht Bismarckstr. 35, unt. *

Kath. Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht Stefanienstraße 1. *a3825

Frau zum Straßenkehren gesucht Tonhallenstr. 15. *

Jüng. Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht Weißenburgstr. 73, 1. Etage.

Fleißiges properes
Waschmädchen

sofort gesucht. Näheres Bilkerstraße 31, von 9 Uhr ab Morgens. a3824*

Morgenmädchen

für Hausarbeit gesucht
a3822 Schützenstr. 38.

Tüchtiges
Zweitmädchen,

in aller Hausarbeit und möglichst im Nähen erfahren, in herrschaftlich. Haus zum 1. April gesucht. Vorstellung 10-11 und 2—4 Uhr. *a3803
Frau Rechtsanwalt Straßweg,
Ahnfeldstraße 81.

Mädchen
von 15—16 Jahren gesucht Graf Adolfstr. 31, part. *

Einige junge Mädchen,

im Nähen geübt, finden sofort dauernde Stellung. Dampf-Waschanstalt **Fritz Vogel,** Ackerstraße 185.

Tüchtiges Mädchen

sofort tagsüber zur Aushilfe gesucht. Näh. Grupellostr. 21, parterre, links. *

Suche zum 1. April besseres Mädchen mit guten Zeugn. für Haus- und Küchenarbeit. Graf Adolfstr. 60, 2. Etg. *

Ich suche ein
Zweitmädchen

das im Bügeln u. Servieren erfahren ist. Beste Zeugnisse erforderlich. Eintritt nach Uebereinkunft. Frau P. Burg, Gartenstraße 27. a3818

Junges Mädchen

aus besserer Familie, welches zu Hause schlafen kann, zu 2 Kindern u. für etwas Hausarb. gesucht. Off. u. 6679 an die Exp.

Junges Mädchen
für ganze Tage gesucht *
Kasernenstr. 10, part.

Nach Köln

gesucht zum baldigen Eintritt zu 3 Kindern im Alter von 3½ bis 7½ Jahren ein zuverlässiges, gut empfohlenes
Kinderfräulein,

welches gut nähen kann. Vers. Vorstell. mögl. Freitag Nachmittag hier, Leopoldstr. 37. *

Mädchen,

unabhäng., junges, welches zu Hause schlafen kann, zum Spülen in Café gesucht *
Königsallee 58.

Anst. prop. Mädchen
in kinderl. Haushalt sofort gesucht Tellstraße 31.

Zuverl. Mädchen
m. gut. Zeugn. in bess. Haush. ges. Waschfr. geh. Lohn 22 M. Kruppstraße 20, 1. Etage.

Zu ruh. herrschaftl. Haush., 3 Pers., kräft. tücht. **Zweitmädchen z. 1. Apr. ges.** Keine gr. Wäsche. Gute Empfehl. erf. Off. u. A6490 an die Exped.

Fleißiges Mädchen
für alle häusl. Arbeiten in kl. Haush. ges. Beste Zeugn. erforderlich. Wagnerstr. 34. *

Propere Putzfrau

f. Samstag ges. Kreuzstr. 60.*

Prop. jung. Mädchen
zum Putzen gesucht
* Schadowstr. 17, links.

Putzfrau

sof. ges. Wagnerstr. 2, 2. Et. *

Ein mit guten Zeugnissen versehenes a3797*
Zweitmädchen

gesucht Kavalleriestraße 14.

Braves erfahrenes kath.
Zweitmädchen

ges. Grafenberger Allee 55.

Tücht. Mädchen

in besseres ruh. Haus zum Alleindienen für gleich ges. Off. u. A6509 an die Exped.

Mädchen für Nachmittags ges. Charlottenstr. 81, III. *

Brav. kth. Dienstmädchen
für alle Hausarbeit sof. ges. Klosterstr. 77, Unterhaus.

Bei einem kinderl. Ehepaar **1 jüngeres Mädchen**
für alle Hausarbeit gesucht.
Hendric Gruchmann,
* Pionierstr. 64.

Mädchen, w. zu Hause schl. kann, für leichte Hausarbeit gesucht Herzogstr. 51, part. *

Kath. Mädchen

gesucht f. Küche- u. Hausarb. Elberfelderstr. 1. a3787*

Tüchtiges properes
Hausmädchen

sofort gesucht. a3795*
Hotel Römischer Kaiser.

Properes junges
Dienstmädchen

das Liebe zu Kindern hat, für alle Hausarbeit eventuell sofort gesucht. a3788*
Frau Apotheker Steuz,
Linienstr. 32.

Gesucht selbständige
Köchin

od. **vers. Küchenmädchen** in kinderl. Haushalt f. 1. April. Näh. Bilkerstr. 37. c4672

Properes Mädchen
oder Frau für Morgens gesucht. Meldung zwischen 10 und 12 Uhr Rosenstr. 41. *

Mädchen,
properes, gesucht. Näheres Ellerstraße 122, 1. Etage. *

Mädchen

mit guten Zeugnissen in kleinen Haushalt per sofort gesucht. Frau Leop. Cappel, Grupellostraße 15. *

Gebildetes Mädchen,
welches etwas kochen kann u. Hausarbeit übernehm. muß, in kl. Haushalt (4 Personen) gesucht. Waschfrau u. Samstags Putzfrau wird gestellt. Gartenstraße 124, 1. St. *

Properes Mädchen
gesucht Lindenstraße 69. *

Brav., kath. Mädchen
wird v. kinderl. Ehepaar per 1. April gesucht. Demselb. ist Gelegenh. geb., d. Koch. z. erl. Näh. Schützenstr. 23, 2. Et.*

Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht, welches zu Hause schlafen kann. **Wehrhahn 92.** *

Einf. kath. Kinderfräulein
gesucht, am liebsten von auswärts, Mendelssohnstr. 11, I.

Properes Mädchen

für Morgens gesucht bei Lichtenfels, Herzogstr. 48, II. *

Prop. Mädchen f. alle Arbeit in kinderlos. Haush. z. 1. April gesucht. Näh. Grünstr. 3. *

Ordentl. Mädchen
für Küche und Hausarbeit gegen hohen Lohn sofort gesucht Bismarckstraße 98, im Schirmgeschäft. *

Mädchen,

anständiges, v. 16—17 J., f. leichte Arb. gesucht Augustastraße 23, Anbau. N*

Ordentl. Mädchen für einige Stund. Morg. und Samstag Nachmittags für Hausarbeit gesucht Sternstraße 9. N*

Mädchen,
braves, zu alleinstehender Dame möglichst sofort gesucht. Sehr angenehme Stellung. Gutes Zeugnis verlangt. Off. unter A6606 an die Exped.

Znverl. Küchenmädchen, welches auch Hausarbeit verrichtet, sofort gesucht. Gute Empfehl. erforderl. Näh. Eckstraße 15. *

Mädchen,
kath., mit guten Zeugnissen, für alle Hausarbeit in kl. Haushalt zum 1. April gesucht Steinstraße 86, III. *

Tücht. Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht. Lohn 25 Mark. Oststraße 123. *

Ordentl. Mädchen
für einen kleinen, besseren Haushalt gesucht
* Florastraße 7, 2. Etage.

Still., kath. Mädch., erf. i. Küche u. Hausarb., f. klein. bess. Haushalt z. Mitte Apr. ges. Schriftl. o. m. M. Kaiser Wilhelmst. 43. *

Mädchen,

tüchtiges, gegen hohen Lohn für sofort gesucht. Vorzustellen Nachmittags Florastraße 69, 2. Etage. *

Junges Mädchen
für Nachmittags gesucht Kamphausenstr. 25, III. *

Hausmädchen,
welches sehr gut nähen kann gesucht. Mit Zeugnissen zu melden Bismarckstr. 78. *

Putzfrau ges. für Vorm. v. 7-11. * Charlottenstr. 5, 1. Et.

Properes **Mädchen** tüchtiges in kleinen Haush. gesucht Mintropstr. 26, 3. Etg. *

Besseres Mädchen
für Küche und Hausarbeit (ohne Wäsche) gesucht Hüttenstraße 12, 2. Etage. *

Mädchen

mit guten Zeugn. für Küche u. Hausarbeit in kl. Haush. ohne Kinder per 1. April ges. Wagnerstr. 48, 1. Etg. *

Zum 1. April ordentliches
Mädchen
für kleinen Haushalt gesucht
* Mintropstr. 23, 2. Etage.

Mädchen oder Frau
sofort Morgens geg. hoh. Lohn gesucht Bahnstr. 63, 3. Et. *

Kopfmodell

auf längere Zeit.
Hübsche Mädchen und junge Frauen (**nur durchaus anständige**) wollen sich Samstag 2 Uhr melden
* **Akademiesaal 7.**

Stellengesuche

Männlich.

Pensionierter
Offizier,

aus adeliger Familie, durchaus gewissenhaft und zuverlässig, mit kaufmännischen Kenntnissen, sucht passende Lebensstellung. Gute Zeugnisse und beste Referenzen vorhanden. Off. unter 6232 an die Expedition.

Junger Kaufmann,
firm in der gesamten Buchführung u. allen Bureau- u. Lagerarb., gewandt i. Verkehr mit der Kundschaft, sucht sof. od. später anderw. Engagem. Kaution kann gestellt werden. Off. u. 3956 an die Exp. c4351

Jüngerer tüchtiger
Kaufmann,

in allen Kontor-, Wiegkammer- und Lagerarbeiten firm, sucht per sofort Stelle, eventl. später. Offerten unt. A800 an die Expedition.

Junger Kaufmann
sucht in seinen freien Abendstunden Nebenbeschäftigung in schriftl. Arbeiten, Führung der Hauptbücher 2c. Gefl. Off. unt. 6630 an die Exped.

Erfahrener
Kaufmann

(verheirat.), 39 Jahre, bisher selbständig, sucht Lebensstellung oder Vertrauensposten. Auch würde derselbe, da schon gereist, kleine Reisen mit übernehmen. Offerten unter A2664 an die Exped.

Für Buchhändler.

J. Geh. sucht unter bescheid. Anspr. per April Stellung. Offerten u. 5216 an d. Exp.

Bureaubeamter,

Stenograph. mit all. Bureauarbeiten vertraut, sucht Stell. als Buchhalter oder Korrespondent. Offerten u. 6396 an die Expedition.

Junger Kaufmann,
verheiratet, sucht Lebensstell. od. Vertrauensposten. Kaut. kann gestellt werden. Offert. unt. 6538 an die Expedition.

Junger Mann,
welcher 3 Monate e. Handelslehr-Institut besucht h., schöne Handschrift besitzt u. sicher im Rechnen ist, auch in Buchführ. bewandert, sucht Stellung auf einem Kontor. Offerten unter A6506 an die Expedition.

Junger Mann,
welcher bereits vor einem Jahre seine Lehre beendete, mit sämtlichen Kontor- und Lagerarbeiten, Stenographie und Maschinenschreibendurchaus vertraut ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. April oder eventuell später Stellung. Off. u. A6669 a. d. E.

Junger Mann,

21 Jahre, aus guter Familie, längere Zeit im Ausland (über See) beschäftigt, der englischen Sprache mächtig, sucht zur weiteren Ausbildung Stelle mit kleinem Gehalt in kaufm. oder Fabrikgeschäft. Derselbe unterzieht sich allen Arbeiten, auch allen Lagerarbeiten. Offerten unter 6617 an die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann,

29 J., verheir., welcher läng. Jahre sämtl. Bureauarbeiten ein. Kaffeegroßrösterei leitete, in Buchführung, Korrespondenz 2c. erfahren, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht anderweit. Engagement. Gefl. Offerten unter 6281 an die Expedition erbeten.

Unverh. Mann,

31 Jahre alt, 11 J. gedient, 4 Jahre a. größ. milit. Bureau tätig gewesen, stenographiekundig, sucht Stelle als Aufseher, Magazinverwalter, Kontrolleur, Fabrikportier oder ähnlichen Posten. Off. u. KA9065 an d. Exp. Nordst. 34.

Junger Mann,

der zuletzt in einem

Drog.-Engros-Geschäft

tätig war u. mit dies. Branche sowohl als auch mit der

Kolonialwaren-

Branche vollk. vertraut ist sucht Stellung. Offerten u. 798 an die Expedition.

Jung. Mann sucht Stelle als

Lagerist

oder Verkäufer in einem Kolonialwarengeschäft. Fr.-Offerten u. 6328 an die Exp.

Magazinier u. Exped.,

energisch, selbständ., mit langjährigen Zeugnissen der

Kolonialwaren-, Drogen- und Farbenbranche

sucht p. 1. 4. 05 anderw. Stell. Off. u. A6568 an die Exped.

Bautechniker, in allen vorkommend. Arbeiten durchaus erfahren, sucht per 1 Mai Stellung. Off. u. K9047 an die Exped. Nordstraße 34.

Tüchtiger Zeichner,

in Ornament (Jugendstil), auch in Aquarellmalerei v. Landschaften 2c. gut bewand., sucht sobald als mögl. Stell. Offerten u. 6483 an d. Exp.

Gesang- und Gebetbuchbranche.

Tüchtiger Buchbinder, Mitte 30er, feiner Lederarbeiter, Preßvergolder 2c., gewandter Reisender, sucht Stellung als erste Kraft. Off. u. KA9063 an die Exped. Nordstraße 34.

Tücht. Friseurgehilfe, 19 J., sucht Stell., am l. Koit u. Logis auß. dem Hause. Wochenlohn 15—18 Mk. Angeb. an Kierst, Gerresheimerstraße 55. *

Junger Mann,

solide und tüchtig, 28 Jahre alt, gelernter Bau- und Möbelschreiner, welcher läng. Zeit die Schreinerei eines größeren Baugeschäftes mit Erfolg geführt hat, Absolvent einer höh. Handelsschule, zur Zeit in Vorbereitung zur Meisterprüfung, sucht auf April Stellung als Werkmeister, Expedient oder sonst passende Stelle im Baugewerbe, Bauschreinerei oder Fabrik. Off. u. 787 an d. Exp.

Fabrikschreiner,

tüchtiger, sucht p. Stellung Kronprinzenstr. 131, Untrh.*

Tücht. Polsterer

sucht f. Möbelgeschäft Arbeit zu übernehmen. Offert. unt. A6495 an die Expedition.

Anstreicher und Tapezierer

sucht bei billigster Berechnung Nebenbeschäftigung. Heydthausen, Annastraße 9, 2. Etage.

Verh. Bäcker, 2 Jahre selbst. in Düsseldorf gewesen f. Stell. als Meister. In Bäckerei und Konditorei gründl. erfahren. Offerten u. S K 80 a. d. F.-E. Bilkerallee-u. Friedensst.-E.*

Branntweinbrenner,

ledig, mit sämtl. Maischverfahren und Apparaten nach dem alten u. neuest. System gänzlich vertraut, langjähr. Praxis, sucht per sof. Stell. Off. u. 6411 an die Exped.

Junger Büfettier,

20 Jahre alt, sucht Stellung in einem besseren Restaurant. Gefl. Angeb. unter 803 an **die Expedition erbeten.**

Kellner, der 13 Jhr. auf einer Stelle war, sucht u. bescheid. Ansprüchen Beschäftigung. Off. u. 6360 an die Exped.

Junger Mann, 24 Jahre, gelernter Gärtner, gedienter Kavallerist, sucht Stelle als herrschaftl. Gärtner, evtl. als Kutscher. Gute Zeugn. liegen vor. Off. u. 6643 an die Exp.

Auswärtiger tüchtiger

Rockarbeiter

s. i. bess. Gesch. Stelle als Tagschneid. Off. u. 2666 a. d. Exp.

50 Mark Belohnung

demjenigen, d. e. anst., intellg., jg. Mann, verh., Stellung, irg. welcher Art, wie Vertrauensposten 2c. versch. Selb. würde a. Reisepost. annehm, da mehr. Jhr. i gr. Weinkell. zw. schriftl. Arbeit u. Reisetour tätig war. Ia. Zeugn. Bescheid. Anspr. Off. u. 6361 an die Exped.

20 Mk. dem,

der einem jungen Manne eine Stelle besorgt als Fabrik-Portier, Kontrolleur, Aufseher oder ähnl. Posten. Off. u. 5948 an die Expedition.

Strebs. junger Mann,

durchaus zuverlässig, sucht für jetzt oder später pass. Stellung auf Lager, als Kassenbote od. sonstigen Vertrauensposten. Kaution kann nach Wunsch gestellt werden. Gefl. Off. u. 6292 an die Exp.

Junger Mann

sucht Stelle, am liebsten Vertrauensposten. Off. u. H W a. d. Filial-Exp. Schadowstr. 32

Verheir. jg. Mann

sucht Stelle als Portier, Kassenbote oder sonstigen Posten. Kautin kann gestellt werden. Off. u. 6660 a. d. Exp.

Gebild. Herr möchte in den Spätnachmittagsstunden bei Herrn oder Dame als

Vorleser

oder ähnlich sich beschäftigen. Off. u. A6658 an die Exped.

Für Wirte.

Junges Ehepaar (Mann bis jetzt Geschäftsführ.), sucht ein Geschäft zu führen, evtl. zu pachten. Beste Referenzen. Off. u. A6504 an die Exped.

Junger Mann,

solide, verheiratet, sucht Vertrauensposten als Lagerist, Bureaudiener, oder sonstige ähnliche Stelle. Da kinderlos, wäre die Frau nicht abgeneigt, die Bureauräume sauber zu halten. Gefl. Off. unter A6670 an die Exp.

Invalide,

31 Jahre alt,

sucht Stellung

als Portier

oder sonstigen Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen zum 1. April. Selbiger ist vertraut mit Gartenarbeit u. Zentralheizung. Offerten unter A804 an die Expedition.

Junger Invalide,

37 Jahre alt, früher Fabrikarbeiter, jetzt Inhaber eines Kolonialw.-Geschäftes, sucht Stelle als Port. od. sonst einen Vertrauensposit. Off u. AN120 a. d. Fil.-E. Gerresheim. *f27

10 Mark

demj., der einem verheirateten jungen Mann eine Stelle als Bureaudiener oder ähnliche Stelle besorgt. Offerten u. A6671 an die Expedition.

Junger Mann

sucht Stellung als **Kutscher** oder **Hausdiener.** Zu erfr. Körnerstr., bei Karl Kordes, Pferdehandlung. *

Suche Stelle

als Lagerarbeiter, Packer od. sonstig. Posten. Bin 30 Jahre alt, verh., keine Kinder, solide und von kräftiger Statur. Off. unter 805 an die Exped.

Packer,

im Verpacken v. Maschinen, Papier und zerbrechlichen Gegenständen durchweg erfahren, sucht Arbeit. Offert. **u. A6604 an die Exp. erbet.**

Junger Mann,

verheir., vom Lande, kräftig, nüchtern u. zuverlässig, sucht Stellung per 1. April. Selb. ist schon stadtkundig u. kann gut mit Pferden umgehen. Off. unt. 6621 an die Exped.

Junger Mann,

26 Jahre alt, sucht sofort oder per 1. April Beschäftig. Off. unter KA9061 an die Expedition Nordstraße 34.

Verheirat. Mann mit guten Zeugn. sucht Stelle als Hausdiener od sonst. Beschäftigung. Off. u. A6579 an die Exped.

Prop. junger Mann

sucht baldigst Stelle als Hausdiener. Offerten unter A6674 an die Expedition.

Ordentlicher Mann

sucht Stelle als Toilettenwärter oder Nachtwächter. A. M., Kronprinzenstr. 128. *

Volontär.

Junger tüchtiger Buchbinder sucht sich in kleiner moderner Akzidenzdruckerei auszubild. Off. unter 6223 an die Exp.

Lehrling.

Suche für meinen Sohn, mit guten Schulzeugniss., welcher die Stenographie erlernt hat, Stelle auf kaufm. Bureau. Gefl. Off. u. A6655 an d. Exp.

Suche für meinen 14jährigen Sohn Stelle als z5555

Friseurlehrling

in bess. Friseurgesch. H. Forstbach, Ruendt, Mühlenstr. 81.

Suche

für meinen Sohn, 14½ Jahre alt, Lehrlingsstelle auf elektr. Licht- u. Kraftanlage. Offert. unter B 100 an die Filial-Expedition Eller. *f249

Suche für mein. Sohn (achtb. Elt.), 14 J. alt, welch. radiahr. kann, leichte Beschäftigung. Off. u. A6593 an die Exped.

Weiblich.

Fräulein,

welches mit der dopp. amerik. Buchführung und sämtlichen Kontorarbeiten völlig vertraut ist u. Sprachkenntnisse hat, sucht sofort od. 1. April Stell. Off. u. 6640 an die Exp.

Verkäuferin

sucht Stelle in bess. Kurz-, Weiß- u. Wollwarengeschäft, am liebsten in Düsseldorf od. Umgegend. Offerten unter 6347 an die Expedition.

Tücht. Verkäuferin

mit besten Zeugn. u. Refer., die momentan noch ein eignes Geschäft leitet, sucht zum 1. April Filiale der Lebensmittelbranche zu leit. Düsseldorf, Klosterstr. 120, Laden.

Junge Verkäuferin

sucht Stellung in einem bess. Kolonialw.- od. Kaffeegeschäft. Off. unter B M an die Fil.-Expedition Gerresheim. f27

Parfümerie- und Toilette-Artikel.

Junges Fräulein, welches derartige Geschäfte l. J. selbständig leitete, möchte sich verändern u. sucht in solchem oder anderem besseren Geschäft Stellung. Gefl. Offerten u. A6520 an die Expedition.

Verkäuferin,

angehende junge, sucht Stelle in einem Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft. Off. u. R 1887 postl. Ratingen. f182

Junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht per sofort oder bald Stellung als

Verkäuferin

in besserem **Konfektionsgeschäft.** Offerten unter A2665 an die Expedition.

Jg. kräftiges Mädchen sucht Stelle in ein. Kolonialwarengeschäft oder auf einem Lager. Off. u. 786 an die Exped. f211

Modes.

1. Arbeiterin sucht Saisonstellung. Offerten mit Gehaltsangabe unter S **postlagernd Rath.** *

Delikateß-Volontärin

auch Nahrungsmittelbranche, sucht auf einige Mon. Stell. Off. unt. 6537 an die Exped.

Modes.

Für kathol. Mädchen von auswärts wird Lehrstelle bei tüchtiger Modistin gesucht. Pension im Hause erwünscht. Off. u. A6528 an die Exped.

Bess. junges Mädchen sucht Stelle f. Nachm. zu Kindern. **Kirchfeldstr. 62, I., 2m. sch.** *

Suche für meine

Tochter,

19 Jahre alt, zur weiteren Ausbildung in Küche und Haushalt Stelle in einem besseren kathol. Privathause. Vergüt. nach Uebereinkunft. Offerten u. 4695 postlagernd Kempen (Rh.) erbet. z5543

Fräulein,

26 Jahre alt, sucht weitere Ausbildung in der Hotelküche, ohne gegenseitige Vergütung. Eintritt sofort. Näheres * Roßstraße 37, 2. Etage.

Kath. Mädchen,

in allen Hausarbeiten erf., sucht Stelle in ruh. Haush. Näh. in der Exped. d. Bl. 445

Erfahrenes Fräulein

sucht Stelle als Weißzeugbeschließerin od. als Stütze der Hausfrau. Gefl. Off. an Joh. Ney, Krefeld, Fischelnerstr. 42.

Erfahrene Köchin,

zuverlässig, sucht zum 1. Mai Stelle in besserem ruh. Hause. Offerten u. 6398 an die Exp.

Auswärt. Mädchen

sucht Stelle für Küche und Haushalt in kl bess. Hause. Off. unt. 6395 an die Exped.

Aelt., kathol. Mädchen sucht Stelle bei einer Dame oder sonst. kl. herrsch. Haushalt. Off. u. 6333 an die Exped.

Junge Frau,

anständige, aus feiner Fam., sucht umständehalber Stell. bei einzelner Person zur Führung des Haushaltes oder als Hausdame. Offerten unter B100 hauptpostlagernd nach Kray erbeten.

Erfahr. kath. Haushälterin sucht Stellung, womöglich bei einzelner Person. Offert. u. K9034 an die Exp. Nordstr. 34.

Wo

findet **besseres Mädchen** gegen Hausarbeiten freundl. Aufnahme? Gefl. Anerbieten unter 6247 an die Exped.

Fräulein,

das im Kochen, Nähen und allen häuslichen Arbeiten gut erfahren, sucht Stelle als **Stütze** der Hausfrau zum 1. April. Off. u. B 177 an die Fil.-Exp. Fürstenwall 140. *

Br. Mädchen a. Westfalen, w. bgl. kochen k. u. etwas Hausarb. versteht, s. Stelle in e. g. kath. kein. H., nicht ausw. Off. u. 8493 an die Fil.-Exp. Herzogstr. 41. *

Junges Mädchen sucht Stelle für Nachmittags, am liebsten zu Kindern. Näh. Burghofstraße 16, II. Postk. genügt. *

Junge prop. Frau

sucht Stelle zum Kontor od. Bureau zu putzen. Jülicherstraße 66, 2. Etage.

Junges Fräulein

sucht Stelle, am liebsten zu Kindern, übernimmt event. etwas Hausarbeit. Offerten unter U M an die Fil.-Exp. Wwe. J. Metzer, M.-Gladbach.

Besseres Mädchen

sucht Stelle zum Alleindienen in kleinen Haushalt. Offert. unt. E 546 an den General-Anzeiger, Krefeld. *z5541

Bess. Frau, tücht. Köchin gute Vorl., sucht Stelle z. Koch. od. Krankenpfl. f. ganze od. halbe Tage. Off. u. A6486 a. d. Exp.

Junge Frau

sucht Stelle f. Morgens, gute Zeugnisse vorh. Frau Ley, Ellerstr. 161, 2. Et., Anbau. *

* **Besseres Mädchen**

aus Waldeck, in allen häusl. Arbeiten sowie in der Küche gründl. erf., sucht z. Führ. d. Haush. Stellung. Bergerstr. 4.

Für ein Mädchen, 14 Jahre alt, wird zum Alleindienen bis Anfangs April Stelle gesucht. Gute Behandlung bevorz. Corneliusst. 101, II. *

Bess. Zweitmädchen v. auswärts, welches im Nähen u. Putzen erfahren, sucht Stelle. Näh. **Eller,** Kaiserstr. 162. *f249

Bess., ev. Mädch., 20 J., Kostümnäherin, w. Stelle z. 1. April a. Verkäuferin. Off. u. G 140 a. d. Zweiggeschäftsst. Neuß. *f152

Bess. Mädchen,

18 Jahre, wünscht in gutem Hause Stelle als Stütze od. als Kinderfräulein. Beding. gute Behandlung. Off. unt. A6542 an die Expediton.

15 jähr. Mädchen v. Lande s. Stelle für Nachm. zu ein. gr. Kinde b. bess. Leute. Meld. v. 1 Uhr ab. Näh. Birkenst. 38, III.*

Besseres Mädchen

sucht Stelle als Drittmädchen Off. unter KA9059 an die **Exped. Nordstr. 34.**

Fleißiges, mit aller Hausarbeit vertrautes

Mädchen

sucht Stelle in kleinem bess. Haushalt mit Gelegenheit, das Kochen zu erlernen. Off. an **Joh. Greb, Gelsenkirchen,** Nordstraße 27.

Aeltere Frau

sucht Stelle für Nachmittags. Neußerstraße 82, 1. Etage. *

Mädchen von 16 Jahren sucht Stelle für leichte Hausarbeit in kl. Haushalt. Näh. Rath, Moltkestr. 190a. Postk. gen. *

Geb. älteres Fräulein

sucht St. zur selbst. Führ. d. Haush., s. würde auch d. Erz. mutterl. Kinder übern. Gute Zeugn. Off. u. 6582 a. d. Exp.

Jung. Mädchen sucht per 15. Juni od. Anf. Juli Stelle z. Erl. d. Haush. u. d. Küche. w. mögl. in bess. Beamten- oder Lehrerfam. bei vollst. Fam.-Anschl. wo Dienstm. vorh. Gefl. Angeb. mit Preis an Frau **T. H. May, Wald, Rhld.**

Ev. Mädchen

sucht Stellung in kleinem herrschaftl. Haushalt. Off. u. A6632 an die Expedition.

Einf. Fräulein

wünscht St. in kl. kath. Fam. Näh. Jahnstr. 32. 1. Etg. *

Besseres Mädchen, perfekt im Nähen und Bügeln, sucht Stelle als

Kinderfräulein

in Düsseldorf oder im Auslande. Gefl. Offerten unter 797 an die Exped. erbeten.

Suche für meine **Tochter,** 15 Jahre alt, gute Stelle zu Kindern u. f. leichte Hausarb. Erkratherstraße 188. *

Aelt. kath. **Mädchen** vom Lande sucht Stelle. Off. unt A6657 an die Expedition.

Braves kath.

Mädchen,

20 Jahre, sucht per 1. April Stelle für leichte Hausarbeit. Es wird mehr auf gute Behandl. als auf Lohn gesehen. Off. u. A6653 an die Exped.

Ordentl. zuverläss. **Mädchen** sucht Stelle für Morg. Näh. Collenbachstr. 72, 1. Etg. *

Ordentliches Mädchen

sucht zum 1. April Stelle für Küche und Hausarbeit in ruhigem Hause. Offerten unt. C C 100 postlagernd Rheydt.

Einfaches Fräulein sucht in ruh. Hause Stelle zur selbständigen Führ. des Haush., a. l. bei einer Dame od. Herrn. Off. u. C H 100 postl. Rheydt.

Junges Mädchen,

besseres, 21 Jahre, evang., sucht Stellung in kleinem angenehmen Haushalt. Näh. zu erfahren in der Exp. 451*

Tücht. Mädchen

v. Lande s. Stelle f. Küche- u. Hausarbeit. Off. u. KA9060 a. d. Exped. Nordstr. 34.

Perf. Serviermädchen

empf. sich für Gesellschaften u. andere Gelegenheit. Beste Empf. stehen zur Seite. * Düsseltalerstraße 38. 2. Etg.

Junges bess. Mädchen

sucht Stelle in gutem Hause als Stütze der Haufrau für Küche u. Hausarbeit. Gefl. Off. u. 6614 an die Exped.

Mädchen

sucht Stelle in bürgerl. Haushalt für alle Hausarbeit. * **Eller,** Mühlenstraße 6.

Junge unabh. Frau, in Haushalt u. Restaur. erfahren, sucht Stelle als **Wirtschafterin.** Off. u. A6510 an die Exped.

Aerztlich geprüfte

Erstwärterin

mit gut. Empfehlungen sucht Mitte Juni oder später Stelle. Arndtstraße 10. *

Besseres kath. Mädchen

sucht zum 1. April Stelle in kl. bess. Haushalt als Zweitmädchen oder z. Alleindienen. Off. u. A6524 an die Exped.

Durchaus zuverläss **Zweitwärterin,** nur in besseren Häusern ged., sucht Stelle zur Pflege eines kl. Kindes. Off. u. M L 357 postl. Grafenberg.*

Perf. Weißnäherin sucht z. übern. Anf. bess. Wäsche, auch Monogramm-Sticken. Näh. Kronenstr. 26, part. b4547

Perf. Weißnäherin s. Kunden im Ausbess. u. Anfertigen der **Wäsche. Scheibenstr. 2, 1. Et.** *

Tücht. Schneiderin empf. sich in allen vorkom. Näharbeiten. Außer d. Hause p. Tag 2,50 M. Off. u. 6425 an die Exped.

Kostüme u. Jacketts werd. chik u. preisw. angef. Adlerstraße 54, 2. Etage, Wielandstraßen-Ecke.

Anfertigung sämtlicher Damen- u. Kind.-Garderob. Zuschneideschule, Kronprinzenstraße 94.

Damenschneiderin,

tüchtige, empfiehlt sich im Anfertigen besserer Kostüme zu billigsten Preisen. Näheres Jahnstraße 100, parterre.

Perf. Näherin empfiehlt sich im Anf. v. Kost. u. Kommunion-Kleidern in und außer dem Hause, Kommun.-Kleider zu 6 Mk. Corneliusstr. 36, II. *

Blusenschneiderin,

perfekte, sucht Kunden in u. außer dem Hause. Oststr. 152, 3. Etage. *

Perf. **Kostümnäherin** sucht Kundschaft in u. auß. d. Hause. Herzogstr. 81, II., 2m. sch. *

Büglerin

sucht Kunden außer dem Hause. Düsseltalerstraße 38.

Tüchtige Büglerin

empfiehlt sich außer d. Hause. Bilkerstraße 11, parterre. *

Frau übernimmt Wäsche zum Waschen und Bügeln. Ahnfeldtstraße 149, 1. Etage.

Mädchen sucht Stelle zum Putzen f. Freitags u. Samst. Benzenbergst. 62, III., 2m. sch.

Tüchtige junge unabhängige Frau sucht für einige Tage in der Woche Stellung zum **Bügeln, Waschen** und **Putzen.** Schriftliche Offerten an Fr. G., Worringerst. 85. *

Propere fleißige Frau

sucht Stellen zum Putzen für Kontor und Laden in den Morgen- und Abendstunden. Moltkestraße 108, 4. Etg. N

Propere Frau

sucht Stelle zum Waschen u. Putz. Schmiedestr. 17, II. *

Mädchen *

sucht Kunden im Waschen u. Putzen Charlottenstr. 44, I.

Junge Frau

sucht noch einige Kunden im Nähen in und außer d. Hause. Näheres bei Franz Schmitz, Wäscherei, Palmenstraße 25.

Waschfrau m. ff. Empfehl. sucht Herren-, Damen- u. Haush.-Wäsche. Luisenstr. 59, II. *

Gardinen, Rouleaus 2c. w. wie neu gewasch. u. gespannt, Stärkew. tadell. gebüg. Kronprinzenst. 9, Hof r., 2. T. K. gen.*

Propere Frau

sucht Kunden im Waschen u. Putzen. Birkenstr. 42, 1. Et. *

Leicht angestaubte, hocheleganteweiße **Batist-** und **Mousseline-** f3481

Kleider,

bis 14 Jahre passend, zum Aussuchen, à 15 und 18 Mk., früherer Preis bis 40 Mk. **Seligmann,** Grabenstr. 2.

Feines Geschenk!
Kampmann's Garantie-Heißwringer sind unverschleißbar und die einzigsten, welche d. Wäsche wirklich schonen. Nr. 102030 empfiehlt **J. H. Feltmann, Düsseldorf,** Karlplatz. f3143

Kaiser Wilhelm-

str. 51, part., sämtliche Herren- u. Damen-Garderobe preiswert repariert, aufgebügelt u. gereinigt (nicht chemisch). Ebenfalls werden Herren- u. Damen-Garderoben umgearbeitet zu Jünglings- u. Knabenkleidern. Alles durch Fachleute hergestellt. Bestellungen per Postkarte werden prompt ausgeführt.

„Defekt",
Spezial-Repar.-Anst. I. Rg.

Gasmotore, Elektromotore

reparieren u. montier. gründl. und billig Schütz & Hücker, Münsterst. 240. Tel. 2336. N13

Pfandversetz-Geschäft!
Lips, Goebenstraße 13.

Großes Zimmer z. vermieten. Näheres Flingerstraße 36. *

Schönes Zimmer 3. Etage (Straße) an ältere Person zu vermieten Bastionstr. 10, I. *

3 Zimmer
1. Etage zu vermieten Klosterstraße 67. *

3 Zimmer 2. Etage zu verm. Gerresheimerst. 44. N. 1. Et. *

Parkstraße 64 N
2. Etage, Anbau, 2 freundl. Räume an ruh. Leute zu vm.

3 Zimmer-Wohnungen, abgeschlossen, mit allen Bequemlichk. und schöner freier Aussicht, in ruhigem Hause mit od. ohne Mansarde zu verm. Näheres Hermannstr. 40, Unterb. *

2 Zimmer 1. Etg. zu vermieten Birkenstraße 14. *

2 schöne Zimmer
zu verm. Oberbilkerallee 32.

1, 2 oder 3 schöne Zimmer zu verm. Ellerstr. 56. *f268

Lambertusstr. 6 2 Zim. nebst Küche sofort zu verm. c4673

2 Z. 2. Et., 2 Z. 3. Et., Kniestock, zu verm. Schützenstr. 48. c4674

Mansardenzimmer
an ruhige Person zu vermieten Leopoldstr. 53. b4703

Schöne abgeschlossene
2 und 3 Zimmerwohnungen
sofort zu vermieten. Zu erfr. Ecke Diana- und Volmerswertherstraße, Unterhaus. *

2 kleine lustige Zimmer zu vermieten Krämerstr. 10. *

3 Zimmer
3. Etage (Anb.) per 1. April zu verm. Charlottenstr. 83, pt.

2 schöne Zimmer zu verm. Lessingstraße 21, 2. Etage. *

3 Zimmer 1. Etg. Vorderh., 1 Zimmer 2. Etage Hinterh. zu vermieten Kurzestr. 11. *

2. Etage
2 Zimmer an ruhige Leute zu verm. Adlerstr. 44a, 1. Et. *

2. Etage,
3 schöne Zimmer, evtl. mit Mansarde, in bess. Privathause an ruhige Leute zu vermieten Schloßstraße 98.

3 Zimmer 1. Etage für 21 Mk. zu vermieten Gerresheimerstraße 98, im Laden. *

Hohestraße.
Schöne Part.-Wohnung von 2 Räumen zu vermieten. Näh. Hohestr. 15, I., Vorderh. b4704

2 Zimm. (Anb.) 1. Et., Wasserl., a. ruh. Pers. zu v. Klosterst. 116.

Maler-Atelier
zu vermieten
Schützenstraße 24.

3 Zimmer 3. Etage,
hübsch, geräumig, 2 Balkons, 1. April zu verm. Konkordiastraße 21. Näh. Unterhaus.

3 Zimmer c4666
zu verm. Leopoldstr. 27.

Goebenstr. 18 a3701
3 Zimmer in der 2. Etg. zu verm. Näheres beim Wirt Teitscheidt daselbst.

3 Zimmer in der 1. Etg. an nur kinderl. ruh. Fam. zu verm. Friedrichstr. 8, pt. c4671

Werften. 2 Zim. m. Garten zu vermieten Dorfstr. 168, bei Joh. Lammers. z5527

Schützenstr. 46a 3 Zimmer Urb. m. Schauf., m. o. oh. M., **Kaiserswertherstraße 11** 3mal 2 Zimmer, **Friedenstr. 77** 2 Zimmer 2. Etage und 2 Mansarden, **Bogenstr. 18** 3 Zimm. 2. Et., **Vandelstr. 21** 3 Zimm. 2 Et., auch geteilt, zu vermieten. Näh. Schützenstr. 46a, I. *

Gladbacherstraße 12
3 Zimmer, abgeschlossen, zu vermieten.

2 Zimmer an einz. stille Person zu vermieten Zimmermannstraße 14. *

2 Zimmer 3. Etage an kl. Haush. od. einz. Pers. zu vm. Näh. Fürstenwall 142, I.

Karlstraße 122
1 Zimmer 3. Etage an einz. Person zu vermieten. *

2 Zimmer und **Mansarde** zu vermieten Ackerstraße 69.

2 Zimmer
zu verm. Corneliusstr. 94. *

3–4 Zimmer
an kinderl. Familie zu verm. Bismarckstraße 59. b4712

2 Zimmer *
1. Etage, hofwärts, a. kleine, ruhige Familie zu verm. für 18 Mk. Fürstenwall 145, part.

2 gr. Zim. 1. Etg. an st. Leute zu verm. Talstr. 85, Uths. *

Groß. leeres Zimmer, sowie 2 durcheinandergeh. Zim. 2. Etg., 1 Zim. im abgeschl. Unterh. zu vm. Sedanstr. 6, 3 m. sch.*

Tannenstraße 31
Wohnungen zu vermieten, 2, 3, 1 Zimmer. Zu erfragen durch den Torweg.

Oberbilk
2 und 3 große Zimmer, evtl. mit hell. groß. Kniestock-Mansarde, außerordentlich billig, per gleich od. später zu verm. Erfrag. Bandelstr. 24. c4676

5-1 u. 2 Zimm., letzt. a. a. Werft. zu verm. Kölnerstr. 36, I. b4710

Düsselstraße 3,
3. Etage 3 Zimmer, zu 24 Mk. zu vermieten. b4716

3. Etage 2 Anbauzimmer an junges Ehepaar zu vermieten Adlerstraße 53.

2 schöne Zimmer 3. Etage zu vermieten Jahnstr. 38. *

In der Nähe des Hauptbahnhofs, Linienstr. 8, in abgeschl. Hause, mit Leucht- u. Heizgas, 3 Zimmer, event. mit Mansarde, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Ellerstr. 67. f269

Möbl. Zimmer.

Einfach hübsch möbliert. Zimmer an 1 od. 2 jge. Leute zu vermieten. Volle Pension 50 M. p. Mon. Bismarckstr. 36.

Hübsch möbl. Balkonzimm. per sofort an bess. Herrn zu vermieten Adersstr. 46, 1 Et.

Hübsch möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Frau Bitter, Bismarckst. 97, II. c4605

Adersstr. 9, 2. Etg., ist ein schön möbl. Zimmer mit Frühstück zum 15. dss. oder 1. April an bess. ruh. Herrn zu vermieten. c4613

Möbl. Zimmer
mit bekannt guter Pension frei Volkerstraße 35. c4421

N. Hauptbhf. mbl. Zim. vorübg. zu verm. Charlottenstr. 58, II.

Fein möbl. Erkerzimmer an 1 oder 2 bessere Herren per sofort oder 1. April zu vermieten, Klavierbenutzung. Charlottenstr. 11, 2. Etage.

Möbl. Zimm., evtl. 2 Bett., zu verm. Corneliusstr. 56, 2. Et.

Hübsch möbl. Zimmer
zu verm. Fürstenwall 214, I.

Ordtl. Handw. z. Mitbew. e. mbl. Z. ges. Herzogstr. 19, Ecke Talstr.

Schönes groß. möbl. Zimm. für 1 oder 2 Herren mit guter Pension zu vermieten Graf Adolfstr. 70a, III., links.

Möbl. Zimmer mit Pension an Herrn zu vm. c4609 Herzogstr. 51, 3mal sch.

Fein möbl. Zimmer, straßenwärts, zu vermieten **Hohestraße 21.**

Hübsch möbl. Zimmer zu verm. Graf Adolfstr. 29, II.

Möbl. Mansarde zu vermiet. Kronprinzenstr. 94, II., Koll.

Wohnung und Pension
finden junge Männer gut und billig im Hause des christlichen Vereins jung. Männer, Klosterstraße 34/46.

Vorzüglicher **Mittagtisch,** ohne Trinkzwang, z. Preise von 1 Mk., im Abonnement 80 Pfennig. a3694

Am Hofgarten c4431
möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten Jägerhofstr. 9.

Elegant möbl. Zimmer nur an bess. Herrn zu vermieten Karlstr. 6, II., 3 Min. vom Hauptbhf. Tel. 3255. c4642

Zimmer,
mit und ohne Pension, auch tageweise. **„Zur Scheere",** Kurzestraße 4. b4671

Schön möbl. Zimmer
mit Frühstück an bess. Herrn zu verm Karlplatz 4, 2. Etg.

Scheibenstraße 23,
2. Etage, großes gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch zum 1. April zu vermieten.

Hübsch möbl. Zimmer
f. b. H. Steinstr. 73, 2. Etg.

2 prop. Schlafstell., p. W. 2,50. sof. frei Wielandstr. 21, I. Etg.

Möbl. Mansardenz. zu verm. Schützenstraße 42, 1. Etg.

Schönes neumöbl. Zimmer 2. Etage sofort zu vermieten Wagnerstr. 2, Ecke Schadowstr.

Möbliertes Zimmer
an 2 ordentliche Mädchen zu verm. Bastionstr. 33, 2. Etage.

Schön möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** zu vermieten Adersstraße 28, I., 3. Et. schell.

Möbl. Zim. a. 1 od. 2 Herren od. vr. Handw. mit od. ohne Pens. zu vm. Klavierben. fr. Burgplatz 4. c4284

Junger Mann zum Mitbew. eines bill. möbl. Zimm. gesucht Friedrichstraße 123, 3. Etage.

Schön möbl. Zimmer
an besseren Herrn zu verm. Gerresheimerstr. 15, 1. Etage.

Möbl. Zimmer
mit vorzügl. Pens. an bess. H. zu verm. Grupellostr. 25, II.

Einf. möbl. Zimmer zu vermieten Kreuzstr. 20. c4494

Hübsch mbl. Wohn- u. Schlafz. evtl. an 2 Herren zu vermieten Steinstraße 94, 1. Etage.

Wohn- u. Schlafzimm., schön möbl., auch einz. zu verm. Winkelsfelderstraße 12, part.

Elegant möblierter
Salon u. Schlafzimmer
an nur bess. Herrn, evtl. auch gleich zu verm. Viktoriast. 11.

Schön möbl. Zimmer,
Nähe Hptbhf., v. 1. April z. vm. Scheurenstr. 14, 3. Et.

Möblierte Mansarde
an 1 oder 2 Herren zu vermieten Kreuzstraße 9. *

Nähe Hauptbahnhof
eleg. möbl. Zimmer zu verm. Mintropstr. 16, 1. Etage. *

Schönes möbl. Zimm. mit guter Pension billig zu vermieten. Nähe Bahnhof. * Bahnstraße 72, III.

Schön möbl. Zimmer, straßenw., billig zu vermieten Moltkestr. 104, 1. Etage. *

Mansardenzimmer,
freundl. möbl., sof. zu verm. Karlstraße 74, I., rechts. *

Gr. möbliertes Zimm., event. mit Wohnzimmer an Herrn oder Dame sofort zu verm. Kasernenstr. 67, 1. Et.

Einfach möbliertes
Zimmer 1. Etage, Wehrhahn Nr. 15, zu vermieten. *

Hübsch möbl. Zimmer
per sof. od. 1. April zu verm. Kirchfeldstraße 75, 1. Etage.

Per 1. April
2 möblierte Zimmer,
Wohn- u. Schlafzimmer, 2. Et., straßenwärts, zu vermieten Haroldstraße 20. a3753

Möbl. Zimmer
zu verm. Birkenstr. 113. *

Möbl. Zimmer zu vermieten Kaiser Wilhelmstraße 13, II.

Wohn- u. Schlafzimmer, schön möbl., zu verm. Klosterstr. 6, I., an der Schadowstraße. *

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Oststraße 19. *

Gut möbl. Zimmer 2. Et. mit 1 od. 2 Betten zu vermieten Oststr. 122, im Geschäft. *

Frdl. möbl. Mansardenz. bill. zu verm. Luisenstr. 100, 3. Et. *

Gute Schlafstelle zu verm. Mertensgasse 17/19, II. *

Möbl. Zimmer, auch f. zwei ganz billig zu vermieten * Fürstenwall 72, Hinterhaus.

Möbl. Zimmer 2. Et., strßw. zu verm. Schinkelstr. 102. N*

Parterre-Zimmer,
möbliert, sofort zu vermieten Fürstenwall 204 *

Freundl. möbl. Zimmer
ohne Pens. an sol. Pers. zu verm. Bilkerstraße 23a, II.

2 Mansarden,
möbliert, sofort zu vermieten Worringerstr. 95, part. a3790

Schön möbl. Zimmer
2. Etage, straßenwärts, zu verm. Neußerstr. 74, 2. Et., an der Bilker Kirche.

Schön möbl. Zimmer,
separ., mit Wasser, per sof. zu verm. Corneliusstr. 103. *

Hübsch möbl. Zimmer mit sehr gut. Pension zum 1. April zu verm. Kasernenstr. 12, 1. Etg.

Salon und Schlafzimmer,
elegant möbliert, zu vermiet. Karlstraße 17, 1. Etg.

Gut möbl. Zimmer
mit Kaffee per 16. März zu verm. Fürstenwall 74, 1. Et. *

2 schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 bessere Herren zu vermieten Friedrichstr. 8, part. c4670

Salon u. Schlafzimm.
zu verm. Charlottenst. 83, p. *

Möbl. Part.-Zimmer
sof. zu verm. Luisenstr. 94. *

Möbl. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Weidenhof, Ost- u. Marienstr.-Ecke. b4709

Kl. möbl. Mans. zu vermieten Marienstr. 21, 1. Etage. *

Schön mbl. Balkon-Zimm. an 2 Hrn. zu verm Adersstr. 81, 1. Et., 3 Min. v. Hauptbahnh.*

Möbl. Zimmer mit Pension an Herrn zu verm., p. Woche M. 10,50. Herzogstr. 51, 2. Et.

Gut möbl. Zimmer zu verm. Worringerstraße 4, III.

Möbl. heizb. Mansarde zu vermieten Kölnerstraße 1–3, im Korbgeschäft. *

Kost und Logis
Wehrhahn 86, 3. Etage. *

Möbliertes Zimmer an 1 od. 2 Personen sehr billig zu verm. Ackerstr. 153, 1. Et. *

Schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an 1 evtl. 2 Herren zu verm. Rosenstraße 58. c3978

Verschiedene.

Fabriträume,
groß u. hell, m. Kraft zu verm. Kraftanlage kann unt. günst. Bedingungen übernommen werden. **Birkenstraße 41.**

Schöne Werkstätte,
8 Fenster Front, Toreinfahrt und Hof, billig zuvermieten. **Wohnung,** 2–3 Zimmer, sowie Speicherzimmer zu vermieten Birkenstraße 96.

Souterrain
Gerresheimerstr. 69, für Kontor und Lager geeignet, billig zu vermieten.

Werkstätte od. Lagerraum
mit Stallung zu vermieten Gerresheimerstraße 69.

Werkstätte,
schöne, helle, part., zu vermieten Tellstraße 15.

Gerresheimerstr. 61
kl. Werkstätte zu vermieten.

Werkstätte und Lagerraum ca. 200 qm, mit Kontor und Toreinfahrt, zu vermieten Linienstraße 72.

Werkstätte,
große helle, mit **Stallung u. Lagerräume,** für jeden Betrieb geeignet, mit u. ohne **Wohnung** bill. zu vermieten. Näh. Spichernstraße 35 oder Immermannstr. 54. c4554

Keller,
hell, luftig, ca. 250 u. 90 □m, sofort zu vermiet. Scheurenstraße 5, Torweg. c4385

Lager,
5 Minuten vom Hauptbahnhof, 2 Minuten von der neuen Güterabfuhr, in separatem Hintergebäude, hoch, hell und luftig. **2 Etagen,** à ca. 180 □m, **1 Parterre** ca. 180 □m, **Kellerraum** ca. 400 □m, als Engros-Lager und Ausstellungsräume oder große Kontoranlage 2c., sof. z. verm. Näheres daselbst Worringerstraße 70. b. Hil. Thelen. b4245

Schöner Bierkeller
mit Pferdestall in der Schinkelstr., **mit oder ohne Wohnung,** zu vermiethen 62417 Schillerstraße 67a.

Großer Lagerraum
nebst Stallung, gr. überdacht Remise und Wohnung in der Schinkelstr., dir. a. Güterbahnhof geleg., preisw. zu verm. Näh. Schillerstr. 67a. 41546

Helles Souterrain,
100 □-Meter groß, für Lager oder Werkstätte, ev. mit Kraft, und 3 Zimmer-Wohnung, part., billig zu vermieten Corneliusstraße 52.

Große helle
Fabikräume,
400, 600 u. 800 Quadratmeter groß, sind mit **elektrischer Kraftanlage, Licht und Heizung** auf längere Jahre zu vermieten. Reflektanten belieben Offerten mit Angaben der eventl. zu betreibenden Industrien unt. 2356 an die Exped. zu send. a3793

Lagerplatz,
bestens für Kohlenhändler geeignet, zu vermieten Kölnerstraße 313.

Germaniastr. 15 große Lagerräume u. 3 u. 4 Zimm., abgeschl., bill. zu verm. Zu erfragen bei Schäfer, Benzenbergst 25. c4355

Geräum. Lagerhäuser m. gr. Hof u. Keller, dir. a. Eilgüter- u. Zentralbahnhof, zu verm. Näh. Graf Adolfstraße 81, I.

Lagerkeller,
42 □m, Straßeneingang, auch als Arbeitsraum billig zu vermieten Grafenberger Allee 32–34, II., links. c4273

Werkstätte od. Lagerr., 55 qm, für ruhigen Betrieb zu verm. Adersstr. 89, N. Hauptbhf. c375

Lagerräume,
große, mit Keller und abgeschloss. Hof zu vermieten Volkerstraße 32, I. c3897

Stallung
und Hofraum mit Lager am Bahnhof Bilk zu vermieten. Off. unt. 6596 an die Exped.

Lagerraum
billig zu vermieten **Hohestraße 47.** *

Werkstätte.
Im Seitenbau, 1. Stock, **Wehrhahn 43,** 2fenstriges heizbares gedieltes Zimmer als **Arbeitsraum** für stillen Betrieb zu vermieten. *

Stallung
für ein Pferd per 1. April zu vermieten. Näheres Kirchfeldstraße 77. *

Mietgesuche

Herrschaftliche Etage oder kleine Villa,
Einfamilienhaus,
zu mieten gesucht.
5 Z., Bad, Zubehör, Balkon, Garten, möglichst Zentralheizung. 1. April oder Mai. Offerten mit Preisangabe u. A2658 an die Exp. h1180

Zum 1. Mai oder später ein
Einfamilienhaus,
Unterhaus od. 1. Etage,
mit zirka 7 Zimmern, und mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, wenn möglich, mit Benutzung größeren Gartens von ruhiger Familie mit einem Kind gesucht. Mietpreis eventuell bis zu 2000 Mark. Umgegend Grafenbergerallee bevorzugt. Off. u. 2353 an die Exp. a3798

Einfamilienhaus,
kleines, oder abgeschlossenes Parterre von 5–6 Räumen, mit kleinem Gärtchen, von jg. Ehepaar billig zu mieten ges. Offerten u. 6450 an die Exp.

Haus
mit Vorkaufsrecht b. vierteljährlicher Vorauszahlung zu mieten gesucht. Off., nicht von Agenten, unter 3148 an die Expedition. f126

Bäckerlokal
mit Wohnung und Backstube, eventuell mit Toreinfahrt und Stallung, sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten u. 6401 an die Exp.

Bäckerlokal
in Oberbilk zu mieten gesucht, oder welcher Eigentümer baut e. Backofen in geeign. Lage? Offerten u. A6493 an die Exp.

Ladenlokal
mit ein. Zimmer in günstiger Lage für Lebensmittelverkauf zu mieten gesucht. Offerten an E. Romberg, Graf Adolfstraße 70, 3. Etage. *

Ladenlokal,
mittl. Größe, Königsallee oder der. Nähe zu mieten gesucht. Off. m. Pr.-Ang. a. d. Fil.-Exp. Grünstr. 3. *

Unterhaus,
5–6 Räume, von kleiner Familie im Hofgarten- oder Villenviertel am Zoologischen Garten per April-Mai zu mieten gesucht. Offerten u. A6511 an die Exp.

2 Zimmer,
parterre oder 1. Etage, für Bureau und Wohnung, in zentraler Lage zu mieten gesucht. Offerten unter A2358 an die Expedition. a3751

Kinderl. Ehepaar s. 3 Zimmer, event. 2 große. Off. mit Preisangabe u. 6620 an die Exped.

Herrschaftliche Wohnung,
abgeschl. Etg. od. Einfamilien-Haus mit 7–9 Zim., Küche, Badezimmer 2c., mögl. Nähe Haroldstr., für Juli-August zu mieten gesucht. Off. unt. 5762 an die Expedition.

Brautpaar sucht zum 1. Mai **abgeschlossene**
Wohnung
(4 Zimmer, evtl. 3 Zimmer und Mansarde) mit Heiz- und Leuchtgas. a3725
Offerten mit Preisangabe unter 6384 an die Exped.

Etage a3650
für Bureauzwecke,
tunlichst Nähe Scheuren- u. Luisenstraßen-Ecke, 1. Juni, spätestens Juli **zu mieten gesucht.** Anerbieten unter 5998 an die Exped. erbeten.

Wohnung,
4 Zimmer mit Mansarde, im alten Stadtteil per 1. April zu mieten gesucht. Offerten m. Pr.-Ang. u. A6447 a. die Exp.

Zu mieten gesucht
von stiller Familie eine angenehme Wohnung von 4 Zimmern in ruh. Hause, 1. od. 2. Etage, im südlichen Stadtteil. Off. m. Preisang. u. 5994 an die Expedition.

Wohnung
von 5 Zimmern, Küche, Mansarde zum 1. April z. mieten ges. Nähe des Hauptbahnhofs bevorzugt. Off. mit Preisangabe und Lageplan der Räume unter 753 an die Expedition dss. Bl. z5485

3 Zimmer
sucht kleine stille Familie im Zentrum der Stadt. Offerten m. Pr.-Ang. u. A6487 a. d. E.

Kinderloses Ehepaar
sucht Wohn. v. 3 Zimmern m. Mans., 1. od. 2. Et., in d. Nähe d. Schadow- v. Oststr. v. 1. April. Off. m. Pr.-Ang. u. A6454 a. d. E.

Suche Ende April eine bessere
Wohnung,
1. oder 2. Etage, von 7 bis 8 Räumen, in der Nähe des Hauptbhf. (bis 10 Min. Entf.). Off m. Pr.-Ang. u. A6473 a. d. E.

2 kl. helle Zimmer sof. gesucht. Off. m. Pr. u. A6280 a. d. Exp.

Kleine Familie,
1 Kind, sucht zum 1. Mai zwei große durcheinanderg. Zimm. in b. H. i. Mittelp. d. St. Off. u. KA9055 a. d. E. Nordstr. 34.

Wohnung
v. 4–5 Räumen u. Mansarde, in ruhigem besseren Hause, Nähe des Hauptbahnhofs, per 1. April gesucht. Fr.-Off. m. Pr.-Ang. Postfach 29, D'dorf.

Beamter sucht Wohnung von 3 Zimmern, abgeschlossen, der Neuzeit entspr. eingerichtet. Off. u. A6626 an die Exped.

Brautpaar
sucht per Mai abgeschl. Räume, 3 Zimmer mit Mansarde, in der Nähe des Bahnhofs. Off. mit Preis u. A6391 an d. Exp.

Nähe des Arabischen Café, **2 Anbauzimmer,** welche nur als Schlafzim. benutzt werden, per 1. April gesucht. Offerten m. Preisangabe u. A6631 an die Expedition.

Suche per sofort
herrsch. 1. Etage,
5–6 Räume, Graf Adolfstraße oder deren Nähe und in der Nähe des Hauptbahnhofes. Offert. mit näheren Angaben u. Preis unter A6516 an die Expedition d. Bl.

Alleinst. Pers., Näherin, sucht **2 kleine Zimmer,**
wenn auch Anbau, in ruhigem Hause. Off. mit Preisangabe unter 6512 an die Exped.

Kinderl. Ehepaar s. 3 Zimmer mit Heizgas in besserm Hause, Nähe des Bahnhofs. Off. mit Preis u. 6616 an die Exped.

Brautpaar
sucht zum 1. Mai 3 große Zimmer, abgeschloss. Etage. Offerten u. A6525 an die Exp.

Fabrikraum gesucht.
Kleine gutgeh. Maschinen-Reparaturwerkstätte sucht baldigst mindestens 300 qm helle Part.-Räume auf lange Jahre zu mieten, event. mit Vorkaufsrecht. Offerten unt. 6217 an die Expedition.

Wohnung v. 4—5 Räumen, part. o. 1. Etg., a. liebst. Nähe Apollotheater, ges. Off. mit Preis u. A6642 a. d. Exped.

Dame sucht luftige
abgeschl. Wohnung,
4 Räume, Neust. o. a. Rh. bevz. Off. m. Pr. u. 796 a. d. Exped.

4 Zimmer
in bess. Hause von 3 erwachs. Personen im östl. Stadtteil zu mieten gesucht. Off. mit Preis u. A6627 an die Exp.

Gesucht
f. bess. Geschäftsfräulein mbl. Zimm. m. Pf. in kath. Hause b. etw. F.-Anschl. Off. u. G W 120 a. d. F.-E. Immermannst. 62. *

Herr sucht zum 1. April gut möbliertes z5544
Wohn- und Schlafzimmer
in der Nähe des Schadowplatzes. Offerten mit Preis-Angabe u. A788 an die Exp.

Möbl. Zimmer
sofort gesucht (als Alleinmieter), Nähe Stockkampstraße, im Preise von 15 Mark monatlich. Offerten unter A6636 an die Exped.

Fräulein
sucht sof. möbliertes Zimmer. Offerten u. A6570 an die Exp.

Fräulein s. f. 8—14 Tage einf. möbliert. Zimmer in g. Hause. Off. m. Pr.-Ang. u. A6581 a. d. E.

Suche
möbliertes Zimmer mit voller Pension, Nähe Ratingertor. Offerten u. A6488 an die Exp.

Herr
sucht gut möbliertes Zimmer m. vollständiger Pension in d. Nähe d. Schadow- u. Blumenst. Off. m. Pr.-Ang. u. A6458 a. d. E.

Besserer Herr sucht per 31. März ein oder zwei
gut möblierte Zimmer.
Offerten u. A6392 an die Exp.

Möbliertes Zimmer,
mit oder ohne Frühstück, in ruhigem besseren Hause per 1. April von einem Herrn gesucht. Pensionsb. ausgeschl. Offerten u. A6448 an die Exp.

Junge Beamtin
sucht in gutem Hause in der Nähe der Königsallee möbliertes Zimmer mit voller Pension. Mitbenutzung eines Klaviers erwünscht. Offerten m. Pr.-Ang. u. A6573 a. d. E.

Besserer junger Mann sucht per 1. April in oder in d. Nähe d. Klosterstr. kleineres möbl. Zimmer m. Pens., evtl. Fam.-Anschl. Off. u. Pr.-Ang. u. A50 a. d. F.-E. Immermannst. 62. *

Möbliertes Zimmer
von jung. Manne, Nähe Oststr., z. Preise v. 12—15 M. gesucht. Offerten u. A6612 an die Exp.

Parterre-Zimmer,
gut möbliert, in der Nähe d. Bastionstr. gesucht. Offert. m. Preisang. u. 6378 an die Exped.

Ein oder zwei a5799
möblierte Zimmer
in ruhigem Hause, Nähe Ständehaus, von Herrn gesucht. Eventuell volle Pension. Offerten u. A2659 an die Exp.

Mittagtisch von 50 Pfg. an
Abendtisch „ 40 Pfg. „
Immermannstraße 52.

Privat-Mittagtisch
für Herren bestens empfohlen Oststraße 30. c4973

Mittagtisch
sucht ein besserer Herr, Nähe Alleepl., im Pr. v. 0,60—0,70 Mk. Off. u. A6646 a. d. Exp.

Einige anständ. Handwerker suchen in der Nähe des Blücherplatzes bürgerlichen Mittagtisch. Off. u. KA9058 an die Exped. Nordstraße 34.

2 Kaufleute such. in der Nähe Kaiser Wilhelmstr. g. Privat-Mittagtisch. Off. m. Preisang. 2c. u. A6645 a. d. Exp.



Umzüge, sowie alle anderen **Fuhren,** auch nachauswärts unter Garantie übernimmt **Ew. Becher,** Corneliusstr. 14, **Möbelspeicher vorhand.** c1496

Sofort Ladung
für drei große Möbelwagen
nach Köln gesucht.
Birwé's Spedition und Möbeltransport,
Düsseldorf. a5737

Sofort Ladung
für drei große Möbelwagen
nach Hagen-Iserlohn gesucht
Birwé's
Spedition und Möbeltransport, Düsseldorf. a3763

Nähm., gebr., 20 M., neue f. b. Hafenst. 7, II., a. Bergerst. c4594

Piano billig abzugeben b4611
Mendelsohnstraße 3, II.

Bade-Einrichtung,
für Gas, komplett, wenig gebraucht, billig abzugeben Wallstraße 31 a.

Zurückgesetzte Gasheiz-Oefen
billig abzugeben.
F. G. Berg,
Kapellstraße 22. c3071

Pfandversetzen.
Birkenstr. 18, II., Tür links.

Halbverdeck,
gut erhalten, mit abnehmbaren Verdeck zu verkaufen. G. v. Meer, Alshof, Post Butzheim, Station Oekoven.

Schöne zerlegbare
Holzbude,
230 cm breit, 300 cm lang, 300 cm hoch, zu verkaufen Ackerstraße 13. a3721

Bronze-Kronleuchter,
5armig, für Gas, g. Bronze-Spiegel m. Konsole, Fenstertritt, mehrere Tische und Ziertisch, Plüschsofa, Spiegel 2c. zu verkaufen Alleestraße 8—9, 2. Etage.

2 Oelgemälde,
Landsch., in eleg. Goldr., groß 70×90 cm, zus. nur 25 Mk. Möller, Verg., Adersst. 45 Tor.

4 Gaslyren,
schwarz mit Kupfer, 2 Schaufenster-Kästen m. Glastüren, 1 Doppelarm, schw. m. Kupfer, 2 Käseglock., 1 Dezimalwage, 1 Präzisionswage, 4 Oelbehält. mit Meßvorrichtung nebst Gestell, 2 Bonbongestelle zu jedem annehmbaren Gebot zu verkaufen Degerstraße 18.

Brennholz,
zerkleinert, franko Haus pro Zentner Mk. 1,30. b4694
L. Andre, Schutzdeckenfabrik, Ellerstraße 53.

Nähmaschine
für 20 Mk. unter Garantie zu verk. Flingerstraße 34.

Taschensofa
billig zu verkaufen Fürstenwall 132, I., am Kirchplatz.

Schönes Kommunionkleid
zu verk. Gneisenaust. 12, Vor.

Salon-Einrichtung,
mahagoni, innen Ahorn, hochfeine moderne Ausführung, sehr gut erhalten, gibt billigst ab
Friedr. Weitze,
Kölnerstraße 60. f3823

1 Herd und 1 Ofen,
bd. mittelgr., guterh., umzgsh. b. z. v. Kirchfeldst. 129, I., Moos.

Noch sehr guterhaltener **Herd** billig zu verkaufen Kaiserstraße 9, 1. Etage, im Anbau. N

2 Nähmaschinen
(1 Rund- u. 1 Langschiff), fast neu, billig zu verk. c4525
Klosterstr. 97, part., links.

Elegantes Büfett,
Trumeauspiegel, Goldspiegel, Küchenschr., Vertikow, Panelsofa, Auszieh- u. Sofatisch, Vertikow, Nußb., Teppich, div. Bilder und Salonuhr billig zu verkaufen
Mintropstraße 14, parterre.

Ledersofa, Stoffsofa, Bett, Anrichte, Tisch, Küchenbüf., Spieg. zu verk. Leopoldstraße 42.

Prachtv. Küchenbüfettschrank, Anrichte mit Aufsatz, Tisch u. groß. Kleiderschr. bill. zu verk. Schloßstr. 49, part. N

Wer Hirschbräu
fordert, **bekommt überall,** ohne Ausnahme, erste Qualität. 10147

Billig! Billig!
Konserven!
Erbsen 2 Pfd.-Dose 35, 40, 50 Pfg.,
Schneidebohnen 2 Pfd.-Dose 35, 50 Pfg.,
Brechbohnen 2 Pfd.-Dose 35 Pfg.,
Wachsbohnen 2 Pfd.-Dose 40, 50 Pfg.,
dicke Bohnen 2 Pfd.-Dose 40, 75 Pfg., 1 M.,
Schnittspargel 2 Pfd.-Dose 75, 90 Pfg., 1 M.,
Stangenspargel 2 Pfd.-Dose 75 Pfg., 1,30, 1,50 M.,
Pflaumen 2 Pfd.-Dose 55 Pfg.,
Heidelbeeren 2 Pfd.-Dose 65 Pfg.,
Birnen, rot u. weiß, 2 Pfd.-Dose 75 Pfg.
empfiehlt b4536
Franz Geck, Klosterstraße 60.
Telephon 617.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Restaurateure.

Allerfeinste, unter Verwendung von süßem Rahm hergestellte **Margarine** Marke
Holbutko,
bester **Butter**-Ersatz, per Pfund
50–100 Pfg.

Reinschmeckender
Kaffee
in vorzüglichen Qualitäten per Pfd.
90–140 Pfg.

Auf sämtl. Sorten **Kaffee und Margarine,** schon bei Abnahme von 1 **Pfd. 10% Rabatt** durch Erteilung von Bons. f3269

Für Wiederverkäufer, Restaurateure 2c. besondere Vergünstigung.

Holl. Butter-Comp.
Picard & Co.,
Volkerstr. 26,
Wehrhahn 8,
Friedrichstr. 90,
Kölnerstr. 62a,
Nordstr. 25.

Telephon 820.



Ein heller Kopf
verwendet stets
Dr. Oetker's
Backpulver 10 Pfg.
Vanillin-Zucker 10 Pfg.
Pudding-Pulver 10 Pfg.
Fructin
bester Ersatz für z3972
Honig.
Millionenfach bewährte Rezepte gratis von den **besten** Kolonialwaren- und Drogengeschäften jeder Stadt.

Billiges N6
Graubrot
Münsterstr. 228—234.

Düsseldorf
Duisburg

C. Hettlage

empfiehlt für

Kommunikanten

und

Konfirmanden

elegante und solide

Anzüge

von **6.–** Mark an.

s3647

Gardinen
werden wie **neu** gespannt, à Paar 50 Pfg.
G. Dockhorn, Pionierstr. 4.

Bowlen, Bierkrüge
und **Seidel** werden billig verkauft Burgplatz 25. c4665

Pfandversetzerin
Frau Rave,
Leopoldstraße 51.

Dachteer
in Holzfässern von ca. 250 kg Inhalt liefert billigst
Dachpappenfabr. „Hansa",
Gerresheim. f27

Bureau cylindre
gegen zweisitziges Bureau umzutauschen, eventl. billig zu kaufen gesucht. Offerten unt. 6452 an die Expedition.

Sofas,
Ausziehtische, Sofatische und Trumeau-Spiegel
spottbillig zu verkaufen Scheurenstr. 9, Möbellager.

Herren-Anzüge,
mehrere, eigene Anfertigung, neueste Frühjahrsstoffe, eleg., hochmodern verarbeitet, spottbillig abzug. Herren-Mode-Salon, Schadowstr. 21. b4632

Antik! **Antik!**
Hugo Maringer,
Hüttenstrasse 3, 1. Etage. c4658
An- und Verkauf von Antiquitäten.

Unsere moderne Schaufenster-Einrichtung nebst zugehörender elektr. Beleuchtungsanlage
beabsichtigen wir billig zu verkaufen.
Debüser & Cie.,
a3771 **Königstraße 3.**

Damen-Stiefel zum Schnüren,
Damen-Stiefel zum Knöpfen,
Damen-Stiefel mit Zügen;
für dicke Füsse,
für dünne schmale Füsse,
für abnorme Füsse.



Spezial-Schuhmagazin
E. Juppen Nachf.,
Elberfelderstrasse 8.

*s3778

Immobilien

Zu verkaufen.

Ein im **Kreise Geilenkirchen** gelegenes z5522

Wohn- und Geschäftshaus,

Garten und sonstiges Zubehör, worin seit mehr denn 60 Jahre Schuhfabrik, Handarbeit und Lederhandlung, mit anerkannt guten Erfolgen betrieben, ist unter vorteilhaften Bedingungen zu kaufen und auf Wunsch sofort anzutreten. Reflekt. belieben ihre Adresse u. 779 an die Expedition einzusend.

Gastwirtschaft

in einer Großstadt Westfalens, mit Saal, in welchem täglich Konzerte abgehalten werden, in schwungvollem Betriebe und an der Hauptstraße gelegen, großer Umsatz in Bier, Wein u. Likör, Einnahme von Miete 2500 Mark, umständehalber zum Preise von 160000 Mark, mit einer Anzahlung von 25—30000 Mk., zu verkaufen. Vermittler verbeten. Gefl. Offerten u. 756 an die Exp.

Im Mittelpunkte von Essen-Ruhr, an bester Geschäftsstraße, eine äußerst rentable **Wirtschaft** zu verkaufen. Reflektanten mit eigenem Kapital wollen Offerten unt. 766 an die Exped. senden.

Neuerbautes Haus

am Güterbahnhof, für Stellmacherei und Wagenbauerei geeignet, billig zu verkaufen. Offerten u. 6345 an die Exp.

Landgütchen,

ca. 8 Morgen groß, mit fl. Wasser zu verkaufen. Offert. unter 708 an d. Exp. z5432

Eckhaus m. schön. Ladenlokal und Kolonialwaren-Geschäft in Derendorf, billig zu verk. Wer, sagt die Exped. 281

Neues Haus

im Süden, Merowingerstr., welches sich mit 6½% verzinst, zu verkaufen. Offerten u. L2273 an die Exp. b4583

Weil alleinstehend, verkaufe

rent. Wirtschaft,

bei bürgerlicher Küche sehr rentabel. Kaufpreis 30000 Mark, Anzahlung 15000 Mk. Offert. unt. 686 a. d. Exped.

Haus mit gutgeh. Zigarrengeschäft, in der Nähe Düsseld., ist zu verkaufen oder zu verm. Off. u. 6212 an die Exped.

Für b4669

bessere Konditorei

geeignetes Haus

zu verkaufen.

Näh. bei **Hugo Menzel,** Rethelstraße 174.

Großes c2899

Geschäfts-Eckhaus,

Nähe der Tonhalle, zu verk od. v. Frühjahr zu vermieten. Anfr. u. L2629 an die Exp.

Bad Godesberg a. Rh. Freist. Villen u. Halbvillen m. herrl. Gärt., in g. Lag. u. Größ., zu sehr bill. Preisen zu verk. od. zu verm. durch d. Architekt. **P. Witscher,** Immobilien-Gesch. Hohenzollernst. 6 m1633

Gutgehende Wirtschaft bei Ddorf sofort bill. zu verkaufen. Offerten von Selbstreflektanten u. 6191 an d. Exp.

Schönes herrschaftliches

Einfamilienhaus

in der Gartenstr., vis-à-vis der Rochuskirche, vom Besitzer noch bewohnt, ist unter kulanten Bedingungen zu verkaufen, event. auf mehrere Jahre zu vermieten. Anfr. u. L7266 an die Exp. c3277

Schillerplatz!

Schöne Baustellen,

für Einfamilien-, resp. kleine Etagenhäuser geeignet, **Baustellen mit** fertigen **Planvorschlägen** sind per sofort zu verkaufen. Offerten erbeten an Architekt c4991

Rob. Haan,

Schinkelstr. 48, 1. Etage.

Flotte Schenkwirtschaft in der Altstadt,

mit nachweislich großem Erfolge seit 35 Jahren betrieben, ist preiswert unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Selten günstiges Objekt,** ca. 44 Ruten groß, M. 6500 Nebenmiete. Offerten unter 5669 an die Exped. ds. Bl.

Geschäfts- und Wohnhaus

Friedrichstraße 69,

enthaltend großes Ladenlokal, 17 Räume, 5 Mansarden und Zubehör, sowie im Anbau 120 □-Meter Lagerräume und 80 □-Meter taghelle betonierte Kellerräume, **billig zu verkaufen.**

Günstige Kaufgelegenheit

in Düsseldorf, nahe Hauptbahnhof, für größere Geschäfte.

Gebäude mit großer freier Lager- oder Baufläche (Hinterland), geeignet für Bierbrauerei, Fabrikbetrieb, Fuhrunternehmer, Baugeschäfte u. s. w. Billiger Preis. Offerten unter L2251 an die Expedition. b4657

4880,00 qm (348,00 Rt.)

großes Grundstück, mit 27,60 m an der Charlottenstraße und ca. 12,50 m an der Immermannstraße, in der Mitte zwischen Hafen und Zentral-Güterbahnhof, 400 m vom Hauptbahnhof entfernt und zu Fabrik, Lager und Wohnzwecken sehr geeignet, ist ganz oder geteilt unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres auf direkte briefliche Anfrage unter L2618 an die Expedition ds. Blattes und stehen auf Wunsch Zeichnungen zur Einsichtnahme zur Verfügung. a2885

In **bester** Lage einer **Industriestadt** im Rheinland, in der Nähe von Köln und Düsseldorf, ist ein gutgehendes **Kolonial-, Material- und Farbwaren-Geschäft preiswert** zu verk. Letztjährl. Umschlag M. 70000. Reflekt., welche ca. M. 10000 besitzen, belieben ihre gefl. Franko-Angeb. u. **K M U 442** an **Rudolf Mosse, Köln,** einzusenden. *m1734

Hochherrschaftliche

Etagenhäuser

mit allem erdenklichen Komfort der Neuzeit entsprechend, in der Herderstraße belegen, sind bei entsprechender Anzahlung billig zu verkaufen. Off. u. L2092 an die Exp. c4146

Zu verkaufen:

Haus Altestadt 8, mit mehr. Bauplätzen an der Ritterstr., 786 □-Mtr. groß. Näh. Graf Adolfstr. 12, 3. Etg. c3954

Hochherrschaftliches

Haus

an der Uhlandstr. mit eleg. großen Räumen und allen mod. Einrichtungen zu verk. In bester Lage der Elberfelderstraße ein c4113

Geschäftshaus

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Herrschaftliches

Wohnhaus

an der vorderen Grafenberg. Allee preiswert zu verkaufen.

Kleines

Einfamilienhaus

in bester Lage v. Rath, direkt am Walde, billig zu verk. Alles Nähere bei

W. Mockert,

Karlstr. 11, Telephon 257.

Im Süden schön. modernes

3 Familien-Haus,

17 Zimmer, 3 Mans., Balkons, Heiz- und Leuchtgas, f. 40000 Mk. bei einig. 1000 Mk. Anz. zu verkaufen. Offerten 5840 an die Expedition.



Das reizende Einfamilienhaus

Königplatz 9,

enthaltend 12 Räume, geschl. Wintergarten, sowie nettes Gärtchen, ist zu verk. durch b4708

Schaefer-Seithümmer

Wagnerstr. 12.

Weinrestaurant,

gutgehend, schön eingerichtet, sofort zu verkaufen. Erforderlich 3000 Mark. Offerten unter 6611 an die Exped.

Kleine Schreinerei

in konkurrenzloser Lage umständehalber **billig** zu verkaufen **Humboldtstraße 97.**

Hausverkauf

Kaiserswerth.

Für Private oder Rentner billig zu wohnen bietet sich durch den Ankauf eines neu erbauten Hauses eine selten günstige Gelegenheit. Garten Alleeanschluß. Offerten u. 784 an die Expedition.

Herrschaftliche

Privat- u. Geschäftshäuser,

Villen, Grundstücke 2c. **in allen Lagen der Stadt und Umgegend, zu verkaufen.**

Esser-Boos & Co.,

Adersstraße 40.

Die Besitzung b4706

Wehrhahn 78

durchgeh. bis Wielandstraße, 30 m Straßenfront, 150 □-Ruten Fläche, mit herrsch. Haus nebst Glashaus, Stall., Remise, schönen Gartenanlagen, sowie das aufstehende, gut eingericht.

Autom.-Restaurant

ist sehr billig zu verkaufen oder ganz, auch geteilt, zu vermiet. durch

Schaefer-Seithümmer

Wagnerstraße 12.

Grundstück für Grossisten,

703 □m, Haus mit Lager, Stallung, Wohnung, großem Hof u. Garten, zu verkaufen. Näh. Duisburgerstraße 82.

In einem Luftkurort an der Sieg ist ein gutbesucht. Gasthaus sofort oder später zu verk. Off. u. WR an d. Fil.-Exp. Lindenstr. 60 erbeten. *

Dreistock-Etagenhaus,

fein gehalten, im Mittelpunkt der Stadt, welches sich mit 6% verzinst, soll wegen Verzugs sofort verkauft werden. Off. u. A6388 an die Exped.

Zinshaus

billig zu verk., eine Hypothek wird in Zahlung genommen. Off. u. A6589 an die Exped.

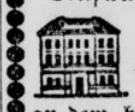
Wir haben im Zentrum der Stadt mittlere

Wirtschaft

zu vermieten oder evtl. zu verkaufen.

Kautionsfähige Reflektanten wollen sich melden bei Unionbrauerei A.-G., Düsseldorf-Bilk. a3784

Das hochherrschaftl. Einfamilienhaus



Schillerstraße 51,

an dem hübschen freien Schillerplatz gelegen, schönste Lage des Villenviertels, mit Zentralheizung, elektr. Lichtanlagen, sowie all. erdenklichen Komfort ausgest., mit schönem Vor- und Hintergarten, ist zu verkaufen und kann sofort bezogen werd. Auskunft erteilt kostenfrei b4705

Schaefer-Seithümmer

Wagnerstr. 12.

Flottes Restaurant

nahe bei Düsseldorf ist zu vk. Off. u. A6507 an die Exped.

In nächster Nähe des neuen Güterbahnhofs in Neuß ist **kleines Wohnhaus** mit Garten und Baustelle preiswert zu verkaufen. Gefl. Offerten u. 799 an die Exp.

Schönes Privathaus, direkt Am Wehrhahn, f. Pens. vorz., kl. Anzahl., billig zu verkauf. Off. u. L6586 an d. Exp. b4715

Reizendes Einfamilienhaus



in vornehmer Lage, nahe Hofgarten, enth. 10 große Zimmer 2c., Salons, sowie hübschen Garten, für 60000 Mark zu verkaufen durch b4707

Schaefer-Seithümmer

Wagnerstraße 12.

Baustellen

mit reichlichem Bauzuschuß, wo Unterhaus und 3 Etagen gebaut werden können, an Handwerker mit wenigem Ortsstatut billig z. verkaufen. Off. u. 6174 an die Exp. f3800

Baustelle,

an der Eisenstraße gelegen, zu verkaufen. Off. unt. 6414 an die Expedition.

Grundstück,

500 Ruten, in einer aufblühend. Industriestadt, bill. zu verkaufen. Offerten u. L6104 an die Expedition.

Bau-Grundstück,

5 bis 6 Morgen, billig zu verkaufen. Offerten unter 6178 an die Expedition.

Baustellen

in prima zentraler Lage, alte Bauordnung, mit reichlichem Baukapital, zu verkaufen durch c3650

Max Bauer,

Hüttenstraße 12,

an der Graf Adolfstraße.

Bauplatz,

Ehrenstraße 3, 350 □m groß, m. Fabrik, Lager, Stallungen zu verkaufen. Näh. Duisburgerstraße 82.

20—40 Baustellen,

in guter Lage, per Rute für 250 Mk. zu verkaufen. Off. unter 6600 an die Expedition.

Zur Restaurationsverlegung!

Günstige hypothekenfreie

Eckbaustelle

billig zu verkaufen. Offerten unter 6583 an die Expedition.

Gute Existenz

bietet sich strebsamen jungen Mann durch Uebernahme eines guten Geschäftes. Bar erforderlich 700 Mark. Off. unter A 6489 an die Exped.

Junge Dame,

umsichtig u. gewandt, wünscht Färberei-Filiale od. ähnliche Stelle zu übernehmen. Kaut. kann gestellt werden. Off. unter 6607 an die Exped.

Milchgeschäft

zu verkaufen. Privatkundsch. 65 Ltr. Näh. Itterstr. 88, Holthausen bei Reisholz.

Papier-, Schreibwarengesch., in Verbindung mit Zigarrengeschäft, anderw. Unternehm. halber zu verk. Sehr günstige Gelegenh. Off. u. 6359 an d. E.

Schneidergeschäft

zu übertragen; nur 500 Mk. für Utensilien erforderlich. Off. u. A6508 an die Exped.

Aelteres Kolonial-, Material- und Farbwaren-Geschäft,

zirka 25—30000 Mk. Umsatz, verbunden m. Nebenverdienst von zirka 1000 Mk., teilungshalber sofort zu verkaufen. Zirka 6000 Mk. bar erforderl. Off. unt. 2662 an die Exped.

Gutgehendes

Milchgeschäft

mit Karre sof. zu verkaufen. Off. u. A2663 an die Exped.

Rentabl. Kolonialwaren-Geschäft, evtl. **mit Haus** krankheitshalber billig zu verkaufen. Off. unter A6633 an die Expedition. f152

Zukaufen gesucht

Haus,

für Metzgerei geeignet, zu kaufen gesucht. Lage Mintropbis Jahnstraße bevorzugt. Angebote u. 6216 an die Exp.

Benrath.

Haus in Benrath gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Frankierte Offerten, woraus Lage, Zahl der Räume, Mietverhältnisse, Größe d. Grundstücks und Preis zu ersehen ist, werden u. H Z 150 postl. Reisholz erbeten. N

Wirtschaft zu kaufen gesucht. Haus v. g. 2. Hypothek muß in Zahl. genommen werden. Off. u. L5092 an die Exped.

Privathaus, nicht groß, im Süden, mit 2000 Mark Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. u. A6594 an die Exped.

Privathaus,

in gutem Zustande, nahe Steinstr. oder Hauptbahnh., welches sich zu 6% verzinst, bei guter Anzahlung vom Eigentümer zu kaufen ges. Off. u. A6624 an die Exped.

Privathaus

mit kl. Garten, in guter Lage der Friedrichstadt, welches sich zu 6% verzinst, bei hoher Anzahlung direkt v. Eigentümer zu kaufen gesucht. Off. u A6625 an die Exped.

Schenkwirtschaft,

kleine rentable, mit nachw. gutem Konsum, zu kaufen od. mieten gesucht. Ausführliche Off. unt. 5386 an die Exped.

Wirtschaft.

Gutgehende bürgerl. Wirtschaft wird v. jungen Leuten zu mieten oder zu kaufen ges. Off. u. A6638 an die Exped.

Wirtschaft

zu kaufen gesucht. Ein gutgelegenes hypothekenfreies Grundstück muß in Zahlung genommen werden. Offerten unter 6608 **an die Exped.**

Zu kaufen gesucht

2-3 Baustellen, hypothekenfr. Dieselben werden bezahlt mit guten 2. Hypotheken. Off. mit gen. Ang. u. Pr. u. 6357 a. d. E.

In der Nähe Flingerns

Stück zum Aussanden

ges. Off. u. L6208 an die Exp.

Einige gutgel. Baustell. z. k. ges. Neuer. Etag.-Haus, nördl. St., mit je 4 abgeschl. R., z. übernehmen. Off. u. 6474 a. d. Exp.

Feine neue **Nähmaschine** u. **1 Ladenregal** zu verkaufen Kaiser Wilhelmstr. 17, p. b4607

Prachtv. imm Majol.-Herd u. Of., w. Schuld übern., 10 M. u Preis z. v. Herderst. 11, U. c4659

Pedal-Uebungs-Harmonium mit Bank für 350 Mk. zu verkaufen b4514

Graf Adolfstraße 24.

Uhren

jeder Art repariert sauber unter schriftl. Garantie

F. Preyer,

Kölnerstr. 69,

Worringerplatz. c4506

Klavierstimmen

wird unt. Garantie gut bes. Spezialität: b4683

Reparaturen

an allen Pianos u. Flügel.

F. Hamann,

Klavierb., Worringerstr. 99.

Gegen Kassa

liefert **erstklassiges Maßgeschäft feinste Herren-Garderobe,** jeder Joppen-Anzug 65 Mk. Besuch mit Mustern umgehend. Offerten unter L5836 an die Exped.

Gemüse- und Blumen-Samen

in anerkannt bester Qualität empfiehlt

die Samenhandlung

Caasmann,

Oststraße 81. b4692

Gegr. 1860. Fernspr. 254.

Grassamen

Spezialität d. Geschäftes.

Stellt nie die Hände an.

15 u. 25 ₰ Stck.

JTO

zum

Scheuern

h1172

Geschäftsw., Ponykarren, Ziehkarren, mit u. ohn. Fed., in all. Fac., sow. **Schiebkarr.** stets vorrätig Kaiserstraße 8.

Pfandversetzen. Frau Ströthoff, Wielandstr. 21, I. c4623

Bausand. z5486

Die Ausbeutung von zirka 4 Morgen Sandlager, in unmittelbarer Nähe von Düsseldorf, ist zu vergeben. Anfragen u. 754 an die Exped.

Für Hauseigentümer.

Wer seine Kloset Anlage noch nicht fertig hat, wende sich an Meier & Comp. Nordstr. 65. Billigste Berechn. N

Partie Waschkessel,

eml. mit Messingh., neu, für **30 Mark** abzugeben Birkenstraße 6, Torweg links.

Gelegenheits-Verkauf!

Gesch.-**Kuverts** (123×155. **1000 St. Mk. 1,60.**

Kuvert-Lager Café Palais. Graf Adolfstr. 46, Hof. c3262

Doppelpult,

Aktenschr., Lagertisch, Kopierpresse, Schreibtisch, Aktenreg., bill. z. vrk. Erkratherst. 4. c2991

Wasch- oder Viehkessel, so gut wie neu, spottbillig abzugeben Jahnstraße 60, Ecke Fürstenwall. 4198

500

Dauerbrandöfen und Herde

billig zu verkaufen. Auch auf Kredit ab Fabriklager N1

Jean Kofferath,

Bankstr. 67, an der Roßstr., Haltestelle der Straßenbahn.

Komplette

Laden-Einrichtung,

für Zigarrengesch., 2 Theken, Ladenreg., Schild., 2 Schaukasten, Kronleuchter 2c., per 1. April zu verkaufen Adersstraße 24.

Ein Ladenregal,

bish. in einem Zig.-Gesch. benutzt, billig abzugeben.

Nießen, Düsseltalerstr. 21, b4615 Telephon 2074.

Kommunion- und Konfirmations-Anzüge

6.50 Mk. 8.50 Mk. 10.50 Mk. 12.50 Mk. 15.50 Mk. bis 30.00 Mk.

3740

Knaben-Anzüge ..... 2.50 Mk. bis 28.00 Mk.

Gebrüder Hartoch,

Bolkerstrasse 20,
Friedrichstrasse,
Wehrhahn.



Hausfrauen, fordert nur „blaue" Rabattmarken!

Wer **andere** Rabattmarken sammelt, schädigt sich selbst!

Das Spar-Rabatt-System: „Ueberall zahlbar" ist das beliebteste, beste und reellste Rabatt-System der Gegenwart!

Gegründet 1900

Spar-Rabatt-System: **„Ueberall zahlbar"**, Albrings & Cie.

Bureau: Charlottenstrasse 10. — Grösstes Rabatt-System Rheinlands und Westfalens.

Als Sicherheit für unser Unternehmen haben wir das Depositen-Konto von 5000 Mk. auf 10000 in bar bei der Bergisch-Märkischen Bank erhöht und festgelegt. *

Wir lösen schon jetzt alle am 1. April 1905 fälligen

Zinsscheine

ohne Spesenabzug ein.

Prima Anlagewerte

besorgen wir unter kulantesten Bedingungen.

Wir sind Verkaufsstelle für Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen folgender Hypothekenbanken:

Hannoversche Bodenkredit-Bank in Hildesheim,
Hessische Landeshypothekenbank in Darmstadt,
Hypothekenbank in Hamburg in Hamburg,
Kur- und Neumärkische Ritterschaftliche Darlehns-Kasse, Berlin,
Mecklenburgische Hypotheken- und Wechselbank in Schwerin i. M.,
Preussische Boden-Kredit-Aktien-Bank in Berlin,
Preussische Zentral-Bodenkredit-Aktiengesellschaft in Berlin,
Preussische Pfandbriefbank in Berlin,
Rheinische Hypothekenbank in Mannheim,
Rheinisch-Westfälische Boden-Kredit-Bank in Köln
Westdeutsche Bodenkreditanstalt in Köln,

welche Werte wir ohne weitere Vergütung zum Tageskurse beschaffen. a3810

Niederrheinische Bank,

Zweiganstalt der Duisburg-Ruhrorter Bank,

Schadowplatz 12—14.

Durch Umbau vergrößert.

Die **Wiedereröffnung** meines Geschäftes, verbunden mit Anfertigung sämtlicher

Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche,

beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Wwe. Adolf Hubrich,
Friedrichstraße 87.

Zur

Konfirmation und Kommunion

empfehle ich meine

besonders grosse Auswahl

in

Kleiderstoffen

Alle Neuheiten

*s3843

vom einfachsten bis zum feinsten Geschmack.

Neueste Damen-Konfektion,
Blusen, Kostümröcke.

Billige Preise! **Billige Preise!**

Wilhelm Hinsen junior

Alleestr.- u. Flingerstr.-Ecke.

Möbelanstreicherei u. Malerei bei bill. Berechn. Spezlgesch.: Worringerst. 25, p.

Friseur-Einrichtung, guterhalt., fast neu, bill. zu verk. Friedrichstraße 17.

Herde u. Oefen, neue u. gebr., billig zu verk. c2072 Fürstenwallstr. 232 Tor.

Gelegenheitskauf.
Durch günstigen Einkauf eines großen Postens Bettfedern bin ich in der Lage, eine
gr. Halbdaune
doppelt gereinigt u. staubfrei von wunderbarer Füllkraft (5 Pfd z. Oberb. genügend), à Pfd. **1 Mk. 75 Pfg.** anzubieten. Von 10 Pfd. an portofr. Umtausch gestattet od. Geld zurück. **Eduard Graf, Halle v. S.,** Marktplatz 11. m1204

Für Schreiner! c2573
Sämtl. Maschinenarbeiten werden prompt und sauber ausgeführt, auf Wunsch werd. dies. abgeholt u. zurückgebr. Hoffeldstr. 88. Telephon 1796

Gr. Entbindungsanstalt.
Damen
finden frdl. Aufnahme bei einer Hebamme, strengste Diskretion, auch brieflich Rat in allen Fällen. m1702
Frau Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam.

Ia. Linkrusta,
durchfärbt (Farbe nach Wunsch) per Meter **50 Pfg.** Off. u. L5190 an d. Exp. c3728

Tapetenverkauf,
um zu räumen, v. 8 Pfg. an, Goldtapeten schon v. 25 Pfg. an, Tapetenlager Bilkerallee 86, a. d. Flora.

Kronleuchter,
echt Bronze, 3- u. 5flammig, einige Speisezimmer-Kronen und Lyren mit Glühlichtbrennern u Tulpen von 5 Mk. an zu verkaufen Bankstr. 67, an der Roßstraße, Halteitelle der Elektrischen. c3210

Versch. Sofas, Tische, Herd und Anrichte billig zu verk. Friedrichstraße 103.

Prachtv. Küchenbüfett,
Anrichte, Kleiderschr., Betten, Waschkommode, Tisch, **neu, beste Anfert.,** ab Werkstatt bill. abzug. Friedenstr. 54.

Gebr. Waschmaschine für nur 32 Mk. zu verkauf. **Trommler,** Derendorferstraße 11a.

Vergnügungen etc.

Düsseldorfer Stadttheater.

Direktion: **Ludwig Zimmermann.**
Freitag, den 17. März 1905. Serie D 4.
1. Gastspiel von Erica Wedekind, Königl. Sächs. Kammersängerin.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Akten von G. Rossini.
Spielleitung: Oskar Fiedler. Musik. Leitung: Alfred Fröhlich.
Graf Almaviva, Robert Hutt. — Doktor Bartolo, Arzt, Ernst Winter. — Rosine, dessen Mündel, Erica Wedekind als Gast. Basilio, Musikmeister, Heinrich Gärtner. — Marzelline, Rosines alte Gouvernante, Emma Graichen. — Figaro, Barbier, Franz Grasseger. — Fiorillo, Diener des Grafen, Josef Giani. — Ambrosio, Bartolos Diener, Karl Deußen. — Ein Offizier, Karl Gericke. — Ein Notar, Ernst Buch.
Wache, Musikanten. — Schauplatz: Sevilla.
Im 2. Akte: Einlage: „Ich muß nun einmal singen" von W. Thaubert, gesungen von Erica Wedekind.
Erhöhte Preise. — Kassenöffnung 6½ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Samstag, 18. März: „Richard III." — Sonntag, 19. März, Nachmittags 2½ Uhr: Volkstümliche Vorstellung zu ermäßigten Preisen, „Der Hochtourist"; Abends 7 Uhr: Tannhäuser". — Montag, 20. März: Letztes Gastspiel von Erica Wedekind, Königl. sächs. Kammersängerin, „Lucia von Lammermoor".

Phönixhalle.

Täglich:

Grosses Konzert

der
Schiffskapelle Harmonia aus Hamburg.
Dirigent: **Dir. Joh. Andresen.** b4597

Neu! Baseler Hof Neu!

Graf Adolfstr. 59. Graf Adolfstr. 59.

Entree frei! **Täglich Konzert** Entree frei!

des Rhein. Salon-Orchesters Rheingold.
Direktion: **C. Weyergans.** a3663

Frühstück * Diners * Abendplatten.
Bekannt gute Küche zu billigen Preisen.
Höflichst ladet ein **W. Langensiepen.**

Damen-Friseur- und Perückenmacher-Gehilfen-Verein,

gegründet 1885,
Vereinslokal: Hotel-Restaurant „Louisenhof",
feiert am
Sonntag den 19. März c.
sein
20. Stiftungs-Fest
in den Räumen der **Städtischen Flora,**
verbunden mit
Schau- und Schüler-Preis-Frisieren.

Springer & Pauly-Theater

Telephon 855. **Hohestr. 32.** Telephon 855.

Neu! Neu! Neu!

Der Berufs-Liebhaber.
Der Berufs-Liebhaber.
Der Berufs-Liebhaber.

Novität! Novität!

Nach Schluss der Vorstellung *
gemütliche Unterhaltung bei „Max u. Moritz".
Echte Wiener Küche in eigener Regie.
Vorverkauf zwischen 11 und 1 Uhr an der Tageskasse.

Achtung! Achtung!
Das kolossale Riesen-Geschwisterpaar
Des Mett aus Belgien,
welches das **Gewicht von 9½ Zentner** präsentiert, ist da und serviert täglich **Hunsrücken 27/29.** b4578
1000 Mark Belohnung, wer ein gleiches aufweist.

Artushof, neben dem Apollotheater

„Casino",
Weinrestaurant I. Ranges.
Grill room. Grill room.
Allabendlich: **„Cabaret"**
Grossstadt Leben.
Anfang 8 Uhr. s3676 Anfang 8 Uhr.

Zigeuner-Konzert

des
ungar. Zigeuner-Zimbol-Virtuosen
Paszkuz Jozsi
aus Budapest. c4678
Eden-Salon,
Jahnstrasse 2.
Anfang 9 Uhr. Entree frei.

Restauration „Wichsdos", Rheinstraße Nr. 5.
Samstag, Sonntag und Montag:
Ausstich von
hochfeinem Düsseldorfer Bockbier
aus der Brauerei F. Sonnen.
Ff. Bockwürste mit Salat. — Diverse Speisen.
a3807 **A. Jüngermann.**

Bierstall, Union-Hotel, Ecke Graf Adolfstr. 17.

Diners von 12 bis 2 Uhr von 80 Pfg. und Mark 1,20.
Abendplatten von 6 bis 12 Uhr. s3722
Täglich ab 7 Uhr Abends: **Trio Stella di Italia**

Wein-Restaurant „Zur Börse"

Angenehme gemütliche Weinkneipe
Nordstrasse 12.
Süddeutsche Bedienung.

Gesang-Verein Düsseldorf.

Heute Probe
im Paulushause, Luisenst. 35.
7½ Uhr für die Damen,
8¼ „ „ „ Herren.
Anmeldungen zur Mitwirkung nimmt Herr Musikdirektor **Dr. Limbert,** Gartenstr 133 sowohl als auch während der Probe entgegen. s2096

Restaurant Eichmeier,

Hermannstraße 1,
Grafenbergerallee,
empfiehlt seinen anerkannt
guten c4142
Mittagtisch und Abendplatten.

Restauration Heinr. Reusch,
37 Volkerstraße 37.
Täglich frische
See-Muscheln,
gebratene Rheinfische.
Freitag Abends:
Reibekuchen.

Rheinischer Hof,
Friedrichstr. 13/15.
Vorzügl Mittagtisch
0,80—1,00 M., c4660
im Abonnement billiger.
Reichhalt. Abendkarte.
Jeden Tag besondere
Spezial-Gerichte.

Schöne Kegelbahn
Montags u. Mittwochs frei.
„Zum Fürstenwall",
Herm. Jägers. Telephon 3955.

Montag Abend
Kegelbahn frei.
Brauerei Köttgen,
Düsseltalerstr. 48. *

Sing-Verein

(Gemischter Chor),
Dirig.: Herr Musikdirektor Albert Kruesch.
E. V.
Heute **Haupt-Probe** im Vereinslokal **Hotel Mercur.**
Sonntag, Morgens 11 Uhr, **General-Probe** m. Orch. in d. **Städt. Tonhalle** zu dem am Sonntag Abend stattfind. Konzert „Die Zigeuner", Rhaps. f. Soli, Chor, Deklam. u. Orchester v. Jul. Becker. *

Hotel Kaletsch.

Diners zu 1,00, 1,50, 2 und 3 Mark.
Abends von 6 Uhr ab:
Auswahl in Abendplatten mit Gemüse von 60 Pfg an.
Ausschank:
Pilsener Urquell, Pschorrbräu, Bremme-Barmen.
36913 **Jul. Münker.**

Binger Weinstube,

Hunsrück 44, nahe Bolkerstr
Vorzüglicher Mittagstisch
im Abonnement 1,20 Mk.
incl. Wein. 34806
Separates Speisezimmer.

Türk. Pflaumen!
bei 3 Pfund à **13** Pfg. b4701
Joseph Brockhoff,
Markt u. Volkerstr.-Ecke 12.

Für Restaurateure, Wiederverkäufer.
Ff. Essiggurken p. 100 St. 0,90.
Ff. gr. „ „ „ „ 1,30.
Ff. Salzgurken „ „ „ „ 1,50
bis M. 2,50, faßweise billiger.
Telephon 1703. b4470
Carl Klees, Herzogstraße 3.

Kleinfleisch Pfd. 28,
Kübeln v. 30 u. 50 Pfd. g. Nachn.
A. Honerlah in Elmshorn 5.

Apollotheater

Direktion: J. Glück. **Düsseldorf.**
Grösstes und vornehmstes
Spezialitäten-Theater Deutschlands.
Telephon 327.

Programm vom 16. bis 31. März c.:
Zehntägiges Gastspiel
der berühmten spanischen
Tänzerin und Pantomimistin
Rosario Guerrero
in der Pantomime:
„Rose und Dolch".
Ferner: **Sechs Debüts,** u. z.

Romanos Sisters, Akrob. Tänzerinnen.	Genaro und Theol, Kontorsionisten.
Browning und Wallé, Bühnenluftakt.	The Ottawa, Musik. Neuheit.
Les Dolos, Akrob. Knabenspiele.	Der Kosmograph, mit neuer Bilderserie.

Les Dumond.
Studentenleben in Paris. (Von Stufe zu Stufe).

Gastspiel des berühmten
Bauernhunde-Theaters.
Uraufführung.
Ein treuloses Weib.
Hunde-Dorfkomödie in 3 Bildern (nach dem Französischen) von **F. Merian.** Regie: Herr Fillax.

Personen:

Der Protzenbauer von der Daxerlalm	Herr Boppy.
Hannele, seine Frau	Frl. Fido.
Don Juan Hupferseppl	Herr Fillax.
's Rackerbauers Marianne	Frl. Herta.
's Rattenfängers Vreneli	Frl. Lulu
„Da Wirt zur Hundhütt"	Herr Bello.
Der blöde Franzl	Herr Jack.
Pepi, der Jager	Herr Nimro.
Ein Handwerksbursche	Herr Lump.
Ein Marktweib	Frau Rosa.
Schnauzer, Polizei-Wachtmeister	Herr Pino.
Beiss, 1. Polizist	Herr Fox.
Greiff, 2. Polizist	Herr Karo.
Ami, ein Strassenjunge	Prim jun.

Eine Milchbäuerin, Bauern, Volk etc.
Zeit: Gegenwart
Ort der Handlung: Ein Gebirgsort Tirols.
Im ersten Bilde: **Schuhplattltanz.**
Krank wegen Rauferei mit dem Regisseur: Herr Rattler. s3569

Caesar, der gedankenlesende Hund. Caesar, der gedankenlesende Hund.

Gisela Werther, Konzertsängerin.	**Hermann Mestrum**, Humorist.

Kassenöffnung 7 Uhr. Konzertanfang 7½ Uhr.
Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Restaurant Busch.

(Inh.: **H. Reiff,** Karlplatz 7.)
Bedienung nach Münchener Art.
Dortmunder und dunkle Biere. Weine erster Firmen.

Zweig Düsseldorf der Theosophischen Gesellschaft

(Hauptquartier Adyar. Madras, Indien).
Montag den 20. März, Abends 8 Uhr,
Breidenbacher Hof:
3. Vortrag
des Herrn Dr. Steiner,
Generalsekretär der deutschen Sektion der Theosophischen Gesellschaft, über
„Die Theosophische Weltanschauung in ihren Grundbegriffen".
(Reinkarnation und Karma.)
Eintrittspreis 1 Mk. Eintrittspreis 1 Mk.
Karten im Vorverkauf in der Schaub'schen Buchhandlung.

Vollständige

Communion- u. Confirmanden-Ausstattungen

für

Knaben und Mädchen.

Verkauf zu unerreicht billigen Preisen.

Strauss & Co., Friedrichstr. 53 u. 61.

Telephon 1778.

*s3625

Lorcher,

hochfeiner Tischwein, Flasche mit Glas 75 Pfg., 10 Flaschen 7 Mark.

Drogerie **M. Schmitz,** Grabenstrasse 17, am Alleeplatz. b1394

Machen Sie einen Versuch mit

Kummer's Kuchenmasse

(Napf-, Sand-, Vanille-, Rodon-, Gewürz-, Königs-, Kaisernapf-Kuchen, Schmalz-Gebäck.)

Dieselbe enthält sämtl. notwendigen Bestandteile ausser Milch u. Butter. — Missrät nie!

Grosses Paket 65 Pfennig. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften, desgleichen Kummer's Vanillinzucker, Back- und Puddingpulver.

Vertr.: **D. Anschel, Düsseldf., Schwanenmarkt 18**

Transvaal Diamant-Imitation

Einziges Spezial-Geschäft am Platze.

— Ich empfehle: —

Deutsche, französische und amerikanische

Schmucksachen.

Jeder staunt über das Feuer und die Reinheit der Steine, man überzeuge sich.

Grosses Lager in Nickelwaren zu wirklich billigen Preisen.



Nur Graf Adolfstr. 44, im Arabischen Café.

Gelegenheitskauf für Hausbesitzer und Tapetenhändler.

Total-Ausverkauf!

Za. 50000 Rollen

Tapeten u. Borden

(in besserer und feiner Ausführung) zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen.

Wehrhahn 21.

Ladenlokal zu vermieten.

Die zur Konkursmasse Bühling gehörige

Ladeneinrichtung

ist durch den Unterzeichneten sofort zu kaufen.

Der Konkursverwalter:
Dr. Starker, Rechtsanwalt.

a3378

Haarflechten

und Dreher, mit und ohne Kordel, kauft man unstreitig am billigsten und dauerhaftesten im

Solide Arbeit! **Solide Arbeit!**

Spezial-Geschäft für künstlichen Haarersatz von H. Fütterer, Tonhalle.

Durch Massen-Einkauf von Haaren gegen Kassa bin ich in der Lage, so billig zu verkaufen wie s3382

kein zweiter am Platze!

Haar-Unterlagen mit Deckhaar, federleicht, waschbar, ohne die Form zu verlieren, von **4,00 Mk.** an, in allen Farben vorrätig. Das Lager von **Haarzöpfen** und einzelnen Teilen ist in einer derartigen Fülle vorhanden, dass auch die diffizilste Dame nach ihrem Wunsch bedient werden kann. Eigenes Atelier zur Anfertigung künstlicher Haararbeiten. Nach **ausserhalb** versende sofort nach Muster-Einsendung. Beschäftige nachweislich das meiste Personal in dieser Branche am hiesigen Platze, und bin ich dadurch in der Lage, auch die umfangreichste Bestellung innerhalb 2 Stunden auszuführen. Bei Einkauf von Haararbeiten Frisieren gratis. **Massenumsatz, daher so billig.**

H. Fütterer, Tonhalle, Düsseldorf.

Marke „Ideal"



Marke „Welt"

8.50 **10.50**

sind die besten Stiefel für Damen und Herren, in Chevreaux und Boxkalf, zum Knöpfen und Schnüren.

Hirsch & Co.

Ecke Nord- und Krefelderstrasse. *N782

Telephon 4573. **Telephon 4573.**

Echten Nordhäuser Kornbranntwein

unter Verwendung von nur im eigenen Maischbetriebe hergestellter Kornlutter empfiehlt die m1365

Dampf-Kornbranntwein-Brennerei (ohne Hefenbetrieb)

Kneiff & Wagener, Nordhausen a. Harz.

Spezialität: **Garantiert reine Kornware.**

Büfett u. Kleiderschr., Hochhauptbett, Aur. m. Aufs., Sofa, emaill. Herd u. Tische spottbillig abzug. Nordstr. 73. N

Billard,

fast neu, kleines Format, billig zu verkaufen. a3415

Gebr. Dübbers,
Billard-Fabrik,
Schäferstraße 26.

Solventer Architekt u. Bauunternehmer wünscht **Häuser in Verwaltung zu nehmen.** Gefl. Angebote unt. 6235 an die Expedition.

Sichere Existenz

ist geboten **kautionsfähigen** Leuten durch Uebernahme einer Vertretung mit schöner Musterauswahl und Waren-Depot. **Günstig für Damen.** Feiner gut verkäuflicher Artikel. Kein Risiko, da Ware ins Depot gegeben wird, also nicht fest gekauft werden muß.

Kein Laden nötig.
Hohe Provision.

Offerten unter Za G 421 an Rudolf Mosse, St. Gallen, Schweiz. m1722

---

40 Anzüge,

für 12—18 Jahre passend, aus hochf. Qualitäten, in vielen neuen Mustern, zum Aussuchen. Nur 15 u. 20 Mk.

Seligmann
Grabenstraße 2. f3463

Hochfein parfümiert.



Zu haben in allen einschl. Geschäften. d372

Achtung!

Kohlen. Wegen Aufgabe des Geschäfts gebe ich à 10 Ztn. Nuß III M. 8,80, 10 Ztn. Brikett M. 7,80. Off. u. 6239 a. d. Exp.

Elegantes

Nußb.-Büfett,

Venitianischer Kronleuchter, großer Antik-Schrank, 5 antike Kirchenleuchter, teilungshalber billig zu verkaufen Schadowstraße 17. I. a3521



Für nur 23 Mk.

Pyrchtv. Sofa, Plüsch-Taschensofa 42 Mk., Chaisel. m. verstellb. Kopf 30, Plüschgarnit. (Sofa, 2 Sessel) 100 Mark Grünstraße 14.

eine Untersuchung darüber an, ob der Unfall durch Fahrlässigkeit bei der Befestigung der Leiter entstanden ist.

⌣ **Bielefeld,** 16. März. [Ausbruch aus dem Gefängnis.] Über den gemeldeten Ausbruch des Sträfling Mersch aus dem hiesigen Gerichtsgefängnis wird u. a. erzählt: Es gelang Mersch, von der Bettstelle oder von der Tür ein Stück Bandeisen loszulösen. Er zertrümmerte dann eine Kachel des Ofens und machte im Ofen das Bandeisen glühend. Nun brannte er die Zellentür aus den Angeln, gelangte so auf den Korridor und von da auf den Hausboden. Er kletterte nun an dem Telephongestänge auf das Dach und von diesem an der Dachrinne hinunter auf den Gefängnishof. Einige auf dem Boden wegen Überfüllung des Gefängnisses untergebrachte Sträflinge meldeten später den Vorfall.

Aus aller Welt.

Das Brandunglück im Judenviertel von New-York.

In einem fünfstöckigen Gebäude im jüdischen Viertel New-Yorks verbrannten in der Nacht vom 13. zum 14. März, wie schon kurz gemeldet, zwanzig Menschen, während weitere zwanzig schwer verletzt wurden. Das Feuer brach nach ausführlicheren Berichten im untersten Stockwerk aus, während die meisten der 200 Insassen des Hauses schliefen. Es verbreitete sich mit großer Geschwindigkeit. Als die Bewohner geweckt wurden, entstand eine furchtbare Verwirrung. Die Leute, fast alle polnische Juden, versuchten zunächst ihre Habseligkeiten zu retten. Als sie entdeckten, daß die Treppen brannten, versuchten sie, ihre Möbel durch die an dem Hause angebrachten Rettungseinrichtungen zu schleppen, und vergaßen dabei zum Teil sogar ihre Kinder. Die Polizei war außerstande, die schreienden und sich wie wahnsinnig gebärdenden Menschen zu verhindern, die Rettungsschläuche mit ihren Möbeln zu verstopfen. Diesem Umstande ist es zuzuschreiben, daß so viele Menschenleben den Flammen zum Opfer fielen. Die Feuerwehr machte zusammen mit der Polizei die verzweifeltsten Rettungsversuche. Die Feuerwehrleute kletterten auf einander und bildeten auf diese Weise lebendige Leitern. Man fuhr mit dem Rettungswerke fort, bis die Mauern so glühend heiß waren, daß man sich ihnen nicht mehr nähern konnte. Ein Polizist, der 20 Personen rettete, wurde selbst schwer verletzt. Er trug Leute über ein Brett, das er als Brücke von dem brennenden Hause nach einem Nachbarhause gelegt hatte, und fuhr damit selbst dann noch fort, als das Brett brannte. Schließlich brach das Brett und der tapfere Polizist stürzte in den Hof hinunter, wo man ihn mit zerbrochenen Rippen und mit einem zerbrochenen Schlüsselbein bewußtlos fand.

Nach einem Telegramm des Londoner „Daily Chronicle" war das Gebäude ein alter, leicht brennbarer Bau, in dem 22 jüdische Familien wohnten. Auch der Korrespondent des „Daily Chronicle" erklärt, daß die Insassen ihre Rettung selbst dadurch unmöglich machten, daß sie Körbe mit Kleidern und wertlose Dinge aller Art zu retten versuchten. In vielen Fällen ergriffen die Flammen die schreiend an den Fenstern stehenden Leute, ehe man sie mit Leitern erreichen konnte. Die von den Flammen Ergriffenen fielen dann schreiend in den brennenden Raum zurück. Viele zogen es vor, einen Sprung zu wagen, und wurden dabei zum Teil so schwer verletzt, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Ein Kind, das aus einem der obersten Fenster geworfen wurde, fiel auf einen Schneehaufen und blieb unverletzt. Es wird behauptet, daß es sich um eine Brandstiftung handelt.

Der Marquis von Anglesey.

Man schreibt uns aus London:

Der Reichtum, die Extravaganzen und der schließliche Bankerott des dieser Tage in Monte Carlo verstorbenen Marquis von Anglesey wurden s. Zt. in englischen Blättern viel besprochen. Der Marquis erbte ein Vermögen, das ihm ein jährliches Einkommen von 100 000 Pfd. Sterl. sicherte, aber dieses Vermögen reichte bei weitem nicht aus, seine Lust nach Juwelen und nach kostspieligen Kleidern zu befriedigen. Das sehnliche Verlangen, sich in prachtvollen Gewändern und mit Juwelen bedeckt zeigen zu können, veranlaßte Lord Anglesey, sich ein eigenes Theater zu halten, in dem er zum Ergötzen der ländlichen Bevölkerung seines Landsitzes in Wales in Prachtgewändern die Hauptrollen spielte. Lord Anglesey hatte in Eton und auf dem Kontinent eine gute Erziehung genossen. Dem größeren Publikum wurde er zum ersten Male dadurch bekannt, daß ihm im Jahre 1901 in einem Londoner Hotel Juwelen im Werte von 30 000 Pfd. Sterl. durch einen französischen Kammerdiener gestohlen wurden. Als nach seinem Bankerott die öffentlichen Verkäufe seiner angesammelten Schätze begannen, wurde der Lord eine Persönlichkeit, die in der Presse eine komische Rolle spielte. Seine merkwürdigen Schlafröcke, Badekostüme, mit Juwelen besetzte Spazierstöcke und selbst seine 700 Krawatten und 200 Paar kostbare Socken wurden eifrig beschrieben. Die Gläubiger des Marquis verlieren durch seinen Tod etwa 200 000 Pfd. Sterl., die ihnen gerettet worden wären, wäre er noch acht Jahre am Leben geblieben. Er lebte in Monte Carlo von den 3000 Pfd. Sterl. jährlich, die ihm von den Gläubigern aus der jährlichen Einnahme von 110 000 Pfd. Sterl. bewilligt wurden. Diese Einnahme stammte aus den Pachtgeldern seines 30 000 Morgen großen Landbesitzes, der ihm jedoch nur für die Dauer seines Lebens gehörte. Diese Summe wurde zum großen Teil dazu verwendet, um die Hauptgläubiger durch Versicherungen sicher zu stellen. Auf diese Weise sind es die Versicherungsgesellschaften, die in erster Linie durch den Tod des Lord Anglesey schwer getroffen werden. Sie werden annähernd ¼ Million Pfd. Sterl. auszahlen müssen. Die nicht durch Versicherungen gedeckten Gläubiger verlieren alles, da der neue Marquis von Anglesey nicht verpflichtet ist, irgend welche Summe aus den oben erwähnten Einnahmen zu zahlen.

⌣ **Berlin,** 15. März. [Die Billettsteuer.] Der „Berl. Lok.-Anz." schreibt: Trotz der Agitation gegen die Billettsteuer werden die Berliner städtischen Behörden im Laufe des nächsten Monats bezügliche Tarife fertigstellen.

÷ **Berlin,** 16. März. [Restaurateur Kons.] Herr Kons, der bisherige Mitinhaber des Carlton-Hotels, hat mit der Übernahme des Weinrestaurants im Deutschen Hause auf der Ausstellung zu St. Louis schlechte Erfahrungen gemacht. Wie die „Voss. Ztg." mitteilt, ist das Kompagnonverhältnis zwischen den Herren Kons und Pfennings, Inhabern des Carlton-Hotels, durch gerichtliche Entscheidung gelöst und der Name Kons aus der Firma gelöscht worden. Herr Kons, dem die Leitung des Weinrestaurants in dem Deutschen Hause in St. Louis vom Reich übertragen war, ist nach Deutschland nicht zurückgekehrt und eine Abrechnung mit seinem Geschäftsteilnehmer Pfennings ist ungeachtet verschiedener von hier aus gemachter Versuche, sie in die Wege zu leiten, nicht erfolgt. Aus diesem Grunde mußte die Trennung vollzogen werden. Danach scheint es, daß die gewaltigen Ausgaben, mit denen der Betrieb des Restaurants im Deutschen Hause verbunden war, durch die Einnahmen nicht gedeckt worden sind, und daß der Vermögensverfall von Kons auf dieses Unternehmen zurückzuführen ist. Mit Geld ist er über den großen Teich gegangen. Er hatte es sich auf den Ausstellungen in Paris, in Düsseldorf und in einem sehr fashionablen Berliner Hotel-Restaurant erworben, aber was will das sagen, wenn man sich nachher mit Markstücken in der Tasche an einem Ausstellungsunternehmen beteiligt, das schlecht besucht ist, und zu dessen Betrieb man in Dollars zahlen muß.

(:) **Breslau,** 15. März. [Genickstarre.] Nach amtlicher Mitteilung erkrankten in der vergangenen Woche in Königshütte vier Erwachsene und 41 Kinder an Genickstarre. Hiervon sind ein Erwachsener und 18 Kinder gestorben.

(:) **Zeitz,** 15. März. [Hochherzige Stiftung.] Kommerzienrat Albin Naether stiftete der Stadt 200 000 Mark zum Bau eines Volksbades.

○ **Dresden,** 15. März. [Wieder eine sensationelle Betrugsaffäre.] Der gestern verhaftete Direktor der Dresdner Allgemeinen Versicherungsanstalt, Lehleitner, soll nach den Erhebungen das Schloß Huttenburg in Meißen, das früher einem stark lebemännisch veranlagten und jetzt vor seinen Gläubigern nach Alexandrien geflohenen Leutnant gehörte, über seinen Wert beliehen haben. Ferner soll er als Direktor der genannten Firma eine Zweigstelle errichtet und die Prokura in derselben übernommen haben. Nach der Übergabe dieses Postens stellte sich ein Defizit von 23 000 Mark heraus. Auch sonst ergaben sich finanzielle Unregelmäßigkeiten; so verschwand ein Betrag von 10 000 Mk. ohne jede Buchung. Der Verhaftete leugnet seine Schuld und behauptet, man habe ihn denunziert und wolle ihn hineinlegen. Übrigens ist Direktor Lehleitner früher bulgarischer Offizier im Dienste Alexanders von Battenberg gewesen und befand sich in der nächsten Umgebung des Fürsten, bei dessen Flucht er durch einen Schuß am rechten Bein verletzt wurde.

≈ **Kolmar,** 15. März. [Zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt.] Der Knecht Celest Jehly, der am 4. Dezember v. Js. das neunjährige Töchterchen des Schuldieners Wilhelm vom Schlettstädter Gymnasium unter grauenhaften Umständen ermordet hat, wurde vom hiesigen Schwurgericht zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt.

⌣ **Wien,** 16. März. [Tumultuarischer Streik.] Zu Demonstrationen und Ausschreitungen kam es gestern gelegentlich des Streiks der Tischlergehilfen in mehreren Straßen des Bezirks Margareten. Die Ausständigen warfen wiederholt nach der Sicherheitswache mit Steinen, zertrümmerten mehrere Bänke eines in der Nähe befindlichen Parkes und warfen in den Häusern mehrerer Tischlermeister die Fensterscheiben ein. Den wiederholten Versuchen der Sicherheitswache, die Streikenden aus den Straßen zu vertreiben, wurde Widerstand geleistet. Nach vier Stunden gelang es, die Menge fortzudrängen. 22 Personen wurden verhaftet.

(:) **Brüssel,** 15. März. [Konstantin Meunier schwer erkrankt.] Der berühmte belgische Bildhauer Konstantin Meunier ist schwer erkrankt.

= **London,** 15. März. [Zum Grubenunglück in Wales.] Der Brand in dem Cambrianbergwerk wurde am Dienstag gelöscht und dadurch der Zutritt für die Rettungsmannschaften möglich. Die Befürchtung, daß man kein Leben mehr vorfinden werde, bestätigte sich leider. Die Pferde fand man, ebenso wie die Bergleute, furchtbar verbrannt und verstümmelt. Der Zustand der Leichen läßt erkennen, daß die Explosion so gewaltig war, daß die verunglückten Leute keinen langen Todeskampf auszuhalten hatten.

(=) **Birmingham,** 15. März. [Ein deutscher Juwelier bestohlen.] Hier kam ein großer Juwelenraub vor, dessen Opfer ein deutscher Diamantenhändler Namens Glattaneer ist. Er büßte einen Sack mit Diamanten ein, der 200 000 Mark Wert sein soll. Herr Glattaneer betrat mit einem Freunde zusammen eine Apotheke, um nach einem deutschen Rezept eine Arznei anfertigen zu lassen. Während er mit dem Apotheker darüber verhandelte, legte er den kleinen Ledersack, der die Diamanten enthielt, auf einen Stuhl neben sich. Eine Minute später trat ein Herr ein, der eine Kleinigkeit kaufte. Während er bedient wurde, erschien ein anderer Herr, der einen Sack in der Hand trug, der genau so aussah, wie der Beutel mit den Diamanten. Auch er verlangte etwas und legte dabei seinen Sack auf denselben Stuhl, auf dem der Diamantenbeutel lag. Mittlerweile kam der erste Käufer zurück, um seinen Pulvern, die er gekauft hatte, noch etwas hinzufügen zu lassen, und der zweite Käufer verschwand währenddessen, nachdem er sich zuvor noch nach dem Wege zur Station erkundigt hatte. Einige Minuten später machte Herr Glattaneer die unangenehme Entdeckung, daß der braune Beutel, der auf dem Stuhle zurückgeblieben war, nur einige Papierfetzen enthielt. Ein Versuch, den Dieb auf dem Wege nach der Bahn zu fassen, war erfolglos. Herr Glattaneer ist ein Mitinhaber der deutschen Firma Glattaneer Brothers. Er ist durch den großen Verlust vollständig niedergeschlagen. Da er, sowie sein Freund und der Apotheker eine genaue Beschreibung von den beiden Dieben zu geben vermochten, hofft die Polizei, dieser habhaft werden zu können.

⌣ **Boston,** 15. März. [Schiffsbrand.] Ein großer Teil der Ladung des von Kalkutta gekommenen deutschen Dampfers „Wildenfels" ist durch Feuer vernichtet worden.

Kunst und Wissenschaft.

(:) **[Schiller-Gedächtnisfeier.]** Man berichtet uns aus Berlin, 16. März: Die Unterrichtskommission des Abgeordnetenhauses verhandelte über den Antrag Arendt, die Regierung zu ersuchen, eine Schiller-Gedächtnisfeier in allen öffentlichen Schulen Preußens herbeizuführen und die Mittel hierzu zu bewilligen. Ein Regierungskommissar erklärte, der Schillertag solle in allen Schulen gefeiert werden. Für die Berliner Universität sei das Opernhaus zur Verfügung gestellt. Die Schulfeiern sollten mehr eine innere Bedeutung haben, ohne besondere Kosten zu verursachen. Zunächst hätten die Gemeinden selbst einzutreten. Der Staat würde dies aushilfsweise tun und die aufgewendeten Beträge außeretatsmäßig verrechnen. Die Zuwendungen würden hauptsächlich zum Ankauf geeigneter Schillerschriften Verwendung finden müssen, so für die Schrift: „Wie feiern wir Schillers Todestag"; von Medaillen usw. sei abzusehen. Die Kommission schloß sich den Ausführungen des Regierungskommissars an und beschloß einstimmig, das Abgeordnetenhaus zu ersuchen, die erforderlichen Mittel zu bewilligen.

** **[Verteilung von 115 000 Schillerbüchern durch die Stadt Berlin.]** Eine würdige Schillerfeier begeht die Stadt Berlin, indem sie beim Festaktus zu Schillers 100jährigem Todestage in allen städtischen Schulen an sämtliche Schüler der Ober- und Mittelklassen ein künstlerisch ausgestattetes Jubiläumsbuch verteilt. Es wurde dafür die „Schillergabe für Deutschlands Jugend", herausgegeben von der Literarischen Vereinigung des Berliner Lehrervereins gewählt, ein Buch, welches in gediegener Ausstattung von Künstlerhand alle für die Jugend geeigneten Gedichte Schillers in sich vereinigt. Die Auswahl der Gedichte ist illustriert durch eine größere Anzahl von Illustrationen von Franz Stassens Meisterhand; vom selben Künstler rühren auch die graziösen Umrahmungen her, die jede Seite des Buches umschließen; als Einleitung ist dem Werke eine kurze Schillerbiographie aus der Feder von Schulrat Dr. Jonas vorangestellt. Die Stadt Berlin bestellte für den erwähnten Zweck 115 000 Exemplare des Buches, welches im Verlage von Fischer & Franke zu Düsseldorf erscheint.

D. Br. **[Fälschungen im Gemäldehandel.]** Die zahlreichen Fälschungen im Gemäldehandel haben gegenwärtig in Paris wieder einmal die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gelenkt. Im Hotel Drouot wurde eine Reihe von Ölgemälden von der Versteigerung ausgeschlossen, die angeblich von berühmten Meistern, wie Corot, Daubigny, Cuin, Courbet und Harpignies herrühren sollten, in Wirklichkeit aber geschickt ausgeführte Fälschungen waren, die man als echt unter den Hammer bringen wollte. Wie verlautet, haben die 24 vereideten Pariser Auktionskommissare selbst die Behörden um ein Einschreiten gegen derartige Betrügereien ersucht, obwohl man sich nicht verhehlt, daß dem schon seit Jahren auf diesem Gebiete herrschenden Schwindel kaum noch ein Ende zu machen ist. Die falschen Gemälde sind nämlich Legion und oft so getreue Nachahmungen, daß selbst gewiegte Kenner sie nicht von echten zu unterscheiden wissen. Beispielsbalber war einer der falschen Corots, der diesmal im Hotel Drouot keine Gnade gefunden hat, auf einer früheren Auktion von einem Sammler um 14 000 Franken erstanden worden, und der Käufer hatte die Auslage umso weniger bereut, als er die Echtheit des Bildes nachher in einer hervorragenden französischen Kunstzeitschrift bestätigt fand. Jetzt hat sich die Fälschung klar ergeben. Bei Käufen unter der Hand segeln häufig selbst weniger geschickt ausgeführte Gemälde jahraus jahrein unter der falschen Flagge berühmter Meister, in vielen Fällen sind aber auch die Fälscher selbst wahre Künstler, die durch die Not zu dem traurigen Broterwerb getrieben werden. Während nämlich zahlreiche tüchtige junge Kräfte am Hungertuche nagen, schwärmen die Franzosen leidenschaftlich für die Werke verstorbener Maler, so daß die Gemäldehändler den Nachfragen nach diesen Werken nicht mehr genügen können. Schon seit lange hat man sich deshalb auf Nachahmungen verlegt, die sich häufig auch auf den Namenszug des angeblichen Urhebers erstrecken. Derartige Fälschungen wandern von einer Auktion zur anderen und gehen allmählich in so viele Hände über, daß sich ihre Geburtsstätte gar nicht mehr nachweisen läßt. Die größten Sachkenner sind auf diesem Gebiete Täuschungen unterworfen, was schon daraus hervorgeht, daß oft Bilder, die von dem einen für wertlos erachtet werden, von dem anderen für Werke großer Meister erklärt worden sind. Gewöhnlich setzen die Verkaufskommissare des Hotel Drouot über ihre Kataloge die Bemerkung, daß gegen den einmal erfolgten Zuschlag keine Reklamationen mehr zulässig seien, da die Ausstellung der zu versteigernden Gegenstände es dem Publikum ermögliche, sich von deren „Zustand und Beschaffenheit" zu überzeugen. Damit haben die vereideten Taxatoren den Rücken frei, dem Kaufliebhaber bleibt das Urteil über die Echtheit anheim gestellt, und so ist bis auf weiteres ein Ende der Fälschungen nicht abzusehen.

Hörst du, wie unser Rudi bellt??

Da muß ich gleich morgen früh einen Brusttee kochen. — Ach was — Brusttee! Bei solchen Sachen ist nicht zu spaßen und ehe man sich's versieht, ist eine ernste Krankheit da. Du läßt eine Schachtel Fay's ächte Sodener Mineralpastillen für 85 Pfg. holen, lösest davon sechs in heißer Milch und das kriegt der Junge. Das wird tagsüber dreimal wiederholt, zwischenein lutscht der kleine Bursch ab und zu eine Pastille und du sollst sehen was die kleinen Dinger für Wunder tun. rh1081

Zwangs-Versteigerung

Am Freitag, 17. März c., Vormittags 11 Uhr, sollen im Pfandlokale Marienstr. 18a zu Düsseldorf *a3827

1 Vertikow von Ebenholz, 1 Sofa, 1 Regal für Nippsachen, 1 ovaler Tisch, 1 Spiegel in Goldrahmen, 1 Blumentisch

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Gerlach, Gerichtsvollzieher.

Am Samstag, 18. März cr., Vorm. 11½ Uhr, sollen zu Rath 1 zweitür. Kleiderschr. (Nußb.), 1 Sekretärschrank (Nußb.), 2 Küchenschränke, 1 Wäscheschrank, 1 Eichenkiste (geschn.), 1 Kommode (graue Platten), 1 Sofa (brauner Lederbez.), 1 Garderobest., 1 Regulierof. öffentl. meistbiet. gegen Barzahl. versteig. werd. **Schmidt,** Gerichtsvollzieher Ratingen. Sammelpl. d. Käufer 11¼ Uhr bei Wirt Vossen, Rath. *z5554

Fortsetzung der Weiß- und Wollwaren-Versteigerung.

Im freiwilligen Auftrage werden wir

heute Nachmittag 3 Uhr

im Geschäftslokale **Mittelstraße 1** wegen vollständiger Geschäftsaufgabe

Besätze, Spitzen, Bänder, Seide, Knöpfe 2c. 2c.

öffentlich meistbietend gegen bare Zahlung versteigern.

Günstige Gelegenheit für Näherinnen.

Besichtigung vorher.

Carl Kool I u. II,

Taxatoren und Auktionatoren,

§3784 Bureau: Zollstraße 7.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage des Nachlaßpflegers Herrn Prozeßagent **Karl Prinz,** hierselbst, werden wir am **Freitag den 17. März cr., Vormittags 10 Uhr anfangend,** in unserem Versteigerungslokale Markt 5 die zum Nachlasse des verstorbenen Herrn **Wilhelm Müller** gehörigen Gegenstände, als:

diverse getragene Anzüge, die gesamte Leib- und Leinenwäsche,

sowie **punkt 11 Uhr** für anderen Auftraggeber wegen vollständiger Aufgabe des Artikels:

Phantasiefedern, Reiher, Perlsachen, Schnallen, Band, Stücke Seidenreste und Samt, Blumen, Draht, Gummiband, garnierte und ungarnierte Damen-Winter- und Sommerhüte

öffentlich meistbietend gegen bare Zahlung versteigern.

Carl Kool I und II,

Taxatoren und Auktionatoren.

Telephon 3394. Bureau: Zollstraße 7.

Gelegenheits-Angebot.

Zirka 5000 **Bettücher und Schlafdecken** kauften wir enorm billig — weit unter Preis; um schnell damit zu räumen, offerieren wir dieselben wie folgt:

Bettücher. *s3742

Serie I Biberbettuch, Verkaufswert sonst Mk. 1.15. jetzt **85** Pfg.

Serie II Biberbettuch, Verkaufswert sonst Mk. 1.35. jetzt **1,12** Mk.

Serie III Biberbettuch, Verkaufswert sonst Mk. 2.10. jetzt **1,58** Mk

Jacquard-Schlafdecken.

Serie I Jacquard-Decke, 2schläfig, Verkaufswert sonst Mk. 2.75. jetzt **1,98** Mk.

Serie II Jacquard-Decke, 2schläfig, Verkaufswert sonst Mk. 3.50. jetzt **2,48** Mk.

Serie III Jacquard-Decke, 2schläfig, Verkaufswert sonst Mk. 3.75. jetzt **2,75** Mk.

Gebr. Hartoch.

Gardinen-Reinigen,

Stores, Rouleaus, Spachteldecken,

Dampf-Waschanstalt

Fritz Vogel,

Ackerstraße 183/185. Ackerstraße 183/185.

Fernsprecher 1501.

Die Gardinen-Abteilung ist bedeutend erweitert und vervollkommnet, daher **rasche** Besorgung bei größter Schonung und hochfeiner Aufmachung möglich.

Holen und Bringen frei. Post- oder Bahnsendungen **von auswärts frachtfrei zurück.** c4679

Abbruch

des Vergnügungs-Etablissements zum

„Lämmchen",

Kasernenstraße 43, hier.

Daselbst sind folgende Gegenstände **billig** abzugeben:

Eiserne Säulen, Träger, Balken, Sparren, Dachpfannen, Fußbodenbretter, große Schaufenster, 50 m Lamperien mit Spiegeleinsatz, geeignet für Restaurateure, Glasdach mit Malerei, 1 prachtv. Gas-Illuminationsanlage, Adler darstellend, Mosaik-Fußboden, zirka 100 qm einer Sorte, Ziegelsteine, Zementplatten, Marmor-Fensterbänke 2c.

a3826* **L. Andre,**

Tiefbau-Unternehmer,

Fernspr. 2546. Ellerstraße 53.

Konfirmanden- Kommunikanten-Anzüge,

eigene Anfertigung, Maßarbeit, bestes Aachener Tuch kammgarn, für ⅔ des Preises abzugeben. **Eugen Brauer,** Herren-Mode-Salon, Schadowstr. 21, 1. Etage. b4649

Geschäfts-Eröffnung.

Eröffne in dem früher von Metzgermeister W. Melles innegehabten Lokal

Corneliusstr. 44



eine

Schweinemetzgerei

mit elektrischem Betrieb und halte mich den verehrten Bewohnern der dortigen Gegend, bei reellster Bedienung und Verabreichung nur bester Ware, bestens empfohlen. Hochachtungsvoll

Heinr. Arenz, Metzger.

Zur Aufklärung.

Um unwahren von seiten der Konkurrenz des obigen Herrn H. Arenz böswilliger Weise verbreiteten Gerüchten entgegen zu treten, erkläre ich hiermit, daß ich nicht von dem Genannten ausgemietet worden bin, sondern daß ich durch das Ableben meiner Frau und durch langjährige Kränklichkeit nicht imstande war, mein Geschäft weiter zu führen und genötigt war, dasselbe eingehen zu lassen.

Wilhelm Melles,

früherer Metzgereiinhaber,

Cornelinsstraße 44.

Im Anschluß an obiges erkläre ich hiermit, daß ich die Geschäftsräume Corneliusstraße 44 an Herrn H. Arenz ohne jede Beeinflussung und zum selben wie vorher gezahlten Preise vermietet habe. *

Franz Leuchter,

Eigentümer des Hauses

Cornelinsstraße 44.

Wegen Räumung

stehen **verschiedene komplette Schlafzimmer-, Speisezimmer-, Herrenzimmer-, Salons, Küchen-Einrichtungen, Einzelmöbel** zu sehr billigen Preisen und unter Garantie zu verkaufen b4718

Gerresheimerstraße 6, nahe am Wehrhahn.

Neue Kleiderstoffe

Sämtliche Neuheiten

für

Frühjahr u. Sommer

sind in reichster Auswahl eingetroffen.

Blusenstoffe in reizenden Karos und Streifen
Meter **3,00, 2,00, 1,50, 1,25** Mk

Englische Stoffe in Karos und Melangen, für Taillen- und Jackenkleider . . . . . Meter **6,50, 4,50, 2,50, 1,50** Mk.

Einfarbige Stoffe, Batiste, Satins, Kammgarne, Alpakkas,
Meter **4,50, 2,50, 1,50** Mk

Leichte Sommerstoffe, Voiles, Crêpe-Voiles, klare halbseidene Modestoffe, prachtvolle Neuheiten, Meter **4,50, 2,50, 1,50** Mk

Schwarze Stoffe, Voiles, Satins, Kammgarne, Alpakkas, Grenadines . . . . . Meter **4,50, 2,50, 1,50** Mk.

Weisse Stoffe, Cachemires, Cheviots, Voiles,
Meter **3,50, 2,50, 2,00, 1,25** Mk.

Coppel & Goldschmidt,

Mittelstrasse 18. *s3849

schrift des Notars zu einer öffentlichen Urkunde wurde — gefälscht zu haben. Das Siegel hat er, wie er angab, mit einem 2 Markstück hergestellt. Er gab heute seine Schuld im vollen Umfange zu, so daß auf die Vernehmung der meisten Zeugen verzichtet werden konnte. Die Geschworenen billigten Hausmann, soweit die Urkundenfälschungen in Betracht kommen, mildernde Umstände zu. Das Gericht erkannte darauf gegen ihn unter Einrechnung der in Duisburg gegen ihn festgesetzten 8 Monate Gefängnis auf eine Gesamtstrafe von 18 Monaten Gefängnis.

Aus der Umgegend.

△ **Rath**, 16. März. [Vortrag.] Auf Veranlassung des Bergischen Vereins für Gemeinwohl Ortsgruppe Rath hielt am vorigen Sonntag im Schultenschen Saale hierselbst Kreisarzt Dr. Hofacker einen längeren Vortrag über gesundheitsgemäße Erziehung der Jugend. Die Ausführungen fanden bei dem zahlreich versammelten Auditorium lebhaftesten Beifall.

:=: **Ratingen**, 16. März. [Auszeichnung. — Postsendungen nach Unterrath.] Dem bisherigen Vorsteher des hiesigen Postamtes, Herrn Postmeister Hambruch, ist aus Anlaß seines Scheidens aus dem Postdienst der Charakter als Rechnungsrat verliehen worden. — Es kommt sehr häufig vor, daß die nach Unterrath bestimmten Postsendungen in der Aufschrift mit dem Bestimmungsort „Rath" versehen sind. Hierdurch entstehen Verspätungen in der Zustellung der Sendungen. Zwecks Vermeidung von Unzuträglichkeiten machen wir das Publikum hierauf aufmerksam.

:=: **Immigrath**, 16. März. [Personalnotiz.] Die Vorsteherstelle des am 1. April hier in Wirksamkeit tretenden neuen Postamtes ist dem Ober-Postassistenten Balder aus Solingen übertragen worden.

= **Kettwig**, 16. März. [Berichtigung.] Die Mitteilung wegen Unterschlagung durch einen hiesigen Werkmeister muß dahin berichtigt werden, daß der in Kündigung stehende Werkmeister, welcher sich in seinem Einkommen benachteiligt glaubte, sich durch eine, allerdings ungerechtfertigte, Selbsthilfe schadlos zu halten suchte, indem er die ihm zur Auszahlung an die Fabrikarbeiterinnen übergebenen Lohndüten für sich zurückbehielt. Gleichzeitig gab er aber seiner Firma in einem Schreiben von diesem Vorgehen Kenntnis. Alsdann machte er selbst seiner heimatlichen Polizeibehörde in Kettwig v. d. Brücke von dem Vorgefallenen Mitteilung, wo er auf die ihm gemachten Vorhaltungen seiner unklugen Handlungsweise das ihm nicht gehörende Geld sofort an den herbeigerufenen hiesigen Polizeikommissar ablieferte. Um seine Rechte zu wahren, hat der Werkmeister die Sache am Gewerbegericht anhängig gemacht, während die Firma Strafantrag wegen Unterschlagung gestellt hat.

△ **Ohligs**, 16. März. [Frühjahrsturntag.] Der diesjährige Frühjahrsturntag des Niederbergischen Turngaues findet am Sonntag, den 16. April, im Vereinslokal des Leichlinger Turnvereins in Leichlingen statt.

§ **Neuß**, 16. März. [Berichtigung. — Unfall.] Das diesjährige Musterungsgeschäft findet nicht im Hotel Berghaus, sondern im Hotel Pelzer statt. Im Hotel Berghaus werden die Frühjahrs-Kontrollversammlungen abgehalten. — Ein Arbeiter aus Grimlinghausen stürzte gestern Nachmittag in einem Neubau an der Drususstraße aus bedeutender Höhe in den Keller hinab und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

○ **Neuß**, 16. März. [Frauen-Vortrag.] Über Heirat und Ehe und ihre Beziehung zur Gesundheit, Bedeutung einer operationslosen Behandlung bei Frauenleiden, findet am Freitag, den 17. März, Abends ½8 Uhr, im Saale des Rheinischen Hofes ein Frauen-Vortrag statt.

§ **Neuß**, 16. März. [Verband rheinischer Kappusbauern.] In der letzten hier abgehaltenen Sitzung des Vorstandes des Verbandes rheinischer Kappusbauern wurde einstimmig beschlossen, an der Forderung von 1 Mark für den Zentner Kappus festzuhalten, besonders da bereits zu Verbandspreisen und darüber abgeschlossen worden sei. Es wurde empfohlen, den Kappusbau nach Möglichkeit einzuschränken und dafür Zuckerrüben zu bauen. Die Versammlung erklärte ihr Einverständnis hiermit.

§ **Büttgen**, 16. März. [Sperlings-Vertilgung.] Im vergangenen Jahre wurden hier insgesamt 3352 Sperlingseier und 1785 Sperlinge eingeliefert, für welche die Gemeinde Prämien bezahlte.

Elsen bei Grevenbroich, 16. März. [Primizfeier.] Am Sonntag, den 26. ds. Mts., wird ein Sohn des Organisten Kurthen von hier, Herr Wilhelm Kurthen, in der hiesigen Pfarrkirche seine Primiz feiern. Die heilige Priesterweihe wird der Primiziant am 18. März cr. im Dome zu Köln empfangen. Die Eingesessenen des Ortes Elsen treffen schon jetzt Vorbereitungen zur würdigen Feier des seltenen Festes.

Aufgebot.

Die ledige **Katharina Klingen zu Düsseldorf**, Bürgerstraße 23, hat das Aufgebot des ihr angeblich gestohlenen Sparkassenbuches Nr. 103 916 der städtischen Sparkasse zu Düsseldorf, über 12,12 Mark, ausgestellt auf ihren Namen, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **30. Juni 1905, Vormittags 11 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte, Kaiser Wilhelmstraße 12, Zimmer Nr. 46, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Düsseldorf, den 11. März 1905.

*d15 **Königliches Amtsgericht 24.**

Schimmelstute, 8jähr., 1,67 m hoch, mittl. Gewicht, hervorrag. Jagdpferd, gesund fehlerfrei, weg. Stallüberfüllung zu verk. Kavalleriestraße 22.

Pferd, 5jährig, fehlerfrei, geeignet für Geschäftswagen, zu verk. Marschallstraße 3.

2 schw. Pferde, 1 5jähr. für Ackerwirtschaft, 1 4jähr. für Brauerei- oder Speditionswagen geeignet, 2 Kippwagen, hinten 6 zöll Räder, guterhlt., bill. zu verk. Werften, Dorfstr. 221.

Zugfester Doppelpony preiswert zu verk. Näheres Ankerstraße 128. * N

Pferd, gutes, für Gemüse-, Milch ꝛc.-Geschäft passend, billig zu verkaufen. Besichtig. Vorm. 11 Uhr ab Kreuzstraße 19. *

Pony u. **1 mittelschweres Pferd** billig zu verk. Wallstr. 9. *

Mittelschweres Karrenpferd sofort zu verkaufen. Preis 300 Mk. Neußerstraße 33.

Zuverl. Pferd m. Wagen, f. Bäcker, Metzger ꝛc. geeig. auch einzeln sofort billig zu verkaufen. Näh. Speicherstr. 33.

Leichtes Wagenpferd billig zu verkaufen. Heinrich Hauschulz, Ohligs-Neuenhof.

Bernhardiner (Hündin), prachtvolle, 1½ Jahr alt, vorzügl. Stammbaum, zu verkaufen. 446 Wo, sagt die Expedition.

2 echte Teckelhunde, reine Rasse, zu verkaufen. Näh. Eller bei Düsseldorf, Kaiserstraße 24. z5467

Schöner **Hund,** schott., fehlerfrei, 1 Jahr alt, für 150 Mk. sofort zu verk. Schirmerstraße 18, part.

Schott. Schäferhund, Prachtexemplar, in gute Hände billig abzugeben Birkenstr. 13. *

0,1 weißer Königs-Pudel, 3,1 Jge., bill. z. vk., tausche auch geg. Hühn. Neuß, Breitest. 43. f152

Kleines Hündchen (Kinderspielzeug) für 4 Mk. zu verk. Blücherstr. 43. N*

Echte Bulldogge und ein Bulldogge, reine Rasse, billig abzugeben Ellerstraße 136. *

Starker Zughund nebst Hütte zu verkaufen * Austraße 13.

Wolfspitz, unbestechl., männl., spottbill. zu verk. Kaulbachstraße 16.*

1 Hahn u. 14 gutlegende junge Hühner weg. Raummangels billig zu verkaufen Mendelssohnstraße 27.

Legende Hühner, Minorka u. Hebh., z. verk. Kirchstr. 51, parterre. *

Beste Legehühner, Ia. Mechelner u. v. Wyand., legend, billig. Restaur. Holzapfel, Reisholz. z5532

Kropftauben, feine engl., blauweiß gefängt, bill. abzug. Volkerstr. 14. *

3 Kanarienhähne à 3 Mk. zu verk. Ackerstr. 153, I. *

Echte Harz. Kanarien-Roller, Spiegel, Sportwagen, gut erhaltenes Sofa billig abzugeben Börnestr. 5, 2. Etg. *

Prachtvoll schlag. **russischer Sprosser** umständehalber zu verkaufen Eckstr. 7, Laden. *

Schönste Waldvögel, blutrote Hänflinge Dtzd. 7 M., Buchfinken und Rohrfinken Dtzd. 6 M., grüne und graue Hänflinge und Bergfinken Dtzd. 4 M., Schwarzdrosseln Stück 4 M. liefert unt. Nachn. Vogelhandlung **Weurtscheweg Nr. 175, Nijmegen** (Holl.). Gar. Männchen und leb. Ankunft. Verp. f. 0,70. *

Bruteier von Minorkahühner zu verkaufen Linienstraße 20. f269

Pferdedünger abzugeben Karlstr. 16, Hof.*

2 Kleiderschränke, * 2trg., à 18 u. 20 Mk. zu verkaufen Jahnstraße 25, 1.

Küchenbüfettschrank, schwarz emaillierter Herd mit Kessel billig zu verkaufen Herzogstraße 82, 1. Etg. *

Seidener Morgenrock, neu, billig zu verkaufen Kurfürstenstraße 54, III. *

Kompl. Bett, * Kleiderschr., Sofa, kl. Herd b. z. verk. Elisabethstr. 81, I. r.

Günstig für Anfänger. Komplette Ladeneinrichtung, Oelbehälter, Wagen u. Gewichte billig zu verkaufen Herzogstraße 85.

Theke mit Regal und Fahrrad billig abzugeb. Ellerstraße 136. *

Zu verkaufen! 1 Büfettschrank mit Butzenscheiben 45, Anrichte m. Aufs. 22, Herd 12, Tisch 6, großer Kleiderschr. 33, 2schläf. Bett 20, Waschkommode 15 Mark. * **allstraße 9.**

Neuer Gehrock und Frack-Anzug, a. Seide, für mittl. Figur, billig zu verkaufen **Feldstraße 27, parterre.** N

Antike Bauernschränke, Betten und Truhe, eingelegt, billig zu verkaufen Schinkelstr. 64. N

Küchenglasschrank für 10 Mark zu verkaufen * Degerstraße 38, Hinterbau

Bett, Sofa, Küchenschrank, Eisenbett, Tisch, Stühle spottbill. zu verkaufen Neustr. 18.*

Fr. schwarzer Tee wegen Räumung per Pfd. 1 M., solange der Vor. reicht. Gneisenaustraße 21. N

Tische, Portieren, Gardinen, Bronzespiegel, Bilder, große Bettkissen zu verkauf. Alleestraße 8/9, 2. Etg. *a3805

Braunes Ledersofa, neu, hochf., mit prima Leder, eine Seite zum Abklappen, für nur 26 Mk. zu verkaufen Kronprinzenstr. 129, part. *

Alte Möbel zu verkaufen * Ratingerstr. 20.

Ladeneinrichtung, sehr schöne, wegen Zurücknahme sofort billig zu verkaufen Lorettostraße 35, Schreinerei, oder Bürgerstraße 24, 1. Etage.

2 Lorbeerbäume mit einer Krone von zwei Meter Durchmesser u. prachtvoller **Orleander-Baum** mangels Raum preiswürdig abzugeben. Offerten unter A6496 an die Exped.

Weg. Umzug s. schön. **Mantel-Ofen** billig zu verkaufen * Sedanstr. 20, 2. Etage.

Schnellwaschmaschinen billig zu verkaufen Hohestr. 47.

Glasschrank u. Mangel zu verkaufen Flingerstr. 46, II. *

Schöne Theke mit Regal, für Kaffegeschäft passend, billig zu verkaufen Kaiserswerthstr. 19. N

2 Kleiderschr. 20 u. 32 Mk., 2 einschl. Betten 11 u. 13 Mk., Nachtkons. 3,50, Waschkomm. 25 Mk., Oelgemälde 7,50 Mk., versch. Stühle bill., alles neu angestr. Woringerstr. 25, p. *

Billig zu verkaufen 2 kompl. **Schaufenster** mit Stützen u. Trägern, **1 Ausstellkasten** mit 4 Spiegeln, **1 Theke** mit Pult, **1 Ladenschrank,** für jedes Geschäft pass., **1 Mitteltür, 1 Ladentür.** Näh. Friedrichstr. 77. *

Geb. Gasplatte, 3 löchr., bill. zu verk. Elisabethstr. 43. *

2schläf. **Kinderbett,** Eichen imit., z. verk. Karlstr. 100a. *

Weißer Herd m. Nickelkessel u. Rohr, fast neu, für 38 Mk., Kleiderschr. u. Vertikow billig zu verkauf. Fürstenwall 176, parterre. *

Neue Kommode b. zu verk. Reichsstr. 15a, Torweg. *

Kl. **Briefmarkensammlg.,** 600 St. für 8 Mk., zu verk. Ahnfeldstr. 140, parterre. *

Großer Aktenschrank, sowie kleinere Schränke bill. zu verk. Volkerstr. 14. *

Gute **komplette Betten,** eiserne u. Holz-Bettstellen, **Kleider-Schränke, Waschtische** mit **Marmorplatten** ꝛc. billig zu verkaufen **Volkerstraße 14.** *

1 gr., fast neuer **Regulier-Ofen** billig zu verkaufen Werften, Dorfstr. 168, II. f237

Eisernes Kinderbettchen, wenig gebraucht, zu verkaufen Liebigstr. 18, 3. Etage. * N

Nähmaschine, sehr gut erhalten, für 15 Mk. zu verk. Blücherstr. 60, 1. Etg. * N

Herd, Küchenschrank, Bett, Sofa, Vertik., Tisch, abz. Kölnerstr. 226, **unt.** *f269

Kleiderschrank, Vertik., Bett mit hohem Haupt, Sprungrahmen, Federbett u. Kissen, Tisch, Stühle u. weißer Herd, billig zu verkaufen Ellerstraße 154, 1. Etage. *f269

Eleg. herrsch. **Break** m. Verdeck u. Polsterbänk., sowie ein 8jähr. Vollblutfuchs, großart., ausdauernd. Gänger, mit Geschirr, einz. od. zus. billig zu verk. Eller, Kirchstr. 39. *f249

* **Günst. Gelegenheit!** Partie Gaskronen f. Salon u. Speisez. v. 19 Mk. an, Lyras, kompl., f. 4,80 Mk. abzugeben. F. M. Laur, Ecke Ost- u. Bahnst.

Hochhauptbett m. Sprungrahm., Keil u. 3teil. Auflegematratze, **neu,** sofort spottbillig zu verkaufen Neußerstraße 91, 1. Etage. *

Ladeneinrichtung für Spezereigeschäft zu verk. Neuß, Büttgerstr. 46. *f151

Zu verkaufen

hochelegante weiß. Taffet-Bluse mit Punkten, nur 2 Mal getragen, sowie einige hübsche Blusen, einfacher, weil zu eng geworden, bill. abzug. Näh. in der Exped. *450

Flacher Wagen  in best. Zust., m. schräg. Brack., 40 Ztr. Tragk., w. in Zahl. gen. für 225 Mk. u. **Milchwagen** billig zu verkaufen Bilkerallee 218. *

Tafelherd, Tisch, Stühle, Wanduhr spottbill. zu verk. Kaulbachstraße 16, part. *

Bett m. R. u. 3t. Matr. 15 M., T., St., Nachtk., Waschk., Glasschr. b. verk. Konkordiastr. 97, p. *

Kinderwagen m. Gummi-Rädern, Kinderb. zu verk. Konkordiastr. 97. *

Kleinere Anzeigen müssen bei der Aufgabe bezahlt werden. Bei Zusendung durch die Post wolle man sich bei Beträgen bis zu 5 Mark der Postanweisung bedienen.

Kaufgesuche

Ankauf v. Kleidern, Militäreffect. ꝛc. **Jos. Mergenthal,** Wallstr. 10 NB. Schriftl. Bestellungen werden prompt erledigt. 920

Getr. Kleider u. Schuhe werden zum höchsten Preise angekauft bei **H. Terhorst,** Wallstr. 20/22. Benachrichtig. per Postkarte genügt.

Achtung! Zahle die höchsten Preise, für Möbel, Kleider, Schuhe **Stillings, Kapuzinerg. 19.** c2536

Alte Herde u. Oefen werden zu hoh. Pr. angek., a. geg. neue in Zahl. gen. Jahnstr. 60, Ecke Fürstenwall 5382

Altes Gold, Silber und Uhren wird zum höchsten Preise angekauft Münsterstraße 112.

Altes Gold u. Silber. Zahle die höchsten Preise, weil ich selbst verarbeite. Kreuzstraße 8.

Neutuch-Abfälle kauft zu höchsten Tagespreisen b4546 **Ludwig Lindner Wwe.,** Wallstr. 35. Fernruf 3940.

Ankauf gebr. Möbel, Kleider, Schuhe. Adr. Worringerstr. 25, part.

Möbel, Betten, Herde, Kleider, Schuhe, sowie ganze Einrichtung, kauft zu höchsten Preisen c4651 **B. Baer,** Wallstraße 16.

Deutzer Gasmotor, 2—3 pf., wenn auch reparaturbedürftig, sofort gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten mit äußerst. Preisangabe unter 5577 an die Expedition dieses Blattes.

Sektflaschen kauft Kraus, Friedenstr. 51. Telephon 3452.

Kleider, Möbel, Herde kauft stets zu höchsten Preisen an **Blumenstok,** Wallstr. 31. Postkarte senden.

Möbel, Kleider, Schuhe kauft stets an Ernst Mergel, Kapuzinergasse 24.

Altes Gold u. Silber, Uhren, Schmucksach., Gebisse, Brillanten w. wieder angekauft Alleestraße 29, 2. Etg.

Möbel, Herde, Oefen, **Kleider, Schuhe,** sow. **ganze Einrichtungen** kauft stets zu höchsten Preisen **A. Kantorowicz,** Wallstr. 30. Postkarte genügt.

Gebrauchte Möbel, Kleider, Schuhe werden angek. Wwe. Jos. Potthast, Wallstraße 11. Best. per Postk.

Hochelegante **Dogcart** zu kaufen gesucht. Off. mit äußerster Preisang. unter 751 an die Exp. z5483

Geld! Geld! Möbel, Kleider, Schuhe, sow. ganze Einrichtungen, **Zigarren, Zigaretten,** sowie jed. Posten and. Ware kauft geg. sof. Kasse **R. Birnzweig, Wallstraße 31a.**

Gebr. eisernes Wanderklosett mit Zubehör zu kaufen ges. Offerten u. A6533 a. d. Exp. unter 6536 an die Exped.

Altertümer. Möbel, Zinn- u. Kupfersachen zu kaufen gesucht. Off. unter L4316 an die Exped. b4502

1 Doppel-Sitzpult, gebr., zu kaufen ges. Off. m. Preis u. 6515 an die Exped.

Schaukel zu kaufen gesucht für Garten-Lokal. 4—6sitzig. Offert. mit Preis u. A6494 an die Exp.

Mutterboden kann angefahren werden Bergerufer 8 u. Poststr. 15b. Off. erb. an W. Genz das. 03817

Zu kaufen gesucht Akkumulat.-Batt., 50 Zellen, 10 Amperest. Kapazität bei 15 Ampereentladung. Gefl. Off. m. gen. Pr.-Ang. u. W M 315 hauptpostl. *

Gemälde-Jagdstück, nur von gutem Meister, zu kaufen gesucht. Offerten u. 6635 an die Expedition.

2 Regale, einf., 1schl. Betten mit Rahmen zu kaufen ges. Adr.: Worringerstr. 25, pt. *

Regal (4—5 m lang), sowie Tafel- u. Balkenwage zu kauf. ges. Off. m. Prs. u. A6639 a. d. Exp.

Korkmaschine f. Bierflaschen zu kaufen gesucht Corneliusstraße 79, parterre. *a3816

Kommunionkleid, guterhaltenes weißes, zu kaufen gesucht. Offert. unter 6609 an die Expedition.

Gebr. freistehende Klosetts zu kaufen gesucht. Off. unter A6685 an die Exped.

Altes Gold u. Silber w. angekauft Bismarckst. 37.

National-Kontrollkasse (gebr.) zu kaufen gesucht. Offerten u. A6603 an die Exp.

Möbel, Betten, Kleider, Schuhe, sowie **ganze Einrichtungen** kauft zu höchsten Preisen **Karl Mergel,** Wallstraße 21.

Größerer Ladentisch oder Theke, gut erhalten, zu kaufen ges. Off. mit Preis unter K100 an die Filial-Expedition Wehrhahn 45. *

Vier eiserne Betten nebst Matratzen zu kaufen gesucht Ellerstraße 60. *

Gebr. Senfs Briefm.-Katalog 1904 zu kauf. ges. Off. u. B160 a. d. Filiale Fürstenwall 140.*

Drossel-Käfig gesucht. * **P. Wulfing,** Bismarckstr. 54.

In bestem Zustande befindl. **Wagen und Pferd,** f. Bäcker geeign., zu kauf. ges. Uerdingen, Bruchstr. 1. z5535

Polster-Sessel oder Stuhl, sehr bequem, f. mittl. Figur, gut erhalten od. neu, z. kaufen ges. Off. m. Preis u. A9064 an die Expedition. N

Alte Weinflaschen zu k. ges. Goede, Merowingerst. 11, I. *

Kleider- u. Küchenschr., Kommode, Bett, Tafelherd zu kaufen gesucht. Offerten unter A6585 an die Exped.

Zwei Schaufenster, ca 2,50×3,60, evtl. mit Tür zu kaufen gesucht. Offerten unter 6536 an die Exped.

Familien-Nachrichten.

Ihre Vermählung
beehren sich bekannt zu geben *z5540
Gerichtsassessor
Dr. Kuttner
Gertrud Kuttner
geb. **Schocken.**
Bonn, im März 1905.

Schreinergeselle, tüchtiger, sucht einen Neubau zu übernehmen f. Fußboden legen und Türen einzusetzen. Angebote Düsselstr. 9. *

Alle Polster- u. Tapezierarbeiten, Decken neu streichen, werd. bei billigster Berechnung ausgeführt. Ant. Wilde, Friedrichstr. 23.

Alle Tapezier-, Polster- und Dekorationsarb. w. sauber u. bill. ausgef. Gardin. wasch. u. sp., ab- u. aufh. Fenst. v. 2 M. an. A. Wein, Corneliusstr. 56.

Bauausführungen.
Baugeschäft beabsichtigt geg. nur **größere** Aufträge (auch schlüsselfertige Herstellung) v. Bauten **hypothekenfreie**
Baustelle
in Zahlung zu nehmen, evtl. auch in **Obercassel.** Offerten unter K9062 an die Exped. Nordstraße 34.



Wollen Sie
eine wirklich **gut** und **pünktlich** gehende Uhr haben, so wenden Sie sich nur an
Willibald Lange,
Uhrmacher,
37 Bismarckstrasse 37.
Für jede bei mir reparierte Uhr übernehme volle Garantie für **wirklich guten** und **pünktlichen Gang** derselben. *

Wer poliert Möbeln?
Off. u. A6492 an die Exped.

Abort-Gruben *
werd. für jed. Zweck brauchb. gerein. L. Giesen, Bastionst. 31.

Sämtliche *
Arbeiter-Garderobe
zu Fabrikpreisen
nur Kölnerstr. 144.

Hochherrschaftliches
Mobilar,
noch neu, als: kompletter **Mahag.-Salon** mit Umbau, Spiegel, Polstermöbel in Seide mit Goldstick., Prunkschrank, Tisch, Stühle, Hocker, 150 cm hohe Postament-Uhr auf Säulen, alles in dkl. Mah., kompl. schweres eich. **fläm. Speisezimmer** mit großem Prunkbüfett, kleines Anrichtebüfett, Sofa m. Umbau, 4züg. Patenttisch, hochlehn. Lederstühlen m. Löwenköpf., prachtvoller Standuhr, alles mit gewund. Säulen, dkl. gebeizt, antikes **Herrenzimmer** mit Glasschrank, Bauernschr., Truhenbank, Truhe, Tisch, Stühle, Uhr, Zinnsachen 2c., ferner modernes mass. Eichen mit Ahorn **Schlafzimmer,** best. a. groß. 2 m br. Spiegelschrank, groß. Waschtoilette m. hoher Marmorpl. u. Spiegelaufsatz, 2 Betten, 2 Nachtschr., 2 Stühlen, **Handtuchständer** mit prachtvoll. Schnitzereien (grau-blau), sodann massiv („800") Silber-Eßbesteck (24 Personen), mehrere bessere **Oelgemälde,** Perser und Smyrna-Teppiche, diverse Kunstgegenstände, 2 Kolossal-Vasen sofort billig nur geg. bar zu verkaufen. Gefl. Anfragen u. A6532 bis Sonntag an die Expedition.

Anzahl Backsteine
billig zu verkaufen *
Eller 152, parterre.

Salonvogelkäfig *
(Schweizerh.), ca. 1 m L., 0,70 m h., f. neu, hat gek. 30 Mk., verk. für 10 M., auch gutsing. **Waldvögel** abzugeben.
Ferner **1 phot. Apparat** 6×9, gibt scharfe Bilder, mit Zubehör für 6 Mk. **1 Meerschweinchen,** zahm, 1,75 Mk. **Wehrhahn 15,** II., Anb. Ifs.

Leichte Break
sof. billig w. mangels an Platz zu verkaufen Luisenstr. 57.

Statt jeder besonderen Anzeige!

Mittwoch Nachmittag 4 Uhr verschied nach kurzem schweren Leiden, gestärkt durch die Heilsmittel der römisch-katholischen Kirche, unser liebes unvergessliches Töchterchen

Gertrud,

im Alter von 9 Jahren 4 Monaten.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:
Josef Vogel,
Adele Vogel, geb. **Schwarz.**
Josefine Vogel
und Verwandte.

Die Beerdigung findet am Samstag den 18. ds. Mts., Nachmittags um 3 Uhr, von der Leichenhalle des evang. Krankenhauses an der Kirchfeldstrasse aus, statt; die heilige Messe wird am selben Tage um 8 Uhr in der Peterskirche, am Kirchplatz, gelesen. *

Hierdurch die Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, gestern Abend gegen 7 Uhr unseren teuren Vater, Schwiegervater und Großvater, Herrn

Traugott Klose,

Kgl. Steueraufseher a. D.,
im 74. Lebensjahre, nach kurzem Leiden zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.
Um stille Teilnahme bitten:
Lina Marten, geb. Klose,
Wwe. Anna Helle, geb. Klose,
Josephine Räcker, geb. Klose,
Joseph Marten,
Gottlieb Räcker
und 8 Enkel. *
Düsseldorf, Essen (Ruhr), den 16. März 1905.

Die Beerdigung findet am Samstag den 18. März, Nachmittags 2½ Uhr, vom Sterbehause Luisenstraße 60 aus, statt, wozu alle Bekannte hierdurch freundlichst eingeladen sind.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Gattin, meiner innigstgeliebten, unvergeßlichen Mutter, sowie für die zahlreichen Kranzspenden sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, besonders dem Herrn Pastor Reinhardt für die mehrmaligen Besuche und trostreichen Worte, **unseren herzlichsten Dank.** **Wilhelm Pütz und Tochter.** *



Dieser Kranz kostet nur
3 Mk.
aus frischen oder künstlichen Blumen mit schöner **Bandschleife.**
Trauerkränze
von 1,50 Mk. an.

Aucuba-, Lorbeer-, Magnolien-Kränze,
garniert mit Rosen, Veilchen, Flieder etc., von den einfachsten bis teuersten.
Vereinskränze mit jeder Widmung
von **5 Mk.** an. (Schöne lange Bandschleife.)
Versand nach auswärts unter Garantie prima Ware Verpackung Selbstkostenpreis.
Blumengeschäft Herm. Müller,
Friedrichstrasse 36. c4019
Telephon 3937. Telephon 3937.

Spezialinstitut
für Haut- und Geschlechtsleiden,
Inh.: Dr. med. Weisbrod,
Düsseldorf, Graf Adolfstr. 15, I. sch39
Sprechstunden 10—1 u. 4—8 Uhr. Sonntags 9—1 Uhr



Was ist „Direkt fertig?"

„Direkt fertig" ist eine neue, äusserst kleidsame Haarfrisur.
„Direkt fertig" macht jede Dame zehn Jahre jünger.
„Direkt fertig" verdeckt **dünne, verbrannte, graue** und verfärbte Stirnhaare.
Mit **„Direkt fertig"** ist man mit einem Griff frisiert (genau wie vom Friseur).
„Direkt fertig" ist eine Haarschicht an einem von mir dazu erfundenen Kamm.
„Direkt fertig" schont die Haare ganz bedeutend und wächst schwaches Haar darunter schnell nach.
„Direkt fertig" ist ohne jede Montur (kein Hohlgestell), **nur Haar.**
„Direkt fertig" hat sich in kurzer Zeit die Damenwelt erobert.
„Direkt fertig" sind tausende im Gebrauch. s3022
Mit **„Direkt fertig"** kann man jede Frisur machen.
„Direkt fertig" ist meine eigene Erfindung und **nur bei mir zu haben.**

Alle anderen Haararbeiten in **jeder Preislage.**
NB. Man hüte sich vor Nachahmungen.

Herm. Schellenberg, **Spezial-Damen-Friseur-Geschäft.**
Schadowstr. 79. Telephon 1270.
Man achte genau auf meinen Namen.

B. Simons & Co.,
Königsallee 17.
Düsseldorf, den 16. März 1905.
Provisionsfreie Course für Umsätze v. M. 1000 u. darüber.

Wir zahlen für Vista stempelfrei		Wir geben kurze Ausschreibung	
Paris, franz. Bankplätze und Noten	81.20	Paris	81.40
Brüssel, belg Bankplätze und Noten	81.20	Brüssel, Antwerpen	81.40
London und engl. Noten	20.45	London	20.49
Amsterdam u. holl. Noten	169.15	Amsterdam	169.55
Italien Mailand	81.15	New-York	4.21
Italien grosse Bankpl.	81.—		
Schweiz	81.—		
Napoleons	16.24		
Sovereigns	20.40		

Wir erlassen, soweit Vorrath, convert. 3½% Consols à 101.95, 3% Consols à 99.85, zahlen dagegen f. 3½% 101.45, für 3% 90.35. Alles spesenfrei.

Garantiert reinen
Heide-Honig
9 bezw. 5 Pfd. zu 9 bezw. 5 M. franko versendet **Molkerei- und Müllerei-Genossenschaft Auw,** Kreis Prüm. m1699
NB. Im Interesse armer Eifelbewohner bittet um gütige Bestellung
C. Wawer, Pfarrer.

Bruch-Makkaroni, 1. Qual. Pfd. 30, b. 5 Pfd. 28 Pfg. 2. Qual. Pfd. 28, b. 5 Pfd. 25 Pfg.
Gebr. Brück, a. Ratingertor. Ratingerstr. 48.

Leistungsfähige
Senffabrik
gesucht
von Engros-Wiederverkäufer. Off. u. F K 429 an Ann.-Exp. **Daube & Co.** m. b. H., **Frankfurt a. M.** d450

Hausmacher-Nudeln!
Pfd. 28 Pfg. bei 5 Pfd. 26 Pfg.
Joseph Brockhoff, Markt u. Volkerstr.-Ecke 12.

Grahambrot, ärztl. empfohl., tägl. frisch. Grob- und Feinbäckerei von **Fritz Pardun,** Wehrhahn 50. Tel. 4737. *

Vollmilch,
täglich 100—150 Liter, abzugeben. Offerten unt. 6386 an die Expedition ds. Blts.

150—200 Ltr. Vollmilch
von pünktlichem Zahler nach Düsseldorf gesucht. Off. u. K9048 a. d. Exp. Nordstr. 34.

Pflanzkartoffeln
(Magnum bonum) abzugeb. Rethelstraße 127.

Ia. Pferdehäcksel
empfiehlt und liefert zu bill. Preisen **Tangen,** Goebenstraße 13, Fabrik-Lager.

Eine Partie
Luzerner Heu
billig zu verkaufen. Spedit. Peter Nacaten, Obercassel-Düsseldorf. s5570

Günstige Kaufgelegenheit für Brautleute. *
Witwer verk. Samstag von Morg. 9 bis Mittags 12 Uhr u. Nachm. von 1 bis 5 Uhr s. Schlafzimmer- u. Kücheneinrichtung, a. fast neu, spottbillig Karlstr. 122, 3. Etg.

---

2 Nähmaschinen
u. 1 Sitzbadewanne zu verk. * Erkratherstr. 14.

Häckselmaschine
wenig gebr., für 20 Mk. zu verk. Talstr. 21, b. Weidgen.

Umzugshalber
Trumeau-Sp., 1 Pfeiler-Sp., 1 Kleiderschr., 1 Tischdecke, 1 Uhr b. z. verk. Zu erfr. Wielandstr. 42, p., v. 10—12 Vorm.

Fahrrad,
neu, billig zu verkaufen Graf Adolfstr. 68, 1. Etage. c4056

Fahrräder, Motorzweiräder, Zubehörteile.
Preise äusserst billig.



Musterlager
in c4590
Naumanns Germania-Fahrrädern
neu:
Doppelübersetzung.
Helical-Premier-Fahrräder,
Motor-Zweirad Germania,
1 und 2 Zil.
(System Laurin & Klement).
Oscar Schönwasser,
G. m. b. H.,
Grafenbergerallee 115.
Fernsprecher 1929
Preise äusserst billig.

---

2 Fahrräder
und 1 Nähmaschine billig zu verkaufen Wallstraße 9. *

Hochf. Fahrrad,
neu, starke Tourenmaschine für 65 Mk. zu verkaufen Humboldtstraße 109, Hinterh.

Neues Fahrrad
mit Freilauf billig zu verkaufen Hohestraße 31, Laden links od. 1. Etage. c4348

Fahrrad,
kompl., ganz neu, mit Azet.-Lampe, umständehalb. billig zu verkaufen Wallstraße 18.



Panther
übertrifft trotz seines enorm billigen Preises jedes andere Rad an Stabilität und Haltbarkeit. 4441
Phil. Müller,
Ackerstraße 130. Tel. 3916.
Engros-Niederlage f. Düsseldorf und Umgegend.
Reparaturen, Zubehörteile.
Prompt., reellste Bedienung.

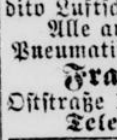


Billigste Bezugsquelle für Gummireifen.

Laufdecken	M. 3,50
„ 3 Mon. Garant.	„ 4,50
dito Luftschläuche	„ 3,50

Alle anderen Sorten Pneumatiks konkurrenzlos.
Franz Fleck,
Oststraße 162, Ecke Bahnstr.
Telephon 3885. *

Fahrrad,
fast neu, spottbillig zu verkaufen Schwanenmarkt 12.



Mehr. gebrauchte
Fahrräder
von 25 M. an billig zu verk. Bilkerallee 138. *

Fahrrad, gebr., für 50 Mk. zu verkaufen Oststraße 72.

Holzschuppen
billig zu verk. Steinhauerei Herzogst., neb. Dominikanerk.

Gutgehende Nähmaschine, für Schuld ang., billig zu verk. Karlstr. 74, I., Hof rechts. *

Mehrere gebr. Herde unt. Garantie bill. abzug. F. M. Laux, Ecke Ost- u. Bahnstr. *

Kinderwagen m. Doppelfed. u. Porzellangriff f. 18 M. zu verkaufen Oststr. 158, part. *

Zichkarren u. Schiebkarren,
neue u. gebr., billig zu verk.
H. Rang u. Comp.,
Kasernenstr. 36/48.

Achtung!
Schaukasten, neu, m. Spiegelscheiben und Messinggestell, 2,40 m breit, billig zu verkaufen Herzogstraße 85.

Geldmarkt

15 000 Mk.
werden von einem größeren Geschäft geg. hohe Zinsen, gute Sicherh. u. Bürgschaft sof. ges. Off. unt. 6402 a. d. Exp. z3525

Für Restkaufpreise
oder zweite Hypothek liegen 10 000 Mark bereit. Genaue Offerten u. 6434 an d. Exp.

1. Hypothek von 68 000 Mk.
auf e. Objekt in Obercassel gesucht. Taxe Saal 120 000 Mk. Offert. u. 6362 an die Exped.

10 000 Mk. 1. Hypothek
auf 190 □-Ruten großes Grundstück gesucht. Offerten unter 6346 an die Exped.

35—45 000 Mark
ganz oder geteilt auf erste Hypothek auszuleihen gesucht. Offert. u. 6341 an die Exped.

Teilhaber.
Gewinnbring. Geschäft sucht Teilhaber m. 800—1000 M. Einlage. Schreiner, Schlosser oder Klempner bevorzugt. Off. u. 6387 an die Exped.

8—10 000 Mark
gegen gute hypothek. Eintragung jetzt oder später gesucht. O. u. L5437 an die Exp. c4568

Ia. Restkaufpreise
im Betrage von 4000, 6000, 7000 und 10 000 Mk., teilweise mit Amortisation, mit Damno zu verkaufen. Off. u. L5392 an die Exped. c4543

Größerer Restkaufspreis
5 Jahre fest u. 1000 Mark jährl. Amortisat. umständehalber sof. mit größ. Damno zu verkaufen. Gefl. Off. u. L4740 a. d. Exped. c4459

5000 Mark
vom Selbstdahrleiher ges., nach feststehender 1. Hypothek von 30 000 Mk., hoh. u. pünktl. Zinszahlung gesichert. Off. u. L2320 an die Exp. N471

Darlehen in jed. Höhe werd. von Banken besorgt, wenn gute Bürgschaft gestellt wird, von T. Glar, Köln, Rosenstr. 6.

Auszuleihen
zur ersten Stelle Kapitalien auf bessere Objekte. Agenten zwecklos. Offerten unter 5991 an die Expedition. b4680

Darlehne b. 300 Mk. Ratenw. Rückz. Kul. Beding. gibt diskr. u. schnell Eichbaum, Berlin, Großgörschenstr. 4. Zahlr. Dankschr. (Rückp.) d449

500 000 Mark
sind in Teilbeträgen auf gute Hypotheken unterzubringen. Beleihungsbezirk: Rheinland u. Westfalen. Zins v. 4% an. Allgem. Beleihungsb. kostenf. durch Mechelhoff & Cie. Bankkomm. Duisburg, Viktoriastr. 65, Ecke Merkatorstr. z5129

12—14 000 Mark
auf 1. Hypothek nach Unterrath gesucht. Doppelte Sicherheit. Offerten von Selbstdarleihern unter 6190 an die Exp.

8000 Mark,
1. Hypotek, nach Holthausen sofort gesucht. Offerten unt. 6189 an die Exped. d. Bl.

Zu **4%** Zins
520 000 Mark 1 bis 10 Jahre auszuleihen, auf hiesige Häuser an 1. Stelle, ohne Vermittl. Offerten unt. L3679 an die Expedition. b4303

Darlehn
erhalten Beamte ohne Anzahlung vom Selbstdarleiher unter kulanten Bedingungen Off. u. L537 an die Exped.

2. Hypotheken
zu kaufen gesucht. Offerten unter L5091 an die Exped.

Stiller oder tätiger Teilnehmer mit
größerem Kapital
v. hies. mittl. Maschinenfabrik gesucht. Gefl. Off. u. KL9937 an die Exp. Nordstraße 34.

Hypothek.-Kapitalien
zur 1. Stelle auf Objekte in guten Lagen der Stadt zu 4 bis 4¼%, auf 10 Jahre fest, ohne Vermittlungsgebühren sofort zu bez. durch
Julius Schaar,
Worringerstraße 57.

8—9000 M. 2. Hyp. auf herrsch. Etagenhaus ges. An 1. Stelle 28 000 M. Taxe 60 000 M. Off. u. 6595 an die Exped.

Verwaltungsgelder

à 4% und 4⅛% auf hiesige gutgelegene Häuser unter günstigen Bedingungen, 10 Jahre unkündbar, per sofort oder später zu beziehen. Nur Selbstgesuche finden Berücksichtigung und werden Off. u. 6377 an die Exp. erbeten. s3830

Gesucht 2. Hypoth. v. 5000 M. auf herrsch. Haus in Benrath. Vor- u. enorm gr. Hintergart. zu 6% Zinsen. Wert 50 000 M. Auf 1. Stelle stehen 20 000 M. Off. u. A6623 an die Exped.

25000 Mark
zur zweiten Stelle
gesucht.
Doppelte Sicherheit vorhanden. Offert. u. GR 2470 an G. Geerkens, Ann.-Exp., Hagen i. W. *z3528

3—4000 Mark
zur 2. Stelle hinter Kirchengeld auf ein gut gel. Landgut im Kreise Düsseldorf gesucht. Off. u. A6580 an die Exped.

Wer gibt 6000 Mark zur 3. Stelle an pünktl. solvent. Zinszahler. Garant. Sicherh., da noch 55 000 Mk. hintenan stehen. Off. u. A6578 a. d. Exp.

6-8000 Mk.
auf ein hochherrschaftl. Haus, mit Aussicht auf den Rhein, zur 2. Stelle auf 1. April gesucht. Feine Sicherh. vorh. Off. u. A6497 an die Exped.

6—7000 Mark
zur ersten Stelle bei feinster Sicherh. ges. Agent. zwecklos. Offerten u. 6534 an die Exp.

Hypothek od. **Restkaufpreis**
zu kaufen gesucht. Offerten unter A6590 an die Expedition.

12 000 Mk.
per 1. April zur 2. Stelle auf ein neuerbautes Geschäfts- und Wohnhaus gegen 5% Zinsen und hohes Damno ges. Zur 1. Stelle steh. Sparkassengelder. Off. u. 6665 a. d. Exp.

Suche vom Selbstdarleiher auf Garten-Grundstück ein
Kapital v. 4500 Mk.
Off. u. A6654 an die Exped.

2. Hypothek,
18—20 000 Mk. per 1. Mai oder später, prima Objekt, bei doppelter Sicherheit gesucht. Schr. Off. unt. 21 469 an die Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen. z5531

Eine nachweislich rentable **Metallwaren-Fabrik** sucht einen energischen tüchtigen kapitalkräftigen
Kaufmann
als aktiven Teilhaber. Off. von Selbstreflektanten unter 790 an die Exped. z5546

200 Mark
von Beamten geg. gute Sicherheit vom Selbstdarl. gesucht. Rückgabe nach Uebereinkunft. Off. u. A6647 an die Exped.

Reklame-Apparat für Annoncen,

apartes, auffallendes Schaustück, mit goldener Medaille etc. präm., soll für **Düsseldorf**, evtl. für den ganzen Reg.-Bezirk Düsseldorf, in Lizenz vergeben werden.

Ca. 5—10 000 Mk.
Anlagekapital notwendig. Die praktische Ausbeutung wirft mehr wie 1000% Reingewinn ab. Angebote von ernstlichen Reflektanten unt. F S 1680 an **Rudolf Mosse** in **Düsseldorf.** *m1735

Die Fabrikations-Verfahren

mehrerer Massenkonsumartikel sind für den hiesigen Bezirk zu vergeb. Keinerlei Kenntnisse nötig. Erforderl. Barmittel 5—800 Mk. Monatlicher Verdienst 3—500 Mk. Offerten unter **K Z 1900** an **Rudolf Mosse** in **Düsseldorf.** *m1736

Wer leiht einer durch Krankh. zurückgekom. Familie 100-150 Mk. gegen monatl. Rückgabe nebst Zinsen? Off. u. A100 an die Fil.-Exped. Eller. *

Geld-Darlehne. Ratenw. Rückzahl. Rohlmann, Berlin 45, Pragerstr. 29. e87

4—6000 Mk. Jahresverdienst
erzielt gewandte Persönlichkeit durch Ankauf der Lizenz eines gesetzlich geschützten Massenbedarfartikels. Neu und einfach, keine Fachkenntnisse, nur 1000 bis 1500 Mk. bar erforderl. Interessenten wollen ihre Adresse mit Angabe des disponiblen Kapitals unter **D. A. 6383** bei **Rudolf Mosse** in **Düsseldorf** niederlegen. *m1738

Vorzügliche Kapitalanlage

bietet sich Fabrikanten, Architekten, Installateuren, Kaufleuten u. durch den Ankauf einer
Lizenz
einer hervorragenden Neuerung der Bau- und Installationsbranche. Beste Empfehlg., hoher Gewinn, leichter Absatz. Notwendig. Kapital je nach Größe des Bezirks 6—15 000 Mark. Vertreter nächster Tage anwesend. Gefl. Offerten von ernsthaften Reflektanten mit Angabe des disponiblen Kapitals unter A K 150 erbeten an Rudolf Mosse, Düsseldorf. m1737*

2. Hypothek 3000 Mark
nach Sparkass.-Geld 1. April ges. Off. u. 6615 an die Exp.

150 Mark
auf 8 Monate gegen hohe Zinsen u. gute Sicherheit ges. Off. u. A6667 an die Exped.

300 Mark auf einige Monate zu leihen gesucht. Offerten unter A6663 an die Exped.

Heiratsgesuche

Durchaus tücht. Geschäftsfrau, Wwe., 35 J. alt, evgl., drei Kinder, 14, 13 u. 3 J. alt, sucht Bekanntschaft m. einem gutsituierten Herrn zwecks
Heirat.
Off. u. A6522 an die Exped.

Bürgerl., strebs. Mann, kath., Anf. 30er, m. mehr. Tausd. Mk. bar, beabsichtigt eine bürgerl. Wirtschaft zu übern. und sucht
zwecks bald. Heirat
geeign. Bekanntsch. (Vermög. erw.) Einheirat, auch i. ländl. Wirtsch.-angen. (Diskr. Ehrensache.) Ausführl. u. anonyme Off. u. A6644 a. d. Exp. erb.

Amerikanerin,
geb. Deutsche, hübsche Erscheinung, 75 000 Mark bar, später größeres Vermögen, sucht sich während ihres dreimonatlichen Aufenthalt. hier passend zu verehelichen. Guter, edler Charakter Bedingung. Offert. unt. H R 75 postlagernd Bad Honnef am Rhein erbeten. *

Heiratsgesuch.
Buchhalter, 23 Jahre, in sich. Position (augenbl. Eink. 2400 Mk.) wünscht mit vermög. Dame bek. zu werden. Off., mögl. m. Bild, u. 6641 a. d. Exp. Nichtkonvenierendes erfolgt sofort zurück.

Häusliche, fleißige Dame, 48 Jahre alt, mit guter Aussteuer, ohne weiteres Verm., sucht, zwecks
Heirat
einen soliden Herrn kennen zu lernen. Ernstgemeinte Offerten u. A801 an die Exp.

Junger Mann,
27 Jahre, Inhaber e. fl. Gesch., wünscht m. achtb. kath. Dame, mit etw. Vermög., zw. **Heirat** in Verkehr zu treten. Off. unter A6591 an die Exped.

Junger Mann, 31 Jahre alt, mit gutem Eink. u. sicherer Stellung, sucht mit Mädchen oder Witwe in Verbindung zu treten zwecks späterer Heirat. Off. u. A6628 an die Exped.

Jg. Mann, hier fremd, wünscht mit einem anständ. Mädchen, nicht v. großer Figur, bekannt zu werden zwecks späterer **Heirat.** Off. u. B 159 an die Fil.-Exp. Fürstenwall 140. *

Unterricht.

Anerkannte Lehrkraft
für Gesang u. Klavier, konservat. geb. u. langj. erfahr., sucht Schülerinnen b. bill. Hon. u. Gar. für schnellen Erfolg. Off. unter 5974 an die Exp.

Violin-Unterricht,
grdl., ert. Isidor Alexander, Musiklehrer, Bilkerallee 171.

Kath. Lehrerin
erteilt Vorschülern gründl. Unterricht od. überwacht für Nachm. deren Schularbeiten. Off. u. A6541 an die Exped.

Wer erteilt j. Dame aus b. Kreisen gründl. dramatischen Unterricht? Off. mit Preisangabe u. A6587 an d. Exp.

Wer erteilt ein. Kaufmanns-Lehrling Unterricht in kaufmännischen Fächern? Gefl. Off. unter 6597 an die Exp.

Gründl. Unterricht, resp. energische Nachhilfe im Deutschen, Franz., Englischen, Latein. * Marienstraße 34, 3. Etage.

ENGLISCH! FRANZÖSISCH! ITALIENISCH! etc. c4005
Probestunden gratis!
Uebersetzungs-Bureau!
BERLITZ SCHOOL,
nur Bismarckstr. 80. Tel. 752. und **Neuss,** Münsterstr. 8, 1.

In 10 Std. Einf. Buchf., 10 „ Dopp. Gar. für grdl. Ausb. u. Erf. k. Vork. erf. Gefl. Offerten unter 6588 an die Exp. erb.

Königreich Sachsen
Technikum Hainichen
Höhere Lehranstalt für Maschinen- und Elektro-Ingenieure, Techniker und Werkmeister.
Programme kostenfrei.
m1390

Frauen und Mädchen
können das **Neu- u. Glanzbügeln,** sowie d. **Einstärken der Wäsche** in 8 Tagen unter Garantie gründlich erlernen in der ersten, ältesten und leistungsfähigsten
Bügelschule
gegründet 1884.
Bei Nichterlern. Geld zurück.
Inh.: Frl. Böttcher,
Kurfürstenstraße 33, 3. Etage.
Bügelwäsche wird stets angen.

Tanz-Institut
von b4655
Karl Boldt jr. und Frau,
Heinestr. 1, a. Wehrhahn.
Kurse beginnen am 21. März und 4. April, alle neueren Tänze mit einbegriff. Privatunterricht zu jeder Zeit, auch werden einzelne Tänze gelehrt unter jeder Garantie. Probestunden sind jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag u. Sonntag im großen Saale Kölnerstr. 30, am Wehrhahn.

Das Düsseldorfer Philharmonische Orchester stellt
Musiker
in beliebiger Anzahl.
C. Mahlmann, Bismarckst. 48.
Telephon 1304. c4655

Alle
Steuersachen werden formgerecht, sowie schriftliche Arbeiten jeder Art prompt besorgt von **A. Vollert,** Elberfelderstr. 8. c3653

Evang. höh. Mädchenschule
Goltsteinstrasse 21.
Das neue Schuljahr beginnt am 26. April. **Anmeldungen** für die I. bis X. Klasse werden täglich entgegengenommen. c4458
A. Neuhaus, Schulvorsteherin.

Hohe Fachschule für Damen-Schneiderei.
Original-Weltschnitt. Zuschneide-Lehr-Anstalt, mehrfach prämiiert mit gold. Medaill.
Neue Lehrbücher zum Selbstunterricht.
Frau A. Walther, Steinstr. 82, parterre.
Vertr. der deutschen Schneider-Akademie, Berlin.

Rechtsbureau
„Winzen", Ostraße 167.
Telephon 4492.
Raterteilung in allen Rechtsangeleg., Sicherung des Frauenvermög. nach neuem Recht f. 12 Mk. ohne Veröffentl., Einstellg. von Zwangs-Verkäufen, sofortige Besorgung der
Gütertrennung,
vor wie in der Ehe. c1899

Steuer-
Einschätzungen und **Berufungen** werden diskret u. sachlich angefertigt, sowie Rat in allen Rechtsangelegenheiten erteilt. **Fritz Müller, Rechtskonsulent,** Hunsrückenstraße 9. c3513

Konkurs
verhütet juristisch gebild. Kaufmann und beseitigt Zahlungsschwierigkeiten d. Rat und Barvorlage. Off. unter L4152 an die Exped.

Wünsche in bessere Loge aufgenommen zu werden. Offerten u. 6453 an die Exp.

Pianos,
Flügel, Harmoniums, gebrauchte und neue, **kauf- u. leihweise** unter den angenehmsten Bedingungen gegen bar mit hohem Rabatt oder gegen Raten von monatlich 20 Mk. ohne Preisaufschlag franko zur Probe. c414
Stimmen. Reparieren,
Gebr. Beckershoff & Co.
Tonhallenstr. 7,
Düsseldorf. Tel. 1844.

Herren-Garderobe
liefert feines Maßgeschäft. **Anzug von 40 Mk. an, auch auf Teilzahlung.** Off. u. 5912 an die Exped.
Anzug wird f. 20, Ueberz. 15, Hose 4 M. angef. Rep., Aender. bill. Herzogstr. 89, part. b3971

50 Knabenanzüge
bis 10 Jahre passend, aus hochfeinem blauen Kammgarn-Cheviot, z. Aussuchen, in vielen Façons, f3672
nur 10 Mark.
Heligmann, Grabenstraße 2.

Herrengarderobe, sow. Polstererarbeiten geg. Schreinerarbeiten zu vergeben. Off. u. K9044 a. d. Exp. Nordst. 34.

Welcher Architekt, Hausbesitzer etc. besorgt tücht. leistungsfähig. Anstreichermstr. Arbeit gegen Vergüt. Gefl. Off. u. 6668 a. d. E.

Erfahr. Fachmann empf. sich den geehrten Herrsch. in sämtl. Reparat., als Stuck-, Pliester-, Zement- u. Betonarbeiten zu äuß. bill. Preisen. Saubere Ausführung. Postk. gen. Kollenbachstr. 3, I. N*

40—50
Fuhrwerke
zum Schuttfahren sofort gesucht Baustelle Deichstraße.
L. Andre,
*f3269 Tiefbauunternehmer.

Waschfässer,
sowie j. Faßbinderarbeit empf. **Joh. Rohm,** Faßbinderei, Jahnstraße 71. *

Nähmaschinen-
Reparaturen unter Garantie. **Knauer,** Schwanenmarkt 16.

Zahn-Arzt Mohr wieder zurück.
Carl Theodorstr. 6,
am Graf Adolfplatz.
Telephon 808. m3 80

Zahnleidende!
Zähne schmerzlos u langj. Gar. naturgetreu von 2 Mk. an eingesetzt. Gold-, Silber- u. Platinplomben von 1.50 Mk. an. **Schmerzloses** Zahnziehen, Nervtöten, Zahnreinigen etc. billigst. Sprechst. täglich 8—1, 2—8, auch Sonntags. Teilzahl. Reparat. sofort. Beamte u. Vereine Preis-Ermässigung Anfert. von Kronen, Brücken u. Stiftzähnen, Zahn-Atelier
28 Blumenstr. 28,
Ecke Königplatz, c3024

Albert Loewenstein,
prakt. Dentist aus Berlin (ausgeb. an deutsch. Universitäten), früher langjährig tätig an den kgl. zahnärztl. Inst. der Prof. Dr. Albrecht Berlin, u. Dr. Bruck, Breslau.
30jähr. Praxis.

Bettnässen
beh. Harrich, Köln-Lindenthal R. 28. B. Dankschr. (Rückp. erb.)

Damen
find. gute Aufnahme Privat-Entbindungsanstalt Geschw. **Schwerm,** Düsseldorf, Schwanenmarkt 4. c3466

Anständige Frau
wünscht Kind in Pflege zu nehmen. Offerten u. A6505 an die Expedition.

Kind,
6 Wochen alt, in guter Pflege zu geben. Linienstr. 58, I. *f269

Gesundes Kind wird gegen einmalige Vergütung an kindesstatt angenommen. Off. mit Angabe näherer Verhältnisse unter K 22 an die Vertretung d. Bl. in Obligs. f235

Mädchen f. **Priv.-** u. **Geschäftsh.,** sow. für **Hot.** u. **Rest.** erh. sof. g. Stell. u. aufm. Bed. g. h. L., g. Beh. Frau Heinr. Schäfer, i. arab. Café, Graf Adolfstr. 44, Stell.-Vermittlerin, I. wbl. ren. Bur. a. hf. Pl. Tel. 1935.*

Lungenkranke Frau.
Welche edeldenkende Seele würde einer braven rechtschaffenen kranken Bürgersfrau, welche schon 6 Monate lungenleidend ist, 4 bis 6 Wochen frische Landluft gewähren, da ihre Mittel nicht dazu reichen. Gefl. Offerten unter A6502 an die Exped.

Tapeten,
Borden, Linkrusta kauft man am besten u. billigsten **Schinkelstr. 38, 1. Et.**
Für Hausbesitzer, Anstreicher u. Tapezierer hoher Rabatt.

Tapeziererarbeit f. 8-10 Bauu. za. 2000 □-m Linoleum zu verlegen ist zu vergeb., wenn Haus od. Baustelle übern. w. Off. unter 6637 an die Exp.

Für ein leichtes **Geschäftsfuhrwerk** (flacher Wagen) wird gegen billigster Berechnung Beschäftigung gesucht. Offerten u. 6535 an die Exp.

Remontantnelken,
Stecklinge, Carnot und and. Sorten, sowie Edel-Dahlienknollen (Georginen) empfiehlt billigst **Aug. Woschek,** Mörsenbroich 47.

Heuser & Schlede

Wehrhahn 2 an der Tonhalle.

Anfertigung vornehmer Herren-Garderobe nach Mass, speziell in aparten englischen Neuheiten.

Echt englische Anzüge von **65** bis **110** Mk.
Beste deutsche Fabrikate von **45** bis **80** Mk.
Paletots von **45** Mk., Hosen von **13,50** Mk an.

*s3848

Bekanntmachung.

Den verehrlichen Herren Sportsmen u. Interessenten zur gefl. Kenntnis, dass ab 18. März c.

Hüttenstrasse 3

alle Wetten für das In- und Ausland prompt vermittelt werden.
Pünktliche und zuverlässige Bedienung zugesichert.

Internationales Sport-Bureau
Gladiateur.

Moselweine,

darunter **hochedle Gewächse,**
durchaus rein und ohne Kohlensäure-Zusatz,
in allen Preislagen empfiehlt c2989

Herm. Garnich,
Weingrosshandlung, Bismarckstrasse 7.

Spezial-Damen-Konfektion.

Täglich Eingang massgebender

Frühjahrs-Neuheiten

in **einfachem, mittlerem** und **elegantem Genre.**

Elegante Massanfertigung.
Eigene Ateliers im Hause.

Permanente Ausstellung von Kostümen in der ersten Etage.

Freundliche reelle Bedienung.
Billigste feste Preise.
Fachgemässe Abänderung.

Heinrich Dargel,

vormals
Jean Weber Wwe.,
1 Grabenstrasse 1
Nähe Mittelstrasse.

Meine täglich neu arrangierten Schaufenster zeigen stets eine reiche Uebersicht letzter Neuheiten. s3797

Kein Stubenrauch mehr!

bei Verwendung von Micheels' Schornstein-Aufsätzen.

30 Tage auf Probe.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Tel. 1954. **C. Micheels,** Kreuzstr. 22. c2379

MODES

Extra-Preise

Extra-Preise

während der

Frühjahrs-Ausstellung

von

Putz u. Damen-Moden.

Chasseur aus Borten genäht, mit Samt-Garnitur, in allen Farben	5.50	**Bergere** aus Borten genäht, mit 3fachem Rand, mit Samtband-Garnitur u. Agraffe, in div. Farben	6.50
Marquis mit Leder-Garnitur oder Ombré-Band-Garnitur, mit 2 Feder-Posen	6.50	**Toques** aus Borten genäht, Band mit Strohscheiben und Feder-Posen garniert . .	5.50
Bluse seid. Japon, mit Einsatz u. Medaillons garn., in weiss, champ., hellblau	4.75	**Bluse** seid. Japon, Vorderteil gezogen, mit kunstseidenem Einsatz garniert, in weiss, champ., hellblau	6.50
Bluse lein., 4 Fältchen genäht, Kragen, Achsel und Vorderteil mit farb. gestick. Bordüre	3.25	**Bluse** grisaille, reine Seide, auf Ia Futter gearbeitet, mit div. Farben paspeliert . .	9.50

Ein Posten **franz. Ombré-Band,** reine Seide . per Meter **95** Pfg.

Ein Posten **Suede-Damen-Handschuhe,** nur feine Farben,

95 Pfg.

Max Schmandt

Schadowstrasse, Ecke Wagnerstrasse. *s3702

neten Bebel über die inneren russischen Verhältnisse weise er nochmals darauf hin, daß solche Einmischungen die Beziehungen zu den fremden Ländern stören und die auswärtige Lage schwieriger machen. Der Reichskanzler fragt, mit welchem Recht Bebel sich in das innere Recht anderer Länder einmische. Mit dem Worte der Entrüstung, das Bebel gebraucht habe, müsse man sparsam umgehen. Wenn Bebel angedeutet habe, wir wollten der russischen Regierung zu Hilfe kommen, so habe er zu erwidern: das erwartet niemand von uns und wir denken nicht daran. Ob wir mit der russischen Politik innerlich einverstanden sind, ob wir dort eine Entwickelung erstreben, kommt nicht in Frage.

Abg. Heyl zu Herrnsheim (natlib.) betont, die bisherigen Reden zeigten, daß die staatserhaltenden Parteien volles Vertrauen zu der Politik der Regierung hätten. Er spreche im Auftrage seiner Partei dem Reichskanzler die Zustimmung zu dieser Politik aus und erkenne die loyale Neutralität der Regierung im russisch-japanischen Kriege an. Aufgabe des Reichskanzlers werde es sein, volle Reziprozität mit den Vereinigten Staaten zu erwirken.

Abg. Schrader (fr. Vergg.): Er und seine Partei werde der Resolution Spahn zustimmen, ebenso der Resolution auf Kündigung der Auslieferungsverträge, wenn sie auch nicht gerade jetzt gekündigt zu werden brauchten.

Abg. Böckler (Antis.) wünscht Verbot der Gordon-Bennett-Rennen. Das Wort „Burenrummel", das Bülow gebrauchte, werde im Volke viel Kopfschütteln verursachen. Er müsse die Regierung auffordern, zielbewußt deutsch zu sein.

Abg. Heine (Soz.) erklärt, er habe das Wort verlangt, um die Resolution Auer zu begründen; der ganze Streit um die Indemnität in der Budgetkommission war pro nihilo, denn es fehlt an einem Verantwortlichkeitsgesetz. Wir wünschen die Verantwortlichkeit des Reichskanzlers auszudehnen auf die Handlungen des Monarchen, die er nicht kontrasigniert. Lehnt er dafür nicht die Verantwortung ab, so soll er sie auch haben. Die Verantwortlichkeit muß aber beschränkt werden auf wirklich politische Handlungen des Monarchen.

Abg. Stadthagen (Soz.) befürwortet eine Resolution Albrecht, betreffend Aufhebung der Landesgesetze, welche polizeiliche Aufenthaltsbeschränkungen zulassen und ersucht um Angabe des Gesetzesparagraphen, auf Grund dessen die Regierungen das Recht hätten, lästige Ausländer auszuweisen.

Abg. Chrzanowski (Pole) bemerkt, die Rede des Reichskanzlers beweise, daß die Anklage der Polen gesessen habe.

Abg. Gröber (Zentr.) klagt über unangemessene Behandlung der Ordensschwestern in Elsaß-Lothringen.

Geheimrat Halley erklärt diese Klagen für unbegründet.

Nach weiteren Bemerkungen des Abgeordneten Gröber (Zentr.) vertagt das Haus die Weiterberatung auf morgen 1 Uhr.

Schluß 6¼ Uhr.

Preußischer Landtag.

(Eigener Drahtbericht des „General-Anzeigers".)

Abgeordnetenhaus.

164. Plenarsitzung. Donnerstag, 16. März 1905.

Am Ministertische: Die Minister Frhr. v. Rheinbaben, Möller, v. Podbielski und Budde.

Der Gesetzentwurf, betr. Änderung des Pensionsgesetzes (Aufhebung der Bestimmung, daß bei einem Diensteinkommen von über 12 000 Mark der überschießende Betrag nur zur Hälfte bei der Pension angerechnet werde) wird in dritter Lesung angenommen.

Es folgt die dritte Lesung des Etats. Eine Hauptbesprechung findet nicht statt.

Bei dem Etat der Domänenverwaltung bittet Abg. Iderhoff (freik.) um Urbarmachung der ostfriesischen Moore.

Abg. Lotz (freik.) befürwortet diese Bitte.

Bei dem Etat der Forstverwaltung regt Abg. v. Pappenheim (kons.) Berücksichtigung der Wünsche der Förster um Aufbesserung der Gehaltsbezüge durch Gewährung von Stellenzulagen an.

Die Abgg. Wolgast (freis. Vp.), Hofmann-Dillenburg (natl.) und Kolbe (wildlib.) treten für eine Gehaltserhöhung der Förster ein. Die Wünsche der Förster seien durchaus begründet.

Die Abgg. Gamp (freik.), Busch (Zentr.) und Jorus (natl.) befürworten gleichfalls die von den Förstern aufgestellten Wünsche.

Bei dem Etat der Ansiedelungskommission erklärt Landwirtschaftsminister Podbielski, seine vor längerer Zeit abgegebene Äußerung, die polnischen Ansiedelungsbanken kauften auch Güter außerhalb der früher polnischen Landesteile zu Parzellierungszwecken auf, schränke er dahin ein, daß zwei Güter in Pommern von einer polnischen Ansiedelungsbank angekauft worden sind.

Abg. Mizerski (Pole) verurteilt die Tätigkeit der Ansiedelungskomrission, die Erklärung des Ministers befriedige ihn nicht.

Minister v. Podbielski erwidert, er habe bisher eine andere Auffassung von der Ritterlichkeit der Polen gehabt. Die Art, wie der Vorredner seine loyale Erklärung aufgenommen habe, könne er nicht als chevaleresk bezeichnen.

Abg. Kindler (freis. Vp.) befürwortet nochmals den bereits in der zweiten Lesung der Budgetkommission überwiesenen Antrag Aronsohn.

Abg. Korfanty (Pole) verbittet sich die Vorhaltungen des Ministers über Ritterlichkeit. Es sei unerhört, in dieser Weise Angriffe gegen die Polen zu richten. Dem Vertreter des Staatsministeriums gegenüber, der auf die moralische und wirtschaftliche Vernichtung der Polen ausgehe, kennen diese keine Ritterlichkeit. Der Landwirtschaftsminister habe sich Begriffe von Ritterlichkeit angeeignet, die seine Vorfahren nicht gehabt haben. (Heiterkeit.)

Der Etat wird gegen die Stimmen des Zentrums und der Polen genehmigt.

Beim Etat der landwirtschaftlichen Verwaltung spricht sich Abg. Heimburg (kons.) für Beibehaltung der Hausschlachtung in Nassau aus.

Minister v. Podbielski erklärt, die Klagen der Nassauer richteten sich auf die Herabsetzung der Gebühren für Hausschlachtungen und Verkleinerung des Schlachtbezirks. Beide Wünsche habe er erfüllt. Auch habe er in keiner Weise den Viehstand in Nassau als ungesund und die sanitären Verhältnisse als traurig bezeichnet, er habe nur betont, daß der Milzbrand in Nassau besonders häufig vorkomme.

Die Abgg. Bartling (natl.) und Dahlem (Zentr.) begrüßen die heutige Erklärung des Ministers. Sie unterscheide sich durchaus von seiner sehr schroffen Äußerung in der zweiten Lesung.

Abg. v. Savigny (Zentr.) begründet einen von allen Parteien des Hauses unterstützten Antrag auf Erhöhung des Gehalts der Kreistierärzte von 1200 bis 2100 auf 1200 bis 2400 Mk.

Die Abgg. v. Pappenheim (kons.), von Eynern (natl.), v. Zedlitz (freikons.) und Rosenow (freis. Vp.) erkennen an, daß der Antrag materiell begründet sei, angesichts der Bestimmung der Geschäftsordnung, daß er die Kommissionsberatung erforderlich mache, sei es aber angebracht, den Antrag jetzt zurückzuziehen.

Abg. Savigny (Zentr.) zieht darauf seinen Antrag zurück.

Abg. Berndt (natl.) bittet, dafür zu sorgen, daß die Handelsgärtner nicht zu Beiträgen zu den Handels- und Handwerkskammern herangezogen werden.

Abg. Fürbringer (natl.) tritt für Kolonisation und Melioration der Moorkulturen in Ostfriesland ein.

Abg. Malkewitz (kons.) bittet um Entschädigung der Uferanlieger an der unteren Oder.

Beim Etat der Gestütsverwaltung wendet sich Abg. Arnim (kons.) gegen die Behauptung des Abg. Dierksen in der zweiten Lesung, daß in der Brandenburgischen Landwirtschaftskammer Licht und Schatten ungleich verteilt seien.

Abg. Wolgast (freis. Vp.) bedauert, daß das Gestüt in Schleswig-Holstein den geringsten Zuschuß für den Ankauf von Beschälern erhält.

Oberlandesstallmeister Lehndorff erwidert, daß die Beschäler anderer Gestüte in das Gestüt von Schleswig-Holstein geschickt werden.

Abg. Gamp (freikons.) erklärt, in der zweiten Lesung keine Angriffe gegen die Körkommission der Provinz Pommern gerichtet zu haben.

Abg. Wonna (freikons.) bittet um Erhöhung der Prämien für Hengste in Hannover.

Oberlandesstallmeister v. Lehndorff sagt Berücksichtigung zu.

Abg. Dierksen (freikons.) hält seine Behauptung aufrecht, daß die Interessen der kleinen Pferdezüchter in der Landwirtschaftskammer der Provinz Brandenburg nicht genügend gewahrt seien.

Beim Etat der Münzverwaltung bringt Abg. Klitzing (kons.) den Mangel an kleiner Münze zur Sprache.

Beim Etat des Finanzministeriums erklärt Minister v. Rheinbaben auf Ausführungen des Abg. Pallaske (kons.): er hoffe, daß eine Aufbesserung des Wohnungsgeldzuschusses für die unteren Beamten im Etat für 1906 erfolgen werde.

Abg. Schroeder (natl.) bittet den Minister, den Erlaß des Finanzministeriums, wonach die Sparkassen aufgefordert werden, sich bei Geschäften ausschließlich der Seehandlung zu bedienen, zurückzunehmen oder einzuschränken.

Minister Frhr. v. Rheinbaben erwidert, es sei den Sparkassen in keiner Weise verboten, mit Privatbankiers in Verbindung zu treten. Es sei nur eine alte Verfügung erneuert worden, wonach die staatlichen Behörden sich der Vermittelung der Seehandlung bedienen sollen.

Darauf vertagt das Haus die Weiterberatung auf Freitag 12 Uhr.

Briefkasten

Familienrecht.

M. O. Um Ihre Frage bezügliche des Warenlagers beantworten zu können, müßten wir den Gesellschaftsvertrag einsehen. Machen Sie doch Gütertrennung mit Ihrer zukünftigen Frau; dagegen kann das Vormundschaftsgericht nichts einwenden. Sie brauchen, wenn Sie das Vermögen Ihrer Frau ins Geschäft nehmen, dieses nicht auf Ihre Frau eintragen zu lassen; es wäre jedoch die Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes erforderlich. Am besten ist es, wenn sich Ihre Braut, vorausgesetzt, daß sie 18 Jahre alt ist, für volljährig erklären läßt. — A. B. 363. Das Schriftstück stellt nur ein Verzeichnis des eingebrachten Gutes der Frau dar; es ist gültig. Der Mann war nicht berechtigt, über die Möbel, die zum eingebrachten Gut der Frau gehörten, ohne Zustimmung der Frau zu verfügen. Strafbar hat er sich dadurch nicht gebracht, die Verfügung ist jedoch unwirksam. — Alter Abonnent, Oberbilk. Die Kosten haben Sie zu tragen. Wenden Sie sich an diejenige Gerichtskasse, von der Sie die Kostenrechnung bekommen haben, um Niederschlagung der Kosten. Der in der Rechnung enthaltene Stempel von 50 Mk. kann bei nachgewiesener Bedürftigkeit auf 5 Mk. ermäßigt werden. — Afrika. Da Sie Deutscher sind, kommen für die Scheidung Ihrer Ehe die deutschen Gesetze zur Anwendung. Wenden Sie sich an einen hiesigen Rechtsanwalt. — Ausland. Zu 1. Das nähere erfahren Sie bei dem St. Regis-Komitee, Elberfelderstraße 7 oder Bilkeralle 130, hier. Zu 2. Nein. Zu 3. Die Form des Passes ist vorgeschrieben. Zu 4. Wenn Sie militärfrei sind, haben Sie Deutschland gegenüber keine Verpflichtungen mehr. Sie können sich im Auslande naturalisieren lassen; ob dies in Ihrem Interesse liegt, können wir nicht beurteilen.

Erbrecht.

C. K. 5. Eine Anzeige über den Wohnungswechsel ist nicht erforderlich; Sie brauchen keinerlei Schritte zu tun. — P. W. 13. Zu 1. Das geht nicht. Die einzige, die Auskunft über die Erbschaft geben könnte, ist doch in dem Falle gerade die Mutter. Zu 2. Thermit ist ein Schmelzstoff, mittels dessen ein sehr großer Hitzegrad erzeugt und Eisen geschmolzen werden kann. A. 100. Zu 1. Ihr Vater hatte das Recht, Ihre Stiefmutter zu seiner Erbin einzusetzen und Sie und Ihren Bruder auf den Pflichtteil zu beschränken. Zu 2. Ist der Mietzins nach Wochen bemessen, so ist die Kündigung nur für den Schluß einer Kalenderwoche zulässig; sie hat spätestens am ersten Werktage der Woche zu erfolgen.

Arbeiterversicherung.

Invalidenversicherung. — H. E., Ackerstraße. Der Anspruch auf Rückerstattung der Hälfte der geleisteten Beiträge besteht noch.

Unfallzulage. — Das erhöhte Krankengeld soll mindestens ⅔ des Tagelohnes betragen. Die Ihnen gewährte Unfallzulage ist daher richtig berechnet.

Miete.

Treuer Abonnent, Josefstraße. Der Vermieter kann für rückständige Mieter dem Mieter gehörende, von ihm in die Wohnung eingebrachte Sachen, welche der Pfändung unterworfen sind, auch gegen den Willen des Mieters zurückbehalten.

Verschiedene Rechtssachen.

Vertrag. — M. B. 100. So sieht die Sache allerdings anders aus. Sie können, wenn die Leute den Vertrag nicht erfüllen, die Herausgabe der Sachen verlangen.

Kauf auf Abzahlung. — P. 118. Verjährung ist wohl noch nicht eingetreten; es kommt darauf an, wann Sie die letzte Zahlung gemacht haben. Stellen Sie dem Konkursverwalter die Sache vor und berufen Sie sich für die Abtragung der Forderung auf den Lieferanten der Möbel.

Verjährung. — E. H. Zur Beantwortung Ihrer Frage müssen wir wissen, welcher Art Ihre Forderungen sind. Mahnung war nicht nötig. — K. P., Eller. Zu 1. In zwei Jahren. Zu 2. Bei acht- bis zehntägigen Übungen wohl, darüber hinaus nicht.

Militärisches.

Militärdienst. — G. B. 22. Sie werden wahrscheinlich freigestellt werden, da der Brustumfang erheblich weniger als die Hälfte der Körperlänge beträgt. — Ellerstraße 95. Nachdem Sie von der Ersatzkommission für eine bestimmte Waffe ausgehoben worden sind, steht Ihnen keine Wahl des Garnisonortes mehr zu. — H. O. Die endgültige Ausmusterung erfolgt erst durch die Ober-Ersatzkommission. Zur Reise ins Ausland genügt ein Auslandspaß, der Ihnen auf dem Meldeamt ausgefertigt wird.

Musterung. — H. E., Ackerstraße. 1 C 1 bezieht sich auf die Sehstärke.

Verschiedenes.

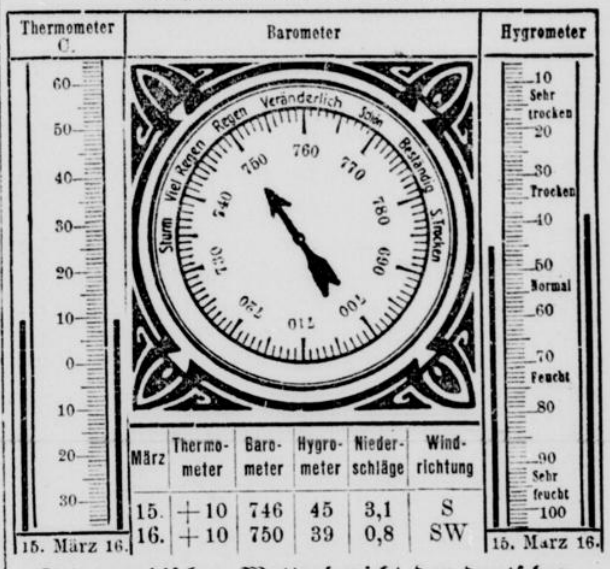
Forstbildungsschulen, bestehen in Preußen zwei, und zwar eine in Groß-Schönebeck bei Eberswalde und eine in Proskau in Oberschlesien.

Nach Ratingen. — Zu 1. Das nächste Kloster ist in Exaeten (Holland). Zu 2. In Deutschland besteht nur eine Niederlassung der Kartäuser, und zwar in Haus Hain bei Rath. Zu 3. Weißer Rock mit schwarzem Mantel.

Vulkanstraße. An ein Patentbureau. — K., Duisburgerstraße. Zu einem Krankenhause. — Abonnent von Anbeginn. Wenden Sie sich an das Standesamt. — R. S. 37. Zu 1. Im Oktober 1905. Zu 2. Nicht bekannt.

Wetterbericht des „General-Anzeiger"

(aufgenommen 6 Uhr Abends).



März	Thermometer	Barometer	Hygrometer	Niederschläge	Windrichtung
15.	+ 10	746	45	3,1	S
16.	+ 10	750	39	0,8	SW

Telegraphischer Wetterbericht der deutschen Seewarte.

Hamburg, 16. März. Ein Maximum über 777 Millimeter liegt über dem inneren Rußland, ein Minimum unter 728 Millimeter über dem westlichen Schottland. In Deutschland ist ruhiges, mildes Wetter, im Nordwesten heiter, sonst trübe; meist ist Regen gefallen.

Wetteraussicht für den 17. März: Mildes, meist trübes Wetter mit Regenfällen wahrscheinlich.

Synagogen-Gemeinde.

Beginn des Gottesdienstes.

Freitag den 17. März, Abends 6 Uhr. — Samstag den 18. März, Frühgottesdienst 9 Uhr. Hauptgottesdienst 9½ Uhr. Jugendgottesdienst u. Predigt 3½ Uhr. Abends 7¼ Uhr. — Montag, 20. März (Purim), Hauptsynagoge Abends 6 Uhr. — Dienstag, 21. März (Purim), Vorsynagoge Morgens 7 Uhr. — An Werktagen Morgens 7 Uhr, Abends 6 Uhr.

Israelitische Religions-Gesellschaft,

Bilkerstraße 37.

Anfang des Gottesdienstes: Freitag den 17. März, Abends 6¼ Uhr. — Samstag, 18. März, Morgens 9 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr. Abends 7,25 Uhr. — Montag den 20. März, Morgens 7 Uhr. Purimfest: Abends 6½ Uhr. — Dienstag den 21. März, Morgens 7 Uhr.

Gebrüder Hartoch

Nur noch bis Samstag!

Spezial-Woche für Frühjahrs-Neuheiten

in

Kleiderstoffen,

Damen-Konfektion und Putz.

a3743

Evangelisations-Versammlungen

für junge Männer,

im Saale des christlichen Vereins junger Männer, Klosterstrasse 34/36.

Herr Leutnant a. D. von Herff

wird sprechen am: a3830

Sonntag den 19. März, Abends 8½ Uhr, über: **„Licht und Finsternis"**

Montag den 20. März, Abends 8¾ Uhr, über: **„Weisheit und Erkenntnis"**

Dienstag den 21. März, Abends 8¾ Uhr, über: **„Der erste Mensch"**

Mittwoch den 22. März, Abends 8¾ Uhr, über: **„Wo bist Du?"**

Donnerstag den 23. März, Abends 8¾ Uhr, über: **„Der zweite Mensch"**

Freitag den 24. März, Abends 8¾ Uhr, über: **„Verwesung und Herrlichkeit"**

Samstag den 25. März, Abends 8¾ Uhr, über: **„Ist mit dem Tode alles aus?"**

Vivat Traudchen!

Unserer allverehrten Vereinswirtin,



Frau Wilh. Vossen

in Rath

zum frohen Namensfeste

hierdurch

herzlichsten Glückwunsch.

Holzhacker! lasst der Lindenwirtin
Ein „Prosit" laut ertönen:
Der Himmel möge fernerhin
Sie reich mit Freuden krönen! *f242

Gewidmet vom Kegelklub „Gemütl. Holzhacker".

Düssel-Schlösschen. b4624

Rodensteiner.

Kaiserhof.

Feines Bier- u. Wein-Restaurant, Kaiser Wilhelmstr. 23 2m

Herren-Kragen,

alle Fassons, *
6 Stück 1,75 Mark
Kommunikationsst. 3

Operngias

v. Perlmutt, i. rosa Beut. verl. v. Stadtbr. z. Theater. Geg. Bel. abzg. Stadtbrückchen 3.

---

30 Mark Belohnung

demjenigen, welcher mir den im **Café Palais** irrtümlich verwechs. Ueberzieh. zurückbr. Näh. Direktion Café Palais.*

---

2 Ringe gefunden

im Restaurant zum Adler. *f3852

Forterrier,

weiß mit schwarzem Ohr, entl. Abzug. Fürstenwallst. 222 II.*

Schwarzer Pudel *

entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Bismarckstaße 89. 3. Et. Vor Ankauf w. gewarnt.

Hund entlaufen!

Jagdhund, dunkelbr., stichelhaarig. Wiederbring. erhält Belohn. Schillerst. 20. *a3755

Schwarzer Schäferhund

zugelaufen. Schreinermeister Müller, Ackerstr. 3, Anb., II.*

Katze

abh. gek., graublau oben, unten weiß, sehr scheu. Wiederbr. g. Belohn. Kurfürstenstr. 54, p.*

Zum Schulanfang

empfehle mein grosses Lager in b4717

Tornistern, Bücherträgern u. Schultaschen

(für Hand und Rücken zu tragen)

von 50 Pfg. an bis zu den feinsten Ausführungen in Leder.

Eine Partie leicht beschädigter Tornister und Schultaschen zu jedem annehmbaren Preise.

Gottfr. Daweke, Haroldstr. 19.

Nach Rath! Nach Rath!

Vivat Gertrud!

Unserer allverehrten Vereinswirtin,

Frau Wilh. Vossen,

zu ihrem

heutigen Namenstage

ein dreifach donnerndes

Lebe hoch! hoch! hoch!

*f244 Gewidmet vom Männergesangverein Liederkranz.



Ruderboote.

Habe stets **neue** und **gebrauchte** Nachen z. Verkauf.

J. Küsters,

Schwanenspiegel.

Moderne Kronleuchter

Speisezimmerkronen, Lyren komplett von 4,50 Mk. an Hohestr. 47.

Verloren-Gefunden

10 Mk. Belohnung.

Pferde-Tragriemen abhanden gekommen Düsseltalerstraße 78.

Gold. Medaillon

(mit Damenkopf)

am Sonntag Morgen von Herren-Uhrkette verloren. Wiederbringer hohe Belohn. Zu erfragen in der Exp. 421

Korallen-Armband

Fastnacht-Montag verloren. Wiederbringer erh. Belohn. Prinz Georgstraße 118, II. *

Herrenmedaillon

mit 2 Photographien verloren. Gegen Belohnung abzug. Restauration Spelter, Orangeriestraße 2. X*

Seitenkamm,

echt gelber Schildpatt, Samstag Abend vom Theater bis Kaiser Wilhelmring verlor. Gegen Belohnung abzugeben Obercassel, Kaiser Wilhelmring 14. *z5552

Klebekarte u. Zeugn. v. Rest-Köchin, Margarethe Acker, verlor. Wiederbr. Bel. Graf Adolfstr. 44, Frau Schäfer. *

Pferdedecke

abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben Park-Hotel. *

Zwisch. Rethelstr. u. Wehrhahn

goldene Damenuhr

verloren. Gegen Belohnung abzug. Rethelstr. 8, 1. Etg.

Büttgen.

Warum seit 14 Tagen ohne Nachricht? Hole Du Brief hauptpostlagernd H F 6 ab. Herzl. Gruß. *

Junge Dame,

welche am Mittwoch Abend gegen ½8 Uhr den Straßenb.-Wagen, Richt. Corneliusplatz-Zool. Gart., auf d. Hinterst. steh. benutzte, w. v. d. mit ihr fahr. Herrn m. gold. Kneifer, w. sie versch. beobacht. u. sich b. Verl. d. Wag. a. d. Tonh. nach ihr umsah, falls ehrb. Annäh. erw., u. Ang. ein. Wiederseh. u. A6629 a. d. Exp. gebeten.

A. B. 12

würde durch eine freundliche Antwort ihr. Korrespondenten große Freude bereiten. *g8870

Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und bestimmter Stelle wird keine Gewähr übernommen.

Verantwortlich für den politischen und allgemeinen Teil: Chefredakteur Rudolph Weitzhal, für den lokalen Teil: Redakteur Hermann Kartland, für den Inseratenteil: Franz Apel, sämtlich in Düsseldorf.
Beiträge wolle man an „Die Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure, senden.
Verlag und Druck von L. Girardet & Cie. in Düsseldorf

Unser allverehrten Vereinswirtin,

Frau



Gertrude Adams

die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche

zu ihrem

heutigen Namenstage.

* Gewidmet vom Kegelklub „Freundschaft".

Vivat Gertrud!

Unserer allverehrten Vereinswirtin,



Frau Gertrud Ederer,

zu ihrem

heutigen Namenstage

die besten

Glück- und Segenswünsche.



Gewidmet von den Mitgliedern des **Turnklub „Jahn", Düsseldorf-Bilk.** *a3811

Unserer allverehrten, stets lustigen Vereinswirtin



Gertrude Adams



Ratingerstrasse 24

die herzlichsten Glückwünsche

zu ihrem heutigen Namenstage.

* Gewidmet vom Kegel-Klub „All ömm".

Neuvergolden.

Alte Spiegel

und Gemälderahmen werden unter Garantie wie neu hergestellt. *

Auffrischen der Gemälde.

Vergolderei u. Rahmen-Fabrik, Klosterstr. 32.

Ungeziefer

aller Art vertilgt schnell, gründlich u. billig P. Dinspel, Kammerjäger, Scheurenst. 57. 30jährige Praxis.

---

2 Oel-Gemälde,

große Landsch., in eleg. Goldrahmen zus. für 25 Mk. zu vk. Bismarckstr. 43, II., Torw.

Branscheidt's

Brust-Bonbons, b4548

lindern Husten u. Heiserkeit.

Konditorei-Backöfen

(Schmiedeeisen) fertigt Heinr. Jossen, Gneisenaustr. 39, früh. Bergerstr. b4548